

# Sachakte

# BKA

Ermittlungsverfahren des  
Generalbundesanwaltes  
beim Bundesgerichtshof

Az. 2 BJs 162/11-2

Gegen

Beate ZSCHÄPE u. a.

wegen

des Verdachts der

Bildung einer

terroristischen

Vereinigung, des Mordes

u. anderer Straftaten

gemäß §§ 129a, 211,

StGB u.a.

“Nationalsozialistischer

Untergrund” - NSU

**Komplex  
Campingplätze  
bundesweit**

3. 4. 127

VORGANG EINGETRACHTET

Datum	Inhalt	Autor/Herkunft
	<b>Komplex Konzept Campingplätze bundesweit</b>	
29.03.2012	Vermerk Konzept Campingplätze	Ernst, Stephanus
20.12.2011	Personalien und Aliaspersonalien zu Abgleichzwecken	
	Erhebungsbogen „Komplex Campingplätze“	BAO Trio
	Trefferbogen „Komplex Campingplätze“	BAO Trio
	<b>Komplex Campingplatz Fehmarn</b>	
29.03.2012	Vorblatt Fehmarn	Ernst, Stephanus
29.12.2011	Zwischenbericht LKA Schleswig-Holstein	Tillinski, KHK
17.01.2012	Aktenvermerk Campingplatz Wulfener Hals	Braut, KHK
12.03.2012	BKA Lichtbildmappe Zeugen Familie Schiffner	Ohliger, KHK
26.03.2012	BKA Lichtbildmappe Zeuge Familie Mork	Ohliger, KHK
27.03.2012	BKA Lichtbildmappe Zeuge Familie Suhl	Ohliger, KHK
	Urlaubsaufenthalt Campingplatz „Idyll“ in Bornhöved, Seeweg 7 in 24619 Bornhöved (22.07.2004 – 24.07.2004) sowie Ferienanlage & Campingplatzanlage Schuldt, Neuland 3 in 24321 Behrendsdorf (25.07.2004 – 06.08.2004)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
28.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
04.03.2012	Unterlage Fahrzeuganmietung Sichtung Lichtbilder Asservat 2.12.702.24 (Urlaub in der Holsteinischen Schweiz)	Heinze, Stephan
	<b>Subjektiver Teil</b>	
02.12.2011	Bericht, BKI Kiel, Befragung W I T T, Kunibert / W I T T, Waltraud	Moll, G. KOK
	Campingplatzaufenthalt Campingplatz Zweckverband Talsperre Pöhl Hauptstraße 51 in 08543 Pöhl (29.08.2005 – 02.09.2005)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
28.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
15.03.2012	Erhebungsbogen/Trefferbogen „Komplex Campingplätze“ KPI Dez.5 Plauen	Dieball, KHK
20.03.2012	Ermittlungsvermerk zur Sachakte	Ernst, Stephanus
	<b>Subjektiver Teil</b>	

	-/-	
	Aufenthalt Raum Grömitz, Cambs, Ausflug nach Lübeck (17.07.2006 – 16.08.2006)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
28.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
	Unterlage Fahrzeuganmietung	
	Unterlage Fahrzeuganmietung Asservat 2.12.45	
29.11.2011	Bezirkskriminalinspektion Kiel, Kommissariat 5, Bericht	Moll, KOK
	<b>Subjektiver Teil</b>	
	-/-	
	Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“, 23769 Fehmarn, OT Wulfen (07.07.2007 – 06.08.2007)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
28.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
	Unterlage Fahrzeuganmietung	
	Unterlage Fahrzeuganmietung Asservat 2.12.44	
16.03.2012	Vermerk, Mitteilung des LKA Kiel	Ernst, Stephanus
	<b>Subjektiver Teil</b>	
13.03.2012	BKA, Zeugenvernehmung, S C H I F F N E R, Wolfgang	Ohliger, Peter
	Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“, 23769 Fehmarn, OT Wulfen (19.07.2008 – 20.08.2008)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
28.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
	Unterlage Fahrzeuganmietung	
	Unterlage Fahrzeuganmietung Asservat 2.12.42	
	<b>Subjektiver Teil</b>	
13.03.2012	BKA, Zeugenvernehmung, S C H I F F N E R, Wolfgang	Ohliger, Peter
	Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“, 23769 Fehmarn, OT Wulfen (10.09.2008 – 11.09.2008)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
28.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
	Unterlage Fahrzeuganmietung	
	Unterlage Fahrzeuganmietung Asservat 2.12.56 (1)	
26.03.2012	Vermerk, Mitteilung des LKA Kiel	Ernst, Stephanus
	<b>Subjektiver Teil</b>	
	-/-	
	Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“, 23769 Fehmarn, OT Wulfen (09.07.2009 – 13.08.2009)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
28.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
	Unterlage Fahrzeuganmietung	
	Unterlage Fahrzeuganmietung Asservat 2.12.53	
	<b>Subjektiver Teil</b>	

13.03.2012	BKA, Zeugenvernehmung, S C H I F F N E R, Wolfgang	Ohliger, Peter
01.12.2011	LKA Schleswig-Holstein, Abteilung 3, SG 321	
	Zeugenvernehmung L U E B, Martina	Hansen, KHM
	Urlaubsaufenthalt Bungalowsiedlung – Strandhäuser am Leuchtturm – Pelzerhaken, Ferienhaus „Seute Deern“, 23730 Neustadt i.H.	
	(19.06.2010 – 10.07.2010)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
27.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
	Unterlage Fahrzeuganmietung	
	Unterlage Fahrzeuganmietung Asservat 2.12.36	
	<b>Subjektiver Teil</b>	
18.01.2012	Ermittlungsvermerk Bezirkskriminalinspektion Lübeck, Kommissariat 5, Befragung Frau G R A F	Redöhl, A. PK
01.02.2012	BKA, Zeugenvernehmung, S U R E K, Heiko	Träder, KHK
02.02.2012	BKA, Zeugenvernehmung, S U R E K, Susanne	Bernhart, KOK
09.02.2012	LKA Niedersachsen, Dezernat 42, Zeugenvernehmung K R E L L, Volker	Wingerath, PK 'in
	Dokumentation zur Einsichtnahme in die Wahllichtbildvorlage	
10.02.2012	BKA, Zeugenvernehmung, L A M P E, Torsten	Schienbein, KOK
14.02.2012	LKA Niedersachsen, Abteilung 4, SG 43.2, Zeugenvernehmung S C H I L L E R, Dieter Ottomar	Wingerath, PK 'in
20.02.2012	LKA Niedersachsen, Abteilung 4, SG 43.2, Zeugenvernehmung K R E L L, Birgit	Wingerath, PK 'in
02.02.2012	Polizeipräsidium Köln, Kriminalinspektion 4 – KK 41, Zeugenvernehmung S C H A U F F, Manfred	Carl, KOK
03.02.2012	KPB Köln, KK ST-1 Dokumentation Wahllichtbildvorlage der Zeugen S C H A U F F	Carl, KOK
09.02.2012	LKA NRW Abschlussbericht	Wolters
	Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“, 23769 Fehmarn, OT Wulfen (10.07.2010 – 29.07.2010)	
	<b>Objektiver Teil</b>	
28.03.2012	Vorblatt	Ernst, Stephanus
	Unterlage Fahrzeuganmietung	
	Unterlage Fahrzeuganmietung Asservat 2.12.36	
27.03.2012	LKA Schleswig-Holstein, Abteilung 3, SG 321 Ermittlung des von Mundlos genutzten Surfbretts	Köhnke, KOK
	<b>Subjektiver Teil</b>	
10.11.2011	LKA Baden-Württemberg, Inspektion 430, Zeugenvernehmung K A I S E R, Britta	Kloss, KOK 'in
02.12.2011	LKA Schleswig-Holstein, Abteilung 3, SG 321 Zeugenvernehmung K A I S E R, Britta	Hansen, KHM
02.12.2011	LKA Schleswig-Holstein, Abteilung 3, SG 321 Zeugenvernehmung K A I S E R, Karl-Heinz	Hansen, KHM
09.11.2011	LKA Stuttgart, Soko Parkplatz Zeugenvernehmung R E I ß E R, Caroline	Kloss, KOK 'in
10.11.2011	LKA Stuttgart, Vermerk zum Telefonat mit R E I ß E R, Matthias	Kloss, KOK 'in
01.12.2011	LKA Schleswig-Holstein, Abteilung 3, SG 321 Zeugenvernehmung H E E S C H, Kathrin	Hansen, KHM
01.12.2011	LKA Schleswig-Holstein, Abteilung 3, SG 321	



***Komplex Konzept  
Campingplätze  
bundesweit***

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 29.03.2012

**Vermerk**  
**„Campingplatzkonzept“**

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Campingplatzkonzept

Am 23. 12.2011 wurde das von der BAO ST Trio erstellte Datenerhebungskonzept über Aufenthalte des „Trios“ auf Freizeit- und Campingplatzanlagen im gesamten Bundesgebiet über die LKÄ der Bundesländer eingeleitet.

Um eine möglichst umfassende Darstellung der Aufenthaltsorte des Trios sowie Unterstützer und Kontaktpersonen zu gewährleisten, wird eine einheitliche Erhebung der Meldedaten der Campingplätze und der bekannten öffentlich zugänglichen Stellplätze mit bundesweiter Erfassung durchgeführt.

Auf Basis der Erkenntnisse zu den Beschuldigten BÖHNHARDT, MUNDLOS und ZSCHÄPE kann festgestellt werden, dass diese

- sich häufig zum Urlaub auf Campingplätzen in Ostseelage aufhielten und es dort möglicherweise auch zu Treffen mit nunmehr beschuldigten Personen gekommen ist,
  - zur Tatbegehung häufig angemietete Wohnmobile nutzten, so auch letztmalig im Rahmen des Bankraubes am 04.11.2011
  - seit spätestens 1998 äußerst konspirativ vorgehen
- und demzufolge Erkenntnislücken bestehen, was die Aufenthalte des Trios zu bestimmten Zeiten angeht.

Grundlage des Campingplatzkonzepts sind die bis zum 23.12.2011 vorliegenden Ermittlungsergebnisse sowie die mit Datum 20.12.2011 auf der Auflistung „Personalien und Aliaspersonalien zu Abgleichszwecken“ erfassten Daten.  
Der Abgleich der Campingplatz - Meldedaten erfolgt zu den Daten der Auflistung „Personalien und Aliaspersonalien zu Abgleichszwecken“.

Über die LKÄ. der Bundesländer in Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeibehörden werden die vorhandenen Meldedaten für den Zeitraum ab 1998 im Abgleich mit der Personaldatenliste erhoben.

Die LKÄ werden weiterhin ersucht, Übersichten aller im jeweiligen Bundesland vorhandenen Zelt-, Wohnmobil- und Campingplätze oder anderer gewerblicher Abstellmöglichkeiten zu erstellen.

Negativabklärungen der einzelnen Campingplätze ohne festgestellte Übereinstimmungen mit den übersandten Daten werden anhand des einheitlichen Erhebungsbogens „Komplex Campingplätze“ erfasst.

Festgestellte Übereinstimmungen mit der übersandten Daten (Treffer) werden mit einem einheitlichen Trefferbogen „Komplex Campingplätze“ erfasst.  
Nach Erfassung werden die Treffer – Erhebungsbögen ( Blatt 1 und 2 ) unverzüglich über die LKÄ. an das BKA - BAO-TRIO zurück gemeldet.

Erforderliche Anschlussmaßnahmen sollen nur nach vorheriger Rücksprache mit der BAO Trio erfolgen.

Die Erhebungsbögen sind diesem Vermerk nachgeheftet.

Die Erhebungsmaßnahmen sind bislang nicht abgeschlossen, die aufgeführten Aufenthaltsorte des Trios ergeben sich aus vorab gemeldeten Treffern sowie aus Ermittlungsberichten zu einzelnen Aufenthalten der Zielpersonen.



Ernst, KHK  
BAO ST Trio  
Team 3

**Personalien und Aliaspersonalien zu Abgleichszwecken****Bearbeitungshinweis:**

*Grundsätzlich sind lediglich die jeweiligen Namen sowie Vornamen abzugleichen. Bei Trefferfällen mit eher weit verbreiteten Namen (Bsp. „Andreas Müller“) ist die Relevanz in eigener Zuständigkeit anhand weiterer überlieferter Daten zu bewerten. In Zweifelsfällen bitte Rücksprache mit BKA, BAO Trio halten.*

<b>Lothar/Marlies BARTZSCH</b>	Alexanderstr.1, 08550 Zwickau
<b>Ralph BAYER</b>	Marienthalerstraße 166 08060 Zwickau Marienthalerstraße 144 08060 Zwickau
<b>Uwe BÖHNHARDT</b>	geb. 01.10.1977 in Jena Richard-Zimmermann-Str. 11, Jena
<b>Bärbel BUCILOWSKI</b>	geb. 18.05.1941 in Braunschweig Bohlweg 19, Braunschweig
<b>Max-Florian BURKHARDT</b>	geb. 20.01.1978 in Leipzig Limbacherstr. 96, 09112 Chemnitz
<b>Max BURKHARDT</b>	geb. 20.01.1979 Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau  Schmiedeberger Str. 17, 01277 Dresden Heisenbergstr. 6, 08066 Zwickau Kiefernstraße 4, 01455 Radebeul
<b>Lisa DIENELT</b>	
<b>Matthias DIENELT</b>	geb. 16.08.1975 in Lichtenstein Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau Polenzstr, 2, 08060 Zwickau 0162/7000587
<b>Susann DIENELT</b>	geb. 21.11.1985 in Stollberg
<b>André EMINGER</b>	geb. 01.08.1979 in Erlabrunn Adam-Ries-Str. 8, 08062 Zwickau  Am Wäldchen 20, 08349 Johanngeorgenstadt
<b>Susann EMINGER</b>	geb. 10.05.1981 in Zwickau Dortmunder Str. 1, Zwickau
<b>Gunter Frank FIEDLER</b>	geb. 25.08.1977 in Karl-Marx-Stadt
<b>Michael FRÖHLICH</b>	geb. 27.01.1977 in Zwickau whft. Hauptstr. 52, Cainsdorf
<b>H. GELGER</b>	Makarenkostr. 14, 08066 Zwickau
<b>Holger GERLACH</b>	geb. 14.05.1974 in Jena  geb. 14.05.1974 in Jena
<b>Sascha GRIMM</b>	geb. 03.06.1982 in Lichtenstein
<b>Uwe HERMANN</b>	Makarenkostr. 14, 08066 Zwickau
<b>Ralph HOFMANN</b>	geb. 18.09.1974 Karl-Marx-Stadt Bruno-Granz-Str. 22, Chemnitz
<b>Beate KLEMM</b>	Löbauer Str. 2, 8705 Ebersbach

<b>Andrea MEHL</b>	Makarenkostr. 14, 08066 Zwickau
<b>Lisa MOHL</b>	Heisenberg 6, Zwickau
<b>Andreas MÜLLER</b>	geb. 01.08.1977 Reichenbacher-Str. 144, 08060 Zwickau
<b>Gerri MÜLLER</b>	geb. 16.08.1975 Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau
<b>Roland MÜLLER</b>	DürerStr. 2, 08066 Zwickau
<b>Uwe MUNDLOS</b>	geb. 11.08.1973 in Jena
<b>Lisa POHL</b>	whft. Polenzstr. 2, Zwickau
<b>Liese POHL</b>	geb. 16.08.1975 whft. Marienthaler Str. 66, 08060 Zwickau
<b>Mandy POHL</b>	whft. Polenzstr. 4, 08060 Zwickau 0162/7000587
<b>Sylvia POHL</b>	
<b>Tortsten POHL</b>	Polenzstraße 2. 08060 Zwickau
<b>Silvia ROSSBERG</b> <b>Sylvia ROSSBERG</b>	whft. Braunschweigersr.1, 31303 Burgdorf geb- 27.12.1975 Kugelfangtrifft 194, 30657 Hannover
<b>Juliane SCHIFFNER</b> <b>Ursula SCHIFFNER</b>	
<b>Wolfgang SCHIFFNER</b>	Am Festplatz 2, 31228 Peine
<b>Mandy STRUCK</b>	Heisenbergstr. 10, Zwickau Glückaufsiedlung 10, 08340 Erla
<b>Karin WENGLER</b>	Franz-Mehring-Str. 67, 08058 Zwickau
<b>Beate ZSCHÄPE</b>	geb. 02.01.1975 in Jena Schomerusstr. 5, Jena
<b>Kurt Markus</b>	

### Erhebungsbogen „Komplex Campingplätze“

<b>1. Sachb. Dienststelle</b>	<b>1.2 Erreichbarkeit</b>
<b>1.3 Eingesetzte Kräfte</b>	
<b>2. Aufgesuchter Campingplatz (Bezeichnung)</b>	
<b>2.1 Anschrift</b>	<b>2.2 Erreichbarkeit</b>
<b>2.1 Personalien des Betreibers</b>	
<b>3. Daten verfügbar für den Zeitraum (von- bis)</b>	<b>3.1 Art der Archivierung</b>
<input type="checkbox"/> <b>Relevante Daten vorhanden</b>	<input type="checkbox"/> <b>Keine relevanten Daten</b>
<b>5. Sonstige Bemerkungen</b>	

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift (Name, Dienstgrad)

**Anlage: Trefferbogen** (nur auszufüllen, wenn relevante Daten vorhanden sind)

## Trefferbogen „Komplex Campingplätze“

<b>6.1 Treffer 1</b>	
<b>6.1.1 Personalien</b> (Name, Anschrift, Erreichbarkeit)	
<b>6.1.2 Anzahl der angemeldeten Personen</b>	<b>6.1.3 Fahrzeuge</b> (Typ, amtl. Kennzeichen)
<b>6.1.4 Datum des Aufenthalts</b> (von – bis)	
<b>6.1.5 Nachbarn</b>	
<b>6.1.6 Zahlweise</b>	
<b>6.2 Treffer 2</b>	
<b>6.2.1 Personalien</b> (Name, Anschrift, Erreichbarkeit)	
<b>6.2.2 Anzahl der angemeldeten Personen</b>	<b>6.2.3 Fahrzeuge</b> (Typ, amtl. Kennzeichen)
<b>6.2.4 Datum des Aufenthalts</b> (von – bis)	
<b>6.2.5 Nachbarn</b>	
<b>6.2.6 Zahlweise</b>	
<b>7. Maßnahmen</b>	
<b>8. Sonstige Bemerkungen</b>	

**Hinweis: Sofern mehr als zwei Trefferfälle vorliegen, bitte mehrere Trefferbogen verwenden**

**Komplex  
Campingplatz  
Fehmarn**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 29.03.2012

## **Vorblatt „Fehmarn“**

### **Betreff**

**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Urlaubsaufenthalte auf der Insel Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“

Anschrift: 23769 Fehmarn, OT Wulfen  
Wulfener Hals

Riechey Freizeitanlagen GmbH & Co. KG.  
Camping- und Ferienpark Wulfener Hals  
04371-8628-0

### **Aufenthaltszeiträume:**

**07.07.2007 bis 06.08.2007**

**19.07.2008 bis 20.08.2008**

**10.09.2008 bis 11.09.2008** ( nur Mundlos u. Böhnhardt )

**09.07.2009 bis 13.08.2009**

**10.07.2010 bis 29.07.2010** ( Anschlussurlaub 19.06. bis 10.07.2010 Pelzerhaken )

**07.07.2011 bis 14.08.2011**

Die Ermittlungen hinsichtlich des Campingplatzkonzepts wurden für das Bundesland Schleswig-Holstein über das Landeskriminalamt Kiel, Abteilung 3, Sachgebiet 321 geführt. Für die Insel Fehmarn und hier insbesondere für die Freizeitanlage „Wulfener Hals“ ergaben sich Hinweise auf Aufenthalte der Personen Zschäpe, Mundlos und Böhnhardt.

Über das LKA Kiel wurde eine Vielzahl von Ermittlungstätigkeiten durchgeführt, die die oben aufgeführten Campingplatzaufenthalte des Trios belegt.

Die beim LKA Schleswig-Holstein erstellten Vernehmungen der Zeugen sind in zwei Aktenordnern vom LKA Kiel in alphabetischer Reihenfolge übersandt worden.

Die Vernehmungen werden hier sachaktenfähig in einem Ordner „LKA Schleswig-Holstein, SG 321, Ermittlungsverfahren gegen –Beate Zschäpe und andere – wegen –Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten- BAO – TRIO – Zeugenvernehmungen Campingplatz Fehmarn A – Z niedergelegt.

Die Zeugenvernehmungsordner des LKA Schleswig-Holstein wurden hier mit einem Inhaltsverzeichnis unter alphabetischer Auflistung der Zeugenvernehmungen versehen.

Die jeweils relevanten Zeugenaussagen aus dem Zeugenvernehmungsordner LKA Schleswig-Holstein zu den oben aufgeführten Aufenthalten „Fehmarn“ sind in den jeweiligen Vorblättern der Urlaubsaufenthalte gesondert aufgeführt.

Die weiteren Zeugen, die nicht durch das LKA Kiel vernommen wurden, sind dort ebenfalls getrennt aufgeführt. Diese Vernehmungen sind dort zu den einzelnen Aufenthalten nachgeheftet.

#### **Aufenthaltsnachweise für die Aufenthalte Fehmarn:**

Zwischenbericht v. 29.12.2011, LKA Schleswig-Holstein / Tillinski, KHK  
Vermerk v. 17.01.2012, BKA BAO Trio, KHK Braut

#### **Lichtbilder:**

Lichtbildmappe / Zuordnung zur Vernehmung Zeugen – Fam. Schiffner v. 09.11.2011-  
Urlaubskontakte 2007 bis 2011 / P. Ohliger, KHK –BKA BAO Trio.

Lichtbildmappe / Urlaubsbilder Fehmarn 2007 bis 2011 – Familie MORK v. 09.11.2011  
Urlaubskontakte 2007 bis 2011 / P. Ohliger, KHK –BKA BAO Trio.

Lichtbildmappe / Urlaubsbilder Fehmarn 2009 – Zeuge SUHL v. 09.11.2011 sowie  
Besuch des „Trios“ im anwesen Fam. Suhl.  
/ P. Ohliger, KHK –BKA BAO Trio.

Ernst, KHK  
BKA, BAO ST Trio  
ZE, Team 3



## Zwischenbericht

### Aufenthalt von Mundlos, Böhnhardt und Zschäpe auf Fehmarn (SH)

#### Inhalt:

1	Beginn der Ermittlungen .....	- 2 -
1.1	Ermittlungsersuchen des BKA .....	- 2 -
1.2	Ermittlungsführung durch das LKA SH.....	- 2 -
2	Camping- und Ferienpark Wulfener Hals .....	- 2 -
2.1	Anmeldungsmodalitäten.....	- 3 -
2.2	Ermittelte Aufenthalte .....	- 3 -
2.3	Erfasste Daten .....	- 3 -
2.3.1	2007:.....	- 3 -
2.3.2	2008:.....	- 4 -
2.3.3	2009:.....	- 4 -
2.3.4	2010:.....	- 4 -
2.3.5	2011:.....	- 5 -
2.3.6	2012:.....	- 5 -
2.4	Zahlungsmodalitäten .....	- 6 -
2.5	Stornierung 2012 .....	- 6 -
2.6	Sichergestellte Gegenstände.....	- 6 -
2.6.1	Kriminaltechnische Untersuchungen .....	- 6 -
2.7	Zeugenvernehmungen .....	- 7 -
2.7.1	Hinweis auf Fahrzeuge.....	- 7 -
2.7.2	Hinweise auf Sportausrüstung.....	- 8 -
2.8	Ermittlungen BKA auf Fehmarn .....	- 8 -
3	Ermittlungen „Ostseecard“ .....	- 8 -
4	Sonstige Spuren in SH.....	- 8 -
5	Ermittlungen Dänemark .....	- 8 -

# 1 Beginn der Ermittlungen

## 1.1 Ermittlungersuchen des BKA

Am 14.11.2011 wurde die PZSt Fehmarn vom BKA per Fax ersucht, Ermittlungen auf dem Campingplatz Wulfener Hals durchzuführen.

Auf dem Campingplatz sollen Beate **Zschäpe**, Uwe **Mundlos** und Uwe **Böhnhardt** Urlaub gemacht haben.

Erste Ermittlungen wurden durch die Kollegen der PZSt Fehmarn am 15.11.2011 durchgeführt.

Das Ermittlungsergebnis wurde dem BKA per Fax am gleichen Tag mitgeteilt.

## 1.2 Ermittlungsführung durch das LKA SH

Am 18.11.2011 bat der PF der BAO Trio, LKD Soukup, das LKA SH, POR Nebbe, um Übernahme der Spur „Fehmarn“.

# 2 Camping- und Ferienpark Wulfener Hals

Der Camping- und Ferienpark Wulfener Hals liegt an der Südspitze von Fehmarn in der Nähe der Ortschaft Wulfen.

Auf einem ca. 34 ha großen Gelände befinden sich Appartements und Ferienhäuser sowie ein Wohnmobilpark und ein Campingplatz mit Freiflächen und Mietwohnwagen.

Während der Saison befinden sich täglich weit über 1000 Urlauber auf dem Gelände.

Auf dem Gelände befinden sich u. a. auch Stellplätze mit Mietwohnwagen. Die Mietkosten betragen 2011 während der Hauptsaison für hochwertige Wohnwagen über 100.- € pro Nacht (bei Wochenbuchung).

Der 5 Sterne Camping- und Ferienpark Wulfener Hals wird professionell mit entsprechender Buchhaltung und EDV geführt. Im Sommer sind mehr als 100 Mitarbeiter angestellt.

Die Ermittlungen vor Ort wurden vor Ort von KOK Köhnke und mir durchgeführt. Als Ansprechpartner vor Ort fungierte die Rezeptionsleitung Frau Claudia **Breuer**.

## 2.1 Anmelde-modalitäten

Erfolgt eine Anmeldung für den Ferienpark mittels eines von dem Kunden handschriftlich ausgefüllten Anmeldebogens, so werden die Daten im Computersystem erfasst.

Eine Kontrolle der Daten erfolgt nicht. Beim tatsächlichen Einchecken wird ggf. noch das Kennzeichen eines Fahrzeuges erfasst. Dabei werden jeweils alte Datensätze überschrieben, so dass eine historische Recherche in Bezug auf das Kennzeichen nicht möglich ist.

Das Kennzeichen aus 2010 konnte aufgrund eines Programmwechsels bei der Datenverarbeitung recherchiert werden.

Erwähnenswert ist, dass Ende 2010 – aufgrund des langen und regelmäßigen Aufenthalts - ein Sondernachlass auf den Mietpreis ausgehandelt wurde.

Bei den ersten Ermittlungen wurde aufgrund der in Hinweis angegebenen Personalien (Susann **Eminger**) recherchiert. Später wurden die Recherchen auf die im Lagebericht mitgeteilten Personaldaten sämtlicher Beschuldigter ausgeweitet.

## 2.2 Ermittelte Aufenthalte

<u>Zeitraum</u>	<u>Stellplatz</u>	<u>Mieter</u>
07.07.2007 06.08.2007	M 80	Max Burkhardt, Polenzstr. 2,
19.07.2008 20.08.2008	M 80	Susann Eminger, Dortmunder Str. 12,
10.09.2008 11.09.2008		<i>Holger Gerlach, Dreihornstr. 8, Hannover</i>
09.07.2009 13.08.2009	M 80	Susann Eminger, Hans-Soph-Str. 21
10.07.2010 29.07.2010	M86	Susann Eminger, Hans-Soph-Str. 21
07.07.2011 15.07.2011	M 80	Susann Eminger, Hans-Soph-Str. 21
15.07.2011 14.08.2011	M 86	Susann Eminger, Hans-Soph-Str. 21

## 2.3 Erfasste Daten

### 2.3.1 2007:

Mieter des Wohnwagens:

Max Burkhardt  
Polenzstr. 2  
08060 Zwickau  
Geb.: 20.01.78  
Ausweisnr.: 7636271622, Chemnitz, 07.09.98  
Tel.: 016098474372

Mitreisende:

Holger Gerlach  
15.05.1979

2 namentlich nicht erfasste Personen

### **2.3.2 2008:**

#### Anmeldung für 2008:

Susann Eminger  
Dortmunder Str. 12  
08062 Zwickau  
10.05.1981  
Ausweisnr.: 797885835

Mitreisende: 3 namentlich nicht erfasste Erwachsene

Sonstiges: Kurtaxe und Duschgeld wurde für 4 Personen gezahlt

#### Übernachtung 10/11.09.:

Holger Gerlach  
Dreihornstr. 8  
30659 Hannover  
14.05.1974  
Ausweisnr.: 1493022658

Mitreisender: Jens Burkhard  
20.01.1978

Fahrzeug: Wohnmobil, Z-D 389

### **2.3.3 2009:**

#### Anmeldung für 2009

Susann Eminger  
Hans Soph Str. 21  
08062 Zwickau  
05.10.1981  
Tel.: 037528386875

Mitreisende 2 namentlich nicht erfasste Erwachsene

Sonstiges: Kurtaxe und Duschgeld wurde für 3 Personen gezahlt

### **2.3.4 2010:**

#### Anmeldung für 2010

Susann Eminger  
Hans-Soph-Str. 21

08062 Zwickau  
10.05.1981

Mitreisende Erwachsene, Anzahl „steht noch nicht fest“  
Fahrzeug: Z – AV 35  
Sonstiges: Kurtaxe und Duschgeld wurde für 2 Personen gezahlt

### **2.3.5 2011:**

#### Datensystem 2011

Susann Eminger  
Adam-Ries Str. 8  
08062 Zwickau  
Ausweisnr.: 797885835  
Tel.: 037528386875

Mitreisende Holger Gerlach, 15.05.1979  
Max Müller  
Andre, 01.08.1979  
Fahrzeug: Z – BA 938  
Sonstiges: Kurtaxe und Duschgeld wurde für 4 Personen gezahlt

### **2.3.6 2012:**

#### Anmeldung 2012

Susann Eminger  
Adam-Ries Str. 8  
08062 Zwickau  
10.05.1981

Mitreisende Andre Eminger, 01.08.1979  
Max Burkhardt, 20.01.1978  
Sonstiges: schriftliche Änderung des Buchungstermin am  
09.10.11  
von 19.06.12 – 29.07.12 auf 05.07.12 – 29.07.12  
wurde am 21.11.11 storniert

## **2.4 Zahlungsmodalitäten**

Anhand des Buchführungsprogramms des Campingplatzes wurde der Zahlungsverkehr für die oben dargestellten Aufenthalte nachvollzogen. Die Rechnungen wurden von der Volksbank Zwickau bzw. der Sparkasse Zwickau beglichen.

Bei den festgestellten Konten handelt es sich um Verrechnungskonten zur Bareinzahlung zugunsten Dritter.

Weitergehende Ermittlungen wurden durch hiesiges LKA 223 geführt.

Die BAO Trio wurde über die Ergebnisse informiert; ggf. weitere Ermittlungen werden von dort geführt.

Die eintägige Übernachtung 2008 wurde vor Ort bar bezahlt.

## **2.5 Stornierung 2012**

Während der Ermittlungen wurde der Aufenthalt für 2012 von einem Herrn **Eminger** telefonisch storniert.

Die BAO Trio erhielt Kenntnis und wird ggf. weitere Ermittlungsmaßnahmen durchführen.

Die mündliche Stornierung wurde zusätzlich per Mail bestätigt.

Weitere Ermittlungsmaßnahmen werden von der BAO Trio getätigt.

## **2.6 Sichergestellte Gegenstände**

Auf dem Campingplatz wurden die schriftlichen Buchungsunterlagen sichergestellt.

Weiterhin wurden Ausdrücke der in den Computersystemen erfassten Buchführungsdaten erstellt.

Als Spureträger wurden Anmeldebögen sichergestellt.

### **2.6.1 Kriminaltechnische Untersuchungen**

Die als Spureträger infrage kommenden Schriftstücke wurden kriminaltechnisch auf Durchdruckspuren untersucht. Weiterhin wurde ein Schriftgutachten in Auftrag gegeben, sowie eine daktyloskopische Spurensuche veranlasst.

#### **2.6.1.1 Durchdruckspuren**

Es wurden keine verfahrensrelevanten Durchdruckspuren festgestellt.

### **2.6.1.2 Schriftvergleich**

Die Anmeldebögen für den Campingplatz Wulfener Hals auf den Namen **Susann Eminger** wurden „wahrscheinlich“ von unterschiedlichen Personen ausgefüllt. Ob die Unterschriftenleistungen urheberidentisch sind, kann aus methodischen Gründen nicht beantwortet werden.

Die Anmeldebögen für die „Ostseecard“ **Susann Eminger** und **Max Burkhardt** wurden „wahrscheinlich“ von einer Person ausgefüllt. Ob die Unterschriftenleistungen urheberidentisch sind, kann aus methodischen Gründen nicht beantwortet werden.

### **2.6.1.3 Daktyloskopie**

An mehreren Dokumenten konnten daktyloskopische Spuren gesichert werden.

## **2.7 Zeugenvernehmungen**

Es wurden Vernehmungen von sämtlichen Personen veranlasst, die 2011 in direkter Nachbarschaft auf dem Campingplatz Urlaub gemacht haben.

Dabei wurden keine Hinweise auf weitere Personen gewonnen. Die Drei wurden überwiegend als typische Urlauber wahrgenommen. Bei einigen Vernehmungen entstand der Eindruck, dass die Zeugen durch die Medienberichterstattung beeinflusst worden sind.

Die erfassten Personalien von den Campingplatznachbarn der Jahre 2007 bis 2010 wurden gesichert. Sämtliche Nachbarn wurden angeschrieben und – sofern sie Angaben machen konnten, vernommen.

### **2.7.1 Hinweis auf Fahrzeuge**

Aufgrund von Zeugenaussagen und anhand von sichergestellten Lichtbildern konnte ermittelt werden, dass im Jahr 2010 das Trio mit einem PKW mit dem amtlichen Kennzeichen **Z – AV 35** auf dem Campingplatz aufhältig war. Im Jahr 2011 wurde ein Fahrzeug mit dem Kennzeichen **Z – BA 938** genutzt.

## **2.7.2 Hinweise auf Sportausrüstung**

Aufgrund von Zeugenaussagen und anhand von sichergestellten Lichtbildern konnte das Surfbrett von **Mundlos** identifiziert werden und weitere Angaben zu dem genutzten Boot gewonnen werden.

Nach jetzigem Ermittlungsstand wurden Teile der Ausrüstung auf Fehmarn erworben. Die Ermittlungen dauern an.

## **2.8 Ermittlungen BKA auf Fehmarn**

Durch KHK Braut und KHK Kluckert wurden auf Fehmarn Ermittlungen in Bezug auf weitere mögliche Aufenthalte auf Campingplätzen durchgeführt.

## **3 Ermittlungen „Ostseecard“**

Bei der Nutzung der „Ostseecard“ werden keine Daten gespeichert, so dass diesbezüglich keine Ermittlungsansätze vorliegen.

## **4 Sonstige Spuren in SH**

Aufgrund der Medienberichterstattung und des Fahndungsaufrufes des BKA gingen nur wenige Hinweise auf hiesiger Dienststelle ein.

Der überwiegende Teil war nicht verfahrensrelevant.

Ein Hinweis auf einen Aufenthalt in Pelzerhaken im Jahr 2010 hat sich bestätigt.

Offensichtlich wurde dort ein Ferienhaus von drei Personen gemietet. Nach Mietende wurde der Campingplatz auf Fehmarn aufgesucht.

Der Mietzeitraum des Ferienhauses und des Campingplatzes korrespondiert mit dem Mietzeitraum des PKW Z-AV 35.

## **5 Ermittlungen Dänemark**

Über das Verbindungsbüro in Padborg wurde mit negativem Ergebnis Nachfrage bei der Polizei in Dänemark gehalten, ob dort die Personen oder Fahrzeuge angefallen sind.

## **6 Ermittlungen Campingplätze**

Derzeit werden die Ermittlungen bei den Campingplätzen in Schleswig- Holstein durchgeführt.

Tillinski, KHK

**Vermerk**

**Betreff**

**Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)**

hier: Sachstand Komplex „Campingplatzaufenthalte Fehmarn“

1. Durch Zeugenaussagen<sup>1</sup> wurde bereits vor der Übernahme der Ermittlungen durch das Bundeskriminalamt, BAO Trio, bekannt, dass die Beschuldigte Beate ZSCHÄPE und die verstorbenen Uwe BÖHNHARDT und Uwe MUNDLOS im Sommer 2011 einen mehrwöchigen Aufenthalt auf dem Campingplatz

Wulfener Hals,  
23769 Fehmarn, OT Wulfen

verbracht haben.

2. Am 17.11.2011 übernahm die EG Trio des Landeskriminalamtes Schleswig-Holstein auf Grund eines Ermittlungsersuchens des Bundeskriminalamtes vom gleichen Tag die Ermittlungen auf dem Campingplatz „Wulfener Hals“.  
Im Rahmen der dortigen Maßnahmen konnten die nachfolgend aufgelisteten Aufenthalte in den Jahren 2007 bis 2011 (mit den jeweils hinterlegten Alias-Daten) nachvollzogen werden.

07.07.2007 – 06.08.2007	(Max BURKHARDT, Polenzstr. 2)
19.07.2008 – 20.08.2007	(Susann EMINGER, Dortmunder Str. 12)
09.07.2009 – 13.08.2009	(Susann EMINGER, Hans-Soph-Str. 21)
10.07.2010 – 29.07.2010	(Susann EMINGER, Hans-Soph-Str. 21)
07.07.2011 – 14.08.2011	(Susann EMINGER, Hans-Soph-Str. 21)

Für diese Zeiträume wurde jeweils ein fest aufgebauter Mietwohnwagen genutzt.

Eine Übernachtung auf dem gleichen Campingplatz vom

10.09.2008 – 11.09.2008 (Holger GERLACH, Dreihornstr. 8)

<sup>1</sup> ZV Wolfgang SCHIFFNER v. 09.11.2011, KPI Gotha; Caroline REISSER, v. 09.11.2011 LKA BW u. a.

erfolgte ausweislich der Unterlagen des Campingplatzbetreibers in einem Wohnmobil mit dem amtlichen Kennzeichen

Z-D 389.<sup>2</sup>

Dabei dürfte es sich um einen Ablese- oder Übertragungsfehler handeln, da für den Zeitraum vom 09.09.2008 bis zum 16.09.2008 das Wohnmobil mit dem amtlichen Kennzeichen

Z-D 1389

auf den Namen Holger GERLACH angemietet war und diese Anmietung der Beschuldigten ZSCHÄPE und/oder den verstorbenen Uwe BÖHNHARDT und Uwe MUNDLOS zugeordnet werden kann.<sup>3</sup>

Während für den letztgenannten Aufenthalt nur ein Mitreisender (Jens BURKHARDT, \*20.01.1978) registriert wurde, ergeben sich bei den Wohnwagenanmietungen die nachfolgend aufgeführten Hinweise auf weitere Personen:

2007:

Mieter: Max BURKHARDT, \* 20.01.1978

Mitreisende: Holger GERLACH, \*15.05.1979 und 2 Erwachsene  
(namentlich nicht erfasst)

2008:

Mieterin: Susann EMINGER, \*10.05.1981

Mitreisende: 3 Erwachsene  
(namentlich nicht erfasst, Kurtaxe und Duschgeld für 4 Personen)

2009:

Mieterin: Susann EMINGER, \*05.10.1981 [sic]

Mitreisende: 2 Erwachsene  
(namentlich nicht erfasst, Kurtaxe und Duschgeld für 3 Personen)

2010:

Mieterin: Susann EMINGER, \*10.05.1981

Mitreisende: Erwachsene, Anzahl nicht feststehend,  
(Kurtaxe und Duschgeld für 2 Personen)

2011:

Mieterin: Susann EMINGER,

Mitreisende: Holger GERLACH, \*15.05.1979, Max Müller,  
Andre, \*01.08.1979,

(Kurtaxe und Duschgeld für 4 Personen)

<sup>2</sup> Zwischenbericht LKA SH, EG Trio, v. 29.12.2011

<sup>3</sup> Asservat -Nr.: 2.12.56, Frühlingsstraße 26, Zwickau, Mietvertrag „Caravan-Service BRESLER“

2012:

Reservierung für: Susann EMINGER, \*10.05.1981

Mitreisende: Andre EMINGER, \*01.08.1979

Max BURKHARDT, \*20.01.1978;

Somit kann zumindest für die Jahre 2007, 2008 und 2011 nicht ausgeschlossen werden, dass sich neben ZSCHÄPE, BÖHNHARDT und MUNDLOS weitere Personen zumindest zeitweilig mit auf dem Campingplatz aufgehalten hatten. Auffällig ist in diesem Zusammenhang, dass 2011 zum ersten Mal der Vorname „Andre“ in Verbindung mit den tatsächlichen Geburtsdaten des Andre EMINGER festgehalten wurde.

Die bisher durchgeführten Vernehmungen und Befragungen der „Campingplatznachbarn“ ergaben, ebenso wie die Sichtung des von diesen zur Verfügung gestellten Lichtbild- und Videomaterials, keine Hinweise auf Besucher oder Kontaktpersonen.

3. Im Rahmen einer Dienstreise nach Fehmarn im Dezember 2011 wurde in Abstimmung mit dem Landeskriminalamt Schleswig-Holstein durch das Bundeskriminalamt, BAO Trio, ein Abgleich der nachfolgend aufgeführten Namen mit sämtlichen noch verfügbaren Daten aller Campingplätze auf Fehmarn durchgeführt.

APEL, Beate,  
BÖHNHARDT, Uwe,  
BRANDT, Tino,  
BURKHARDT, Florian / Max / Max-Florian  
DIENELT (ohne eingrenzende Vornamen),  
EMINGER (ohne eingrenzende Vornamen),  
EWINGER (ohne eingrenzende Vornamen),  
FEILER, David,  
FIEDLER, Gunter / Frank / Gunter-Frank / Achim / Armin / Achim-Armin,  
GERLACH, Holger / Thomas / Andreas,  
HEISE, Thorsten,  
KAPKE (ohne eingrenzende Vornamen),  
KLOSE, Peter,  
MÜLLER, Max,  
MUNDLOS, Uwe,  
NORDBRUCH, Claus,  
POHL, Lisa,  
RASCH, Astrid,  
STRUCK, Mandy,  
WOHLLEBEN (ohne eingrenzende Vornamen),  
ZSCHÄPE, Beate;

Dabei konnten keiner relevanten Feststellungen getroffen werden.

4. Seit 2006 verfügt der Eigenbetrieb der Stadt Fehmarn, der „Tourismus-Service-Fehmarn“, dessen Gastgeberverzeichnis einen großen Teil (ca. 500) der gewerblichen Anbietern von Übernachtungsquartieren auf der der Insel beinhaltet, über eine

Datenbank, mit deren Hilfe alle in diesem Zeitraum dort telefonisch, schriftlich oder über das Portal

www.fehmarn.de

eingegangenen Prospekt- und Buchungsanfragen nachvollzogen werden können. Direktanfragen werden nicht nach dort gemeldet. Der Abgleich der unter Punkt 3 aufgeführten Namen mit dieser Datenbank erbrachte keine neuen Erkenntnisse.

5. Die mit der Tourismusabgabe auf Fehmarn zusammenhängende Ausgabe der „Ostseecard“ erfolgt auf Fehmarn erst seit 2009 inselweit. Die Ortschaft Wulfen gehört nicht zu den Regionen, in denen diese Abgabe schon vor 2009 erhoben wurde. Darüber hinaus werden im Zusammenhang mit der Nutzung der Karte keine Daten gespeichert. Dies gilt sowohl für die zahlreichen Vertragspartner als auch für die ausgebende Stelle, den „Tourismus-Service Fehmarn“.
6. Die im Rahmen dieser Dienstreise bei Mitarbeitern des Campingplatzes „Wulfener Hals“ erfolgte Vorlage von Ablichtungen der Asservate

2.12.175 Persönliche Gastkarten „Wulfener Hals“

2.12.176 Einladung Infoabend „Wulfener Hals“

erbrachte keine weiterführende Informationen, da der Ausgabezeitraum nicht eingeschränkt werden konnte.

7. Durch Unterzeichner wurden die Ablichtungen der Asservate

2.5.59 Urlaubsinfo Fehmarn mit Lageplan „Wulfener Hals“,

2.7.52 Karte Burg/Fehmarn

2.7.69 Karte Burg/Fehmarn

gesichtet.

Dabei ergaben sich keine verfahrensrelevanten Hinweise.

8. Aus den genannten Gründen sind derzeit keine weiteren Ermittlungsansätze erkennbar.



Braut, KHK

# Lichtbildmappe

Urlaubsbilder Fehmarn 2007 - 2011  
Zeuge Schiffner

**Aktenzeichen:** GBA 2 BJs 162/11-2

---

**Vorgangsnummer:** ST 14 - 140006/11

---

**Sachbearbeiter:** Peter Ohliger, KHK

---

**Fotograf(en):** Zeugen Familie Schiffner

---

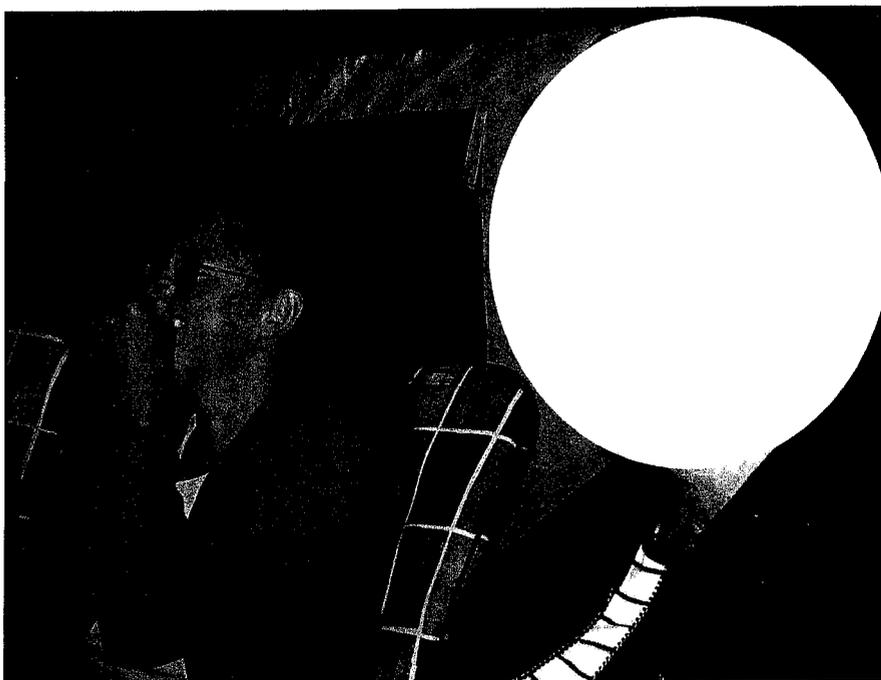
**erstellt am:** 12.03.2012

---

*Peter Ohliger / 12.03.12*



**Bild 1**



**Bild 2**



**Bild 3**



**Bild 4**



**Bild 5**



**Bild 6**



**Bild 7**



**Bild 8**

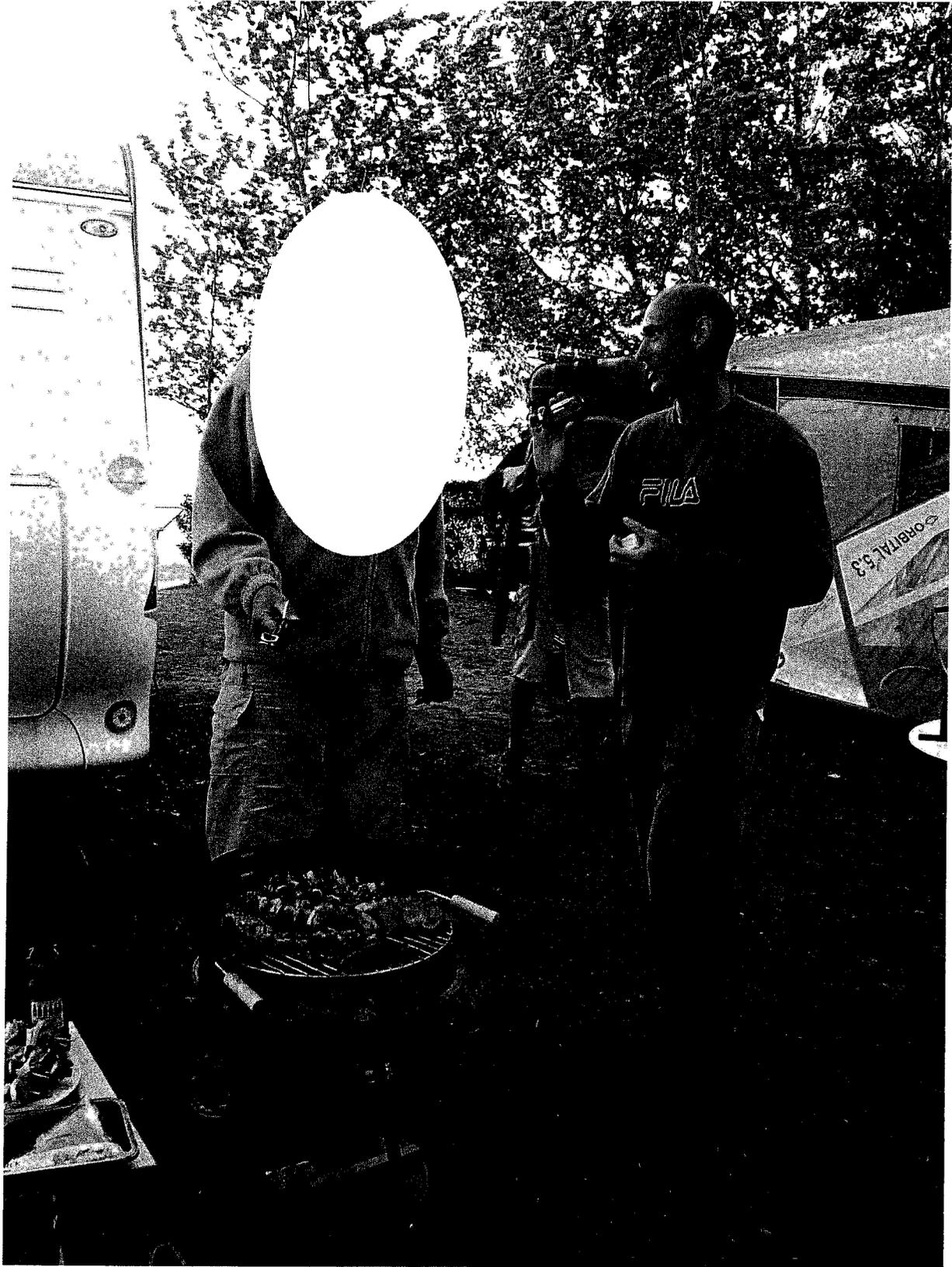
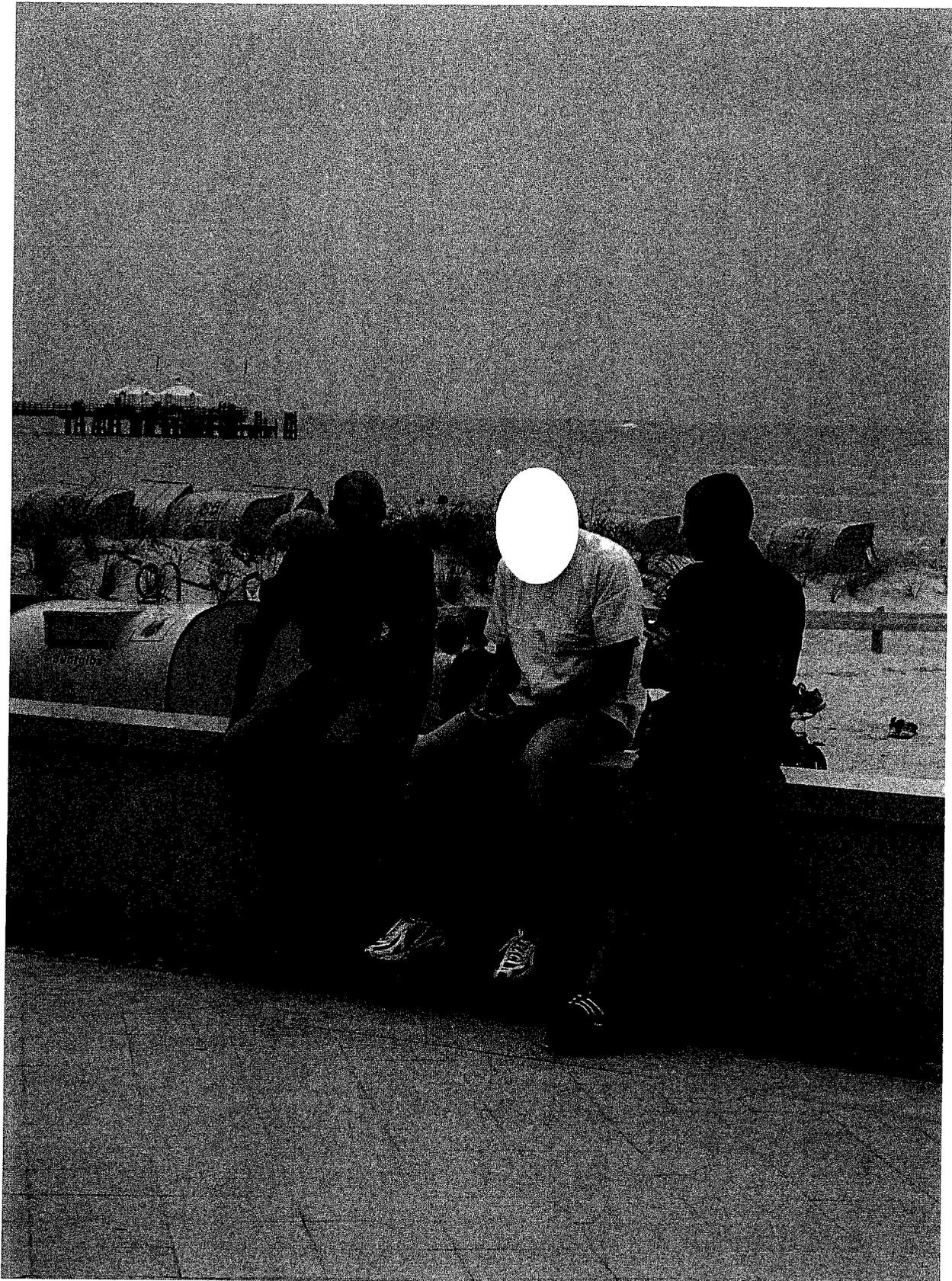


Bild 9



**Bild 10**



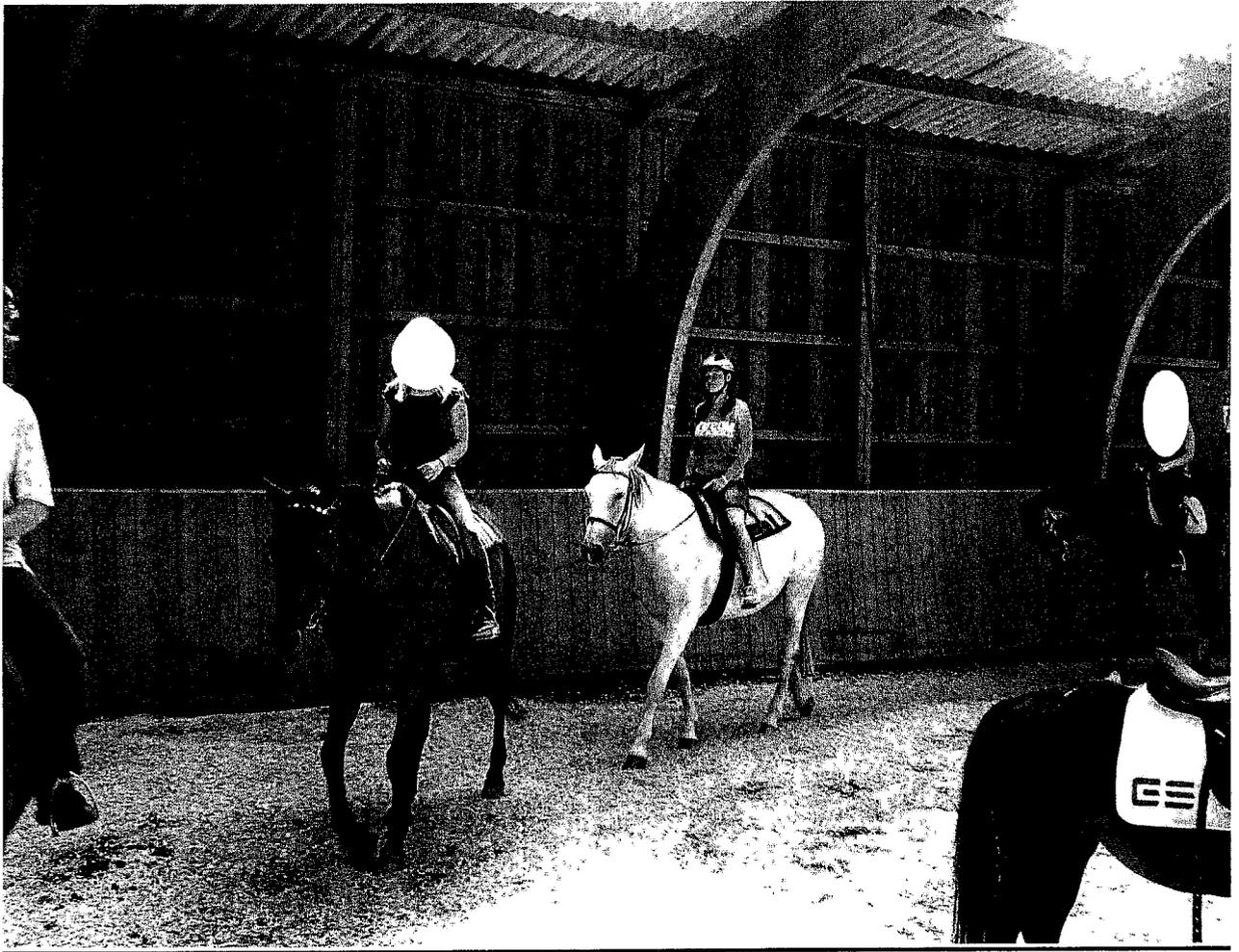
Bild 11



**Bild 12**



**Bild 13**



**Bild 14**



**Bild 15**



**Bild 16**



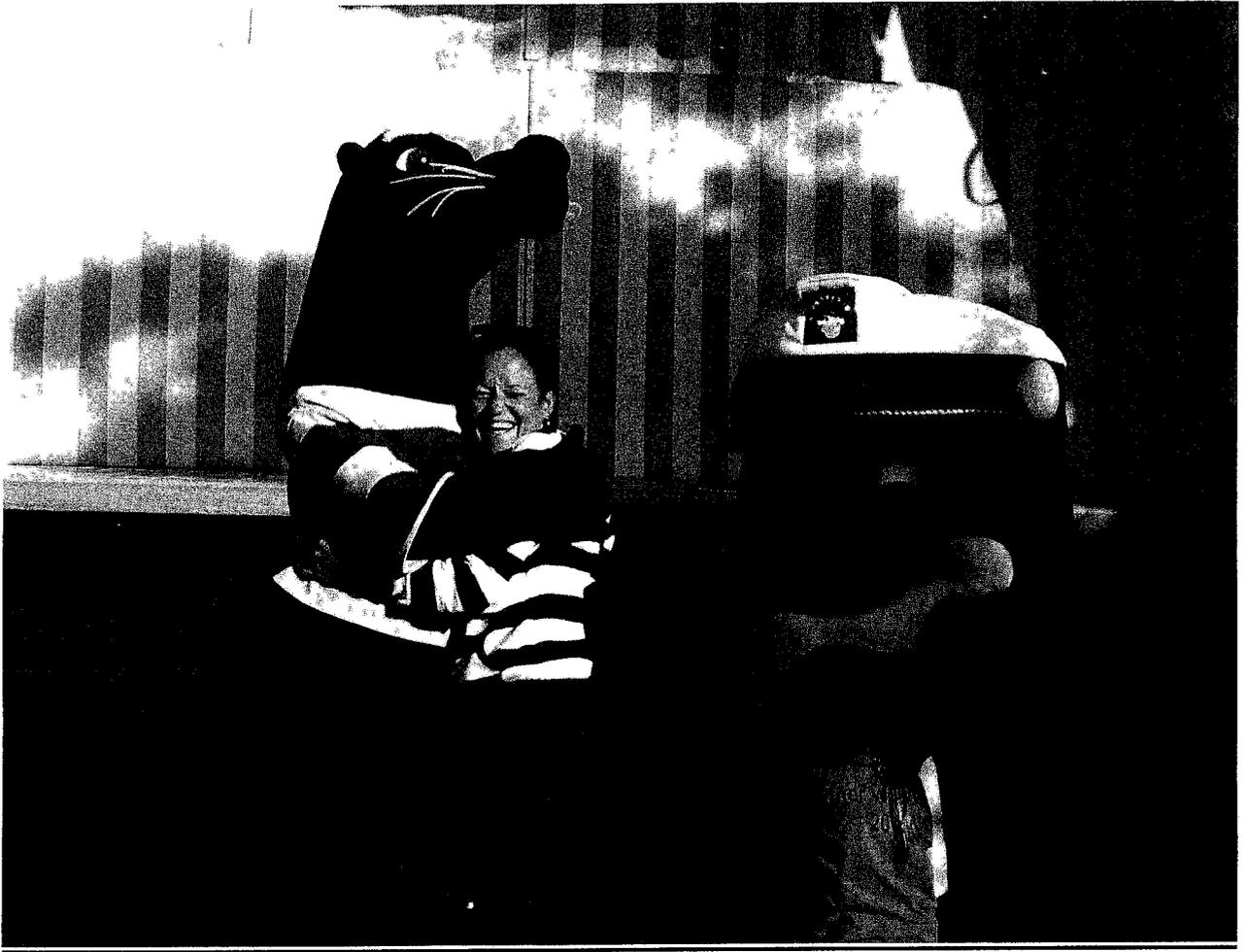
**Bild 17**



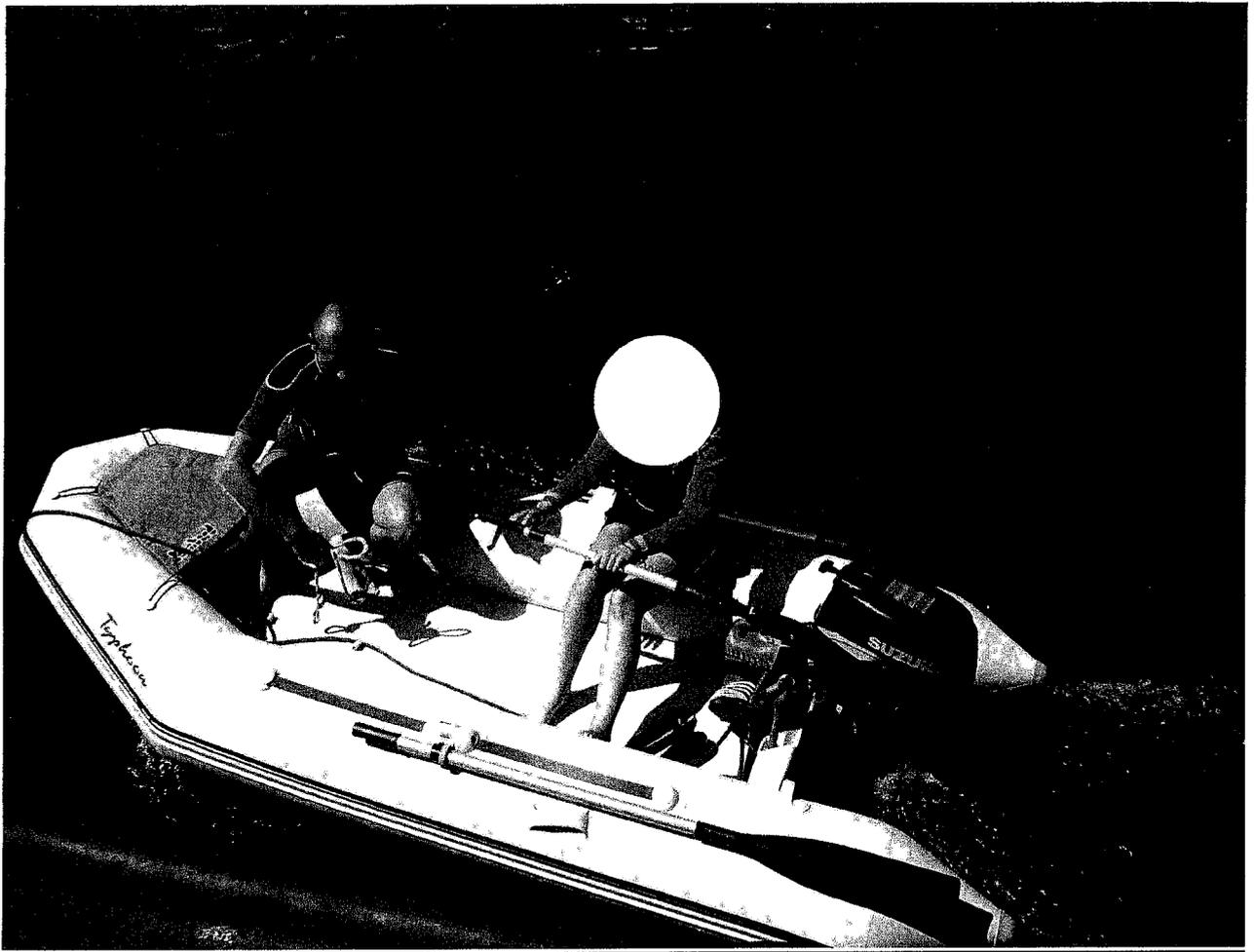
**Bild 18**



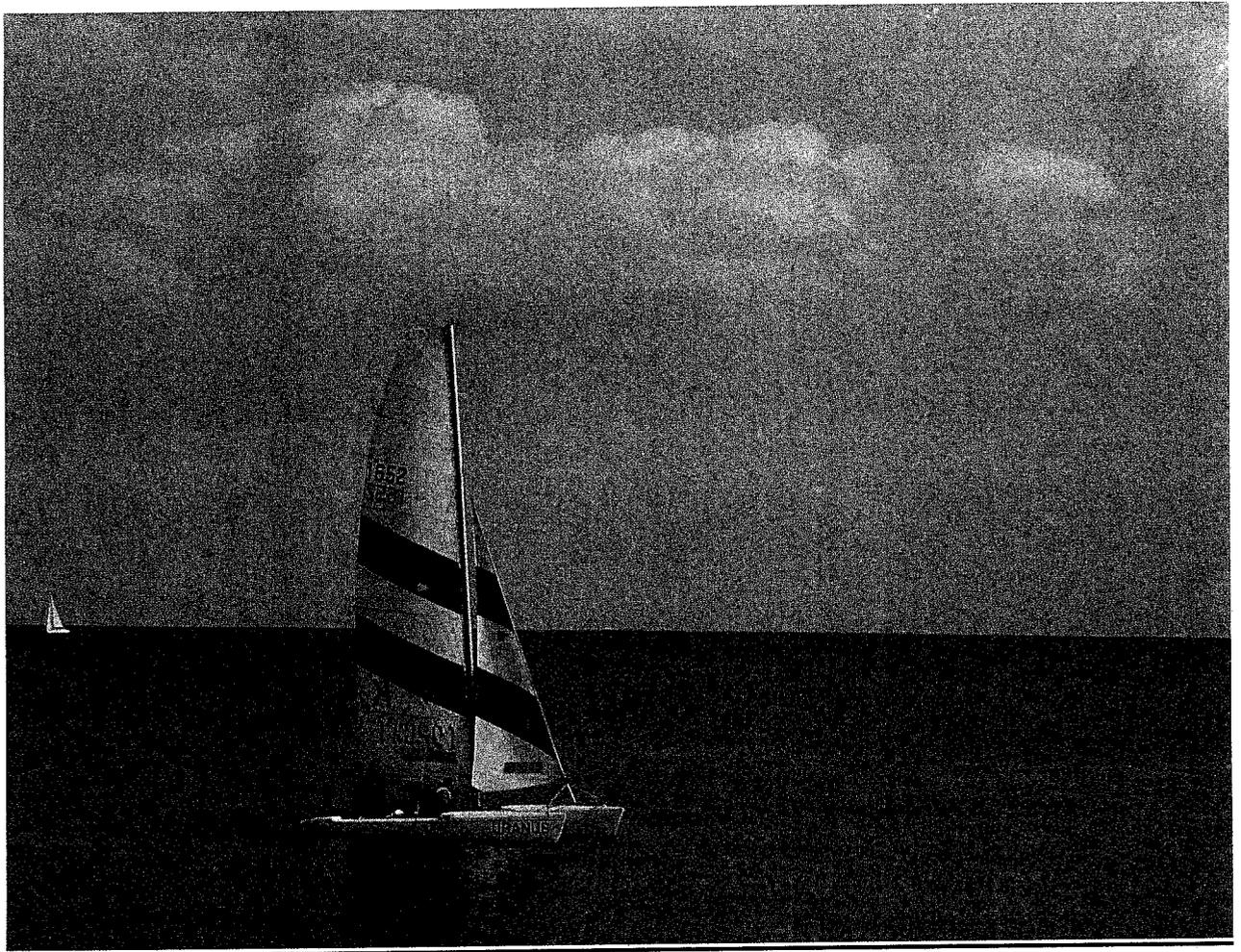
**Bild 19**



**Bild 20**



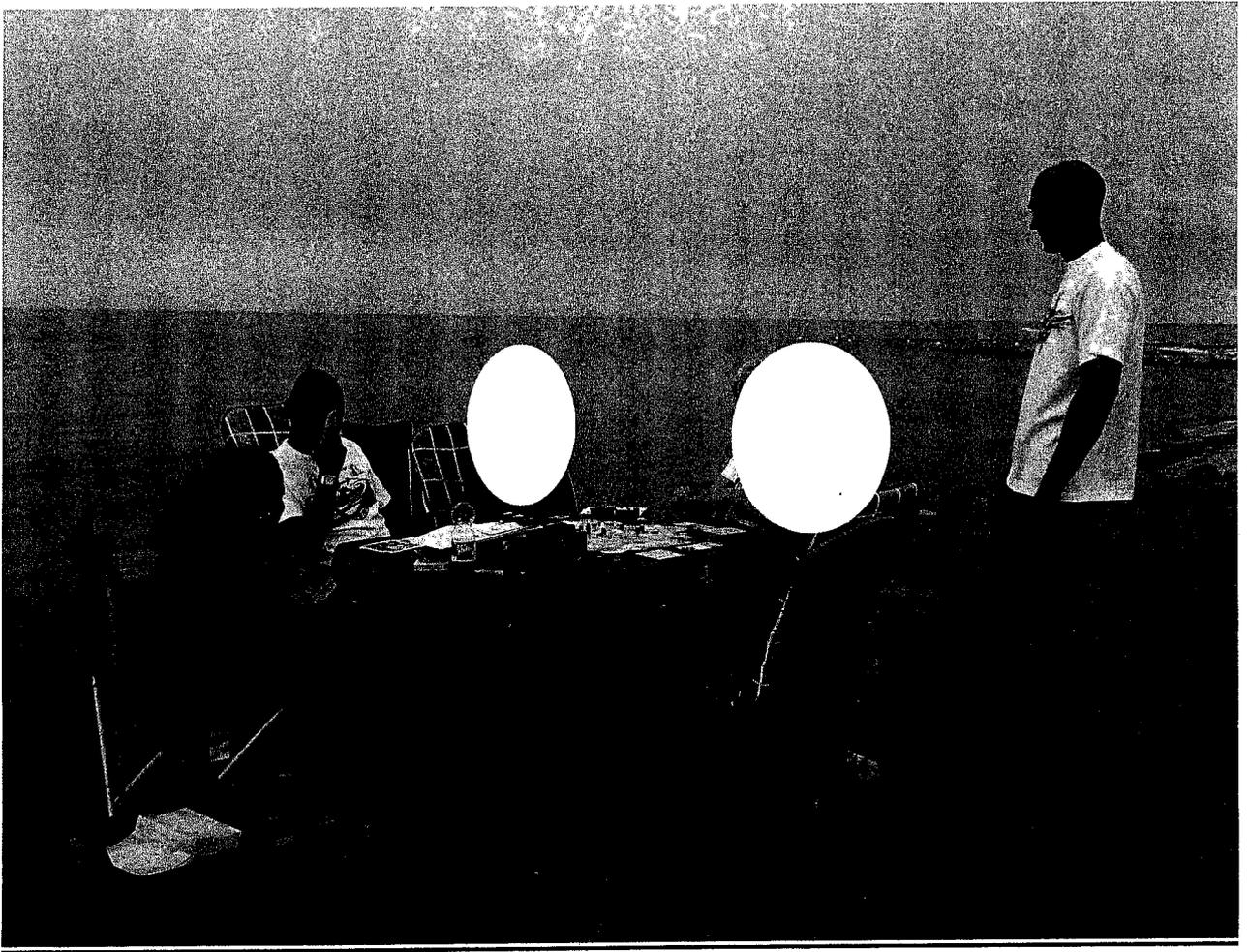
**Bild 21**



**Bild 22**



**Bild 23**



**Bild 24**

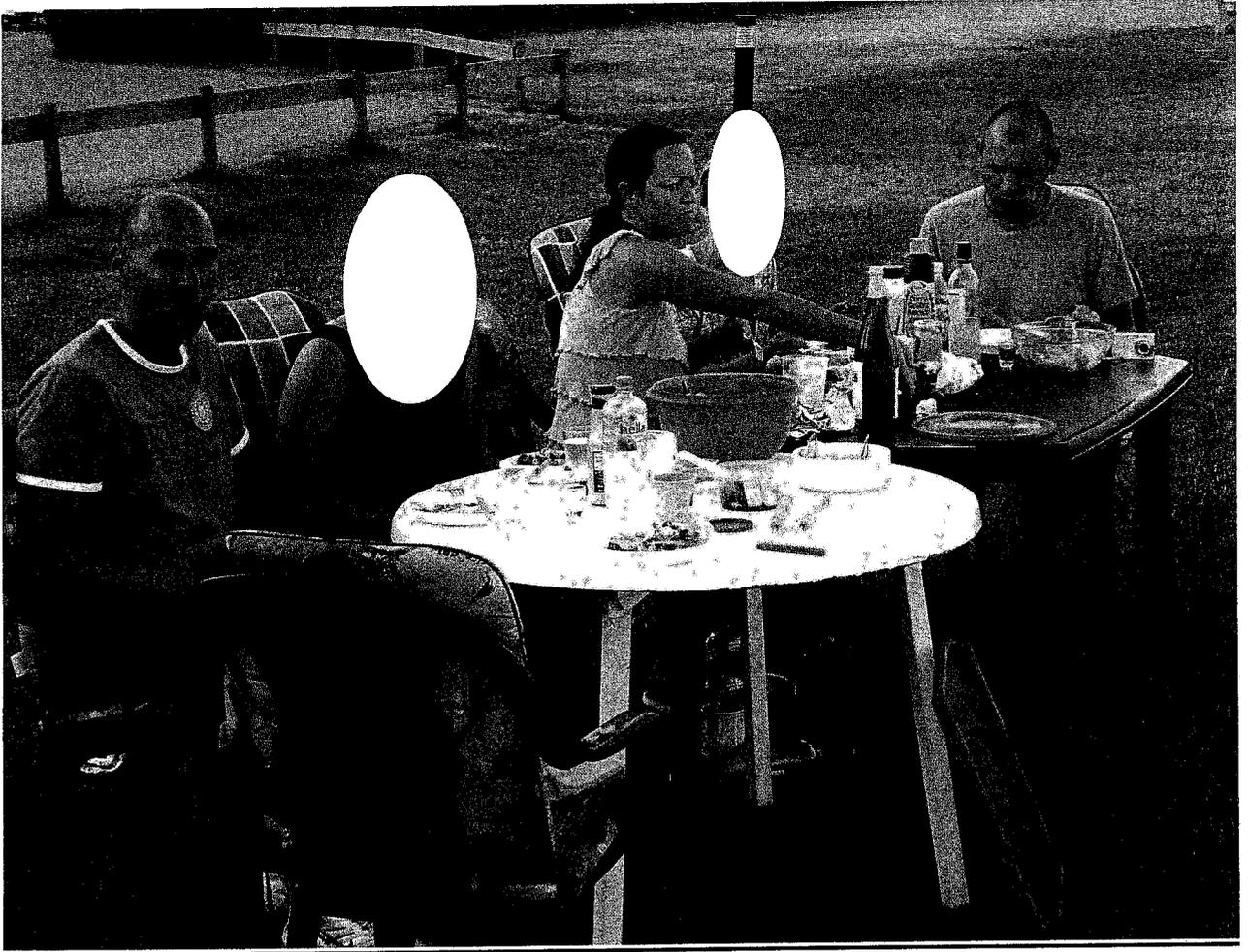


Bild 25



Bild 26



**Bild 27**



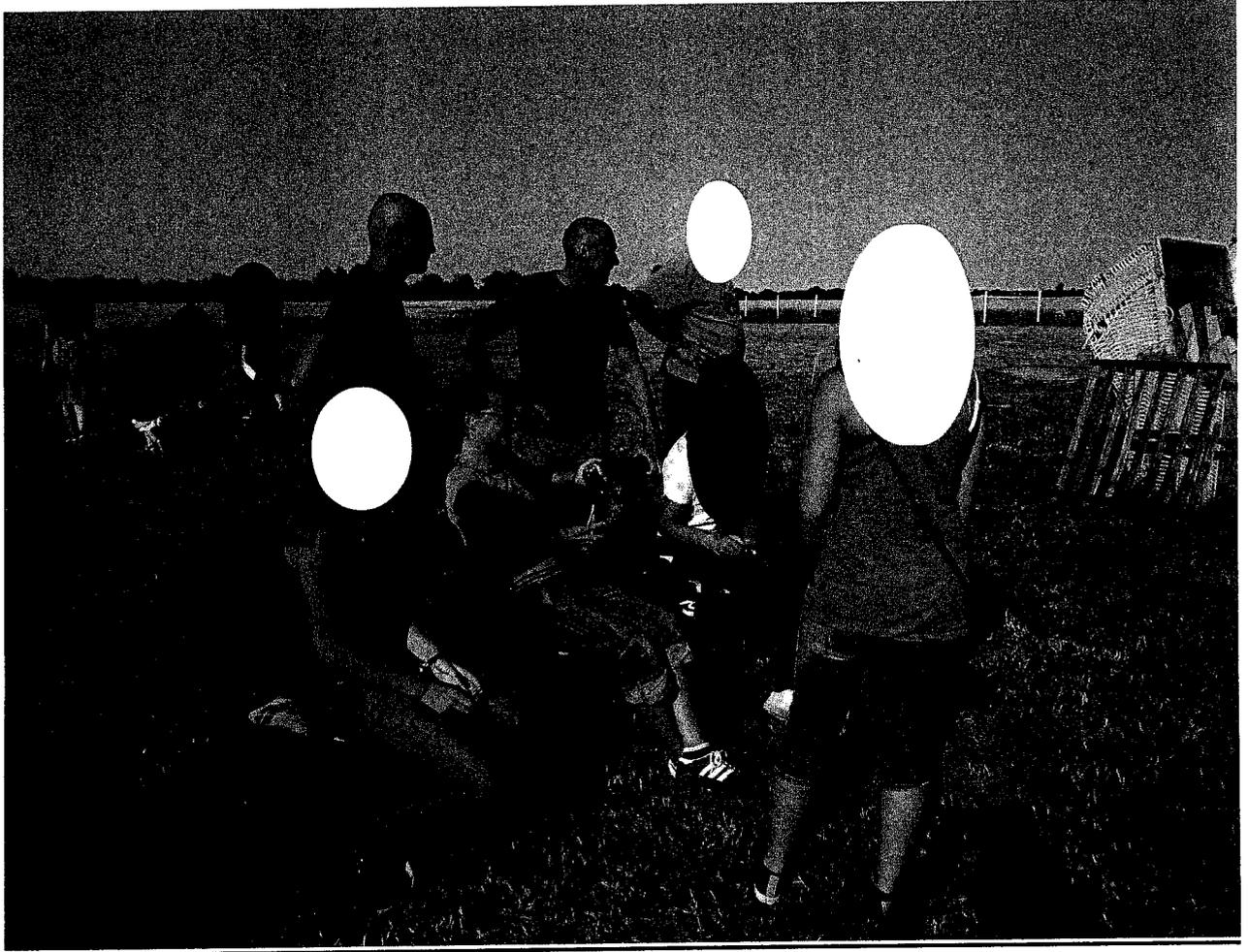
Bild 28



**Bild 29**



**Bild 30**



**Bild 31**



**Bild 32**

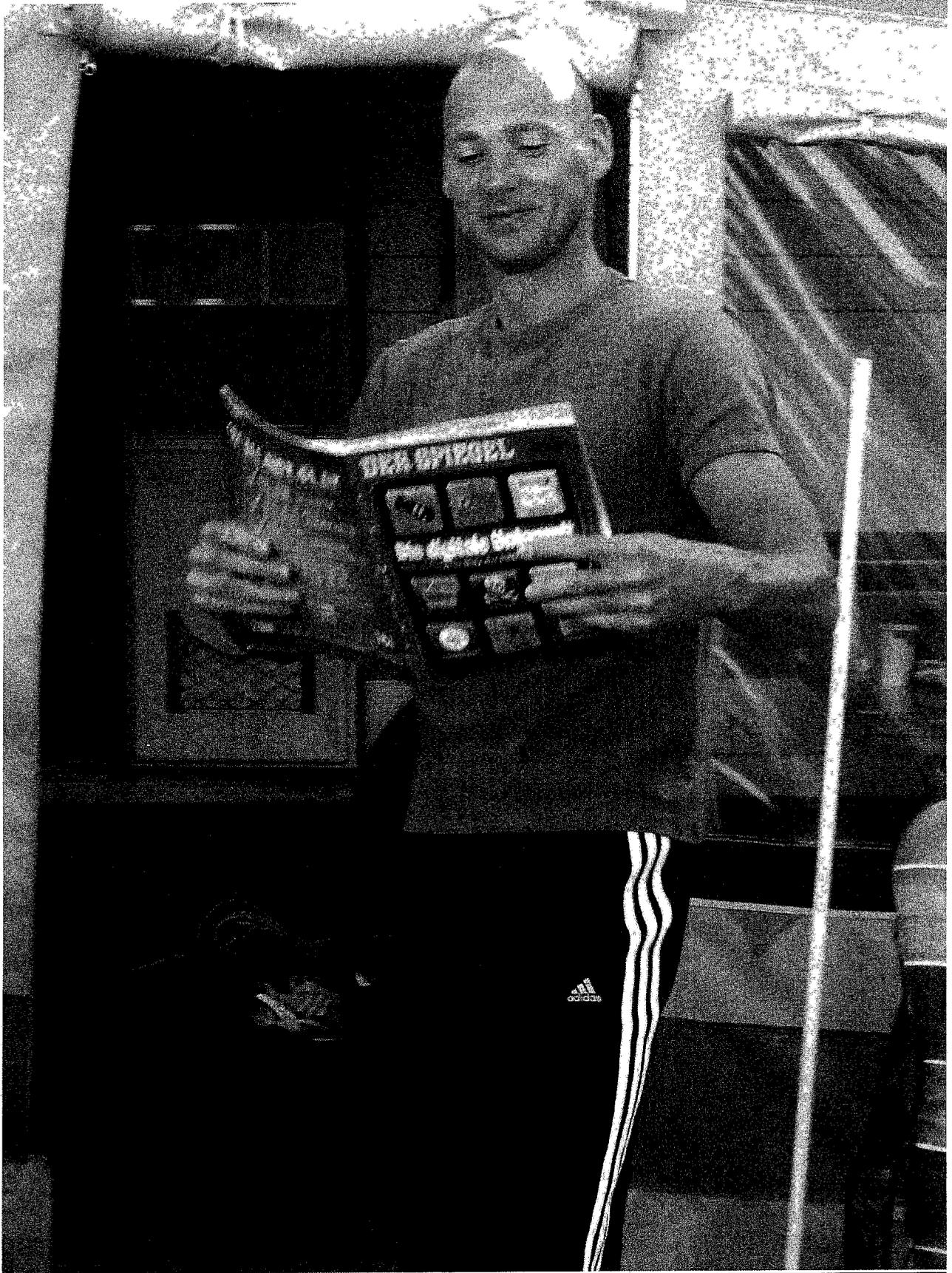
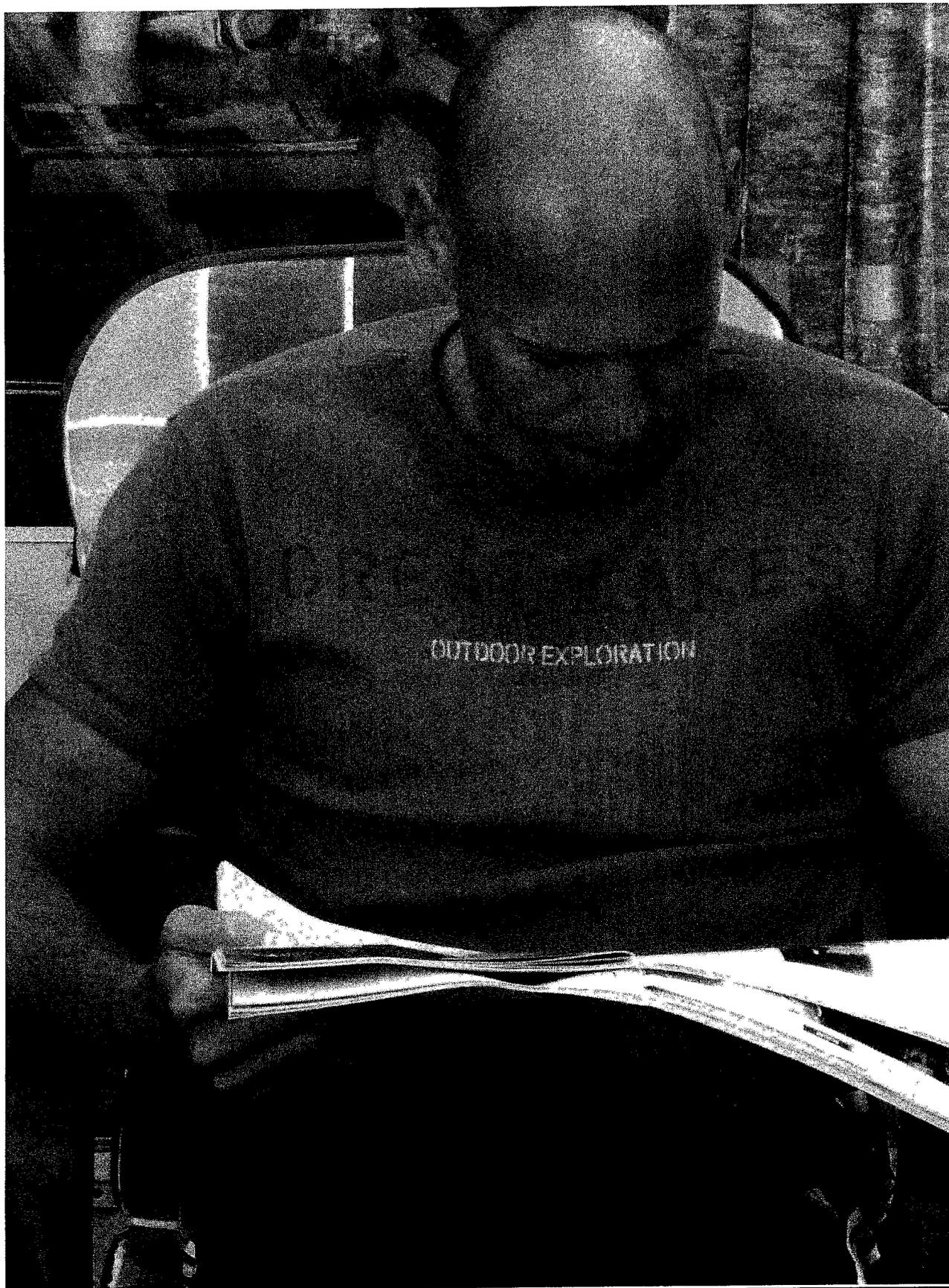


Bild 33



**Bild 34**



**Bild 35**

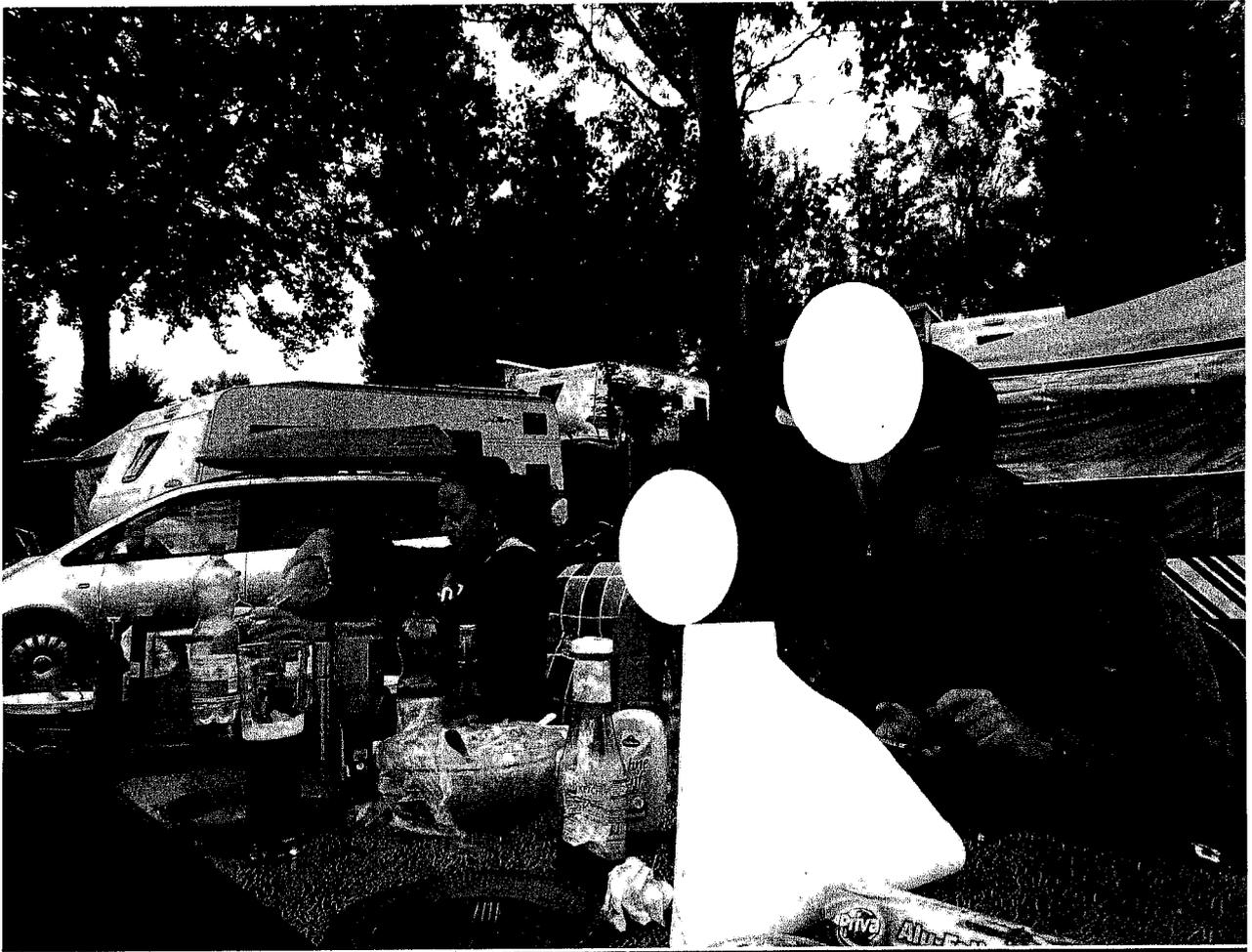
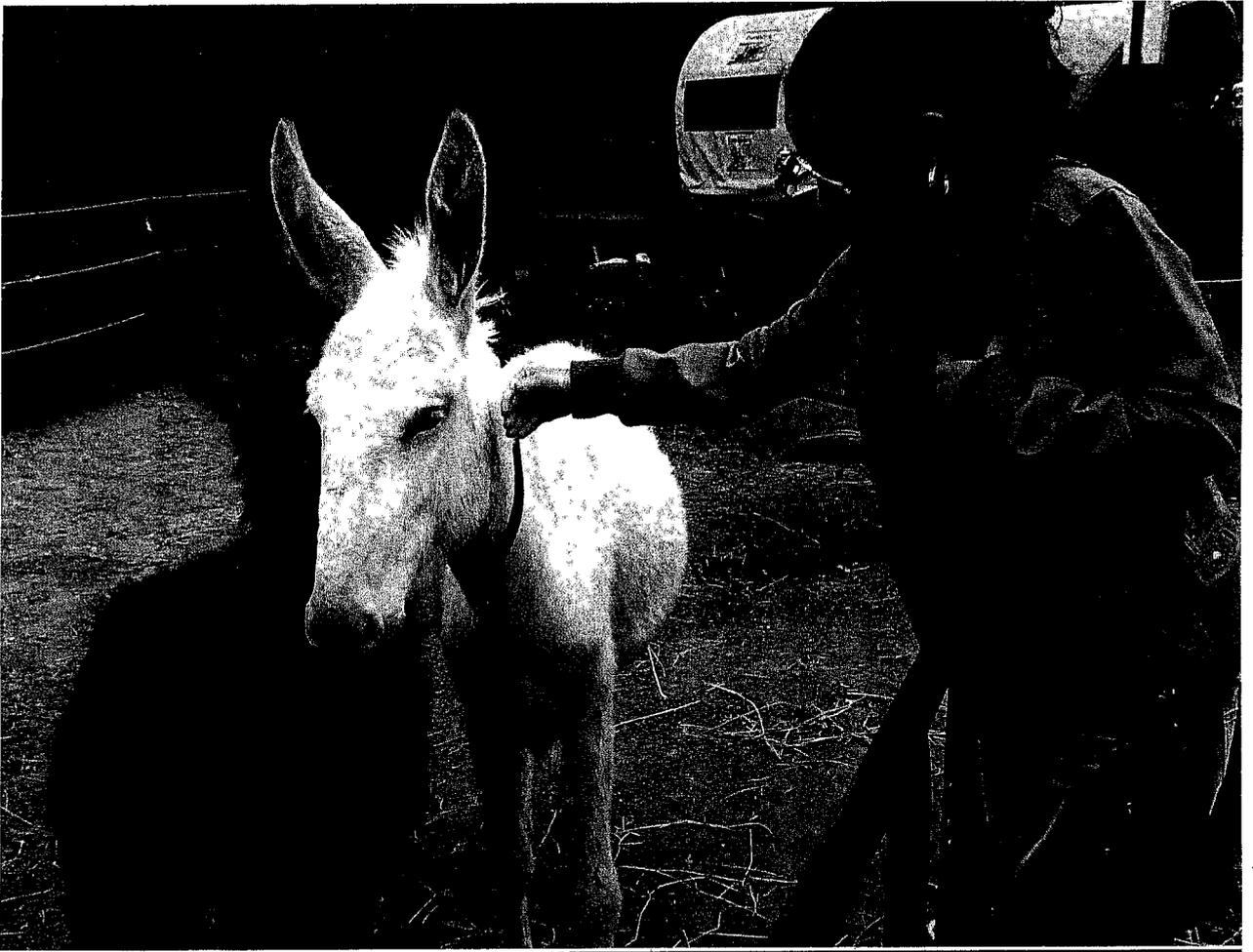


Bild 36



**Bild 37**

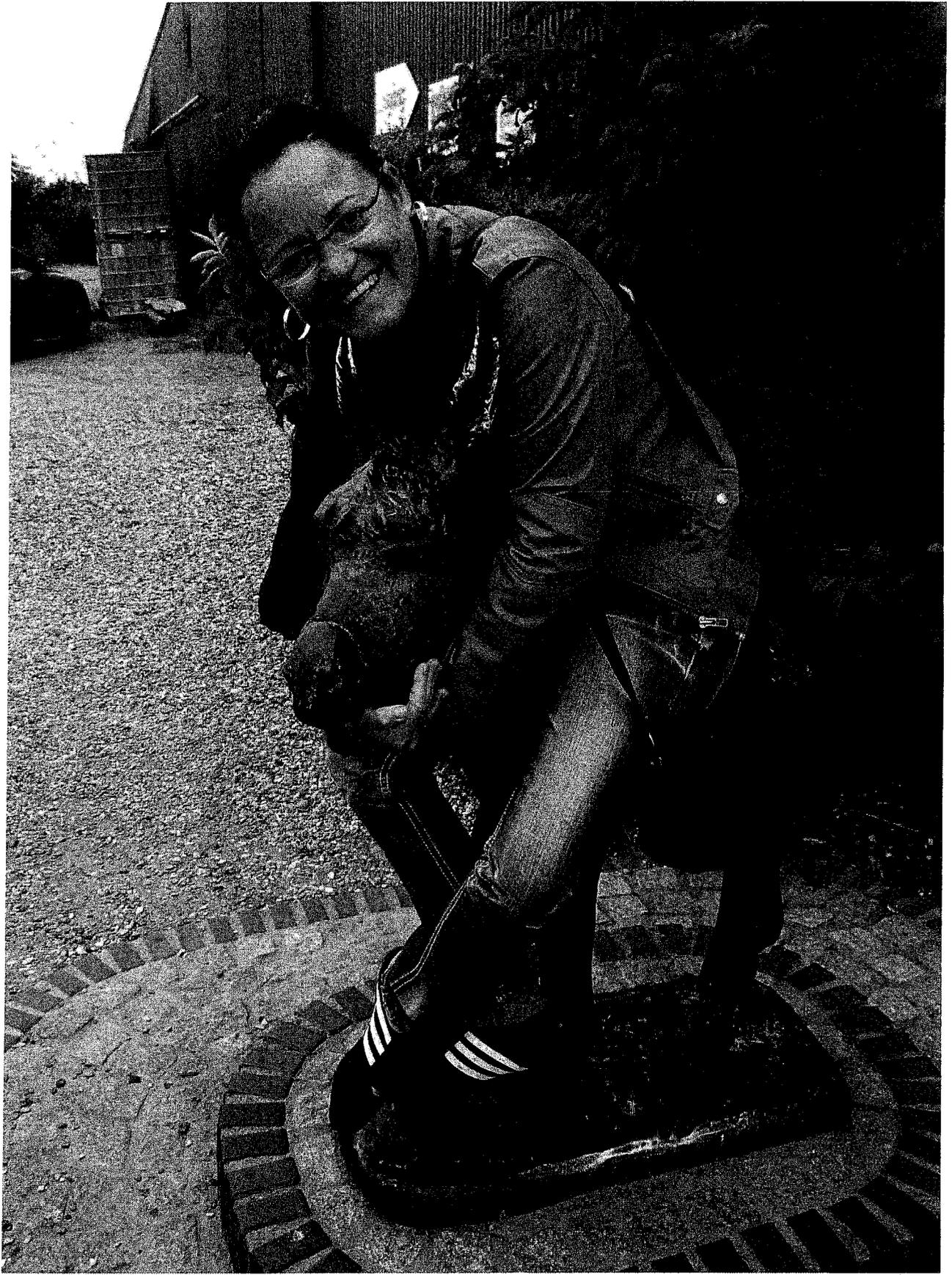
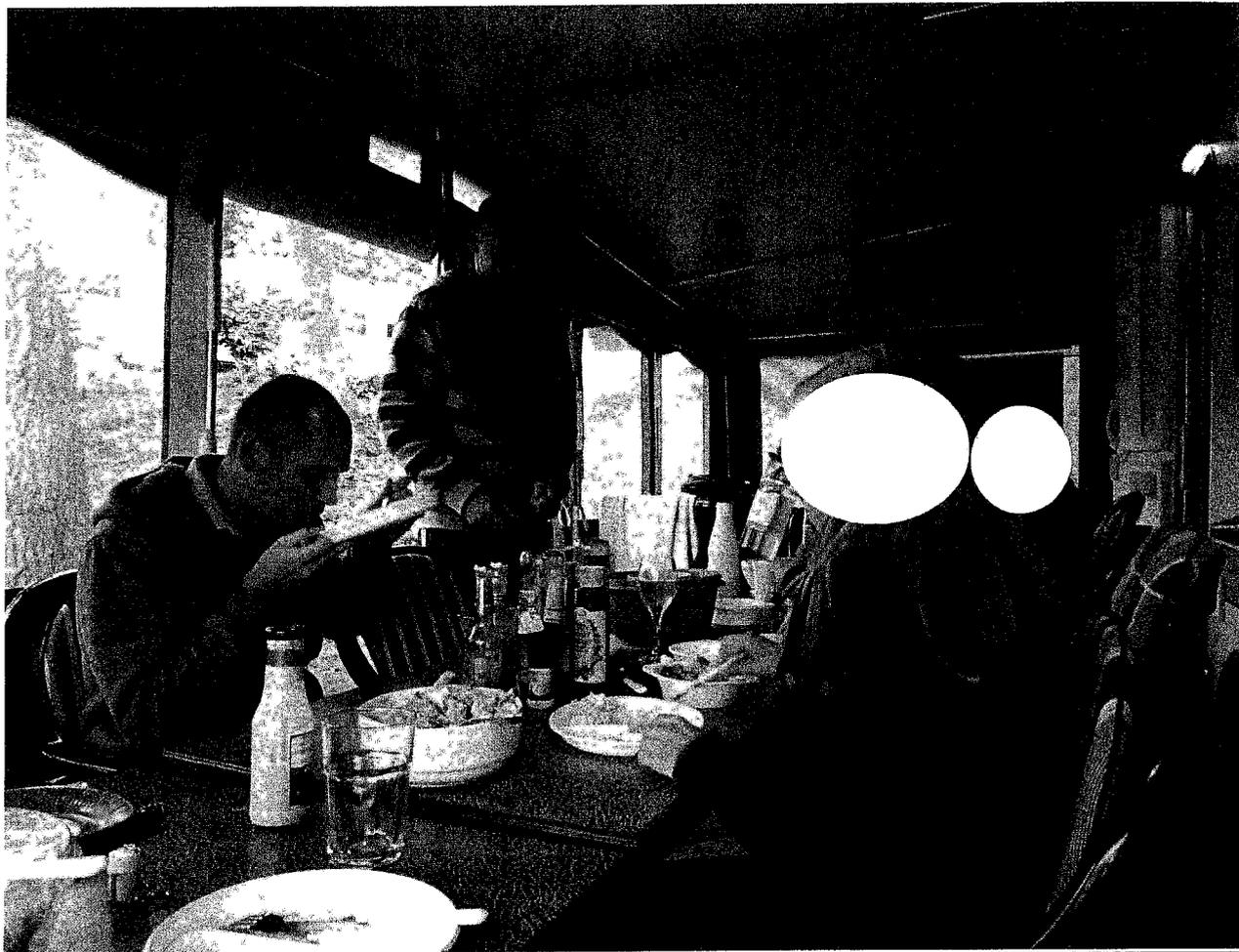


Bild 38



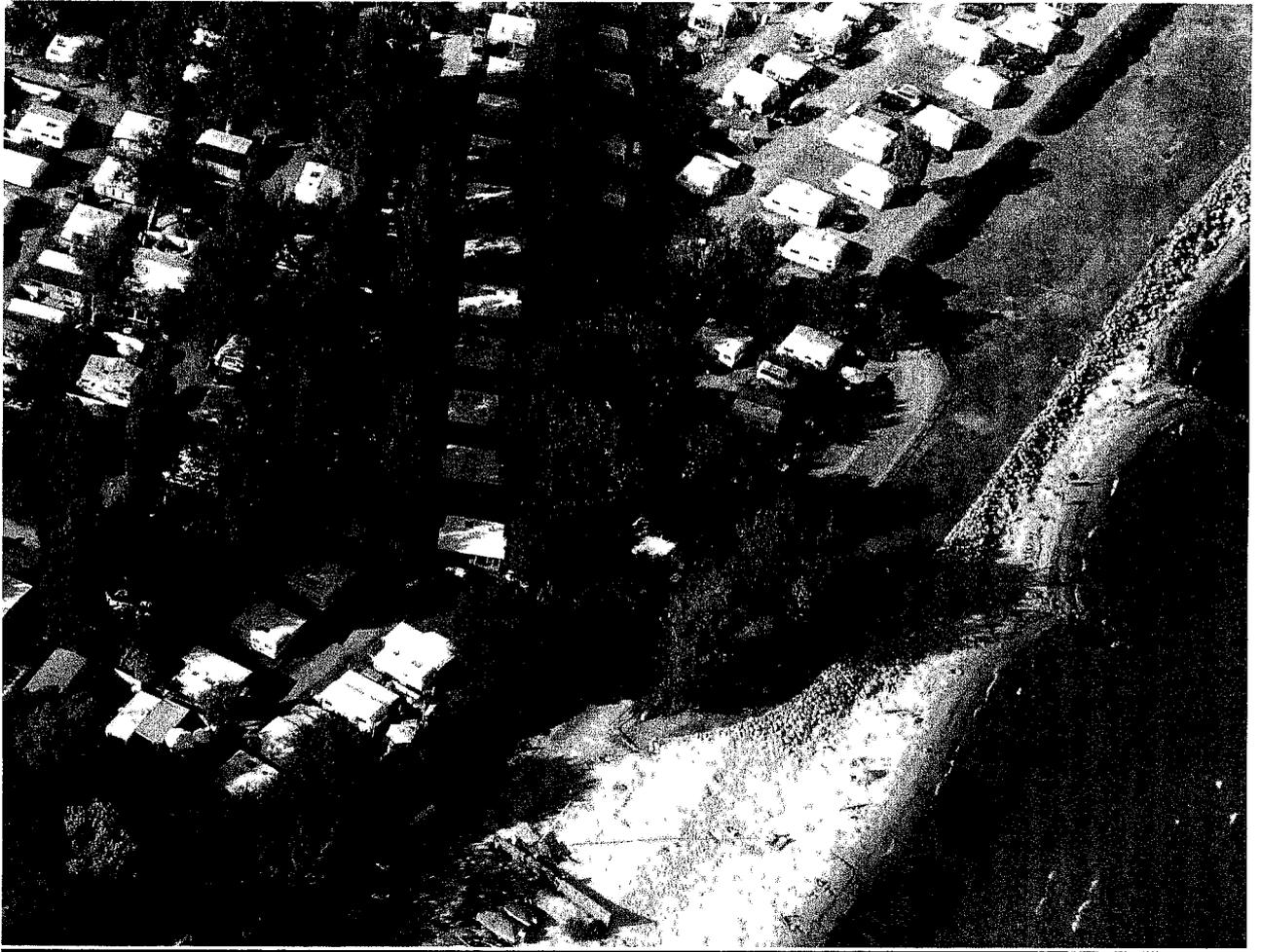
**Bild 39**



**Bild 40**



**Bild 41**



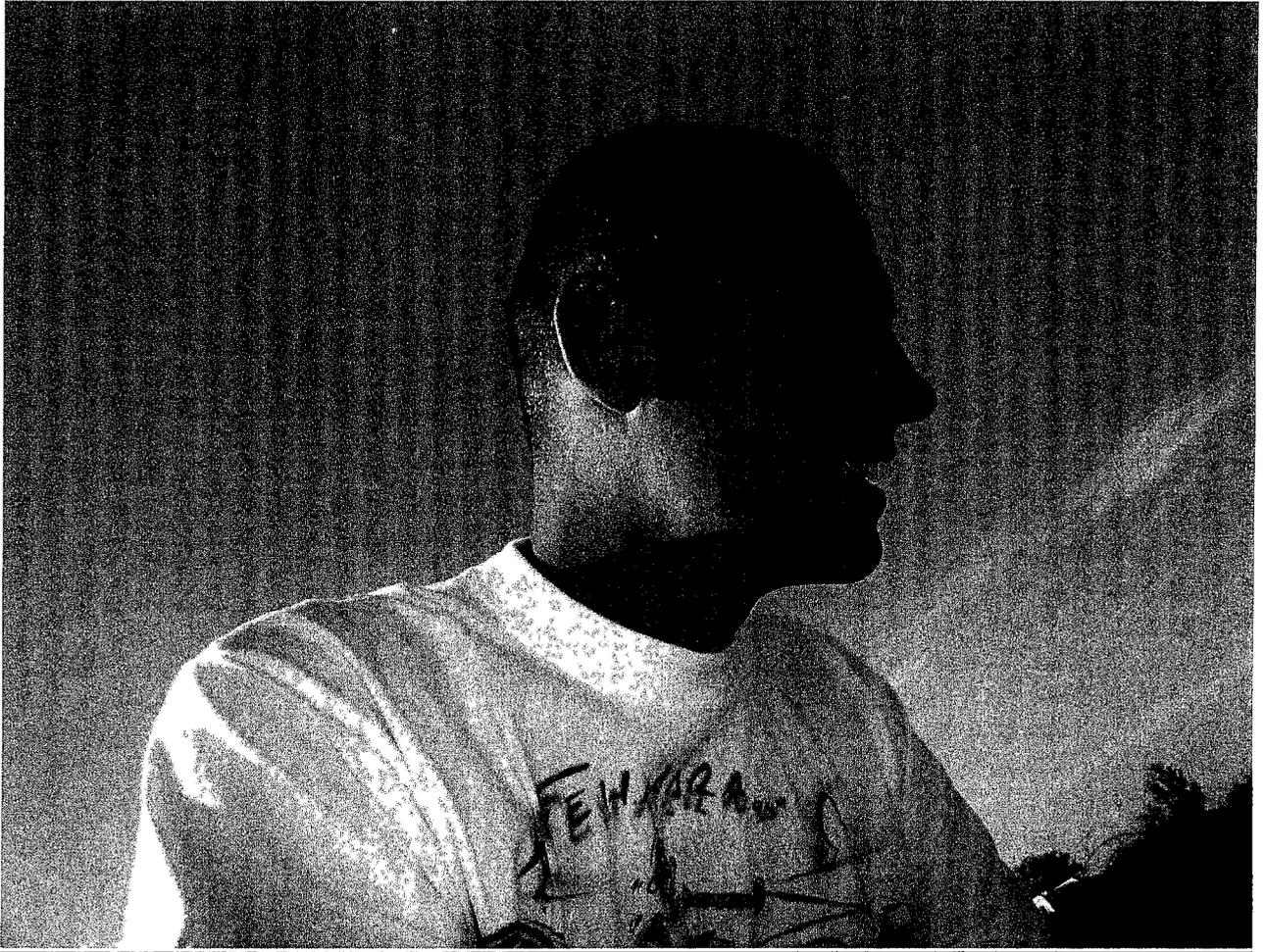
**Bild 42**



**Bild 43**



**Bild 44**



**Bild 45**



**Bild 46**



**Bild 47**

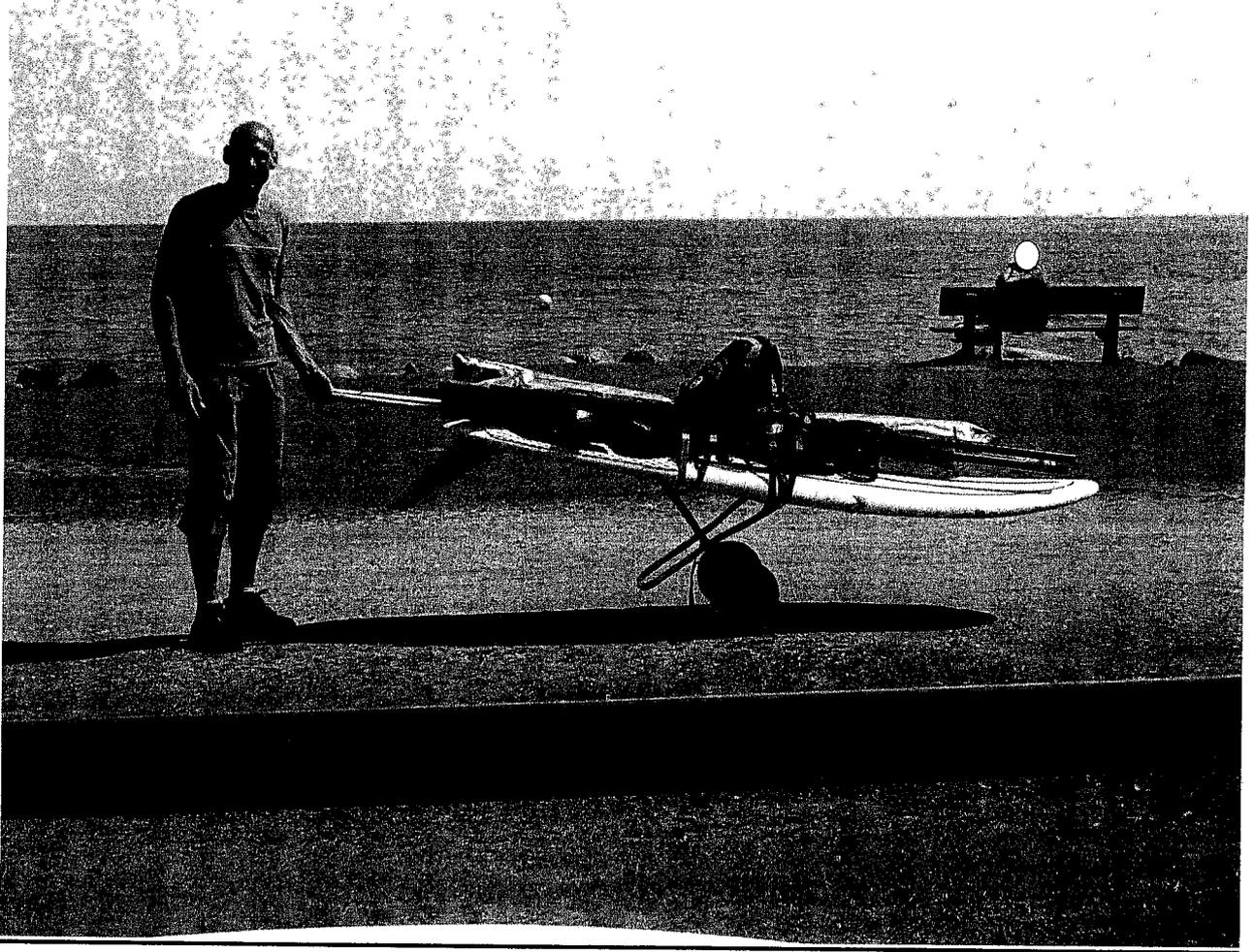


Bild 48

*Peter Ohliger*, 12.03.12  
Gefertigt: Peter Ohliger, KHK

# Lichtbildmappe

Urlaubsbilder Fehmarn 2007 - 2011  
Zeuge Mork

**Aktenzeichen:** GBA 2 BJs 162/11-2

---

**Vorgangsnummer:** ST 14 - 140006/11

---

**Sachbearbeiter:** Peter Ohliger, KHK

---

**Fotograf(en):** Zeugen Familie Mork

---

**erstellt am:** 26.03.2012

---

*Peter Ohliger / 26.03.12*



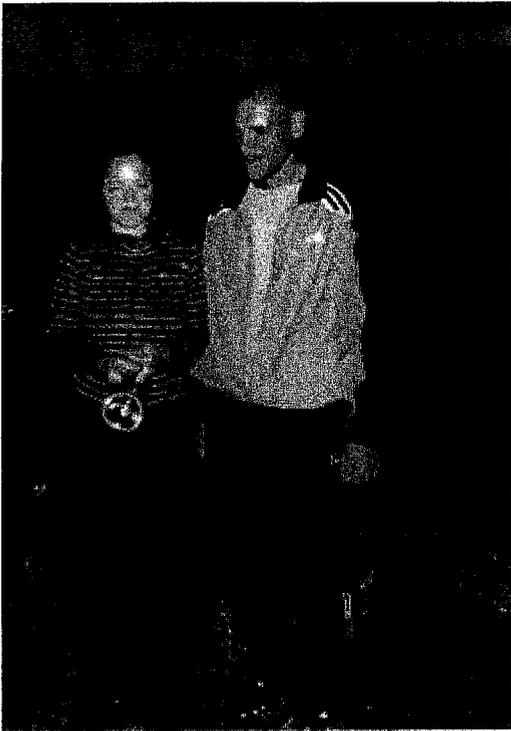
**Bild 1**



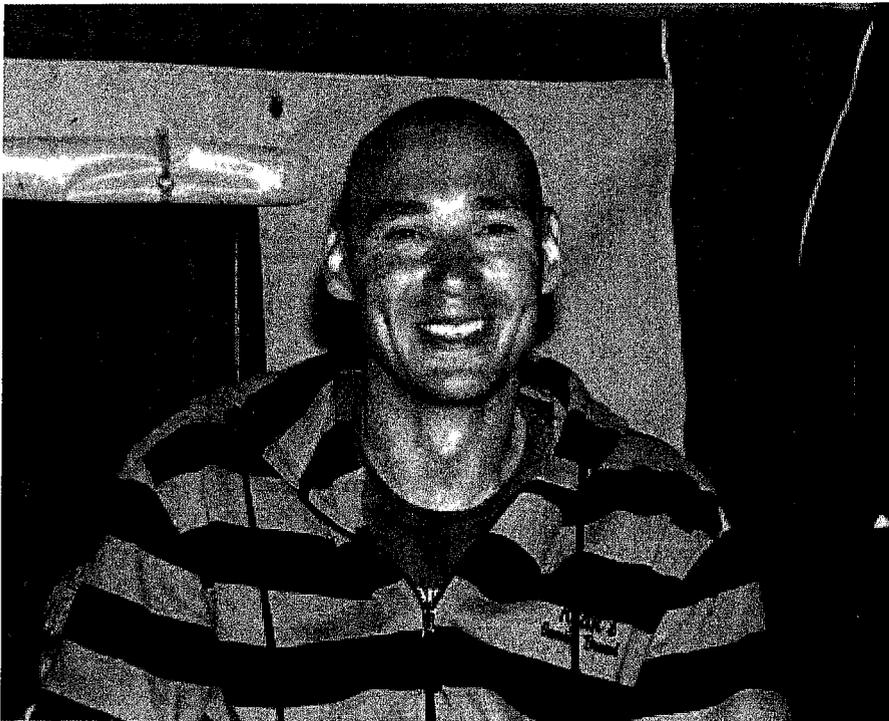
**Bild 2**



**Bild 3**



**Bild 4**



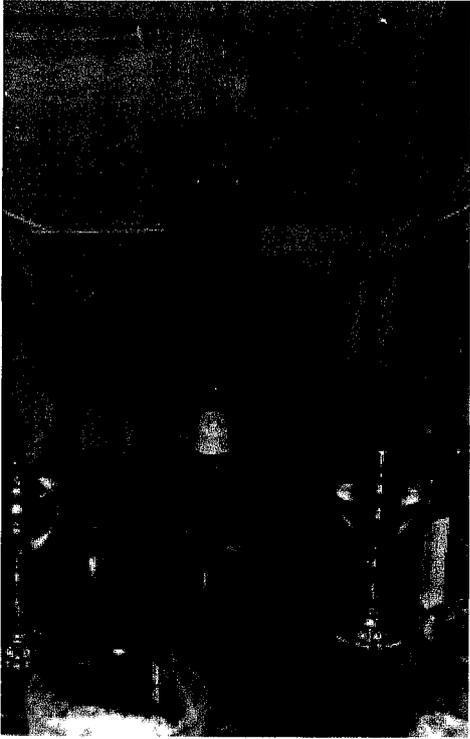
**Bild 5**



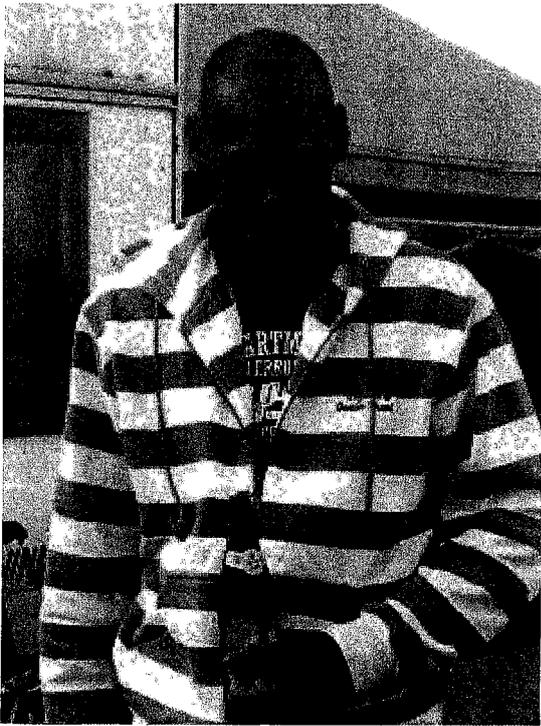
**Bild 6**



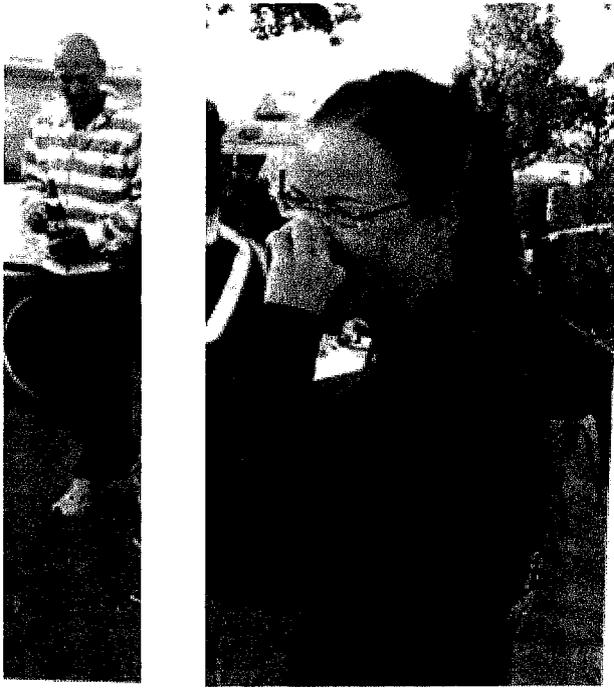
**Bild 7**



**Bild 8**



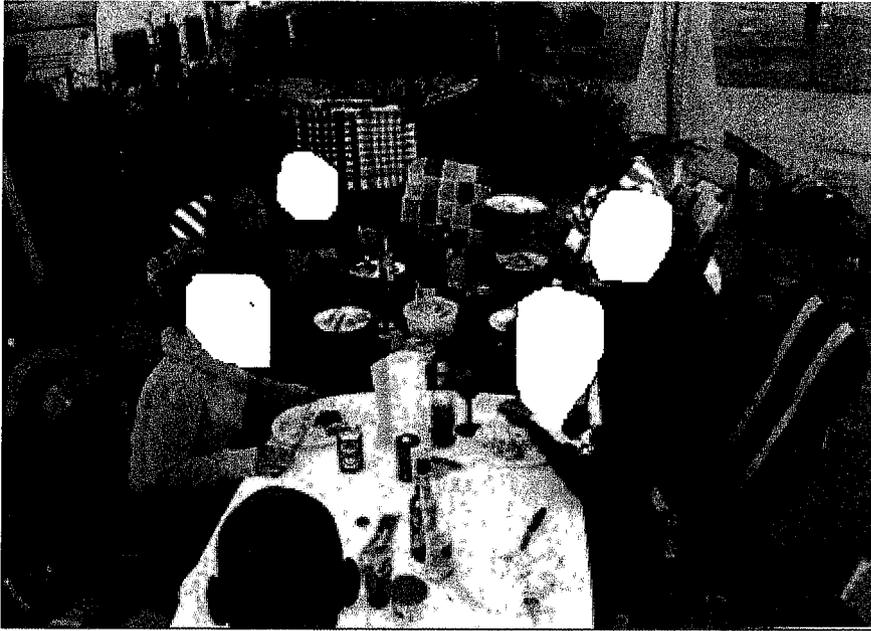
**Bild 9**



**Bild 10**



**Bild 11**



**Bild 12**



**Bild 13**



**Bild 14**



**Bild 15**

Gefertigt: Peter Ohliger, 26.03.12

*Peter Ohliger / 26.03.12*

# Lichtbildmappe

Urlaubsfotos Fehmarn 2009 (Bild 1 – 42)  
Fotos Besuch des „Trios“ im Anwesen Suhl 2009 (Bild 43 – 49)  
Zeuge Suhl

**Aktenzeichen:** GBA 2 BJs 162/11-2

---

**Vorgangsnummer:** ST 14 - 140006/11

---

**Sachbearbeiter:** Peter Ohliger, KHK

---

**Fotograf(en):** Zeugen Familie Suhl

---

**erstellt am:** 27.03.2012

---

*Peter Ohliger / 27.03.12*



Bild 1



Bild 2



**Bild 3**



**Bild 4**



Bild 5



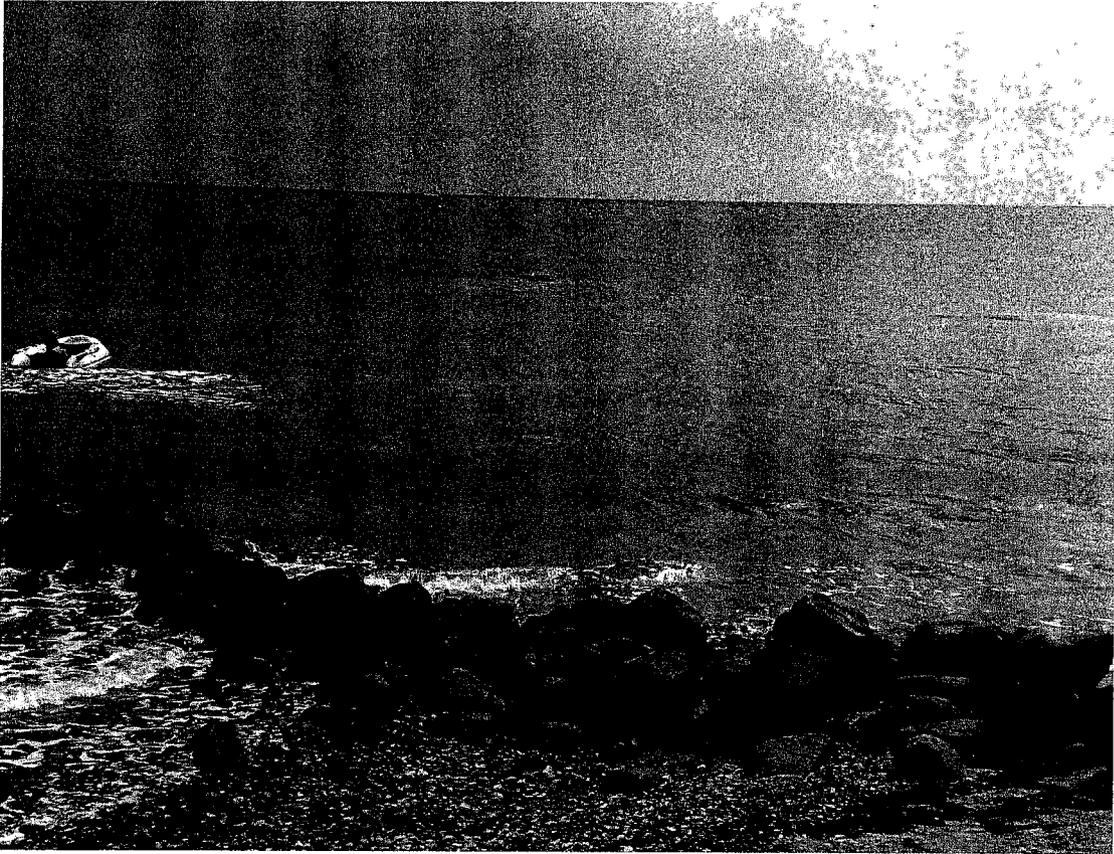
Bild 6



Bild 7



Bild 8



**Bild 9**



**Bild 10**



Bild 11



Bild 12



**Bild 13**



**Bild 14**

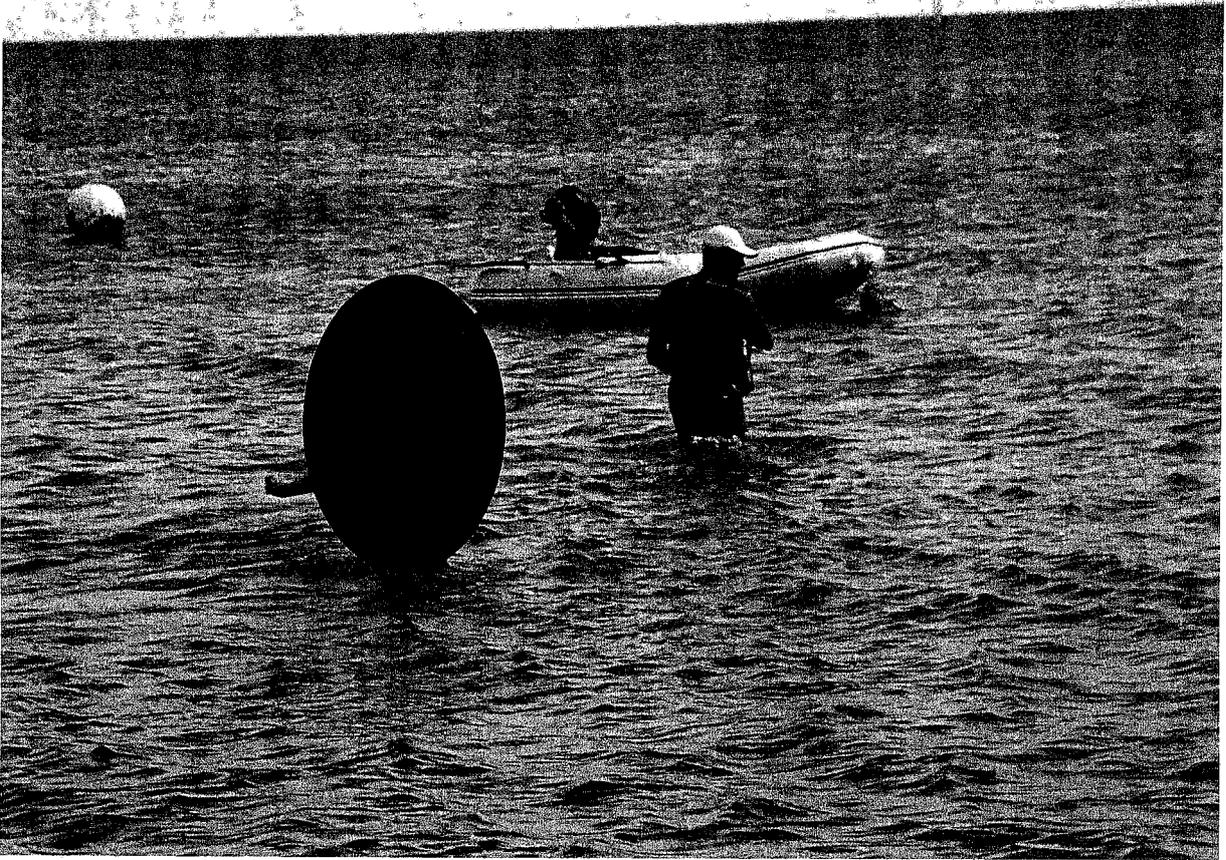


Bild 15



Bild 16



Bild 17



Bild 18



**Bild 19**



**Bild 20**



**Bild 21**



**Bild 22**



**Bild 23**



**Bild 24**



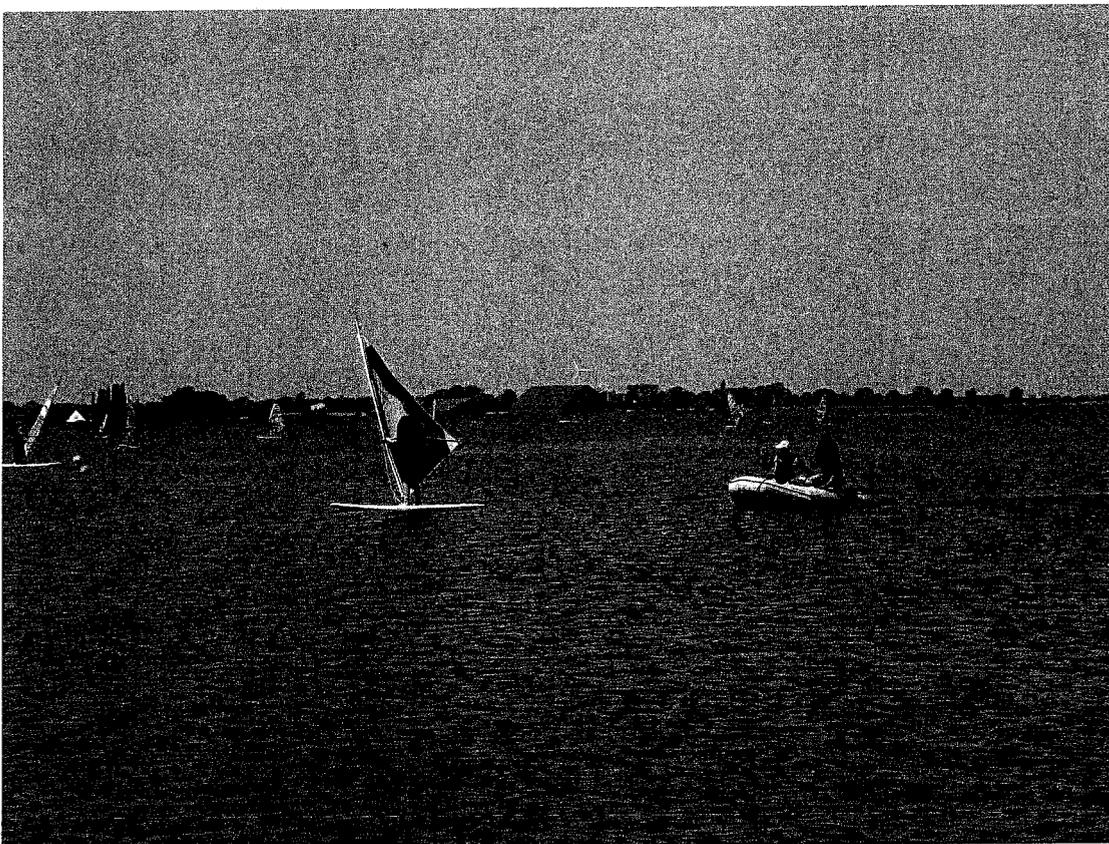
**Bild 25**



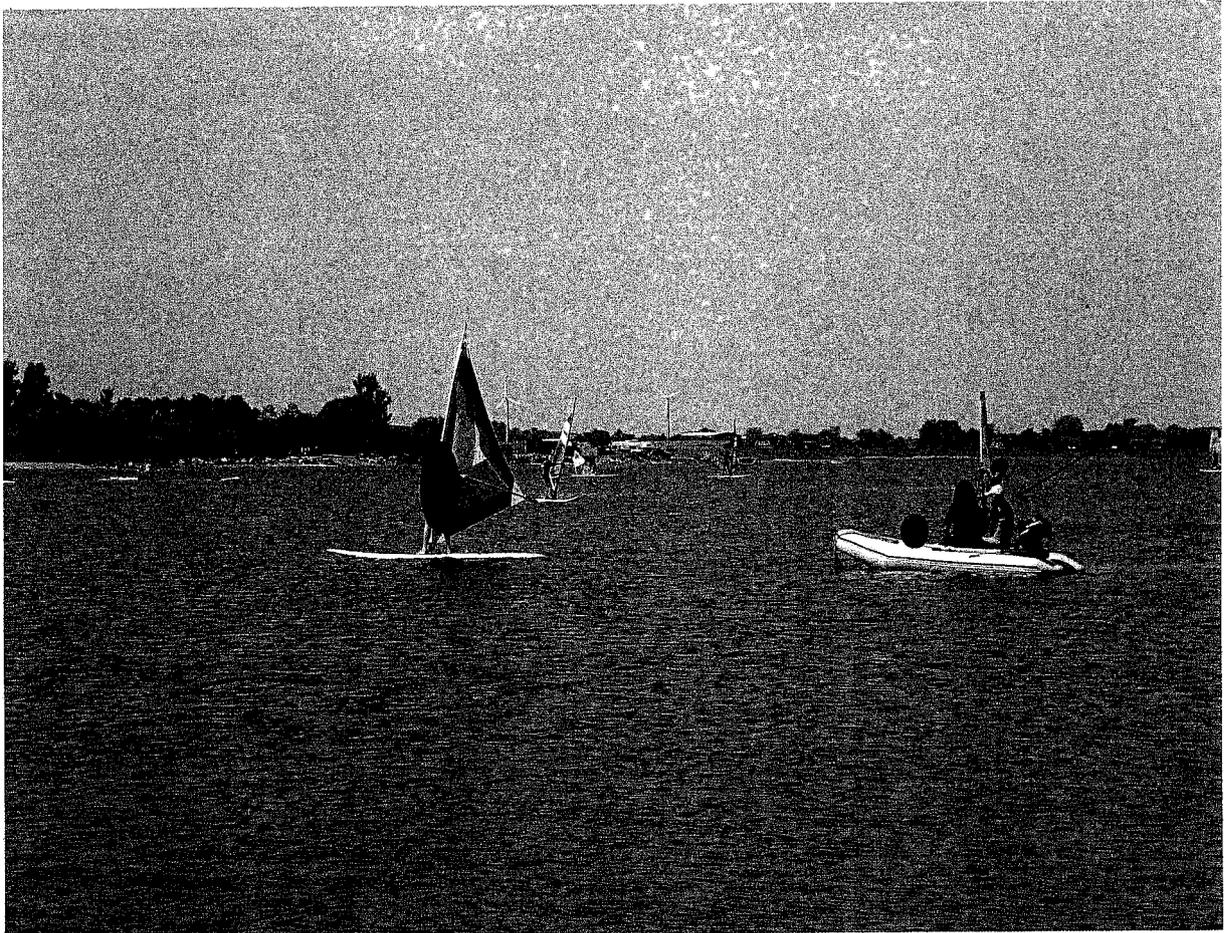
**Bild 26**



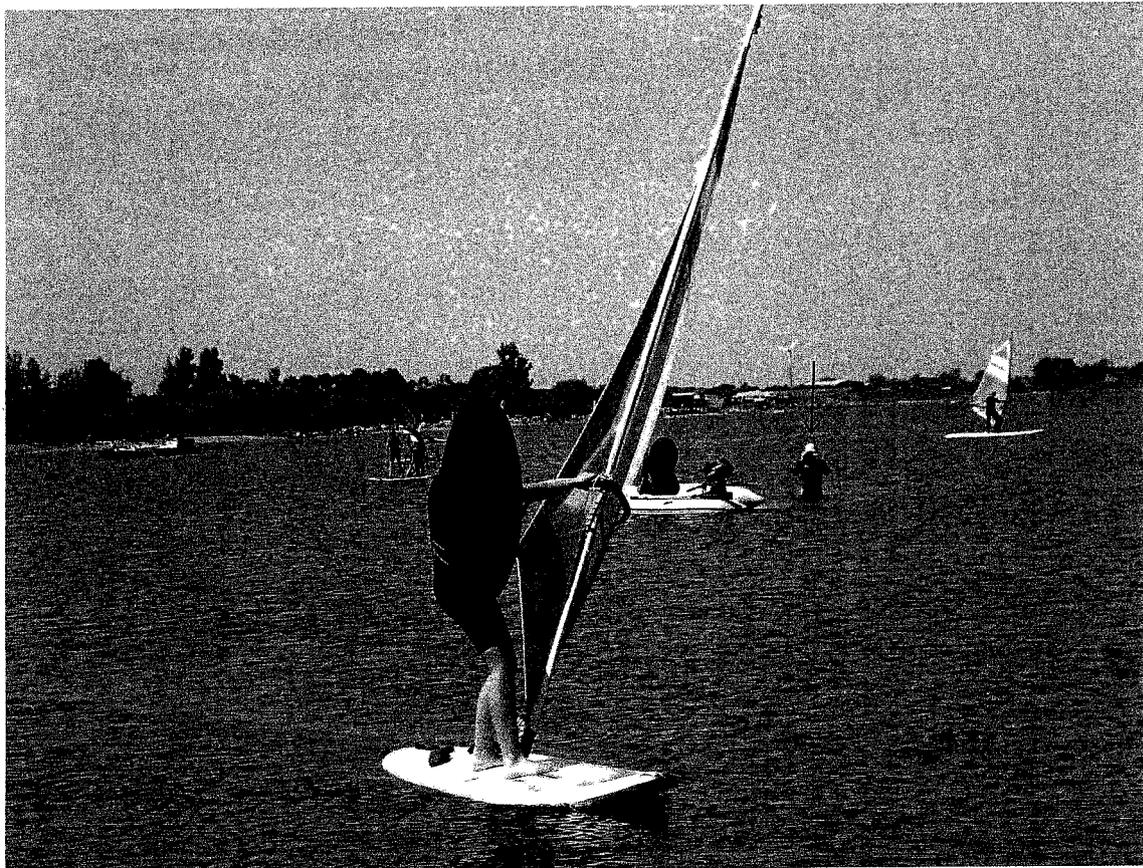
**Bild 27**



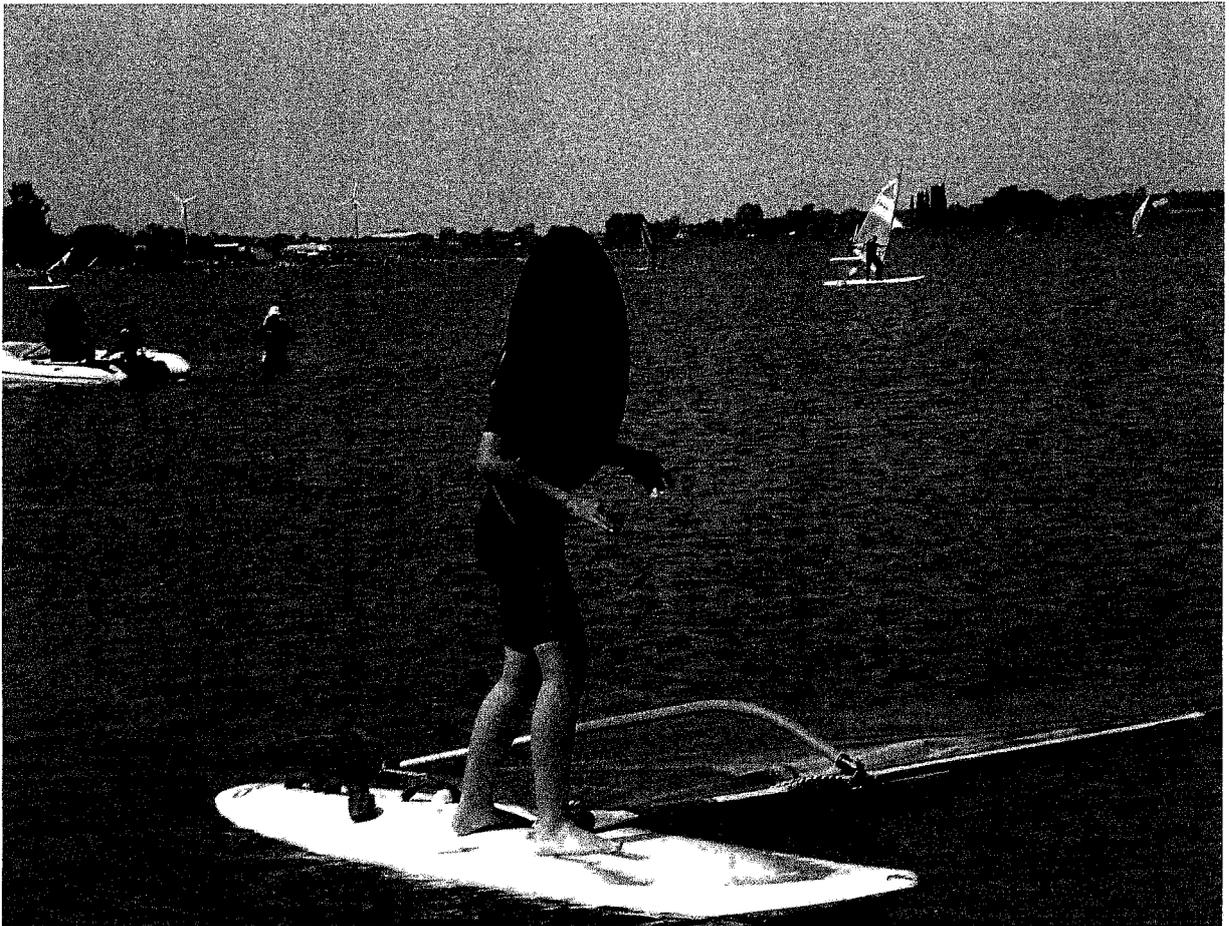
**Bild 28**



**Bild 29**



**Bild 30**



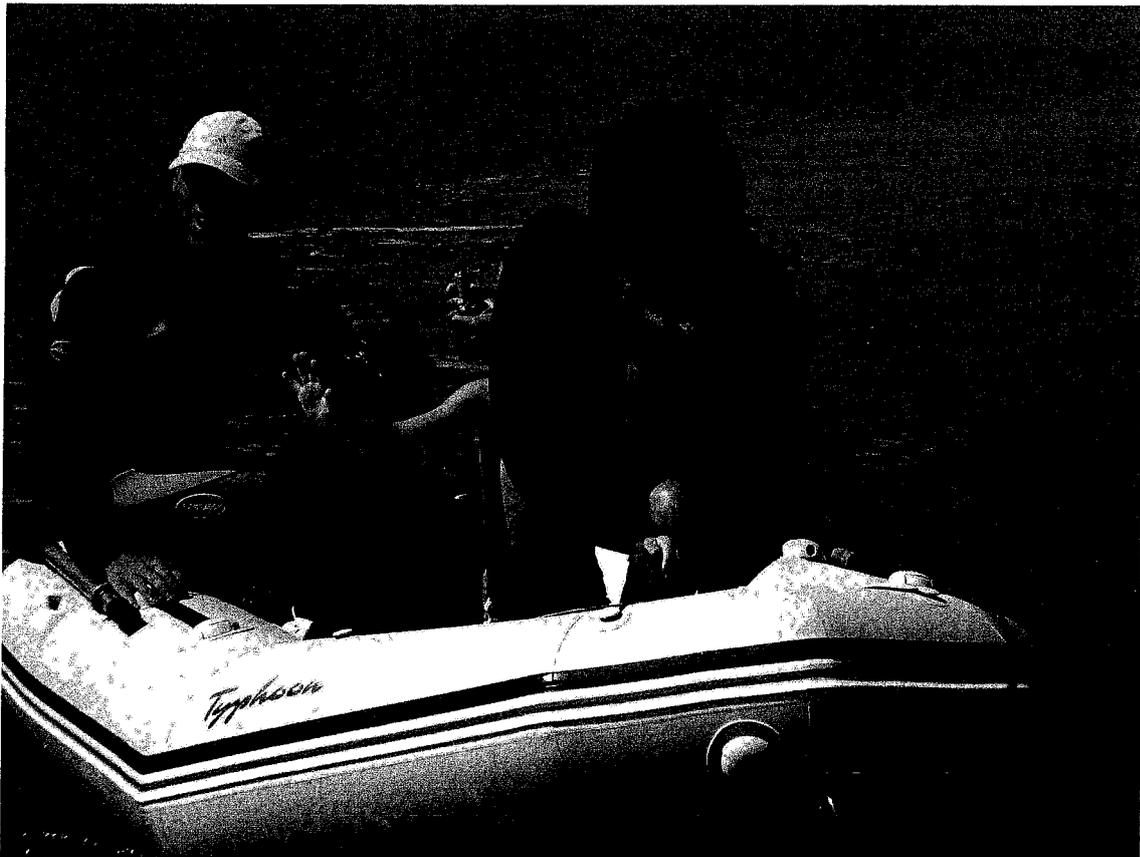
**Bild 31**



**Bild 32**



**Bild 33**



**Bild 34**



**Bild 35**



**Bild 36**



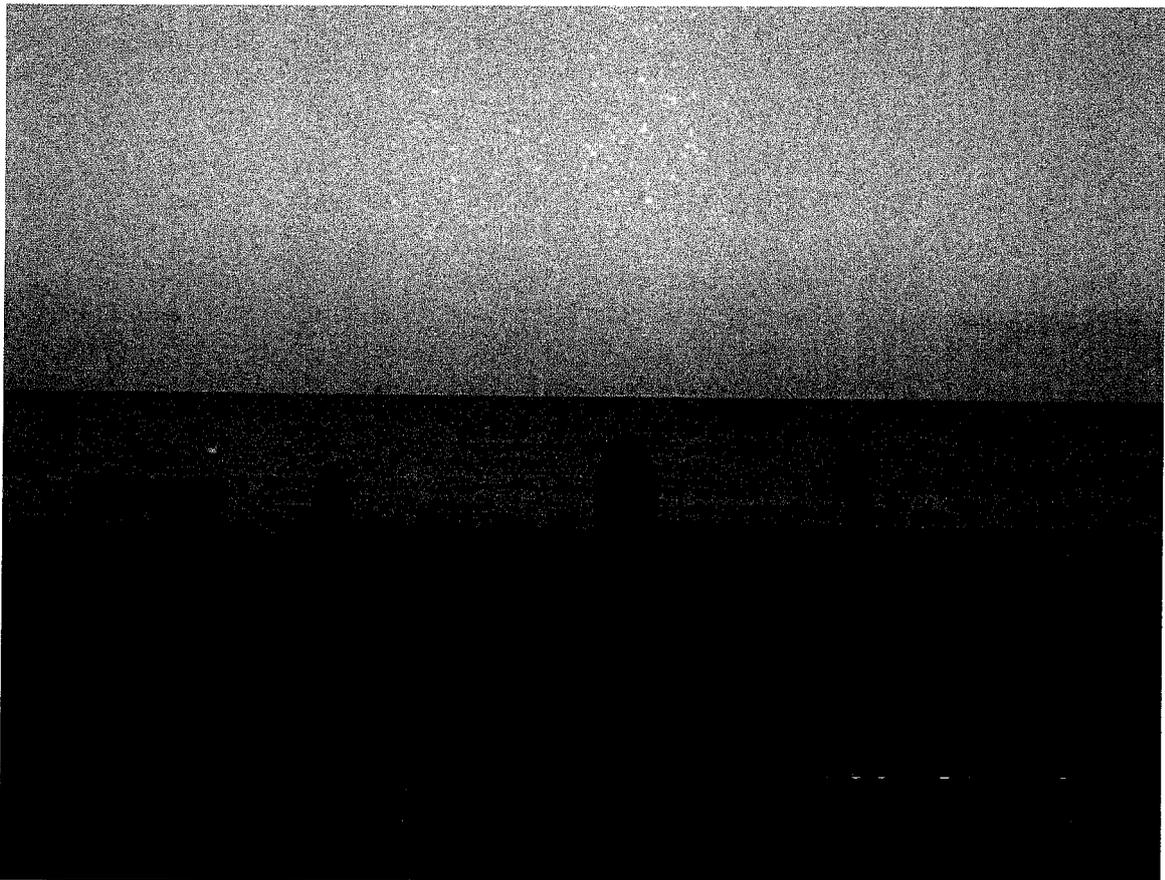
**Bild 37**



**Bild 38**



**Bild 39**



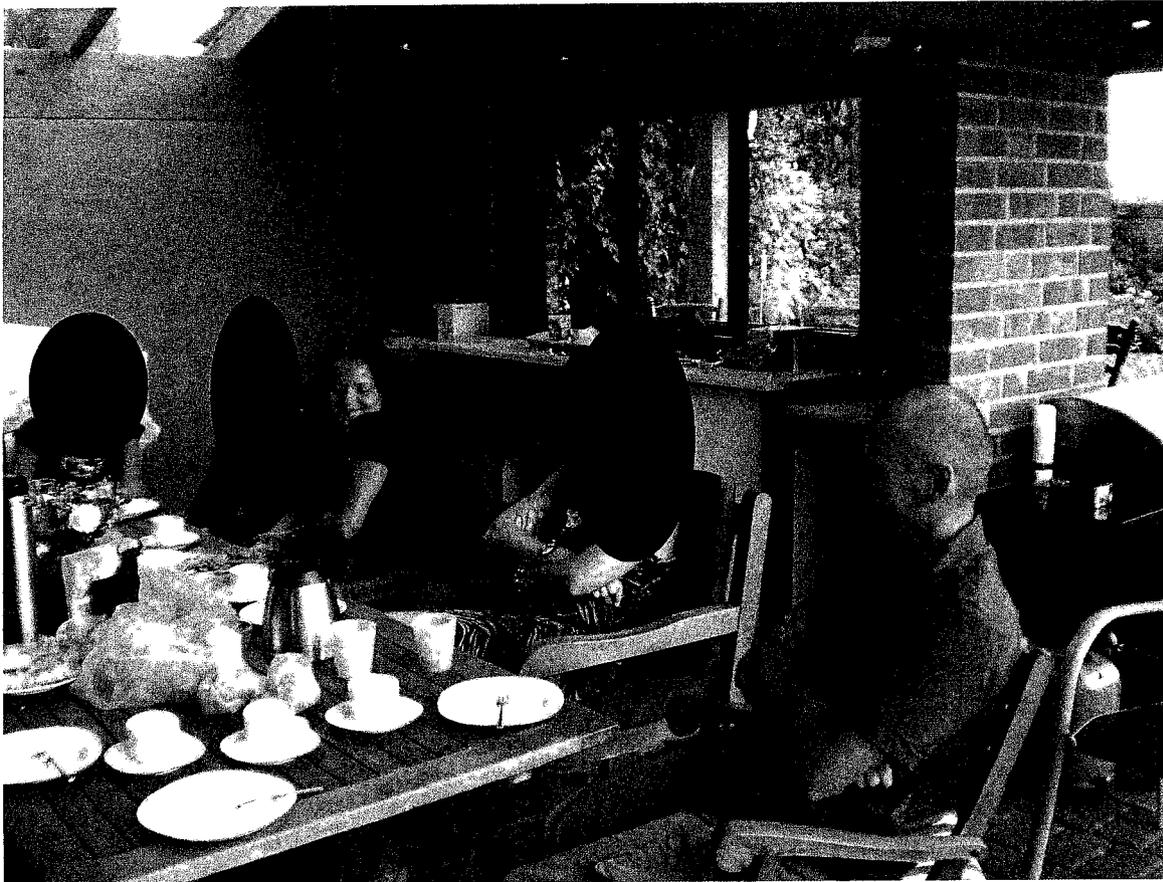
**Bild 40**



**Bild 41**



**Bild 42**



**Bild 43**



**Bild 44**



Bild 45



Bild 46



**Bild 47**



**Bild 48**



Bild 49

*Peter Ohliger* / 27.03.12  
Gefertigt: Peter Ohliger, 27.03.12

**Bornhöved 2004**  
**02.07.2004-06.08.2004**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## Vorblatt

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Urlaubsaufenthalt Campingplatz „Idyll“ in Bornhöved  
Seeweg 7 in 24619 Bornhöved (22.07.04 – 24.07.04)

Sowie

Ferienanlage & Campinganlage Schuldt

Neuland 3

24321 Behrendorf (25.07.04 – 06.08.04)

**Aufenthaltszeitraum: 22.07.2004 bis 06.08.2004**

**Aufenthaltsnachweise: Auswertung Asservat 2.12.702.24 ( CD-R Datenträger)  
handbeschriftet mit „Urlaub 2004“**

Lichtbilder: Asservat 2.12.702.24 (Urlaub 2004 in der Holsteinischen Schweiz )

Bericht v. 04.03.2012, Heinze, Stefan / BAO Trio. Sichtung der Lichtbilder Ass. 2.12.702.24  
Bericht v. 02.12.2011, Moll, KOK / BKI Kiel / Kunibert u. Waltraud W I T T.

Fahrzeuganmietungen:

**VW Golf Variant Z – YP 34**

Anmietzeitraum : **09.07.2004**, 12 :00 h. bis **09.08.2004**, 13 30 h.

Anmietung über:

Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Dreihornstraße 8, 30659 Hannover

Weitere Ermittlungen – Ersuchen an LKA Kiel / SH. – stehen noch aus.

# W.AUTOVERMIETUNG-ZWICKAU.de

Unfallservice • Gutachtenerstellung • Werkstattvermittlung • Fahrzeughandel • Überführung  
An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen • Abschleppdienst

## MIETVERTRAG/RECHNUNG

Mieter 1/ Mieter 2  
*Wolke, Holger*  
*Wolke, Holger*  
*080 3069 440000*

Rechnungsempfänger

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an  
This number must appear on all correspondence and remittance

**M 34132**

Inh. Malk Stölzel  
Reichenbacher Str. 99/Ecke Flurstraße  
08056 Zwickau  
Telefon (03 75) 21 65 25  
Fax (03 75) 28 12 79  
Funk-Tel. (01 71) 5 07 47 40  
(01 73) 3 90 92 22

Kunden-Nr. *0160 98474372*  
Mieter 2/Renter 2 Name, Vorname/Family name, First name  
Geburtsdatum und -ort/birth date, place  
*1905.74*  
Führerschein-Nr./driver's licence No. ausgestellt am/issued on in/at  
Pass oder Personalausweis/passport or I.D. No. ausgestellt am/issued on in/at  
Tätige Anschrift, Straße/address  
PLZ/postal code Ort/city  
Arbeitsgeber/employer  
Weitere Fahrer: Name, Vorname - Führerschein-Nr. - ausgestellt am - in

Fzg.-Nr./unit no	verlangt bis/rental extended until	Datum/date
Besitzer/owner	vereinbarte Rückgabe in/return due at	Datum/date Zeit/time
Fzg.-Typ/type of car	Fahrzeugauftrag/vehicle check-out	Datum/date
Kennz./licence no.	Fahrzeugrückgabe in/vehicle returned at	Datum/date
Preis/kategorie/rate	Tag a/day €	11.30
* - lt. jeweils gültiger Preisliste	Anz. Std. hours	22 Tage
km aus/km out	Std. à/hour at	150.00
gefahrene km/km	Pauschale package	
	Zwischensumme/subtotal	

Schaden/damages	ja/nein	Schaden/damages	ja/nein
Selbsteteiligung pro Schadenfall	akzeptiert/accepted	Tage à days at	€
Haftungsreduzierung auf SB	akzeptiert/accepted	Tage à days at	€
Persönlichkeitsversicherung	akzeptiert/accepted		

Zu beachten. Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrthöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Anzahl prepayment	Benzin/gasoline	Zwischensumme/subtotal
Bar/cash	Wohn	
Bar/cash	Wohn	
Scheck cheque	Wohn	
O.T.T.O Voucher	Wohn	
	<b>Total/total charge €</b>	<b>€ 950.00</b>
	minus vom Kunden bezahlter Ausgaben total deductions	<b>€ 1025,-</b>
	Gesamt-Anzahlung total prepayment	

Ich habe die Mietvertragsbedingungen auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und ich akzeptiere sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen.  
I have read the terms and conditions on both sides of this rental agreement and I agree thereto. I will notify immediately the police

Unterschrift Mieter 1/signature renter 1  
*Wolke, Holger*

Unterschrift Mieter 2/signature renter 2  
*Wolke, Holger*

Rest an Kunde due to client	Rest von Kunde due by client	Rückzahlung erhalten refunded received

Bankverbindungen  
SchmidtBank Zwickau  
Konto 450 253 919  
BLZ 780 300 70

HypoVereinsbank  
Konto 9 246 002  
BLZ 870 200 88

PKW • Transporter 1,2-3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 04.03.12

LKA Schleswig-Holstein  
Abteilung 3 /SG 321  
EG TRIO  
per E-Mail

**Betreff**

**Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Sichtung Asservat 2.12.702.24 (Urlaub 2004 in der Holsteinischen Schweiz)

Die Sichtung des Datenträgers (CD-R), handbeschriftet mit URLAUB 04 lassen folgende Schlussfolgerungen zu:

Am Morgen des 22.07.2004 wird erstmals der Aufenthalt auf einem Campingplatz dokumentiert. Das Trio hat zu diesem Zeitpunkt in einem Wohnwagen mit Vorzelt und eingefasster Terrasse Quartier bezogen. Weitere bis zum des 24.07.2004 angefertigte Bilder (IMG.00004.JPG - IMG.00016.JPG und IMG00020.JPG–IMG00024.JPG) dokumentieren zweifelsfrei den Aufenthalt auf diesem erstbezogenen Campingplatz.

Hierbei handelt es sich um den

Campingplatz „Idyll“  
Seeweg 7  
24619 Bornhöved  
Tel.-Nr.: + 49 (0) 43238307

Dazu gibt es deckungsgleiche Bilder im Internet über den Campingplatz „Idyll“

Somit wird die Aussage aus der Befragung WITT Kunibert (vom 02.12.2011) bestätigt, dass der Campingplatz „Musbergwiese“ in Ascheberg (Holstein) vom TRIO zwar angefahren wurde, um dann aber anschließend den Campingplatz in Bornhöved zu nutzen.

Ab 25.07.2004 geben weitere Aufnahmen erstmals das Innere eines anderen als des bisher gezeigten Wohnwagens wieder. Anhaltspunkte dafür, dass zwischenzeitlich der Campingplatz gewechselt worden ist, ergeben sich indes auch aus der weiteren Bildbetrachtung (IMG.0068 – IMG.0072 und IMG. 0094 – IMG. 00100) und wird eindeutig aus dem Bild IMG 00119. Dort wird im Hintergrund das Leuchtfeuer „Neuland“ (Standort zwischen Hohenwacht und Kieler Förde) ersichtlich.  
Des Weiteren ist das Bild IMG.00072.JPG deckungsgleich mit Vergleichsbildern in Internet der

Ferien & Campinganlage Schuldt  
Neuland 3  
24321 Behrendsdorf  
Tel.-Nr.: 04381-416545

Die Auswertung der Bilder: Asservatennummer 2.12.702.24 dokumentieren ganz augenscheinlich den Aufenthalt von Beate ZSCHÄPE, Uwe BÖNHARDT und Uwe MUNDLOS in den Zeiträumen:

22.07.2004 bis 24.07.2004 auf den Zeltplatz:

Campingplatz „Idyll“  
Seeweg 7  
24619 Bornhöved  
Tel.-Nr.: + 49 (0) 43238307

und

25.07.2004 bis 06.08.2004 in der

Ferien & Campinganlage Schuldt  
Neuland 3  
24321 Behrendsdorf  
Tel.-Nr.: 04381-416545

#### **Ermittlungsersuchen:**

Das LKA Schleswig-Holstein wird gebeten, i.R. des Campingplatzkonzeptes auf den vorgenannten Campingplätzen zu den genannten Zeiten eine gezielte Überprüfung hinsichtlich der vorliegenden Erkenntnisse durchzuführen.

Insbesondere ist von Interesse, ob die mit E-Post vom 23.11.2011 übermittelten Aliaspersonalien in den genannten Zeiten vorliegen oder ggf. andere Aliaspersonalien verwendet wurden.

Im letzteren Fall bitten wir um Übersendung der Anmeldungen für die genannten Zeiträume zur zielgerichteten Auswertung mit weiteren Erkenntnissen aus dem Verfahren.

Darüber hinaus ist hier bekannt, dass für die o.g. Zeiträume von Personen des Trios ein SKODA „Oktavia“, Kfz-Kennzeichen Z-AE 25 angemietet wurde. Auch hinsichtlich des Kennzeichens bitten wir um gezielte Überprüfung auf den genannten Campingplätzen zu den genannten Zeiten.

Im Auftrag

Gez.

Heinze, Stephan,

Bezirkskriminalinspektion Kiel  
Kommissariat 5  
Blumenstraße 2-4  
24103 Kiel

Datum 02.12.2011  
Telefon 0431/160-3258  
Fax 0431/160-3259  
Sachbearbeiter/in G. Moll, KOK  
Ersteller/in G. Moll, KOK  
Vorgangsnummer Vg / 683021 / 2011  
Sammelvorgangs-Nr.  
E-Mail K5.Kiel.BKI@polizei.landsh.de

## Bericht

### Befragung Kunibert Witt/Sichtung Anmeldeunterlagen

#### 1. Person

Rolle	<b>Auskunftsperson</b>	
Familienname	<b>Witt</b>	
Geburtsname	<b>Witt</b>	
Vorname	<b>Kunibert</b>	
Geburtsdatum	<b>14.08.1949</b>	Geburtsort: <b>Ascheberg (Holstein)</b>
1. Staatsangehörigkeit	<b>deutsch</b>	
Geschlecht	<b>männlich</b>	Familienstand: <b>verheiratet</b>
ausgeübte Tätigkeit	<b>Selbständige</b>	
Mobiltelefon	<b>01608420550</b>	
Rufnummer	<b>045226445</b>	
Rufnummer	<b>045268678</b>	
Hauptwohnsitz		
Straße / Nr.	<b>Musberg 61</b>	
Land /PLZ/ Ort/-teil	<b>DEU 24326 Ascheberg (Holstein)</b>	

#### 2. Person

Rolle	<b>Auskunftsperson</b>	
Familienname	<b>Witt</b>	
Geburtsname	<b>Schlopsnies</b>	
Vorname	<b>Waltraud</b>	
Geburtsdatum	<b>14.08.1951</b>	Geburtsort: <b>Moringen</b>
1. Staatsangehörigkeit	<b>deutsch</b>	
Geschlecht	<b>weiblich</b>	Familienstand: <b>verheiratet</b>
ausgeübte Tätigkeit	<b>Selbständige</b>	
Rufnummer	<b>045226445</b>	
Rufnummer	<b>045268678</b>	
Hauptwohnsitz		
Straße / Nr.	<b>Musberg 61</b>	
Land /PLZ/ Ort/-teil	<b>DEU 24326 Ascheberg (Holstein)</b>	

## Sachverhalt:

1.

Am 30.11.2011 erhält hiesige Dienststelle vom LKA 3, KHK Tillinski, ein Ermittlungsersuchen des BKA BAO Trio per E-Mail übersandt, in dem um Durchführung von Ermittlungen zu einem Campingplatz in Ascheberg gebeten wird.

Darufhin wird telefonisch Kontakt mit dem Betreiber des Campingplatzes aufgenommen und ein Termin für den 02.12.2011 vereinbart.

2.

Am 02.12.2011 suchen PHM Köhler und Uz. Herrn

### **Kunibert Witt**

**\*14.08.1949 in Ascheberg (Holstein)**

um 10:00 Uhr im Restaurant "Cafe am See" in 24326 Ascheberg an der Musbergwiese auf. Herr Witt ist der Betreiber des Betriebes „Restaurant "Cafe am See" und Campingplatz Musbergwiese e.K“.

3.

Herrn Witt wird der Grund unseres Erscheinens mitgeteilt und mit dem Einzahlungsbeleg konfrontiert. Herr Witt gibt daraufhin an, dass er sich an die in Rede stehende Anzahlung in Höhe von EUR 100,- aus dem Jahre 2004 nicht erinnern könne.

Da es sich um eine Anzahlung handle, er jedoch für seine Stellplätze keine Anzahlung verlange, lasse sich daraus schließen, dass es sich dabei um eine Anzahlung für einen von seiner Ehefrau,

### **Waltraud Witt**

**\*14.08.1951 in Moringen,**

testweise privat vermieteten Wohnwagen handle. Dafür spreche ebenfalls, dass der Betrag auf das Konto seiner Frau bei der Raiffaisenbank Plön eingezahlt worden sei.

Seine Ehefrau habe - als Privatperson - in der Vergangenheit einen alten Wohnwagen testweise für EUR 35,-/Tag vermietet und hierfür entsprechend Anzahlungen verlangt. Schriftliche Unterlagen über die Anmietungen des Wohnwagens lägen nicht mehr vor, da sämtliche Unterlagen im Zusammenhang mit der Testphase der Vermietung des Wohnwagens zwischenzeitlich entsorgt worden seien.

4.

Auf mögliche Besucher aus Ostdeutschland angesprochen, teilt Herr Witt mit, dass er sich wage an drei Personen – zwei Männer und eine Frau – erinnern könne, die dem Dialekt nach aus der ehemaligen DDR gekommen sein dürften.

Diese Personengruppe hatte vor Jahren – nähere Angaben sind Herrn Witt diesbezüglich nicht möglich - den besagten Wohnwagen angemietet. Die Personen seien seinerzeit mit einem PKW angereist, hätten sich den reservierten Wohnwagen angesehen, ihn aber abgelehnt, da ihnen der Wohnwagen zu alt gewesen sei. Die drei Personen seien daraufhin – ohne ihre Anzahlung zurückzuerhalten - wieder abgereist.

Eine Beschreibung der Personen oder des genutzten PKW ist Herrn Witt nicht möglich.

Der Campingplatz Musbergwiese wird in den einschlägigen Campingführern erwähnt. Eine Internetpräsenz habe es zum damaligen Zeitpunkt nicht gegeben, so dass Reservierungen telefonisch erfolgen. Die Personalien der Campinggäste werden bei deren Anreise generell nicht überprüft. Sämtliche Zahlungen würden bar abgewickelt, die Gastunterlagen handschriftlich geführt. Eine EDV gebe es nicht.

5.

Es wird mit Herrn Witt vereinbart, dass dieser die Gastunterlagen des Campingplatzes der Jahre 2001 bis 2011 zusammenstellt und am 05.12.2011 dem Uz. zur Durchsicht übergibt.

6.

Am 05.12.2011 erhält die hiesige Dienststelle von Herrn Kunibert Witt die Campingplatzanmeldungen der Jahre 1999 bis 2011 des o.g. Campingplatzes zur Durchsicht ausgehändigt.

Es handelt sich dabei um

- 1 Geschäftsbuch Saison 1999 bis 2004
- 1 Geschäftsbuch Saison 2005
- Anmeldeformulare der Jahre 2005 bis 2011

Bei der Durchsicht der o.g. übergebenen Anmeldeunterlagen können keine namentlichen Übereinstimmungen mit den bislang bekannten verfahrensrelevanten Personen festgestellt werden. Auch konnten keine Übereinstimmungen hinsichtlich des - soweit vermerkt - Geburtsdatums festgestellt werden.

---

**G. Moll, KOK**

(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

**Talsperre Pöhl 2005**  
**29.08.2005-02.09.2005**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 27.03.2012

## Vorblatt

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Campingplatzaufenthalt Campingplatz Zweckverband Talsperre Pöhl  
Hauptstraße 51, 08543 Pöhl

**Aufenthaltszeitraum: 29.08.2005 bis 02.09.2005**

**Aufenthaltsnachweise:**

Meldeunterlagen Campingplatz:

Erhebungsbögen „Komplex Campingplätze“ der KPI Plauen.  
Vermerk zum Trefferfall mit Einleitung weiterer Ermittlungen.

Fahrzeuganmietungen:

PKW Skoda Oktavia **Z – AE 25**  
Anmietzeitraum : **27.08.2005**, 13 :00 h. bis **03.09.2005**, 12 :00 h.

Anmietung über:  
Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Dreihornstraße 8, 30659 Hannover

# WWW.AUTOVERMIETUNG-ZWICKAU.de

Unfallservice • Gutachtenstellung • Werkstattvermittlung • Fahrzeughandel • Überführung  
An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen • Abschleppdienst

## MIETVERTRAG/RECHNUNG

Mieter 1 / Mieter 2  
Stöckel, Malte  
Stöckel, Malte  
30659 Harzberg

Rechnungsempfänger

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an.  
This number must appear on all correspondence and remittance.

**N 38924**

Inh. Malk Stözel

Reichenbacher Str. 99/Ecke Flurstraße  
08056 Zwickau  
Telefon (03 75) 21 65 25  
Fax (03 75) 28 12 79  
Funk-Tel. (01 71) 5 07 47 40  
(01 73) 3 90 92 22

Kunden-Nr. 0160/9847437

Mieter 2/Renter 2 Name, Vorname/Family name, First name

Geburtsdatum und -ort/birth date, place

Führerschein-Nr./driver's licence No. ausgestellt am/issued on in/at

Paß oder Personalausweis/passport or I.D. No. ausgestellt am/issued on in/at

ständige Anschrift, Straße/address

PLZ/postal code Ort/city Telefon/telephone

Arbeitgeber/employer Telefon/telephone

Fzg.-Nr./unit no	verlängert bis/rental extended until	von/by	Datum/date
Fzgtyp/type of car	vereinbarte Rückgabe in/return due at	Datum/date	Zeit/time
Kennz./licence no.	Fahrzeugaufnahme in/vehicle checked in at	Datum/date	Zeit/time
Preis/Kategorie/rate	Fahrzeugübergabe in/vehicle rented at	Datum/date	Zeit/time
* = lt. jeweils gültiger Preisliste	Anz. Tage days	Tage/day at *	
km ein/km in	Anz. Std. hours	Std./hour	
km aus/km out	Pauschale package		
gefahrene km/km	km inkl.	km &/km at	

Weitere Fahrer: Name, Vorname - Führerschein-Nr. - ausgestellt am - in

Additional driver's: driver's full name - driver's licence-No. - issued on - at



Schäden/damages	ja	nein
	yes	no



Schäden/damages

Selbstbeteiligung pro Schadenfall renter's liability per accident

Haftungsreduzierung auf SB renter's liability reduced to

Inassenunfallversicherung personal accident insurance

Zu beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrthöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Zwischensumme/subtotal	
Zeit und km/time and km	2751,00
Zustellung/Rückführung delivery/collect	
Verschiedenes/miscellaneous	
Verschiedenes/miscellaneous	
Benzin/gasoline	
Zwischensumme/subtotal	
Bar/cash	
Bar/cash	
Scheck cheque	
O.T.T.O. Voucher	
Kreditkarte-Nr.	
UR AX DC MC VI EU	

Anzahl prepaym.	€	%
Bar/cash		
Bar/cash		
Scheck cheque	minus vom Kunden bezahlter Ausgaben total deductions	+
O.T.T.O. Voucher	Gesamt-Anzahlung total prepayment	+
Restbetrag erhalten collected	Restbetrag erstattet refunded	Rückzahlung erhalten refunded received

Ich habe die Mietvertragsbedingungen auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und ich akzeptiere sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen.  
I have read the terms and conditions on both sides of this rental agreement and I agree thereto. I will notify immediately the police.

Unterschrift Mieter 1/signature renter 1  
Stöckel, Malte

Unterschrift Mieter 2/signature renter 2

Gebucht

Unterschrift Vermieter

Bankverbindungen  
SchmidtBank Zwickau  
Konto 450 253 919  
BLZ 780 300 70

HypoVereinsbank  
Konto 9 246 002  
BLZ 870 200 88

PKW • Transporter 1,2-3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

PKW • Transporter 1,2-3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

## Erhebungsbogen „Komplex Campingplätze“

1. Sachb. Dienststelle KPI Dez. 5 / Plauen	1.2 Erreichbarkeit 03741 14 2248
1.3 Eingesetzte Kräfte 02	
2. Aufgesuchter Campingplatz (Bezeichnung) Zweckverband Talsperre Pöhl	
2.1 Anschrift 08543 Pöhl, Hauptstraße 51	2.2 Erreichbarkeit 037439 45013
2.1 Personalien des Betreibers Nadine Jebas Geschäftsführerin	
3. Daten verfügbar für den Zeitraum (von- bis) 1998 bis 2011	3.1 Art der Archivierung elektronisch
4. <input checked="" type="checkbox"/> Relevante Daten vorhanden <input type="checkbox"/> Keine relevanten Daten	
5. Sonstige Bemerkungen elektronische Datensammlung liegt von 1998 bis 2008 bei der KPI Dez. 5 / Plauen	

*D. Ball*  
DIEBALL  
KHK

Unterschrift (Name, Dienstgrad)

### Trefferbogen „Komplex Campingplätze“

<b>6.1 Treffer 1</b>	
6.1.1 Personalien (Name, Anschrift, Erreichbarkeit) Max-Florian Burkhardt geb.am 20.01.1978 in Leipzig, wh. 01445 Dresden, Radeberger Str. 17	
6.1.2 Anzahl der angemeldeten Personen 03	6.1.3 Fahrzeuge (Typ, amtl. Kennzeichen) Z-AD 25
6.1.4 Datum des Aufenthalts (von – bis) 29.08.2005 bis 02.09.2005	
6.1.5 Nachbarn nicht bekannt	
6.1.6 Zahlweise nicht bekannt	
<b>6.2 Treffer 2</b>	
6.2.1 Personalien (Name, Anschrift, Erreichbarkeit) Holger Gerlach geb.am 14.05.1974 in Jena keine weiteren Personalien	
6.2.2 Anzahl der angemeldeten Personen	6.2.3 Fahrzeuge (Typ, amtl. Kennzeichen) Z-AD 25
6.2.4 Datum des Aufenthalts (von – bis) 29.08.2005 bis 02.09.2005	
6.2.5 Nachbarn nicht bekannt	
6.2.6 Zahlweise nicht bekannt	
<b>7. Maßnahmen</b>	
<b>8. Sonstige Bemerkungen</b>	

Hinweis: Sofern mehr als zwei Trefferfälle vorliegen, bitte mehrere Trefferbogen verwenden

## Trefferbogen „Komplex Campingplätze“

<b>6.1 Treffer</b>	
<b>6.1.1 Personalien</b> (Name, Anschrift, Erreichbarkeit) Struck, Mandy, keine weiteren Personalien aufgeführt	
<b>6.1.2 Anzahl der angemeldeten Personen</b>	<b>6.1.3 Fahrzeuge</b> (Typ, amt. Kennzeichen) Z-AD 25
<b>6.1.4 Datum des Aufenthalts</b> (von – bis) 29.08.2005 bis 02.09.2005	
<b>6.1.5 Nachbarn</b> nicht bekannt	
<b>6.1.6 Zahlweise</b> nicht bekannt	
<b>6.2 Treffer</b>	
<b>6.2.1 Personalien</b> (Name, Anschrift, Erreichbarkeit)	
<b>6.2.2 Anzahl der angemeldeten Personen</b>	<b>6.2.3 Fahrzeuge</b> (Typ, amt. Kennzeichen)
<b>6.2.4 Datum des Aufenthalts</b> (von – bis)	
<b>6.2.5 Nachbarn</b>	
<b>6.2.6 Zahlweise</b>	
<b>7. Maßnahmen</b>	
<b>8. Sonstige Bemerkungen</b>	

Hinweis: Sofern mehr als zwei Trefferfälle vorliegen, bitte mehrere Trefferbogen verwenden

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 20.03.2012

**Ermittlungsvermerk zur Sachakte  
2005**

0829 Sachsen Pöhl

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und  
anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

**hier: Trefferfall / „Erhebung Campingplätze“**

**2005 /**      Max Florian    **BURKHARDT**  
                 Holger            **GERLACH**  
                 Mandy            **STRUCK**

Am 15.03.2012 meldet die KPI Plauen, dort KHK Dieball, über das LKA Sachsen als Vorabmeldung einen Trefferfall bei der Überprüfung der im Zuständigkeitsbereich befindlichen Campingplätze.

Bei der Überprüfung der als elektronische Datensammlung des Campingplatzes

Zweckverband Talsperre P Ö H L  
Hauptstraße 51  
08543 Pöhl  
Tel.: 037439 45013  
Geschäftsführerin: Nadine Jebas

ergab für den Zeitraum

**29.08.2005 bis 02.09.2005**

einen Aufenthalt für die drei Personen

**Max-Florian Burkhardt**  
Geb. am 20.01.1978 in Leipzig

wh.

01445 Dresden,  
Radeberger Str. 17

**Holger Gerlach**  
Geb. am 14.05.1974 in Jena  
-keine weiteren Personalien-H

**Mandy Struck**  
-keine weiteren Personalien-

Fahrzeug: Z – AD 25 ( keine weiteren Daten )

Aus der Auflistung der tatrelevanten Fahrzeuganmietungen ist für den hier vorliegenden Aufenthaltszeitraum vom

**29.08.2005 bis 02.09.2005**

eine Anmietung des Fahrzeugs PKW Skoda Octavia der Fa. Stölzel / Zwickau mit dem Kennzeichen **Z - AE 25** für den Zeitraum **27.08.2005, 13:00 h. bis 03.09.2005, 12:00 h.** vor.

Nach vorliegenden Erkenntnissen ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass sich die drei Personen

Uwe Mundlos,  
Uwe Böhnhardt sowie  
Beate Zschäpe

mit dem PKW Skoda Oktavia Z – AE 25 in dem Zeitraum 29.08.2005 bis 02.09.2005 unter den Alias –Personalien „Burkhardt“, „Gerlach“ und „Struck“ auf dem Campingplatz „Zweckverband Talsperre Pöhl“ aufgehalten haben. Bei dem Kennzeichen liegt augenscheinlich ein Eintragungsfehler vor.

Weitere Ermittlungen zu dem Aufenthalt auf dem Campingplatz Pöhl stehen noch aus. Ein Ermittlungsersuchen wurde bereits übermittelt.

Ernst, KHK  
ZE, Team 3



**Grömitz/Cambs/Lübeck**  
**2006**  
**17.07.2006-16.08.2006**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## **Vorblatt**

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Aufenthalt Raum Grömitz, Cambs, Ausflug nach Lübeck

**Aufenthaltszeitraum: 17.07.2006 bis 16.08.2006**

**Aufenthaltsnachweise:**

Bericht v. 29.11.2011, LKA Kiel – Schleswig-Holstein, Moll, KOK

Fahrzeuganmietungen:

PKW Skoda Oktavia                    **Z - HL 75**  
Anmietzeitraum:                    **17.07.2006, 10:45 bis 16.08.2006, 10:00 h.**

Anmietung über:  
Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Dreihornstraße 8, 30659 Hannover

# WWW.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Wir bieten Ihnen: komplette Schadensabwicklung, Abschleppdienst, Überführung, Kfz.-Reparaturen, Gutachten, Fahrzeughandel, An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner 1

Rechnungsempfänger

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an.  
This number must appear on all correspondence and remittance

Inh. Maik Stölzel

Reichenbacher Str. 99 / Ecke Flurstraße  
08056 Zwickau.  
Telefon (0375) 21 65 25  
Tel./Fax (0375) 28 12 79  
Funk-Tel. (0171) - 5 07 47 40  
Funk-Tel. (0173) - 3 90 92 22

*Holger Gröschel*  
*Dietrich, OP*  
*30659 Hannover*

Kunden-Nr. *0160198474372*

Mieter 2 / Rentner 2 *14.05.79*

Geburtsdatum und -ort/birth date, -place

Führerschein-Nr./driver's licence No. *I 12200031952* ausgestellt/am issued on /at

Personalausweis/passport or I.D. No. ausgestellt/am issued on /at

ständige Anschrift, Straße/address

PLZ/postal code Ort/city Telefon/telephone

Arbeitgeber/employer Telefon/telephone

Weitere Fahrer Name, Vorname • Führerschein-Nr. • ausgestellt am • in

Additional driver's: driver's full name • driver's licence-No. • issued on • at

41148

Fzg.-Nr./unit no.	Bestellnummer / order no.	verlängert bis / extended until	von/by	Datum/date
	<i>141148</i>			
Fzg.-Typ/type of car	vereinbarte Rückgabe in/return date	Datum/date	Zeit/time	
<i>Delois</i>		<i>16.08.06</i>	<i>10<sup>00</sup></i>	
Kennz./licence no.	Fahrzeuginnahme in/vehicle checked in at	Datum/date	Zeit/time	
<i>7-HL71</i>				
Preis/Kategorie/rate	Fahrzeuginnahme in/vehicle checked in at	Datum/date	Zeit/time	
		<i>17.07.06</i>	<i>10<sup>45</sup></i>	
km ein/km in	Anz. Tage / days	Tage a/day at	*	
<i>596,37</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>650,00</i>	
km aus/km out	Anz. Stunden / hours	Std. a/hour at	*	
<i>568,90</i>				
gefahrte km/vm driven	km inkl.	km a/km at		
	<i>2000</i>			
Zwischensumme/subtotal				
Zeit und km/time and km				
<i>1 und Hauptsumme angedacht</i>				
Zustand bei Abholung / delivery/collecton				
<i>Wahl, Holz</i>				
Verschiedenes/miscellaneous				
Verschiedenes/miscellaneous				
Selbstbeteiligung pro Schadenfall / renter's liability per accident				
<i>5 Mr.</i>				
Haftungsreduzierung auf GB / renter's liability reduced to				
akzeptiert / accepted				
nein/no				
ja/yes				
Personenunfallversicherung / personal accident insurance				
akzeptiert / accepted				
nein/no				
ja/yes				
Benzin/gasoline				
<i>voll 7/1</i>				
Zwischensumme/subtotal				
Anzahl prepaym.				
€				
Mehrwertsteuer/tax				
<i>7,16 %</i>				
Bar/cash				
€				
Sonstiges/divers				
Bar/cash				
€				
Total / total charge €				
<i>€ 754,00</i>				
minus vom Kunden bezahlter Ausgaben / total deductions				
O.T.T.O. Voucher				
Gesamt-Anzahlung / total prepayment				
<i>1000,-</i>				
Kreditkarte-Nr.				
UR AX DC MC VI EU				
genehm. Betrag				
Rest an Kunde due to client				
Genehm.-Nr.				
Rest von Kunde due by client				
Vorbehaltlich Irrtum/invoice subject to final audit				
Restbetrag erhalten collected		Restbetrag erstattet refunded		Rückzahlung erhalten refunded received



Schäden/damages	ja/yes	nein/no



Bitte beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrthöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Ich habe die Mietvertragsbedingung auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und ich akzeptiere sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen.  
I have read the terms and conditions on both sides of this rental agreement and I agree thereto. I will notify immediately the police.

Unterschrift Mieter 1 / signature renter 1 *[Signature]*  
Unterschrift Mieter 2 / signature renter 2 *[Signature]*

Unterschrift Vermieter

St.-Nr: 226/278/00006  
HypoVereinsbank  
Konto 9 246 002 • BLZ 870 200 88

www.maik-stoelzel.de

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

**Gebucht**  
**Betrag dankend erhalten**

# WWW.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Nur bieten Ihnen komplette Serviceleistungen: Abschleppdienst, Überführung, Kfz-Inspektionen, Gutachten, Kfz-Zulassung, An- und Verkauf, Voll- und Teilhaftpflichtversicherung

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner 1

inh. Maik Stölzel

H. Achenbacher Str. 39 / Ecke Flurstraße  
08056 Zwickau  
Telefon: (0375) 21 65 25  
Tel/Fax: (0375) 26 12 74  
Funk-Teil: (0171) 6 07 47 49  
Funk-Teil: (0173) 3 30 92 28

Holger Wörlich  
Dehrenschr. OP  
30659 Hannover

41148

Kunden-Nr. 016019840432  
Mieter 2 / Rentner 2 14058674

16.08.06 10:00  
17.08.06 10:45  
Aparat Nr. 65000  
3000

T 122000317X52



5 MI

Handwritten notes and signatures

Handwritten: 16.1.2006

Zu beachten: Bei der Anmietung eines LKWs haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrschienen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsverletzungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, andernfalls erfolgt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sonderkonditionen gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, andernfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderläutende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Final / total charge € 1000,-

Handwritten signatures and stamps

Vertical text on the right edge: ...-Russe • Schlepp...

## Bericht

Mit E-Mail vom 29.11.2011, 09.25 Uhr, erhält das Kommissariat 5 der Bezirkskriminalinspektion Kiel vom LKA 3, KHK Tillinski, das Ermittlungersuchen der „BAO Trio“ des BKA übermittelt. Es gilt, die Fa. Regenbogen Camp in 24114 Kiel aufzusuchen, um dort im Rahmen einer Datenabfrage festzustellen, ob in der Vergangenheit bzw. für die Zukunft Buchungen unter den Personalien

Susann Eminger  
\*10.05.1981

Andre Eminger  
\*01.08.1979

Max Burkhardt  
\*20.01.1978

getätigt wurden bzw. vorliegen.

Daraufhin suchen PK Peters und Unterzeichner am 29.11.2011, gegen 10.30 Uhr, die Regenbogen AG in der Kaistraße 101 (Hörn Campus) in 24114 Kiel auf.

Zunächst einmal wird mit dem Vorstand, Herrn

Rüdiger Voßhall  
\*12.05.1953

gesprachen Es wird Ihm der Grund des polizeilichen Erscheinens mitgeteilt.

Die Fa. Regenbogen AG besteht seit dem Jahre 2001 und entstand aus einer sternförmigen GmbH & Co KG, bestehend aus

- der Regenbogen Camp Betriebs KG,
- der Boltenhagen Betriebs KG,
- der Witto Camp Betriebs KG

und

- der Born GbR.

Im Internet sowie auf Prospekten tritt die Fa. Regenbogen AG allerdings weiterhin unter dem Namen Regenbogen-Camp.de auf.

Zusammen mit dem für Software und EDV Angelegenheiten zuständigen Mitarbeiter Herrn

Björn Tietjens  
\*26.04.1975 in Kiel

wird die zentrale Datenbank des Unternehmens nach den o.g. Personen abgefragt.  
Eine Abfrage zu dem Namen Eminger verläuft negativ.

Eine Abfrage zum Geburtsdatum 10.05.1981 führt zu der Kundendatei von  
Frau

Susann Ewinger  
\*10.05.1981  
Adam-Ries-Straße 8  
08062 Zwickau  
T: 0162-7000587.

Frau Ewinger hat laut Erstellungsdatum vom 17.11.2011 für die Zeit vom 19.06. –  
05.07.2012 einen feststehenden Mietwohnwagen auf dem Campingplatz in Göhren  
reserviert. Die Reservierung gilt für drei Personen. Weitere Namen diesbezüglich  
liegen nicht vor. Die Kosten für diese Anmietung betragen 1.210, 80 Euro. Es wurde  
bislang keine Zahlungen getätigt.

Das generierte Erstellungsdatum – 17.11.2011 – kann nach Aussage des Herrn  
Tietjens dadurch entstehen, dass Reservierungen zunächst einmal handschriftlich  
aufgenommen und später in das System eingepflegt werden. Diesbezüglich liegen  
jedoch keine Unterlagen vor.

Abfragen zu den Namen

Susann Dienelt  
Mandy Struck  
Lisa Dienelt

und

Lisa Pohl

verlaufen negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Beate Apel, 02.01.1975, ergibt folgende Kundendatei:

Beate Apel  
\*02.01.1975  
Heinrich-Zille Straße 14  
01219 Dresden.

Frau Apel ist mit vier Anmietungen verzeichnet:

1. 13.07. – 26.07.2008  
Nonnewitz, Rügen  
1 Zeltplatz, 2 Erwachsene und 1 Kind
2. 26.07. – 09.08.2009  
Nonnewitz, Rügen  
Anreise mit Wohnmobil, 2 Erwachsene, 2 Kinder

3. 25.07. – 07.08.2010  
Nonnewitz, Rügen  
2 Erwachsene, 2 Kinder  
Anreise mit eigenem Wohnmobil
4. 29.07. – 12.08.2011  
Nonnewitz, Rügen  
Anreise mit eigenem Wohnmobil  
2 Erwachsene, 2 Kinder

Da über die Zahlungsmethoden keine Daten vorliegen, ist davon auszugehen, dass bar gezahlt wurde.

Zu dem zweiten Erwachsenen und den Kindern liegen keine näheren Personalien vor.

Da bereits die Abfrage zum Namen Eminger negativ verlief, wird zur Person des Andre Eminger eine Abfrage über das Geburtsdatum 01.08.1979 veranlasst, die ebenfalls negativ verläuft.

Eine Abfrage zur Person Max Burkhardt ergibt einen Treffer. Dabei handelt es sich um die Person

Max Burkhardt  
- ohne Geburtsdatum –  
Trifft 44a  
19322 Breese.

Herr Burkhardt hat in der Zeit vom 17.07. bis zum 19.07.2006 und zwischen dem 31.05.2008 und 02.06.2008 einen Zeltplatz für 2 Personen ohne Reservierung angemietet.

Eine Abfrage zum Namen Max Burkhardt im Zusammenhang mit dem Geburtsdatum 20.01.1978 verläuft negativ; ebenso verläuft eine Abfrage zum Namen Max-Florian Burkhardt negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Max bzw. Max-Florian Burghardt verläuft negativ.

Eine Abfrage zu dem Geburtsdatum 20.01.1978 führt zu dem Kundendatum

Astrid Rasch  
Robert-Koch-Straße 7  
01219 Dresden.

Frau Rasch hat in der Zeit vom 15.07.2011 bis zum 17.07.2011 eine Reservierung für einen Aufenthalt auf dem Campingplatz Göhren gebucht. Weitere Daten liegen hier nicht vor.

Abfragen zu den Namen Uwe Mundlos und Ralf Wohlleben verlaufen negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Holger Gerlach, 14.05.1974, verläuft ebenfalls negativ, jedoch liegt ein Eintrag für

Holger Gerlach  
– ohne Geburtsdatum –  
Forsthausstraße 45  
39126 Magdeburg

vor.

Herr Gerlach hat in der Zeit vom 09.08.2005 bis 18.08.2005 sowie in der Zeit vom 23.08.2006 bis zum 29.08.2006 in Göhren einen Stellplatz für ein Wohnmobil gebucht. Weitere Daten liegen nicht vor.

Eine Abfrage zu dem Namen Dienelt ergibt drei Treffer. Dabei handelt es sich um

Rene Dienelt  
\*01.08.2001  
Zeisstraße 57  
09131 Chemnitz

Anreisedatum für Rene Dienelt ist der 15.11.2004 auf dem Campingplatz Göhren.

Petra Dienelt  
Reindorfer Straße 40  
53332 Bornheim

Anreisetag für Petra Dienelt ist der 17.03.2008 auf dem Campingplatz Göhren.

Als dritte Person mit dem Nachnamen Dienelt konnte

Gerd Dienelt  
- ohne Geburtsdatum –  
Alter Mildenauer Weg 9c  
09471 Königswalde

festgestellt werden.

Gerd Dienelt hat am 18.07.2010 den Campingplatz in Prerow aufgesucht. Weitere Daten liegen nicht vor.

Moll, KOK

**Fehmarn 2007**  
**07.07.2007-06.08.2007**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## Vorblatt

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

**Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“  
23769 Fehmarn, OT Wulfen**

Aufenthaltszeitraum: **07.07.2007 bis 06.08.2007**

**Aufenthaltsnachweise:**

Mitteilung des LKA Kiel / SH. Vom 07.11.2011

Zeugenvernehmungen:

Ordner LKA Schleswig-Holstein:

Henze, Jens / Henze, Felix / Henze Guido	( Kontaktperson 2007 u. 2008 )
Mork, August / Mork, Karin	(Kontaktperson 2007 bis 2011 )
Schiffner, Wolfgang	(Kontaktperson 2007 bis 2011 )

Sowie  
Nachvernehmung Wolfgang SCHIFFNER mit Tochter Juliane SCHIFFNER, geb.  
27.08.1992, vom 13.03.12 im LKA Hannover

Fahrzeuganmietungen:

**PKW VW Touran Z – RA 43**

06.07.2007, 10:30 h. bis 07.08.2007, 13:30 h.

Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Dreihornstraße 8, 30659 Hannover

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner 1 Oerlad, Holger Rechnungsempfänger  
Dreibornstr. 08  
30659 Hannover

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an.  
 This number must appear on all correspondence and remittance.

**42508**

Inh. Maik Stölzel  
 Reichenbacher Str. 99 / Ecke Flurstraße  
 08056 Zwickau  
 Telefon (0375) 21 65 25  
 Tel./Fax (0375) 28 12 79  
 Funk-Tel. (0171) - 5 07 47 40  
 Funk-Tel. (0173) - 3 90 92 22

Kunden-Nr. 01601 98474372

Mieter 2 / Rentner 2 Name, Vorname/Family name, First name

Geburtsdatum und -ort/birth date, -place 14.05.74

Führerschein-Nr./driver's licence No. ausgestellt am/issued on In/at

Personalausweis/passport or I.D. No. ausgestellt am/issued on In/at

Wohnungsanschrift, Straße/address

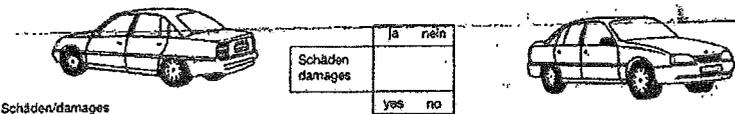
PLZ/postal code Ort/city Telefon/telephone

Arbeitgeber/employer Telefon/telephone

Weitere Fahrer: Name, Vorname + Führerschein-Nr. + ausgestellt am + in

Additional driver's: driver's full name + driver's licence-No. + issued on + at

Fzg.-Nr./unit no			
Besitzer/owner	verlängert bis/rental extended until	von/by	Datum/date
Fzg.-Typ/type of car	vereinbarte Rückgabe in/return due at	Datum/date	Zeit/Time
Kennzeichen no.	Fahrzeuginnahme in/vehicle checked in at	Datum/date	Zeit/Time
Preis/Kategorie/rate	Fahrzeugübergabe in/vehicle rented at	Datum/date	Zeit/Time
* = lt, jeweils gültiger Preisliste zzgl. MwSt.	Anz. Tage/days	Tag a/day at €	
km ein/km in	Anz. Stunden/hours	Std. a/hour at €	
km aus/km out	Pauschale/package	€	
gefahrene km/km driven	km inkl. 2000	km a/km at €	
Zwischensumme/subtotal			



Selbstbeteiligung pro Schadenfall renter's liability per accident € 50,-

Haftungsreduzierung auf SB renter's liability reduced to  ja/yes  nein/no

Insassenunfallversicherung personal accident insurance  ja/yes  nein/no

Bitte beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrthöhen und -breiten entstehen.

Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Zustellung/Rückführung delivery/collection	
Verschiedenes/miscellaneous	2 Schlüssel ausgehend
Verschiedenes/miscellaneous	Wahl, Holz
Zwischensumme/subtotal	
Anzahl prepaym.	€ Mehrwertsteuer/tax <u>19%</u>
Bar/cash	Sonstiges/other
Bar/cash	Total / total charge € <u>1000,00</u>
Scheck cheque	minus vom Kunden bezahlter Ausgabebetrag total deductions
O.T.T.O. Voucher	Gesamt-Anzahlung total prepayment <u>€ 200,00</u>
Kreditkarte-Nr.	UR tax DC MC VI <u>Ne</u> <u>Ne</u> <u>Ne</u> <u>Ne</u> <u>Ne</u>

Ich habe die Mietvertragsbedingung auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und ich akzeptiere sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen.  
 I have read the terms and conditions on both sides of this rental agreement and I agree thereto. I will notify immediately the police.

Unterschrift Mieter 1 / signature renter 1 [Signature] Unterschrift Mieter 2 / signature renter 2 [Signature]

Restbetrag erhalten collected	Restbetrag erstattet refunded	Rückzahlung erhalten refunded received
-------------------------------	-------------------------------	--

Unterschrift Vermieter [Signature]

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

St.-Nr.: 226/278/00006



Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 26.03.2012

**Vermerk**

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Mitteilung per Mail -

Das LKA Kiel teilt mit Datum vom 07.11.2011 folgendes mit:

Beginn der Mitteilung:

"Nach Überprüfung des Belegungsplan konnten wir feststellen, dass der Mietwohnwagen M 80 vom 07.07.-06.08.2007 von Herrn Max Burkhardt; Polenzstr. 2 in 08060 Zwickau angemietet worden ist. Geburtsdatum: 20.01.78 ; Ausweisnummer: 76 36 27 16 22 und der Mobilnummer: 0160-98474372. 2 Mitreisende sind nicht namentlich aufgeführt: wird über das Anmeldeformular überprüft und 1 Mitreisender: Holger Gerlach > geb. 15.05.1979

Holger Gerlach, Dreihornstr. 8 ; 30659 Hannover, Geb.-Datum 14.05.74 ist des weiteren spontan für 1 Nacht vom 10.09.-11.09.2008 mit einem Wohnmobil angereist, KFZ-Nr.: Z-D 389 ; Ausweisnummer 14 93 02 26 58 > hier 1 Mitreisender: Jens Burkhard, geb 20.01.1978"

Weitere Abklärungen und ein sachaktenfähiger Vermerk wird durch das LKA Kiel gewährleistet.

Der angegebene Zeitraum 10.09.-11.09.08 für den Aufenthalt in Fehmarn deckt sich mit dem Anmietzeitraum von "Holger GERLACH" (09.09.08 - 16.09.09) bei der Fa. Caravan Service Bresler in Niederschindmaas. Eine Straftat konnte zu dem angegebenen Zeitraum bisher nicht festgestellt werden.

Ende der Mitteilung

Gefertigt: Ernst KHK / ZE, Team 3



Polizeidienststelle	Ort, Datum	13.03.2012 ,
Bundeskriminalamt Meckenheim BAO ST 33	Vernehmungsort, wenn nicht Dienststelle: Landeskriminalamt Niedersachsen Am Waterlooplatz 11, Hannover, Raum C 401	
Beginn: 17:35 Uhr (Unterbrechungen und Ende der Vernehmung sind in der Vernehmungsniederschrift zu vermerken.)		

### Zeugenvernehmung <sup>1)2)</sup>

Es erscheint  unaufgefordert  vorgeladen – freiwillig erschienen

#### Angaben zur Person

**Pflichtangaben** (§ 111 OWiG i.V.m. § 163 b Abs. 2 StPO)<sup>3)</sup>:

**Belehrung:**

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich verpflichtet bin, diese Angaben vollständig und richtig zu machen.

Familienname	Schiffner
Geburtsname	
Vornamen	Wolfgang
Geburtsdag, Geburtsort	29.11.1956
Straße, Hausnummer	Am Festplatz 2
Wohnort	31228 Peine

**Freiwillige Angaben:**

Staatsangehörigkeit	deutsch
Familienstand	verheiratet
Gegenwärtig ausgeübter Beruf	Lehrer am IGS Peine
Telefon, privat:	Tagsüber zu erreichen unter:

*Nur bei Minderjährigen*

**Gesetzliche Vertreter:**

Familienname	Familienname
Vornamen	Vornamen
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
Wohnort	Wohnort

<sup>1)</sup> Nr. 4 des Vernehmungserlasses beachten (bei Minderjährigen zusätzlich PDV 382 und Nrn. 19, 19a, 130a, 135, 222 RuStBV), bei Minderjährigen ist aktenkundig zu machen, ob sie die Belehrungen verstanden und vom Zeugnisvorweigerungsrecht eine genügende Vorstellung haben oder nicht.

<sup>2)</sup> Bei der Vernehmung ausländischer Personen ist aktenkundig zu machen, ob sie der deutschen Sprache soweit mächtig sind, dass die Vernehmung in deutscher Sprache erfolgen kann.

<sup>3)</sup> Die Verletzung der Pflicht zur Angabe dieser Personalien ist nach § 111 OWiG mit Geldbuße bedroht.

## Angaben zur Sache

Mir ist bekannt gegeben worden, gegen wen sich das Verfahren richtet, welche Tat(en) es zum Gegenstand hat und aus welchem Grunde ich vernommen werde.

Nur wenn Zeugin/Zeuge gleichzeitig Verletzte(r) ist: auf meine Rechte nach § 406 d Abs. 3, § 406 h StPO bin ich durch Übersendung/Aushändigung des Merkblattes POL N 302 "Merkblatt über die Rechte und Befugnisse von Verletzten im Strafverfahren" hingewiesen worden.

---

### Belehrung<sup>1)</sup> über das Zeugnisverweigerungsrecht

Es besteht folgendes, das Zeugnisverweigerungsrecht begründende Verhältnis:

Ich bin gem. § 52 StPO über mein Zeugnisverweigerungsrecht belehrt worden.

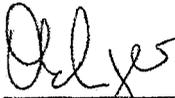
---

### Belehrung über die Angaben zur Sache

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich eine Aussage zur Sache vor der Polizei verweigern kann, und darauf hingewiesen worden, dass ich auf Ladung vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht zu erscheinen und zur Sache auszusagen verpflichtet bin.

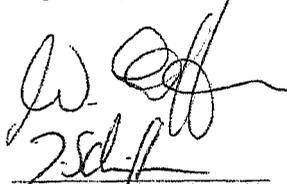
Ich möchte aussagen    Ich möchte nicht aussagen    Ich sage nur vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht aus

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die o. a. Belehrungen erfolgt sind und von mir verstanden wurden.

  
(Ohliger, KHK)  

---

(Unterschrift der vernehmenden Beamten/Beamtin)

  
(Unterschrift des/der Zeugen/der Zeugin)

  
(Heinze, EPHK)  

---

---

<sup>1)</sup> Belehrungen nach § 55 StPO (Auskunftsverweigerungsrecht) sind anlassbezogen vorzunehmen

### Blatt 3

#### Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Herr Schiffner erschien in Begleitung seiner Tochter, Juliane Schiffner, \*27.08.1992, wh. wie Herr Schiffner, welche ihren Vater bei seinen Aussagen unterstützen möchte.

Frau Schiffner äußerte, dass sie viele Abende mit dem TRIO auf Fehmarn verbracht hat und kann sich vielleicht besser an einige Details erinnern.

Frage:

Wie schätzen Sie das Verhältnis der Drei untereinander ein?

Antwort:

„Wir haben uns darüber auch unterhalten und haben uns die Frage gestellt: Wie kann es denn sein, dass man so zusammen lebt?

Aber ihnen (d.h. die Drei) war die Freundschaft wichtiger. Für mich war klar, sie wohnen zu Hause getrennt.

Gerry sagte immer, dass sie Liese erst abholen müssen, wenn es in den Urlaub geht.

Uns wurde erklärt, dass Max eine Freundin hätte, und sie wollte ja auch das eine oder andere Mal mit in den Urlaub fahren.

Angekündigt wurde auch ein anderes Mal, dass Max nicht mit in den Urlaub käme, weil er selbst mit seiner Freundin in den Urlaub fahren wollte. Aber dann war Max doch immer wieder in den Urlaub mitgekommen.“

Frage:

Ist Ihnen bekannt, dass die Drei im Urlaub andere Bekannte aufgesucht haben?

Antwort:

„Ja, in „Pelzerhaken“ haben sie sich mit anderen Personen getroffen. Das war im Jahr 2011.

Ein anderes Mal waren sie in Kiel, um sich mit Besuch aus Dänemark oder Schweden zu treffen. Dies war so im Jahr 2009/ 2010. Sie wollten den Besuch in Puttgarden abholen, waren dann aber wohl falsch und sind dann wegen des Besuchs nach Kiel gefahren.

Ansonsten haben sie meines Wissens keine Bekannte getroffen. Sie haben oft Tagestouren gemacht- und waren abends wieder da.

Wir haben uns 2007 das erste Mal auf den Campingplatz „Wulfener Hals“ getroffen.

Max ist mit Christian Mork wegen des (Surf-)Boards öfter nach Orth zu einem Surfhändler gefahren.

Die Drei müssen schon vorher auf Fehmarn gewesen sein, denn, sie sagten, dass sie den Platz schon 2006 besichtigt haben. Aber wie und wann, kann ich nicht sagen.“



Blatt 4

Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Frage:

Sind Sie sicher, dass Sie sich erst 2007 getroffen haben?

Antwort:

„Ja!“

Frage:

Die Bilder (s. Anlage) zeigen aber als Bildaufnahme 2006 an.

Antwort:

„Ich stelle meine Kamera nie ein. Ist aber eine interessante Frage. Ich wäre nie darauf gekommen. Wir haben die Drei zusammen das erste Mal mit Familie Mork 2007 auf dem Campingplatz getroffen.

Ich vermute, dass es sich um eine falsche Einstellung der Kamera handelt. Werde es aber zu Hause mit anderen Urlaubsbildern vergleichen und dazu berichten.

Bitte aber darum, dass Familie Mork auch zu den Bildern bzw. zum Jahr des „Kennenlernen“ befragt wird.

Wir haben sie im gleichen Jahr kennen gelernt, als in Heilbronn die Polizistin ermordet wurde. Daran kann ich mich noch erinnern.

Also muss an der Kamera eine falsche Einstellung vorgelegen haben.“

Frage:

Können Sie eine Aussage zum Verbleib des Bootes treffen.

„Als wir uns 2007 kennen gelernt haben, hatten sie das Boot schon. Nach Aussage von Gerry hatte er das Boot schon Tage vorher auf dem Festland gekauft und immer wieder in den Urlaub mitgebracht.“

Frau Schiffner ergänzt:

„Ich meine mich erinnern zu können, dass für das Geld, was in einer Flaschenpost, welche durch Gerry gefunden wurde, der Motor repariert werden sollte. Dies war im Jahr 2010.“

Beide ergänzen:

„Dies war im Jahr, als der Tauchunfall auf dem Campingplatz war.“

Frage:

Was können Sie zu den Bildern vom „Eselpark“ sagen?



Blatt 5

Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Frau Schiffner:

„Das war 2011, als Mama, Liese, meine Schwester und ich diesen Park besuchten. Liese äußerte, dass sie zum ersten Mal auf diesen Eselpark war. Allerdings habe ich mich gewundert, dass schon eine geprägte Eselparkmünze in einem Gesellschaftsspiel vorhanden war, das wir auf dem Campingplatz spielten. Das Spiel gehörte den Dreien.“

Herr Schiffner:

„Die Drei müssen ein hohes Maß an Vertrauen zu uns gehabt haben. Sie haben uns möglicher Weise als „Ersatzfamilie“ gesehen. Haben uns oft Gedanken darüber gemacht, warum sie immer wieder den Kontakt zu uns gesucht haben. Haben nie den Verdacht gehabt, dass sie uns gelinkt haben- sicher haben sie uns nie die Wahrheit gesagt.“

„Die einzige Verbindung, die wir hatten war die bekannte Telefonnummer und die E-Mail Adresse.“

Frage:

Können Sie sich noch daran erinnern, wann Sie diese Telefonnummer und E-mail Adresse bekommen haben?

Antwort:

„Nicht mehr genau.“

Frau Schiffner:

„Das war 2007- und die Drei haben uns oft auf unserem Festnetz angerufen. Liese hatte außerdem auch SMS-Kontakt zu meiner Schwester. Die Drei hatten unsere Kontaktdaten, wie Handy- und Festnetznummern sowie die E-Mailadresse. Wir hatten nur ihre Handynummer.“

Frage:

Wann wurde das Bild (s. Anlage Foto Antik Photo Studio) vom „Hansa Park“ gemacht?

Frau Schiffner:

„Das wurde während eines Besuches im „Hansa Park“ im Jahr 2009 gemacht. Weil in diesem Jahr die neue Achterbahn im Betrieb genommen wurde und die Werbung dazu überall auslag, auch auf dem Campingplatz. Die Achterbahn heißt „Der Fluch von Nowgorod“  
Auch Gerry und Max waren beim Besuch des „Hansa Park“ mit dabei.“



Blatt 6

Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Frage:

Haben Sie Erkenntnisse zu einer Campingplatzanmietung auf den Namen Ihrer Frau, auf den Campingplatz Uetze?

Frau Schiffner:

„Ich habe 2006 dort für eine Nacht, anlässlich meines 14. Geburtstags mit drei Freundinnen übernachtet.“

Frage:

Hatte Liese mehrere Mobiltelefongeräte?

Frau Schiffner wurde diesbezüglich ein Bild gezeigt (s.Anlage).

„Gerry hatte grundsätzlich sein Handy zu Hause gelassen. Liese hatte nur ein Handy, und dieses hatte sie fast nie mit auf den Ausflügen.

Mir ist kein anderes Handy bekannt, welches Liese benutzt hat. Ich erinnere mich nur daran, dass Liese einmal von ihrer Freundin in einer Telefonzelle angerufen wurde.

Es kann sein, dass Liese auf dem Foto ein Handy von uns in der Hand hält, da Lise einen geschlossenen Korb am Fahrrad hatte und oft unsere Sachen uns abgenommen hatte.“

Frau Schiffner gibt noch einen Hinweis:

„Liese hat geäußert, dass sich zwischen ihrem Wohnhaus (*in Zwickau*) und ihrer Freundin dort ein Geschäft „Schlecker“ befindet.“

„Lieses Geldbörse war immer voll mit großen Geldscheinen. Sie war die Finanzverwalterin. Max haben wir nur als „Kasperkopf“ kennengelernt.“

Herr Schiffner:

„Gerry war sehr schreckhaft und manche Reaktionen zeigten dies besonders deutlich und haben jetzt für mich so mache Antwort parat. Wir haben öfter „Wer wird Millionär“ gespielt. Geographie war nicht gerade ihre Stärke, insbesondere was Amerika angeht.

Gerry und Max äußerten mir gegenüber, dass sie früher öfter in der Tschechei gewesen seien.“

Blatt 7

Sf

Sch

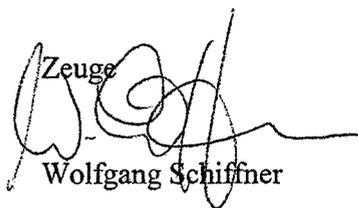
**Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover**

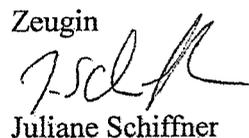
Herr Schiffner

„Mir fällt noch ein, dass die Liese irgendwann einmal, vielleicht 2009 oder 2010, genau weiß ich das aber nicht mehr, ihre Videokamera verloren hatte und diese nicht wiedergefunden wurde. Ich hatte das Gefühl, dass die Drei daraufhin ziemlich nervös reagierten. Die Kamera wurde meines Wissens nicht mehr wiedergefunden. Sie enthielt auch noch die Speicherkarte. Den genauen Zeitpunkt des Verlustes kann ich eventuell noch herausfinden.“

Ende: 13.03.12, 21:00 h

Wir haben das Protokoll der Zeugenvernehmung selbst gelesen. Es ist in allen Teilen richtig wiedergegeben, was wir mit unserer Unterschrift bestätigen.

Zeuge  
  
Wolfgang Schiffner

Zeugin  
  
Juliane Schiffner

Geschlossen:

  
Peter Ohliger, KHK

Stephan Heinze, EPHK

**Fehmarn 2008**  
**19.07.2008-20.08.2008**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## **Vorblatt**

### **Betreff**

**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

**Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“  
23769 Fehmarn, OT Wulfen**

**Aufenthaltszeitraum: 19.07.2008 bis 20.08.2008**

### **Aufenthaltsnachweise:**

Zeugenvernehmungen:

Ordner LKA Schleswig-Holstein:

Henze, Jens / Henze, Felix / Henze Guido	( Kontaktperson 2007 u. 2008 )
Mork, August / Mork, Karin	(Kontaktperson 2007 bis 2011 )
Sattler, Frank	(Kontaktperson )
Schiffner, Wolfgang	(Kontaktperson 2007 bis 2011 )

Sowie

Nachvernehmung Wolfgang SCHIFFNER mit Tochter Juliane SCHIFFNER vom  
13.03.12 im LKA Hannover.

Fahrzeuganmietungen:

**VW BULLI T 5 / kurz mit dem Kennzeichen Z – XZ 66**

18.07.2008, 14:00 h. bis 22.08.2008, 15:45 h.

Anmietung über:

Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Dreihornstraße 8, 30659 Hannover

## MIETVERTRAG/RECHNUNG

Mieter 1 / Mieter 2 Gerlach Holger Rechnungsempfänger  
Dreibornstr. 08  
30659 Hannover

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an.  
This number must appear on all correspondence and remittance.

**M 32394**

Inh. Malk Stölzel  
Reichenbacher Str. 99/Ecke Flurstraße  
08056 Zwickau  
Telefon (03 75) 21 65 25  
Fax (03 75) 28 12 79  
Funk-Tel. (01 71) 5 07 47 40  
(01 73) 3 90 92 22

Kunden-Nr. 0160 98474372  
Name, Vorname/Family name, First name

Mieter 2 / Renter 2  
Geburtsdatum und -ort/birth date, -place 11/05 74

Führerschein-Nr./driver's licence No. ausgestellt am/issued on in/at

Paß oder Personalausweis/passport or I.D. No. ausgestellt am/issued on in/at

ständige Anschrift, Straße/address  
PLZ/postal code Ort/city Telefon/telephone

Arbeitgeber/employer Telefon/telephone

Weitere Fahrer: Name, Vorname - Führerschein-Nr. - ausgestellt am - in

Additional driver's: driver's full name - driver's licence-No. - issued on - at

Fzg.-Nr./unit no	verlängert bis/rental extended until	von/by	Datum/date
12-13			22.08.08/16.09
Fzg.-Typ/type of car	vereinbarte Rückgabe in/return due at	Datum/date	Zeit/time
15-Ber		22.08.08	18.09.08
Kennz./licence no	Fahrzeugaufnahme in/vehicle checked in at	Datum/date	Zeit/time
E-12 66		18.07.08	14.09
Preis/Kategorie/rate	Fahrzeugübergabe in/vehicle rented at	Datum/date	Zeit/time
		18.07.08	14.09
* = lt. Jeweils gültiger Preisliste	Anz. Tage/days	Tag à/day at	€
	7	11400-	
km ein/km in	Anz. Std./hours	Std. à/hour at	€
526.14			
km aus/km out	Pauschale/packag	€	
489.63			
gefahrene km/km	km inkl.	km à/km at	€
	4000		
Zwischensumme/subtotal			

Schäden/damages

	ja	nein

Selbstbeteiligung pro Schadenfall renter's liability per accident **€ 750,-**

Haftungsreduzierung auf SB renter's liability reduced to  ja/yes  nein/no

Insassenunfallversicherung personal accident insurance  ja/yes  nein/no

Zu beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrts- und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Zeit und km/time and km	Zustellung/Rückführung delivery/collect	Versch. denees/miscellaneous	Versch. denees/miscellaneous
	2. Schlussabgabe		
Benzin/gasoline	Zwischensumme/subtotal	Mehrwertsteuer/tax	Sonstiges/divers
114		mill. B %	
Total/total charge €		€ 14000,-	
minus vom Kunden bezahlter Ausgaben total deductions		€ 1600,-	
Gesamt-Anzahlung total prepayment		€ 1600,-	

**AUTOVERMIETUNG ZWICKAU**

Ich habe die Mietvertragsbedingungen auf beiden Seiten des Mietvertrages gelesen und genehm. Betrag Rest an Kunde due to client

I have read the terms and conditions on both sides of the rental agreement and agree thereto. Rest von Kunde due by client

Unterschrift Mieter / signature renter 1 X. Stoll Reichenbacher Str. 99 • Fahrzeughandel • Abschleppdienst  
08056 Zwickau • Tel. 0375 / 21 65 25 • Fax 0375 / 28 12 79 • Funk-Tel. 01 71 5 07 47 40 • 01 73 3 90 92 22

Restbetrag erhalten refunded Rückzahlung erhalten refunded received

Bankverbindungen  
SchmidtBank Zwickau  
Konto 450 253 919  
BLZ 780 300 70

HypoVereinsbank  
Konto 9 246 002  
BLZ 870 200 88

PKW • Transporter 1,2-3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

## MIETVERTRAG/RECHNUNG

Quelle *1755* 2.12.42

Mieter 1 / Mieter 2  
*Gerhard Heide  
Breitwiese 18  
30659 Hannover*

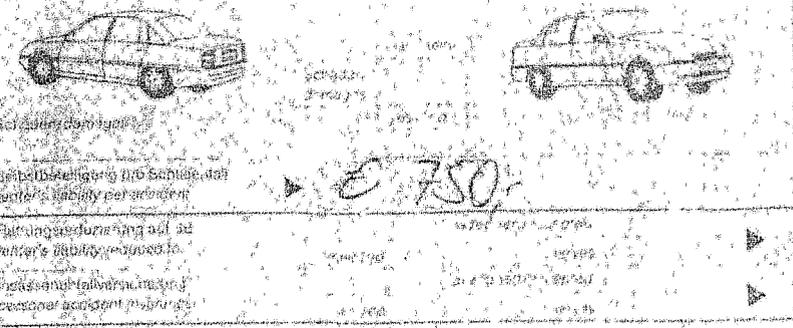
Kunden-Nr. *1755 884743 72*  
Mieter 2 / Renter 2  
*1705 74*

Additional driver in driver's licence

Inh. Maik Stölzel  
Reichenbacher Str 99/Ecke Flurstrasse  
08056 Zwickau  
Telefon (0375) 21 65 25  
Fax (0375) 28 12 79  
Funk-Fax (0171) 5 07 47 40  
(0173) 3 90 92 22

Nr 32394

*Pa. Stölzel  
1755 Bus  
2-12 66  
2600  
1755 63  
4000*



Zu beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrshöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsverletzungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, andernfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, andernfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmervereinbarung getroffen worden.

Ich habe die Mietvertragsbedingungen auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und ich akzeptiere sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen.  
I have read the terms and conditions of both sides of the rental agreement, I agree them. I will notify immediately the police.

*2 Schlüsseln ausgehändigt  
Müll, Müll*

*Müll 13%*  
Total/total charge € *1400-*  
€ *1600,-*

Transporter 1,2-3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

Polizeidienststelle  Bundeskriminalamt Meckenheim BAO ST 33	Ort, Datum 13.03.2012 ,  Vernehmungsort, wenn nicht Dienststelle: Landeskriminalamt Niedersachsen Am Waterlooplatz 11, Hannover, Raum C 401
Beginn: 17:35 Uhr (Unterbrechungen und Ende der Vernehmung sind in der Vernehmungsunterschrift zu vermerken.)	

## Zeugenvernehmung <sup>1)2)</sup>

Es erscheint  unaufgefordert  vorgeladen – freiwillig erschienen

### Angaben zur Person

**Pflichtangaben** (§ 111 OWiG i.V.m. § 163 b Abs. 2 StPO)<sup>3)</sup>:

**Belehrung:**

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich verpflichtet bin, diese Angaben vollständig und richtig zu machen.

Familienname	Schiffner
Geburtsname	
Vornamen	Wolfgang
Geburtsstag, Geburtsort	29.11.1956
Straße, Hausnummer	Am Festplatz 2
Wohnort	31228 Peine

**Freiwillige Angaben:**

Staatsangehörigkeit	deutsch
Familienstand	verheiratet
Gegenwärtig ausgeübter Beruf	Lehrer am IGS Peine
Telefon, privat:	Tagsüber zu erreichen unter:

*Nur bei Minderjährigen*

**Gesetzliche Vertreter:**

Familienname	Familienname
Vornamen	Vornamen
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
Wohnort	Wohnort

<sup>1)</sup> Nr. 4 des Vernehmungserlasses beachten (bei Minderjährigen zusätzlich PDV 382 und Nm. 19, 19a, 130a, 135, 222 RiStBV), bei Minderjährigen ist aktenkundig zu machen, ob sie die Belehrungen verstanden und vom Zeugnisvorweigerungsrecht eine genügende Vorstellung haben oder nicht.

<sup>2)</sup> Bei der Vernehmung ausländischer Personen ist aktenkundig zu machen, ob sie der deutschen Sprache soweit mächtig sind, dass die Vernehmung in deutscher Sprache erfolgen kann.

<sup>3)</sup> Die Verletzung der Pflicht zur Angabe dieser Personalien ist nach § 111 OWiG mit Geldbuße bedroht.

*SP*

*al*

## Angaben zur Sache

Mir ist bekannt gegeben worden, gegen wen sich das Verfahren richtet, welche Tat(en) es zum Gegenstand hat und aus welchem Grunde ich vernommen werde.

Nur wenn Zeugin/Zeuge gleichzeitig Verletzte(r) ist: auf meine Rechte nach § 406 d Abs. 3, § 406 h StPO bin ich durch Übersendung/Aushändigung des Merkblattes POL N 302 "Merkblatt über die Rechte und Befugnisse von Verletzten im Strafverfahren" hingewiesen worden.

---

### Belehrung<sup>1)</sup> über das Zeugnisverweigerungsrecht

Es besteht folgendes, das Zeugnisverweigerungsrecht begründende Verhältnis:

Ich bin gem. § 52 StPO über mein Zeugnisverweigerungsrecht belehrt worden.

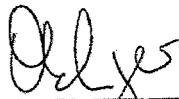
---

### Belehrung über die Angaben zur Sache

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich eine Aussage zur Sache vor der Polizei verweigern kann, und darauf hingewiesen worden, dass ich auf Ladung vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht zu erscheinen und zur Sache auszusagen verpflichtet bin.

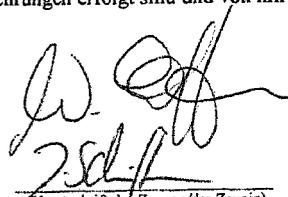
Ich möchte aussagen    Ich möchte nicht aussagen    Ich sage nur vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht aus

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die o. a. Belehrungen erfolgt sind und von mir verstanden wurden.



(Ohliger, KHK)

(Unterschrift d. vernehmenden Beamten/Beamtin)



(Unterschrift der Zeugen/der Zeugin)



(Heinze, EPHK)

---

<sup>1)</sup> Belehrungen nach § 55 StPO (Auskunftsverweigerungsrecht) sind anlassbezogen vorzunehmen.

### Blatt 3

#### Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Herr Schiffner erschien in Begleitung seiner Tochter, Juliane Schiffner, \*27.08.1992, wh. wie Herr Schiffner, welche ihren Vater bei seinen Aussagen unterstützen möchte.

Frau Schiffner äußerte, dass sie viele Abende mit dem TRIO auf Fehmarn verbracht hat und kann sich vielleicht besser an einige Details erinnern.

Frage:

Wie schätzen Sie das Verhältnis der Drei untereinander ein?

Antwort:

„Wir haben uns darüber auch unterhalten und haben uns die Frage gestellt: Wie kann es denn sein, dass man so zusammen lebt?

Aber ihnen (d.h. die Drei) war die Freundschaft wichtiger. Für mich war klar, sie wohnen zu Hause getrennt.

Gerry sagte immer, dass sie Liese erst abholen müssen, wenn es in den Urlaub geht.

Uns wurde erklärt, dass Max eine Freundin hätte, und sie wollte ja auch das eine oder andere Mal mit in den Urlaub fahren.

Angekündigt wurde auch ein anderes Mal, dass Max nicht mit in den Urlaub käme, weil er selbst mit seiner Freundin in den Urlaub fahren wollte. Aber dann war Max doch immer wieder in den Urlaub mitgekommen.“

Frage:

Ist Ihnen bekannt, dass die Drei im Urlaub andere Bekannte aufgesucht haben?

Antwort:

„Ja, in „Pelzerhaken“ haben sie sich mit anderen Personen getroffen. Das war im Jahr 2011.

Ein anderes Mal waren sie in Kiel, um sich mit Besuch aus Dänemark oder Schweden zu treffen. Dies war so im Jahr 2009/ 2010. Sie wollten den Besuch in Puttgarden abholen, waren dann aber wohl falsch und sind dann wegen des Besuchs nach Kiel gefahren.

Ansonsten haben sie meines Wissens keine Bekannte getroffen. Sie haben oft Tagestouren gemacht- und waren abends wieder da.

Wir haben uns 2007 das erste Mal auf den Campingplatz „Wulfener Hals“ getroffen.

Max ist mit Christian Mork wegen des (Surf-)Boards öfter nach Orth zu einem Surfhändler gefahren.

Die Drei müssen schon vorher auf Fehmarn gewesen sein, denn, sie sagten, dass sie den Platz schon 2006 besichtigt haben. Aber wie und wann, kann ich nicht sagen.“



Blatt 4

Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Frage:

Sind Sie sicher, dass Sie sich erst 2007 getroffen haben?

Antwort:

„Ja!“

Frage:

Die Bilder (s. Anlage) zeigen aber als Bildaufnahme 2006 an.

Antwort:

„Ich stelle meine Kamera nie ein. Ist aber eine interessante Frage. Ich wäre nie darauf gekommen. Wir haben die Drei zusammen das erste Mal mit Familie Mork 2007 auf dem Campingplatz getroffen.

Ich vermute, dass es sich um eine falsche Einstellung der Kamera handelt. Werde es aber zu Hause mit anderen Urlaubsbildern vergleichen und dazu berichten.

Bitte aber darum, dass Familie Mork auch zu den Bildern bzw. zum Jahr des „Kennenlernen“ befragt wird.

Wir haben sie im gleichen Jahr kennen gelernt, als in Heilbronn die Polizistin ermordet wurde. Daran kann ich mich noch erinnern.

Also muss an der Kamera eine falsche Einstellung vorgelegen haben.“

Frage:

Können Sie eine Aussage zum Verbleib des Bootes treffen.

„Als wir uns 2007 kennen gelernt haben, hatten sie das Boot schon. Nach Aussage von Gerry hatte er das Boot schon Tage vorher auf dem Festland gekauft und immer wieder in den Urlaub mitgebracht.“

Frau Schiffner ergänzt:

„Ich meine mich erinnern zu können, dass für das Geld, was in einer Flaschenpost, welche durch Gerry gefunden wurde, der Motor repariert werden sollte. Dies war im Jahr 2010.“

Beide ergänzen:

„Dies war im Jahr, als der Tauchunfall auf dem Campingplatz war.“

Frage:

Was können Sie zu den Bildern vom „Eselpark“ sagen?

Blatt 5

Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Frau Schiffner:

„Das war 2011, als Mama, Liese, meine Schwester und ich diesen Park besuchten. Liese äußerte, dass sie zum ersten Mal auf diesen Eselpark war. Allerdings habe ich mich gewundert, dass schon eine geprägte Eselparkmünze in einem Gesellschaftsspiel vorhanden war, das wir auf dem Campingplatz spielten. Das Spiel gehörte den Dreien.“

Herr Schiffner:

„Die Drei müssen ein hohes Maß an Vertrauen zu uns gehabt haben. Sie haben uns möglicher Weise als „Ersatzfamilie“ gesehen. Haben uns oft Gedanken darüber gemacht, warum sie immer wieder den Kontakt zu uns gesucht haben. Haben nie den Verdacht gehabt, dass sie uns gelinkt haben- sicher haben sie uns nie die Wahrheit gesagt.“

„Die einzige Verbindung, die wir hatten war die bekannte Telefonnummer und die E-Mail Adresse.“

Frage:

Können Sie sich noch daran erinnern, wann Sie diese Telefonnummer und E-mail Adresse bekommen haben?

Antwort:

„Nicht mehr genau.“

Frau Schiffner:

„Das war 2007- und die Drei haben uns oft auf unserem Festnetz angerufen. Liese hatte außerdem auch SMS-Kontakt zu meiner Schwester. Die Drei hatten unsere Kontaktdaten, wie Handy- und Festnetznummern sowie die E-Mailadresse. Wir hatten nur ihre Handynummer.“

Frage:

Wann wurde das Bild (s. Anlage Foto Antik Photo Studio) vom „Hansa Park“ gemacht?

Frau Schiffner:

„Das wurde während eines Besuches im „Hansa Park“ im Jahr 2009 gemacht. Weil in diesem Jahr die neue Achterbahn im Betrieb genommen wurde und die Werbung dazu überall auslag, auch auf dem Campingplatz. Die Achterbahn heißt „Der Fluch von Nowgorod“  
Auch Gerry und Max waren beim Besuch des „Hansa Park“ mit dabei.“

SS

Sch

Blatt 6

Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Frage:

Haben Sie Erkenntnisse zu einer Campingplatzanmietung auf den Namen Ihrer Frau, auf den Campingplatz Uetze?

Frau Schiffner:

„Ich habe 2006 dort für eine Nacht, anlässlich meines 14. Geburtstags mit drei Freundinnen übernachtet.“

Frage:

Hatte Liese mehrere Mobiltelefongeräte?

Frau Schiffner wurde diesbezüglich ein Bild gezeigt (s.Anlage).

„Gerry hatte grundsätzlich sein Handy zu Hause gelassen. Liese hatte nur ein Handy, und dieses hatte sie fast nie mit auf den Ausflügen.

Mir ist kein anderes Handy bekannt, welches Liese benutzt hat. Ich erinnere mich nur daran, dass Liese einmal von ihrer Freundin in einer Telefonzelle angerufen wurde.

Es kann sein, dass Liese auf dem Foto ein Handy von uns in der Hand hält, da Lise einen geschlossenen Korb am Fahrrad hatte und oft unsere Sachen uns abgenommen hatte.“

Frau Schiffner gibt noch einen Hinweis:

„Liese hat geäußert, dass sich zwischen ihrem Wohnhaus (in Zwickau) und ihrer Freundin dort ein Geschäft „Schlecker“ befindet.“

„Lieses Geldbörse war immer voll mit großen Geldscheinen. Sie war die Finanzverwalterin. Max haben wir nur als „Kasperkopf“ kennengelernt.“

Herr Schiffner:

„Gerry war sehr schreckhaft und manche Reaktionen zeigten dies besonders deutlich und haben jetzt für mich so mache Antwort parat. Wir haben öfter „Wer wird Millionär“ gespielt. Geographie war nicht gerade ihre Stärke, insbesondere was Amerika angeht.

Gerry und Max äußerten mir gegenüber, dass sie früher öfter in der Tschechei gewesen seien.“

Blatt 7

Sf

sch

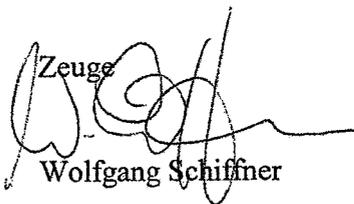
**Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12im LKA Hannover**

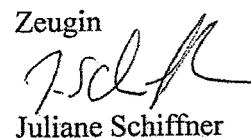
Herr Schiffner

„Mir fällt noch ein, dass die Liese irgendwann einmal, vielleicht 2009 oder 2010, genau weiß ich das aber nicht mehr, ihre Videokamera verloren hatte und diese nicht wiedergefunden wurde. Ich hatte das Gefühl, dass die Drei daraufhin ziemlich nervös reagierten. Die Kamera wurde meines Wissens nicht mehr wiedergefunden. Sie enthielt auch noch die Speicherkarte. Den genauen Zeitpunkt des Verlustes kann ich eventuell noch herausfinden.“

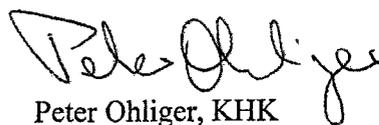
Ende: 13.03.12, 21:00 h

Wir haben das Protokoll der Zeugenvernehmung selbst gelesen. Es ist in allen Teilen richtig wiedergegeben, was wir mit unserer Unterschrift bestätigen.

Zeuge  
  
Wolfgang Schiffner

Zeugin  
  
Juliane Schiffner

Geschlossen:

  
Peter Ohliger, KHK

Stephan Heinze, EPHK

**Fehmarn 2008**  
**10.09.2008-11.09.2008**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## **Vorblatt**

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“  
23769 Fehmarn, OT Wulfen

**Aufenthaltszeitraum: 10.09.2008 bis 11.09.2008**  
Aufenthalt: nur Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt

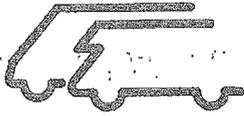
**Aufenthaltsnachweise:**

Mitteilung per Mail des LKA Kiel / SH vom 07.11.2011

Fahrzeuganmietungen:

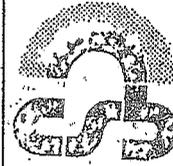
**Wohnmobilmietung Z -D 1389**  
09.09.2008 bis 16.09.2008

Anmietung über:  
Fa. Bresler auf – Holger Gerlach, Dreihornstraße 8, 30659 Hannover



Nr 58/08

# MIETVERTRAG WOHNMOBIL



**Caravan Service  
BRESLER**  
GmbH  
06393 Niederschindlmaas  
Zwickauer Straße 78  
Tel./Fax: Glauchau 0 37 63/7 81,61  
Vermieter

Die oben genannte Firma vermietet zu den nachstehenden und umseitigen Geschäftsbedingungen das bezeichnete Wohnmobil.

Marke: _____	Typ: <u>Alkocan</u>
Amtliches Kennzeichen: _____	Fahrgest. Nr.: <u>4 PAVONCA</u>
mit folgendem Zubehör: _____	

## an den Mieter

Frak./Herrn/Firma: <u>Höxle Jochen</u>	geb. am: <u>14.05.1974</u>
Führerschein-Nr.: <u>J 22 000 39X 5d</u>	ausgestellt am: <u>20.01.04</u> in: <u>Hannover</u>
Pers. Ausweis-Nr.: <u>Pa. 1832046 618</u>	ausgestellt am: <u>07.06.01</u> in: <u>Hannover</u>
Anschrift: <u>Dronowstr. 106 31872 Hannover</u>	
Telefon-Nr. Privat: <u>0160 / 38 47 83 72</u>	Geschäft: _____

## für die Mietzeit

vom: 08.08.08 (Uhrzeit: 16:14:00) bis zum: 16.08.08 (Uhrzeit: 09:10:00)

## Versicherungsschutz

Vollkasko / Teilkasko mit € 1000,00 / 200,00 Selbstbeteiligung pro Schadensfall \_\_\_\_\_

## Sonstige Vereinbarungen

Wahlkosten 2100

Der Mieter versichert durch seine Unterschrift, daß er die Mietbedingungen durchgelesen und anerkannt hat, seinen Verpflichtungen aus eigenen Mitteln nachkommen kann und keine eidesstattliche Versicherung (Offenbarungseid) geleistet hat.

Niederschindlmaas, 08.08.08 Jochen Höxle  
Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Mieter \_\_\_\_\_ Unterschrift Vermieter \_\_\_\_\_

Alle Beträge sind in € angegeben

Km-Stand bei Übergabe: \_\_\_\_\_ Km-Stand bei Rückgabe: \_\_\_\_\_

Mietgebühren €: \_\_\_\_\_ Rechnungsnr.: Nr 58/08

Mietdauer: 7 Tage à 29,00 Wochen: \_\_\_\_\_ = 613,00

Gebühren für 1 Propangasflaschen à \_\_\_\_\_ kg-Füllung = 0,00

Übernahme/Service-Pauschale und/oder Reinigung: \_\_\_\_\_ = 30,00

Mietpreis für Sonderausstattung/Zubehör: Schlüssel = 0,00

Mietpreis einschl. aller Nebenkosten und MwSt. \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_

Zzgl. zu hinterlegende Kautions: 5000,00 zu zahlen: 5000,00

Anzahlung: 5000,00 am: 08.08.08 erhalten: \_\_\_\_\_

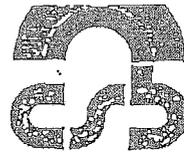
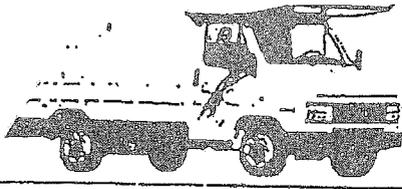
Restzahlung: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_ erhalten: \_\_\_\_\_

Kautions: 1000,00 am: 08.08.08 erhalten: \_\_\_\_\_

Fahrzeug zurück am 16.08.08 Kautions zurückerhalten Jochen Höxle

Formulare: Nachdruck verboten, Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung des DCHV

Copyright: Deutscher Caravaning Handels-Verband (DCHV) e.V. Stuttgart Tel.: 0711-8873928 05/2004



VERKAUF-VERMIETUNG-SERVIK

Wohnwagen • Reisemobile • Verkaufswag  
Reisemobilausbauten • Zubehör-Shop

Caravan Service  
BRESLER

0-9611 Niederschindmaas, Zwickauer Str. 78  
Tel. Glauchau 00731/ 68161

ÜBERGABEPROTOKOLL FÜR WOHNMOBILE

Mieter: *Häger Jolach*

Anschrift: *Drohornstraße 8 30658 Hannover*

Fahrzeug: *LEONARDO A576*

Abfahrt km: *17374*

Kennzeichen: *2-D 1388*

Ankunft km: *19901*

Motorenöl Kontrolle:

Licht am Fahrzeug:

Dieseltank voll:

Kontrollpanel:

Licht:

Kocher:

Kühlschrank:

Heizung:

Umluft:

Wasseranlage:

Boiler:

Dusche:

WC:

Bettenbau:

Fenster/Rollo:

Zusatzausstattung:

- Adapterkabel
- Verlängerungskabel
- Reserverad
- Wasserkarister

- Wegle 2x*
- Warndreieck
- Verbandskasten
- Gasflasche 11kg 2x
- WC Chemie

*Kette 2x*

*Lack Stoßstange V R*  
Mängel bei Übergabe

Mängel bei Rückgabe

- Spiegel L-Seite*
- Druckstelle in Gitter kühl. L-Seite + kühl. - Gitter*
- R-Seite unter Markiere*  
*fl oben (Loch)*

- Tischplatte*
- Druckstelle in Gitter schraube G. R.*  
*Loch*
- Belt*

*Lack über Aufbauten*  
Kontrolle: *Fahrzeugschein*   
*grüne Vers.-karte*   
*Betriebsanleitung*   
*Schutzbrief*

Prüfer übergeben:

*[Signature]*

Kunde übernommen:

*[Signature]*

Datum der Abholung: *08.08.08*

Das Rauchen ist in unseren Fahrzeugen verboten !!!

Bei Nichtbeachtung sind 100,- Euro Strafe zu zahlen !!!

Quelle Ass 2.12.56 (A)

# MIETVERTRAG WONNMOBIL

Die oben genannte Firma stellt zu den nachstehenden und umseitigen Ge-  
gebenheiten das bezeichnete Wohnmobil

Marke: Mercedes  
Amtliches Kennzeichen: W 1234 Fahrgest. Nr.: 1234567  
mit folgendem Zubehör:

an den Mieter  
Frau/Herr/Firma: M. Müller geb. am: 15.05.1975  
Fahrerschein-Nr.: W 1234 gestellt am: 15.12.03 in: Hamburg  
Pers. Ausweis-Nr.: 123456789 ausgestellt am: 15.12.03 in: Hamburg  
Anschrift: M. Müller, 12345  
Telefon-Nr. Privat: 12345678

für die Mietzeit  
vom 15.12.03 (Uhrzeit: 15:00) bis zum 22.12.03 (Uhrzeit: 15:00)

Versicherungsschutz  
Vollkasko / Teilkasko mit € 1000,00 / 200,00 Selbstbeteiligung pro Schadenfall

Sonstige Vereinbarungen  
keine

Der Mieter versichert durch seine Unterschrift, daß er die Mietbedingungen durchgelesen und anerkannt hat, seinen Verpflichtungen aus eigenen Mitteln nachkommen kann und keine eidesstattliche Versicherung (Offenbarungseid) geleistet hat.

M. Müller Ort/Datum: 15.12.03 Unterschrift Mieter  
M. Müller Unterschrift Vermieter  
Alle Beträge sind in € angegeben

Km-Stand bei Übergabe: \_\_\_\_\_ Km-Stand bei Rückgabe: \_\_\_\_\_  
Mietgebühren €: \_\_\_\_\_ Rechnungsnr.: 123456/03  
Mietdauer: 7 Tage à 89,00 Wochen: \_\_\_\_\_ = 623,00  
Gebühren für 1 Propangasflaschen à \_\_\_\_\_ kg-Füllung \_\_\_\_\_ = 50,00  
Übernahme/Service-Pauschale und/oder Reinigung: \_\_\_\_\_ = 0,00  
Mietpreis für Sonderausstattung/Zubehör: Schlüssel \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_  
Mietpreis einmal, alle Nebenkosten und MwSt.: \_\_\_\_\_  
Zzgl. zu hinterlegende Kautions: 2000,00 zu zahlen: \_\_\_\_\_  
Anzahlung: 713,00 am: 15.12.03 erhalten: \_\_\_\_\_  
Restzahlung: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_ erhalten: \_\_\_\_\_  
Kautions: 00 am: 22.12.03 erhalten: \_\_\_\_\_

Fahrzeug zurückgeben Kautions zurückhalten

Formulare: Nachdruck verboten, Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung des DCHV

Handels-Nr. 123456789

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 26.03.2012

**Vermerk**

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Mitteilung per Mail -

Das LKA Kiel, KHK Moll teilt mit Datum vom 07.11.2011 folgendes mit:

Beginn der Mitteilung:

"Nach Überprüfung des Belegungsplan konnten wir feststellen, dass der Mietwohnwagen M 80 vom 07.07.-06.08.2007 von Herrn Max Burkhardt; Polenzstr. 2 in 08060 Zwickau angemietet worden ist. Geburtsdatum: 20.01.78 ; Ausweisnummer: 76 36 27 16 22 und der Mobilnummer: 0160-98474372. 2 Mitreisende sind nicht namentlich aufgeführt: wird über das Anmeldeformular überprüft und 1 Mitreisender: Holger Gerlach > geb. 15.05.1979

Holger Gerlach, Dreihornstr. 8 ; 30659 Hannover, Geb.-Datum 14.05.74 ist des weiteren spontan für 1 Nacht vom 10.09.-11.09.2008 mit einem Wohnmobil angereist, KFZ-Nr.: Z-D 389 ; Ausweisnummer 14 93 02 26 58 > hier 1 Mitreisender: Jens Burkhard, geb 20.01.1978"

Ende der Mitteilung

Gefertigt: Ernst KHK / ZE, Team 3



**Fehmarn 2009**  
**09.07.2009-13.08.2009**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## Vorblatt

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“  
23769 Fehmarn, OT Wulfen

Aufenthaltszeitraum: **09.07.2009 bis 13.08.2009**

**Aufenthaltsnachweise:**

Zeugenvernehmungen:

Ordner LKA Schleswig-Holstein:

Mork, August / Mork, Karin  
Schiffner, Wolfgang  
Suhl, Silke

(Kontaktperson 2007 bis 2011 )  
(Kontaktperson 2007 bis 2011 )  
(Kontaktperson )

sowie ZV.

Nachvernehmung Wolfgang Schiffner, Tochter Juliane Schiffner  
LUEB, Martina v. 01.12.2011 durch LKA Schleswig-Holstein, Köhnke, KOK

Fahrzeuganmietungen:

**PKW VW Touran Z - RA 43**

Anmietzeitraum: **07.07.2009**, 16:45 h. bis **14.08.2009**, 18:00 h.

Anmietung über:

Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Lange Straße 6, 31867 Hannover

# WWW.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Wir bieten Ihnen: Komplett Schadensabwicklung, Abschleppdienst, Überführung, Kfz.-Reparaturen, Gutachten, Fahrzeughandel, An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner 1 Gerhard Müller Rechnungsempfänger  
Linienstr. 10  
08056 Zwickau

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an.  
 This number will appear on all correspondence and remittance.

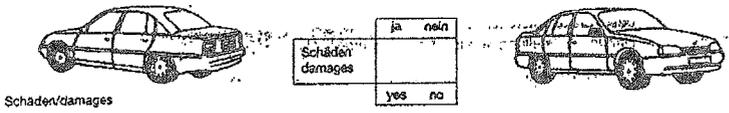
**46214**

Inh. Maik Stöfel  
 Reichenbacher Str. 99 / Ecke Flurstraße  
 08056 Zwickau  
 Telefon (0375) 21 65 25  
 Tel./Fax (0375) 28 12 79  
 Funk-Tel. (0171) - 5 07 47 40  
 Funk-Tel. (0173) - 3 90 92 22

Kunden-Nr. 01601/AG44575  
 Mieter 2 / Rentner 2 \_\_\_\_\_ Name, Vorname/Family name, First name  
 Geburtsdatum und -ort/birth date, -place \_\_\_\_\_  
 Führerschein-Nr./driver's licence No. \_\_\_\_\_ ausgestellt am/issued on \_\_\_\_\_  
 Pass oder Personalausweis/passport or I.D. No. \_\_\_\_\_ ausgestellt am/issued on \_\_\_\_\_  
 Wohnige Anschrift, Straße/address \_\_\_\_\_  
 PLZ/postal code \_\_\_\_\_ Ort/city \_\_\_\_\_ Telefon/telephone \_\_\_\_\_  
 Arbeitgeber/employer \_\_\_\_\_ Telefon/telephone \_\_\_\_\_

Fzg.-Nr./unit no			
Besitzer/owner	verlängert bis/rental extended until	vor/by	Datum/date
Fzg.-Typ/type of car	vereinbarte Rückgabe in/return due at <u>14.12.09</u> <u>18:00</u>		
Kennz./licence no.	Fahrzeugrücknahme in/vehicle checked in at <u>1-RA 43</u> Datum/date <u>17.12.09</u> Zeit/time <u>16:15</u>		
Preis/Kategorie/rate	Fahrzeugübergabe in/vehicle rented at <u>17.12.09</u> <u>16:15</u>		
* = lt. jeweils gültiger Preiskliste zzgl. MwSt.	Anz. Tage/days <u>11</u>	Tag a/day at € <u>1380,-</u>	
km einl./km in	Anz. Stunden/hours <u>16820</u>	Std. a/hour at €	
km ausgem./km driven	Pauschale/package <u>44564</u>	€	
gefährdete km/km driven	km inkl. <u>3000</u>	km a/km at €	

Weitere Fahrer: Name, Vorname + Führerschein-Nr. + ausgestellt am + in \_\_\_\_\_  
 Additional driver's: driver's full name + driver's licence No. + issued on + at \_\_\_\_\_



Selbstbeteiligung pro Schadenfall renter's liability per accident € 150,-  
 Haftungsreduzierung auf SB renter's liability reduced to \_\_\_\_\_  
 Inassenunfallversicherung personal accident insurance \_\_\_\_\_

Bitte beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrthöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Zwischensumme/subtotal	
Zeit und km/time and km	
Zustellung/Rückführung/delivery/collection	
Verschiedenes/miscellaneous	
Verschiedenes/miscellaneous	<u>2. Schlüssel ausgeliefert</u>
Benzin/gasoline	<u>111</u>
Zwischensumme/subtotal	

Anzahl prepaym.	€	Mehrwertsteuer/tax <u>16,61%</u>
Bar/cash		Sonstiges/divers
Bar/cash		Total / total charge € <u>€ 1380,-</u>
Scheck cheque		minus vom Kunden bezahlter Ausgaben total deductions
O.T.T.O. Voucher		Gesamt-Anzahlung total prepayment <u>€ 200,00</u>

Ich habe die Mietvertragsbedingung auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und ich akzeptiere sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen.  
 I have read the terms and conditions on both sides of this rental agreement and I agree thereto. I will notify immediately the police.

Unterschrift Mieter 1 / signature renter 1 Gerhard Müller  
 Unterschrift Mieter 2 / signature renter 2 \_\_\_\_\_

Restbetrag erhalten collected	Rest an Kunde due to client
Restbetrag erhalten refunded	Rest von Kunde due by client
Vorläufige Rechnung/invoice subject to final audit	

Unterschrift Vermieter

www.maik-stoelzel.de

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

St.Nr.: 226/278/00006  
 HypoVereinsbank  
 Konto 9 246 002 • BLZ 870 200 88

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

Quelle FSS. 2.12.53

MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Nummer 1

*Handwritten name and address for Mieter 1*

*Handwritten date and other details*

Mitgliedsnummer

*Handwritten membership details and contact information*

48214

Kunden-Nr.

*Handwritten customer number*

Mieter 2 / Nummer 2

*Handwritten name and address for Mieter 2*

*Handwritten notes and numbers in a vertical column*

*Large handwritten signature and notes on the right side*



*Handwritten text and notes below the vehicle illustrations*

*Legal disclaimer text in German regarding liability and insurance*

*Handwritten notes and signatures in the bottom right section*

*Handwritten signatures and dates at the bottom left*

Polizeidienststelle	Ort, Datum	13.03.2012 ,
Bundeskriminalamt Meckenheim BAO ST 33	Vermnehmungsort, wenn nicht Dienststelle: Landeskriminalamt Niedersachsen Am Waterlooplatz 11, Hannover, Raum C 401	
Beginn. 17:35 Uhr (Unterbrechungen und Ende der Vernehmung sind in der Vernehmungsmiderschrift zu vermerken.)		

## Zeugenvernehmung <sup>1)2)</sup>

Es erscheint  unaufgefordert  vorgeladen – freiwillig erschienen

### Angaben zur Person

**Pflichtangaben** (§ 111 OWiG i.V.m. § 163 b Abs. 2 StPO)<sup>3)</sup>:

**Belehrung:**

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich verpflichtet bin, diese Angaben vollständig und richtig zu machen

Familienname	Schiffner
Geburtsname	
Vornamen	Wolfgang
Geburtsdag, Geburtsort	29.11.1956
Straße, Hausnummer	Am Festplatz 2
Wohnort	31228 Peine

**Freiwillige Angaben:**

Staatsangehörigkeit	deutsch
Familienstand	verheiratet
Gegenwärtig ausgeübter Beruf	Lehrer am IGS Peine
Telefon, privat:	Tagsüber zu erreichen unter:

*Nur bei Minderjährigen*

**Gesetzliche Vertreter:**

Familienname	Familienname
Vornamen	Vornamen
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
Wohnort	Wohnort

<sup>1)</sup> Nr. 4 des Vernehmungserlasses beachten (bei Minderjährigen zusätzlich PDV 382 und Nrn. 19, 19a, 130a, 135, 222 RStBV), bei Minderjährigen ist aktenkundig zu machen, ob sie die Belehrungen verstanden und vom Zeugnisverweigerungsrecht eine genügende Vorstellung haben oder nicht.

<sup>2)</sup> Bei der Vernehmung ausländischer Personen ist aktenkundig zu machen, ob sie der deutschen Sprache soweit mächtig sind, dass die Vernehmung in deutscher Sprache erfolgen kann.

<sup>3)</sup> Die Verletzung der Pflicht zur Angabe dieser Personalien ist nach § 111 OWiG mit Geldbuße bedroht.

*SA*

*al*

## Angaben zur Sache

Mir ist bekannt gegeben worden, gegen wen sich das Verfahren richtet, welche Tat(en) es zum Gegenstand hat und aus welchem Grunde ich vernommen werde.

Nur wenn Zeugin/Zeuge gleichzeitig Verletzte(r) ist: auf meine Rechte nach § 406 d Abs. 3, § 406 h StPO bin ich durch Übersendung/Aushändigung des Merkblattes POL N 302 "Merkblatt über die Rechte und Befugnisse von Verletzten im Strafverfahren" hingewiesen worden.

---

### Belehrung<sup>1)</sup> über das Zeugnisverweigerungsrecht

Es besteht folgendes, das Zeugnisverweigerungsrecht begründende Verhältnis:

Ich bin gem. § 52 StPO über mein Zeugnisverweigerungsrecht belehrt worden.

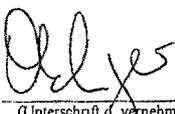
---

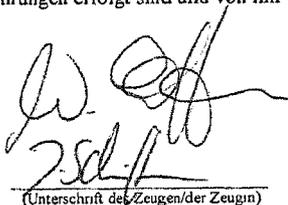
### Belehrung über die Angaben zur Sache

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich eine Aussage zur Sache vor der Polizei verweigern kann, und darauf hingewiesen worden, dass ich auf Ladung vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht zu erscheinen und zur Sache auszusagen verpflichtet bin.

Ich möchte aussagen    Ich möchte nicht aussagen    Ich sage nur vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht aus

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die o. a. Belehrungen erfolgt sind und von mir verstanden wurden.

  
(Ohliger, KHK)  
\_\_\_\_\_  
(Unterschrift d. vernehmenden Beamten/Beamtin)

  
(Unterschrift des Zeugen/der Zeugin)

  
(Heinze, EPHK)  
\_\_\_\_\_

---

<sup>1)</sup> Belehrungen nach § 55 StPO (Auskunftsverweigerungsrecht) sind anlassbezogen vorzunehmen.

### Blatt 3

#### Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Herr Schiffner erschien in Begleitung seiner Tochter, Juliane Schiffner, \*27.08.1992, wh. wie Herr Schiffner, welche ihren Vater bei seinen Aussagen unterstützen möchte.

Frau Schiffner äußerte, dass sie viele Abende mit dem TRIO auf Fehmarn verbracht hat und kann sich vielleicht besser an einige Details erinnern.

Frage:

Wie schätzen Sie das Verhältnis der Drei untereinander ein?

Antwort:

„Wir haben uns darüber auch unterhalten und haben uns die Frage gestellt: Wie kann es denn sein, dass man so zusammen lebt?

Aber ihnen (d.h. die Drei) war die Freundschaft wichtiger. Für mich war klar, sie wohnen zu Hause getrennt.

Gerry sagte immer, dass sie Liese erst abholen müssen, wenn es in den Urlaub geht.

Uns wurde erklärt, dass Max eine Freundin hätte, und sie wollte ja auch das eine oder andere Mal mit in den Urlaub fahren.

Angekündigt wurde auch ein anderes Mal, dass Max nicht mit in den Urlaub käme, weil er selbst mit seiner Freundin in den Urlaub fahren wollte. Aber dann war Max doch immer wieder in den Urlaub mitgekommen.“

Frage:

Ist Ihnen bekannt, dass die Drei im Urlaub andere Bekannte aufgesucht haben?

Antwort:

„Ja, in „Pelzerhaken“ haben sie sich mit anderen Personen getroffen. Das war im Jahr 2011.

Ein anderes Mal waren sie in Kiel, um sich mit Besuch aus Dänemark oder Schweden zu treffen. Dies war so im Jahr 2009/ 2010. Sie wollten den Besuch in Puttgarden abholen, waren dann aber wohl falsch und sind dann wegen des Besuchs nach Kiel gefahren.

Ansonsten haben sie meines Wissens keine Bekannte getroffen. Sie haben oft Tagestouren gemacht- und waren abends wieder da.

Wir haben uns 2007 das erste Mal auf den Campingplatz „Wulfener Hals“ getroffen. Max ist mit Christian Mork wegen des (Surf-)Boards öfter nach Orth zu einem Surfhändler gefahren.

Die Drei müssen schon vorher auf Fehmarn gewesen sein, denn, sie sagten, dass sie den Platz schon 2006 besichtigt haben. Aber wie und wann, kann ich nicht sagen.“



Blatt 4

Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Frage:

Sind Sie sicher, dass Sie sich erst 2007 getroffen haben?

Antwort:

„Ja!“

Frage:

Die Bilder (s. Anlage) zeigen aber als Bildaufnahme 2006 an.

Antwort:

„Ich stelle meine Kamera nie ein. Ist aber eine interessante Frage. Ich wäre nie darauf gekommen. Wir haben die Drei zusammen das erste Mal mit Familie Mork 2007 auf dem Campingplatz getroffen.

Ich vermute, dass es sich um eine falsche Einstellung der Kamera handelt. Werde es aber zu Hause mit anderen Urlaubsbildern vergleichen und dazu berichten.

Bitte aber darum, dass Familie Mork auch zu den Bildern bzw. zum Jahr des „Kennenlernen“ befragt wird.

Wir haben sie im gleichen Jahr kennen gelernt, als in Heilbronn die Polizistin ermordet wurde. Daran kann ich mich noch erinnern.

Also muss an der Kamera eine falsche Einstellung vorgelegen haben.“

Frage:

Können Sie eine Aussage zum Verbleib des Bootes treffen.

„Als wir uns 2007 kennen gelernt haben, hatten sie das Boot schon. Nach Aussage von Gerry hatte er das Boot schon Tage vorher auf dem Festland gekauft und immer wieder in den Urlaub mitgebracht.“

Frau Schiffner ergänzt:

„Ich meine mich erinnern zu können, dass für das Geld, was in einer Flaschenpost, welche durch Gerry gefunden wurde, der Motor repariert werden sollte. Dies war im Jahr 2010.“

Beide ergänzen:

„Dies war im Jahr, als der Tauchunfall auf dem Campingplatz war.“

Frage:

Was können Sie zu den Bildern vom „Eselpark“ sagen?



Blatt 5

Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover

Frau Schiffner:

„Das war 2011, als Mama, Liese, meine Schwester und ich diesen Park besuchten. Liese äußerte, dass sie zum ersten Mal auf diesen Eselpark war. Allerdings habe ich mich gewundert, dass schon eine geprägte Eselparkmünze in einem Gesellschaftsspiel vorhanden war, das wir auf dem Campingplatz spielten. Das Spiel gehörte den Dreien.“

Herr Schiffner:

„Die Drei müssen ein hohes Maß an Vertrauen zu uns gehabt haben. Sie haben uns möglicher Weise als „Ersatzfamilie“ gesehen. Haben uns oft Gedanken darüber gemacht, warum sie immer wieder den Kontakt zu uns gesucht haben. Haben nie den Verdacht gehabt, dass sie uns gelinkt haben- sicher haben sie uns nie die Wahrheit gesagt.“

„Die einzige Verbindung, die wir hatten war die bekannte Telefonnummer und die E-Mail Adresse.“

Frage:

Können Sie sich noch daran erinnern, wann Sie diese Telefonnummer und E-mail Adresse bekommen haben?

Antwort:

„Nicht mehr genau.“

Frau Schiffner:

„Das war 2007- und die Drei haben uns oft auf unserem Festnetz angerufen. Liese hatte außerdem auch SMS-Kontakt zu meiner Schwester. Die Drei hatten unsere Kontaktdaten, wie Handy- und Festnetznummern sowie die E-Mailadresse. Wir hatten nur ihre Handynummer.“

Frage:

Wann wurde das Bild (s. Anlage Foto Antik Photo Studio) vom „Hansa Park“ gemacht?

Frau Schiffner:

„Das wurde während eines Besuches im „Hansa Park“ im Jahr 2009 gemacht. Weil in diesem Jahr die neue Achterbahn im Betrieb genommen wurde und die Werbung dazu überall auslag, auch auf dem Campingplatz. Die Achterbahn heißt „Der Fluch von Nowgorod“  
Auch Gerry und Max waren beim Besuch des „Hansa Park“ mit dabei.“



**Blatt 6**

**Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12 im LKA Hannover**

Frage:

Haben Sie Erkenntnisse zu einer Campingplatzanmietung auf den Namen Ihrer Frau, auf den Campingplatz Uetze?

Frau Schiffner:

„Ich habe 2006 dort für eine Nacht, anlässlich meines 14. Geburtstags mit drei Freundinnen übernachtet.“

Frage:

Hatte Liese mehrere Mobiltelefongeräte?

Frau Schiffner wurde diesbezüglich ein Bild gezeigt (s. Anlage).

„Gerry hatte grundsätzlich sein Handy zu Hause gelassen. Liese hatte nur ein Handy, und dieses hatte sie fast nie mit auf den Ausflügen.

Mir ist kein anderes Handy bekannt, welches Liese benutzt hat. Ich erinnere mich nur daran, dass Liese einmal von ihrer Freundin in einer Telefonzelle angerufen wurde.

Es kann sein, dass Liese auf dem Foto ein Handy von uns in der Hand hält, da Lise einen geschlossenen Korb am Fahrrad hatte und oft unsere Sachen uns abgenommen hatte.“

Frau Schiffner gibt noch einen Hinweis:

„Liese hat geäußert, dass sich zwischen ihrem Wohnhaus (*in Zwickau*) und ihrer Freundin dort ein Geschäft „Schlecker“ befindet.“

„Lieses Geldbörse war immer voll mit großen Geldscheinen. Sie war die Finanzverwalterin. Max haben wir nur als „Kasperkopf“ kennengelernt.“

Herr Schiffner:

„Gerry war sehr schreckhaft und manche Reaktionen zeigten dies besonders deutlich und haben jetzt für mich so mache Antwort parat. Wir haben öfter „Wer wird Millionär“ gespielt.

Geographie war nicht gerade ihre Stärke, insbesondere was Amerika angeht.

Gerry und Max äußerten mir gegenüber, dass sie früher öfter in der Tschechei gewesen seien.“

**Blatt 7**

Sf

sch

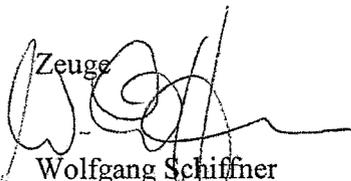
**Vernehmung Wolfgang Schiffner, \*29.11.1956 am 13.03.12im LKA Hannover**

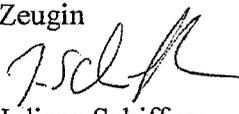
Herr Schiffner

„Mir fällt noch ein, dass die Liese irgendwann einmal, vielleicht 2009 oder 2010, genau weiß ich das aber nicht mehr, ihre Videokamera verloren hatte und diese nicht wiedergefunden wurde. Ich hatte das Gefühl, dass die Drei daraufhin ziemlich nervös reagierten. Die Kamera wurde meines Wissens nicht mehr wiedergefunden. Sie enthielt auch noch die Speicherkarte. Den genauen Zeitpunkt des Verlustes kann ich eventuell noch herausfinden.“

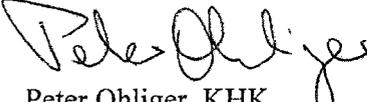
Ende: 13.03.12, 21:00 h

Wir haben das Protokoll der Zeugenvernehmung selbst gelesen. Es ist in allen Teilen richtig wiedergegeben, was wir mit unserer Unterschrift bestätigen.

Zeuge  
  
Wolfgang Schiffner

Zeugin  
  
Juliane Schiffner

Geschlossen:

  
Peter Ohliger, KHK

Stephan Heinze, EPHK

## Zeugenvernehmung

Der

Martina LUEB,  
geb. 18.05.1968 Iserlohn  
whft: Zwinglistraße 22, Lübeck

Am 01.12.2011, ab 18:50, wird Frau LUEB durch die Beamten Hansen und Köhnke in ihrer Wohnung in Lübeck aufgesucht und zeugenschaftlich vernommen.

Zur Beginn der Vernehmung wird ein informatorisches Vorgespräch geführt. Des Weiteren wird Frau Lueb über ihre Rechte und Pflichten als Zeugin im Strafverfahren belehrt. Sie macht folgende Angaben:

Frage:

Frau Lueb, ich habe Sie eben über Ihre Rechte und Pflichten als Zeugin im Strafverfahren belehrt.

Sie wissen, dass Sie wahrheitsgemäße Angaben müssen. Des Weiteren habe ich Sie über Ihr Zeugnisverweigerungsrecht belehrt, d. h. dass Sie Antworten auf Fragen, bei denen Sie sich oder eine Person, mit der Sie verwandt oder verschwägert sind, in die Gefahr bringen, dass gegen Sie oder diese Person ermittelt wird, nicht beantworten müssen.

Frage:

Haben Sie die Belehrung verstanden?

Ja, habe ich.

Frage:

Ich zeige Ihnen jetzt einmal einen Lageplan des Campingplatzes Wulfener Hals. Können Sie mir zeigen, auf welchem Stellplatz Sie Urlaub gemacht haben dieses Jahr?

Antwort:

Platz 85.

Frage:

Können Sie mir die Zeit nennen, wann Sie dort waren?

Antwort:

Das war vom 9. Juli bis zum 19. Juli.

Frage:

Ist Ihnen in dieser Zeit irgendetwas Besonderes aufgefallen?

Antwort:

Nein, ist mir nicht.

Frage:

Die Nachbarn im Wohnwagen 86. Können Sie sich an die erinnern?

Antwort:

Ja. Die haben gewechselt. Also wir waren eine Zeit lang da, ein paar Tage. Und danach waren es neue Nachbarn. Sind von hier nach da gezogen oder so.

Anmerkung:

Frau Lueb zeigt vom Stellplatz M 80 nach M 86.

Frage:

Was für Personen waren das?

Antwort:

Es waren, glaub ich 2 Männer und 1 Frau, ganz genau weiß ich das nicht. Es waren auf jeden Fall 2 Männer.

Frage:

Kennen Sie die Namen der Personen?

Antwort:

Nein, die kenne ich nicht.

Frage:

Hatten Sie persönlichen Kontakt zu den Personen?

Antwort:

Nee. Wir haben uns höchstens begrüßt oder mal einen Satz oder zwei gesagt. So was man sagt, wenn man auf dem Campingplatz ist.

Frage:

Ich möchte Ihnen gerne Lichtbilder von möglichen Nachbarn vorlegen. Ist das für Sie in Ordnung?

Antwort:

Ja. Da spricht ja nichts dagegen.

Anmerkung:

Frau Lueb wird die Lichtbildvorzeigedatei des BKA, Bezeichnung:2011/5082, erstellt für BKA ST-BAO-TRIO von BKA ZD22-3 am 22.11.2011, vorgelegt.

Frage:

Frau Lueb, ich muss Sie in Kenntnis setzen, dass sich Ihre Nachbarn unter den Lichtbildern, die gleich vorgelegt werden, befinden können, aber nicht müssen. Des Weiteren bitte ich Sie zur Verschwiegenheit bezüglich der Personen, die Sie gleich sehen.

Die Bilder werden Ihnen nacheinander mit fortlaufender Nummerierung gezeigt. Sie werden nicht die Möglichkeit haben, einzelne Bilder noch einmal wieder anzusehen oder mit anderen Bildern zu vergleichen.

Unterbrechung der Vernehmung ab 18:54 Uhr. Die Lichtbildvorzeigedatei wird der Zeugin vorgelegt.

Fortführung der Vernehmung um 19:02 Uhr.

Frau Lueb wurden 18 Bilder vorgelegt.

Frage:

Frau Lueb, wir haben hier auf einem Bogen die Bildnummern 1, 2 und 17 markiert, die Sie wieder erkannt haben. Was können Sie mir zu Bild Nr. 1 sagen?

Antwort:

Also Bild Nr. 1 war ein Mann, der bei uns unmittelbar, wo ich meine, dass der entweder vor uns oder neben uns gewohnt hat. Und ich kann mich jetzt nicht mehr so ganz erinnern, wer das von denen war, aber ja, dass wir eigentlich nur ein paar Worte mit denen geredet haben. Übers Wetter oder so. Und ehm, ja.

Frage:

Können Sie mir die Person zu Bild Nr. 1 einmal genauer beschreiben?

Antwort:

Genauer beschreiben?

Frage:

Ja, von der Größe.

Antwort:

Nee, also 1,80 Meter oder so was.

Frage:

Gab es besondere Merkmale bei der Person, wie Tätowierung?

Antwort:

Nee, habe ich nicht gesehen. Ich weiß nur, dass die alle sehr sportlich waren.

Frage:

Was fällt Ihnen zu Bild Nr. 2 ein?

Antwort:

Also, die verbinde ich miteinander. Die haben dort zusammen gewohnt in dem Campingwagen und ich kann Ihnen auch nichts Weiteres mehr dazu erzählen, außer dass die auch gesurft haben, Sport gemacht haben.

Frage:

Fällt Ihnen zu dieser Person irgendein körperliches Merkmal ein?

Antwort:

Nee.

Frage:

Bild Nr. 17. Was fällt Ihnen zu dieser Person ein?

Antwort:

Im Grunde genommen kann das nur wiederholen, weil ich nicht viel mit denen gesprochen hab.

Frage:

Hatte Bild Nr. 17 Kontakt zu den Personen auf Bild 1 und 2?

Antwort:

Ich darf die Bilder jetzt nicht noch einmal sehen, ne? Also es ist für mich einfacher noch einmal seh. Also ich hab das in Erinnerung, dass es so, dass sie Kontakt zu einander hatten. Also, ja, genau.

Frage:

Zu den von Ihnen genannten Personen können Sie mir da Namen nennen.

Antwort:

Nee, das kann ich Ihnen nicht sagen.

Frage:

Können Sie mir sagen, ob auch eine Frau in dem Wohnwagen M 86 mit dabei war?

Antwort:

Ich meine ja.

Frage:

Können Sie die beschreiben?

Antwort:

Also wenn, dann hatte sie kürzere Haare, dunkle Haare und die hab ich aber nicht so oft gesehen. Ich hab die Männer öfter gesehen.

Frage:

Wissen Sie in welchem Verhältnis die Männer zu der Frau standen?

Antwort:

Nee, das weiß ich nicht.

Frage:

Wissen Sie in welchem Verhältnis die Männer zu Ihrer Nachbarschaft standen?

Antwort:

Also ich meine, dass sie im Wohnwagen M 86 mit dem Wohnwagen M 88, das die befreundet waren. Die waren auch sehr sportlich, haben sehr viel Sport betrieben. Aber das war in den ersten Tagen, als wir da waren. Da muss ich noch mal eben überlegen. Ja. Also ich muss mich jetzt glaube ich, eh, das war so, dass, also wir haben da ungefähr 10 Tage Urlaub gemacht. Und in den ersten - schätze ich mal - 5 Tagen oder so, waren in den Wohnwagen M 86 und M 88 befreundete - was weiß ich - Menschen. Frauen, Männer und ich glaube auch jüngere Kinder dabei. Und das sah aus, als wenn das so eine Sportgruppe wär. Später dann sind - ich meine das wären 3 oder 4 Personen gewesen, von diesem Platz M 80 hier hin gezogen. Das war aber erst später und ich glaube die waren doch nicht mit denen befreundet. Da ist dann eine Familie mit Kindern eingezogen, wenn ich das jetzt recht in der Erinnerung hab, M 88 mit 2 Kindern. Und die haben dann, die hatten kein, also ich kann mich nicht erinnern, dass die dann Kontakt zu anderen Wohnwagen hatten. Das habe ich jetzt verwechselt mit der Gruppe, die davor war.

Frage:

Die Personen, die Sie wieder erkannt haben, waren, wenn ich das richtig verstanden hab, die Personen, die im Nachhinein in M 86 gekommen sind.

Antwort:

Genau. Ja, das stimmt, genau.

Frage:

Können Sie mir etwas über genutzte Fahrzeuge von den Personen, die später in M 86 hineingewechselt sind, sagen?

Antwort:

Ja, ich glaube, die hatten einen VW-Bus. Einen grauen VW-Bus. Habe ich in Erinnerung.

Frage:

Können Sie mir etwas über die Surfausrüstung sagen?

Antwort:

Nee, da kenne ich mich nicht großartig aus. Also das waren, dazu kann ich nichts zu sagen, das weiß ich nicht, bin kein Surfer.

Frage:

Hatten die Personen ein Motorboot bei sich?

Antwort:

Ehm, da muss ich mal überlegen. Ja, hatten die. Das stand nämlich hier vorne vor. Ich meine ja, dass die ein Motorboot hatten.

Frage:

Können Sie mir das Motorboot genau beschreiben?

Antwort:

Ich kann es nicht genau beschreiben. Das war auf einem Anhänger, war das die ganze Zeit drauf.

Frage:

Haben Sie da ein Kennzeichen für mich?

Antwort:

Nein, tut mir Leid, weiß ich nicht.

Frage:

Gibt es Urlaubsbilder, die Sie gefertigt haben, wo die Personen im Hintergrund zu sehen sind, oder das Boot.

Antwort:

Urlaubsbilder. Da habe ich nicht drauf geachtet. Ich kann die jetzt noch einmal alle raussuchen, wenn Sie möchten.

Anmerkung:

Mit Frau Lueb wird vereinbart, dass Sie im Rahmen einer 2. folgenden Vernehmung die Bilder sichtet.

Frage:

Hatten die Personen, die später in M 86 gewechselt sind, Besuch von anderen Personen?

Antwort:

Ich muss mal überlegen. Nee.

Frage:

Haben Sie Erreichbarkeiten mit den Personen ausgetauscht?

Antwort:

Was verstehen Sie unter Erreichbarkeiten?

Antwort:

Telefonnummern, E-Mail-Kontakt-Adressen.

Antwort:

Nee.

Frage:

Waren Sie zum ersten Mal auf dem Campingplatz?

Antwort:

Ja.

Frage:

Wissen Sie wo die Personen hin gegangen sind, wenn Sie den Campingplatz verlassen haben?

Antwort:

Nee. Das weiß ich nicht.

Frage:

Haben sich die Personen auffällig verhalten?

Antwort:

Kann ich nicht sagen. Haben sie nicht. Ganz normal.

Frage:

Haben Sie Gespräche oder Ähnliches mitbekommen, wo die Personen über Verwandte, Freunde oder Aufenthaltsorte in Schleswig-Holstein gesprochen haben.

Antwort:

Nein.

Frage:

Haben Sie Gespräche mitbekommen, bei denen über Dänemark gesprochen wurde?

Antwort:

Nein, auch nicht.

Frage:

Haben Sie mitbekommen, ob die Personen über Handys oder Computer kommuniziert haben, oder Fremdgeräte genutzt haben?

Antwort:

Habe ich nicht drauf geachtet.

Frage:

Im Vorgespräch haben Sie gesagt, dass die Personen sehr sportlich waren, was können Sie mir dazu sagen?

Antwort:

Also, ich muss das noch mal korrigieren. Ich hatte ganz am Anfang bevor Sie das jetzt aufgenommen haben, hatte ich in Erinnerung, hatte ich gedacht, dass die, die vorher in M 86 und 88 gewohnt haben, dass, die sind hier geschwommen und haben was weiß ich alles Mögliche an Sport gemacht. Hier weiß ich nur, dass sie ne Surf-ausrüstung dabei hatten. Aber halt sehr sportlich aussahen, so.

Frage:

Fällt Ihnen sonst noch irgendetwas ein, was nicht gefragt wurde, aber von Bedeutung sein könnte?

Antwort:

Nee, im Augenblick fällt mir nichts ein.

Frage:

Möchten Sie das Band noch einmal hören, oder haben Sie alles mitbekommen, was gesprochen wurde?

Antwort:

Ich hab alles mitbekommen.

Ende der Vernehmung um 19:15 Uhr

gez. Lueb

gez. Hansen, KHM

gez. Köhnke, KOK

f. d. R. d. Ü. v. T.

(Babies)

**Neustadt i.H. 2010**  
**19.06.2010-10.07.2010**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 27.03.2012

## Vorblatt

### Betreff

Ermittlungsverfahren gegen

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Urlaubsaufenthalt            23730 Neustadt i. H.  
   Bungalowsiedlung – Strandhäuser am Leuchtturm –  
   Pelzerhaken  
   Ferienhaus „Seute Deern“

*H*

**Aufenthaltszeitraum:**        **19.06.2010 bis 10.07.2010**

Folgeurlaub                    10.07.2010 bis 29.07.2010  
   Fehmarn, Campingplatz „Wulferner Hals“

**Aufenthaltsnachweise:**

Zeugenvernehmungen:

Vernehmung Gabriela	G R A F	v. 18.01.2012
Vernehmung Heiko	S U R E K	v. 01.02.2012
Vernehmung Susanne	S U R E K	v. 02.02.2012
Vernehmung Volker	K R E L L	v. 09.02.2012

Vernehmung Torsten	L A M P E	v. 10.02.2012
Vernehmung Dieter O.	S C H I L L E R	v. 14.02.2012
Vernehmung Birgit	K R E L L	v. 20.02.2012
Vernehmung Manfred	S C H A U F F	v. 02.02.2012

Abschlussbericht zu den LIBI Vorlagen und Verzicht auf die Vernehmung der Frau Katharina Schauff vom 09.02.2012.

Fahrzeuganmietungen:

**VW T 5 Caravelle Z – AV 35**

Anmietzeitraum : **18.06.2010**, 11 :15 h. bis **30.07.2010**, 14 :00 h.

Anmietung über:

Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Dreihornstraße 8, 30659 Hannover

# www.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Wir bieten Ihnen = komplette Schadensabwicklung, Abschleppdienst, Überführung, Kfz-Reparaturen, Gutachten, Fahrzeughandel, An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner Crislach, Holger Rechnungsempfänger  
Langgasse 6  
31867 Landerow/Hannover

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an.  
 This number must appear on all correspondence and remittance.

**48141**

Inh: Maik Stölzel  
 Reichenbacher Str. 99 / Ecke Flurstraße  
 08056 Zwickau  
 Telefon (0375) 21 65 25  
 Tel./Fax (0375) 28 12 79  
 Funk-Tel. (0171) - 5 07 47 40  
 Funk-Tel. (0172) - 3 00 92 22

Kunden-Nr. 0151155378844

Mieter 2 / Rentner 2 Name, Vorname/Family name, First name

Geburtsdatum und -ort/birth date, -place 14.05.74

Führerschein-Nr./driver's licence No. ausgestellt em/issued on in/at

oder Personalausweis/passport or I.D. No. ausgestellt em/issued on in/at

aktuelle Anschrift, Straße/address

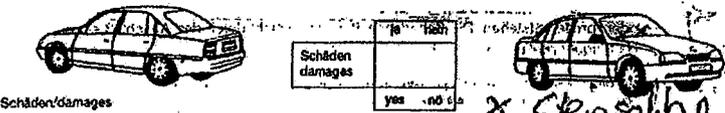
PLZ/postal code Ort/city Telefon/telephone

Arbeitgeber/employer Telefon/telephone

Weitere Fahrer: Name, Vorname + Führerschein-Nr. + ausgestellt am + in

Additional driver's: driver's full name + driver's licence-No. + issued on + at

Fzg.-Nr./unit no			
Besitzer/owner	verlängert bis/rental extended until	vor/bj	Datum/date
Fzg.-Typ/type of car	vereinbarte Rückgabe in/return due at	Datum/date	Zeit/time
Kennz./licence no.	Fahrzeuginnahme in/vehicle checked in	Datum/date	Zeit/time
Prüf-/Kategorie/rate	Fahrzeugübergabe in/vehicle rented at	Datum/date	Zeit/time
* = lt. jeweilige gültiger Preisliste zzgl. MwSt.	Anz. Tage/days	Tag a/day at	*
km ein/in	Anz. Stunden/hours	Std. a/hour at	*
km aus/out	Pauschale/package	€	
gefahrene km/km driven	km inkl.	km a/km at	€



Selbstbeteiligung pro Schadenfall renter's liability per accident € 100,-

Haftungsreduzierung auf 99 renter's liability reduced to net/no

Insassenunfallversicherung personal accident insurance net/no

beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für die durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrtshöhen und -breiten entstehen.  
 Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Zwischensumme/subtotal	+ Gesprächsbeitrag	
Zeit und km/time and km	2 Schlüssel annehmend	
Zustellung/Rückführung delivery/collection	18.06.10	
Verschiedenes/miscellaneous	Schraube im Reifen HA re	
Zwischensumme/subtotal		

Anzahl payment	€	Mehrwertsteuer/mtl. 19%
Bar/cash		Sonstiges/other
Bar/cash		<b>Total / total charge €</b>
Scheck cheque		minus vom Kunden bezahlter Ausgaben total deduction
O.T.T.O. Voucher		Gesamt-Anzahlung total prepayment
Kreditkarte-Nr.	UR AX DC MC VI	EU

Ich habe die Mietvertragsbedingung auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und akzeptiere sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen. I have read the terms and conditions on both sides of this rental contract and agree thereto. I will notify immediately the police.

Unterschrift Mieter 1 / signature renter Maik Stölzel  
 Reichenbacher Str. 99  
 08056 Zwickau  
 Tel. (0375) 21 65 25  
 (0375) 28 12 79  
 (0171) 5 07 47 40  
 (0172) 3 00 92 22

genehm. Betrag € 1450,00

Rest an Kunde due to client € 1450,00

Rest von Kunde due by client

Vorbehaltlich Irrtum/invoice subject to final audit

Resetbetrag erstattet refunded

Rückzahlung erhalten refunded received

Unterschrift Vermieter

www.maik-stoelzel.de

St.-Nr.: 226/278/00006

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

HypoVereinsbank  
 Konto 9 246 002 • BLZ 870 200 88

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

# WWW.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Wir bieten Ihnen: komplette Schadensabwicklung, Abschleppdienst, Überführung, Kfz-Reparaturen, Gutachten, Fahrzeughandel, An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner  
*Frank Holzer*  
 Geburtdatum: *14.05.79*  
 Geburtsort: *Lauscha/Thüringen*  
 Kunden-Nr.: *0151155378844*

Bitte geben Sie Ihre Nummer bei Bezahlung oder Verzinsung an.  
 The number must appear on all correspondence and invoices.  
 48141 \*

Inh. Maik Stözel  
 Reichenbacher Str. 99 / Ecke Fflurstraße  
 08056 Zwickau  
 Telefon (0375) 21 65 25  
 Tel/Fax (0375) 28 12 79  
 Funk-Telex (0171) +6 07 47 40  
 Funk-Telex (0171) 6 07 47 40

Mieter 2 / Rentner  
 Name (Vorname, Nachname, Geburtsname)  
 Geburtdatum (DD.MM.YYYY) (Geburtsort)  
 Versicherungsnummer (V-Nr.)  
 Kennzeichen (Kfz-Nr.)  
 Anmeldebehörde (Land)  
 Weitere Daten (Lizenz, Vorname 2, Führerschein-Nr., Führerscheinart)  
 Additional private driver (für zwei private drivers: Vorname, Nachname, Geburtsdatum)

Wagen-Nr.	Wagen-Typ	Wagen-Gruppe	Wagen-Nr.	Wagen-Typ	Wagen-Gruppe	Datum/Zeit
<i>95441</i>	<i>Van</i>	<i>12</i>	<i>12</i>	<i>3007/10</i>	<i>14.05.79</i>	
<i>27V35</i>	<i>Van</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>3007/10</i>	<i>14.05.79</i>	
<i>6</i>	<i>Wochen</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>1806/10</i>	<i>14.05.79</i>	
<i>47533</i>	<i>Van</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>2006/10</i>	<i>14.05.79</i>	
<i>40004</i>	<i>Van</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>4000/10</i>	<i>14.05.79</i>	



*EMU*  
*x Skenscher*  
*Franscherke*

*+ Gepäckträger*  
*2 Schlüssel angeschlossen*  
*Waffel*

Beachten: Bei der Anmietung eines LKWs herrscht der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrthöhen und -breiten entstehen.  
 Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, dass er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, ansonsten entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht autorisierte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten für unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, andernfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normtarif, es sei denn es sind anderweitige schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Wagen-Nr.	Wagen-Typ	Wagen-Gruppe	Wagen-Nr.	Wagen-Typ	Wagen-Gruppe	Datum/Zeit
<i>12</i>	<i>3007/10</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>3007/10</i>	<i>14</i>	
<i>14</i>	<i>3007/10</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>3007/10</i>	<i>14</i>	
<i>14</i>	<i>1806/10</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>1806/10</i>	<i>14</i>	
<i>14</i>	<i>2006/10</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>2006/10</i>	<i>14</i>	
<i>14</i>	<i>4000/10</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>4000/10</i>	<i>14</i>	

Total / total charge € *€ 1450,00*

Kreditkarte: *KL = € 1000,00*  
*KL = € 450,00*

www.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de  
 Maik Stözel  
 Reichenbacher Str. 99 / Ecke Fflurstraße  
 08056 Zwickau  
 Telefon (0375) 21 65 25  
 Tel/Fax (0375) 28 12 79  
 Funk-Telex (0171) +6 07 47 40  
 Funk-Telex (0171) 6 07 47 40

Wagen-Nr. *12*  
 Wagen-Typ *3007/10*  
 Wagen-Gruppe *14*  
 Datum/Zeit *14.05.79*

Wagen-Nr. *14*  
 Wagen-Typ *3007/10*  
 Wagen-Gruppe *14*  
 Datum/Zeit *14.05.79*

Wagen-Nr. *14*  
 Wagen-Typ *1806/10*  
 Wagen-Gruppe *14*  
 Datum/Zeit *14.05.79*

Wagen-Nr. *14*  
 Wagen-Typ *2006/10*  
 Wagen-Gruppe *14*  
 Datum/Zeit *14.05.79*

Wagen-Nr. *14*  
 Wagen-Typ *4000/10*  
 Wagen-Gruppe *14*  
 Datum/Zeit *14.05.79*

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schiepp • LKW

Bezirkskriminalinspektion Lübeck  
Kommissariat 5  
Possehlstraße 4  
23560 Lübeck

Datum 18.01.2012  
Telefon 0451/131-5511  
Fax 0451/131-5519  
Sachbearbeiter/in A. Redöhl, PK  
Ersteller/in A. Redöhl, PK  
Vorgangsnr. Vg / 736164 / 2011  
Sammelvorgangs-Nr.  
E-Mail

## Ermittlungsvermerk

Befragung einer ehemaligen Mitarbeiterin der Ferienhaussiedlung

### 1. Person

Rolle	Auskunftsperson	
Familienname	Graf	
Geburtsname	Arnold	
Vorname	Gabriela	
Geburtsdatum	19.02.1957	Geburtsort: Hamburg
1. Staatsangehörigkeit	deutsch	
Geschlecht	weiblich	Familienstand: geschieden
ausgeübte Tätigkeit		
Rufnummer	015773900960	
Hauptwohnsitz		
Straße / Nr.	Lerchenwinkel 6	
Land /PLZ/ Ort/-teil	DEU 23684 Scharbeutz/Gieschendorf	

### Sachverhalt:

Am 17.01.2012, 14.00 Uhr, wurde Frau Graf in ihrem Haus aufgesucht.  
Frau Graf gab an, von Januar 2006 bis Dezember 2010 an der Rezeption der Ferienhaussiedlung "Strandhäuser am Leuchtturm" gearbeitet zu haben. Sie war wegen Krankheit ausgeschieden.  
Der Grund unseres Erscheinens wurde mit Frau Graf erörtert. Sie gab an, bereits mit ihren ehemaligen Kollegen darüber gesprochen zu haben.  
Trotz intensivem Nachdenkens konnte sich Frau Graf nicht an eine Dreiergruppe erinnern, die im zur Rede stehenden Zeitraum das Ferienhaus "Seute Deem" gemietet hatte.  
Entsprechend hatte sie auch keine Erinnerung an ein auffälliges Fahrzeug. Sollte Frau Graf noch etwas Sachdienliches einfallen, wird sie sich umgehend bei der hiesigen Dienststelle melden.



A. Redöhl, PK

(Unterschrift Amtsbezeichnung)

# BUNDESKRIMINALAMT

Tagebuch - Nr.

Ort, Datum

ST14 - 140006/11

Erfurt, 01.02.12

Aktenzeichen der StA

GBA 2 BJs 162/11-2

## Vernehmungs

-beginn (Uhrzeit)

-ende (Uhrzeit)

15:30 Uhr

18:05 *[Signature]*  
~~17:40~~ Uhr

## Zeugenvernehmung

Örtlichkeit und Modalität der Vernehmung (z.B. freiwillig, herbeigeholt, vorgeführt)

Der Zeuge ist auf telefonische Vorladung freiwillig bei der PI Erfurt-Süd erschienen.

### 1 Erklärung zur Person

1.1 Name (ggf. auch Geburtsname, Künstlername, Spitzname usw.)

SUREK

Rufname(n)

sonstige Vornamen

Heiko

1.2 Geboren am in (Ort, Kreis, Land)

17.09.1967

Arnstadt

1.3 Hauptwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, ggf. mit Telefonangaben;  
bei Zeugen ohne festen Wohnsitz ist die letzte Wohnung oder der letzte Aufenthaltsort anzugeben)

Finkenweg 7a, 99310 Arnstadt

Nebenwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Nur bei minderjährigen Zeugen: Anschrift der gesetzlichen Vertreter (Name, Vorname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

1.4 Staatsangehörigkeit (auch evtl. frühere)

deutsch

ausgewiesen durch (z.B. Personalausweis, Reisepaß etc., Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde)

BPA: 9704576914D

### 2 Belehrung (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 StPO erforderlich)

2.1 Zeugnisverweigerungsrecht

Mit der beschuldigten Person (Name, Vorname) bin ich

verlobt

verheiratet

ZSCHÄPE, Beate

Ja, seit

Ja, seit

Nein

Nein

verheiratet gew.

verwandt

verschwägert

durch Adoption verbunden

Ja  Nein

Ja \*)  Nein

Ja \*)  Nein

Ja \*)  Nein

\*) Nähere Angaben (z.B. Sohn der beschuldigten Person)

*Sm*

	und wurde daher vor meiner Vernehmung darüber belehrt, daß ich zur Zeugnisverweigerung berechtigt bin.
2.2	<p><b>Auskunftsverweigerungsrecht</b> (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzung nach § 55 StPO erforderlich)</p> <p>Ich bin vor meiner Vernehmung darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder eine in § 52 StPO genannte Person (siehe 2.1) der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.</p>
2.3	<p><b>Hinweis</b></p> <p>Ich bin darauf hingewiesen worden, daß Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewußt die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen.</p> <p>Ich habe die Belehrung / den Hinweis verstanden und erkläre:</p> <p>Ich will</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> aussagen    <input type="checkbox"/> nicht aussagen</p>
	<p>Datum</p> <p>01.02.12</p> <p style="text-align: right;"> (Unterschrift des/der Zeugen/in)</p>

### 3 Erklärung zur Sache

#### Zur Person:

Ich wurde in Arnstadt geboren und nach der 10. Klasse studierte ich in Nordhausen vier Jahre <sup>Grund</sup> ~~Fachsch~~chullehrer für untere Klassen. Dieses Studium schloss ich im Jahr 1988 ab.

Danach war ich Lehrer an der 26. POS in Erfurt. Ab 1991 war dies dann die 18. Grundschule.

Weiter bin ich verheiratet und habe zwei Kinder. Franz ist jetzt 18 Jahre alt und die Anne wird im Mai 11 Jahre alt.

Nach der Wende lebte ich 10 Jahre in Erfurt. Danach zogen wir wieder nach Arnstadt.

Außerdem bin ich nebenbei Künstler und baue Eisenskulpturen.

#### Zur Sache:

##### Frage:

Bitte erzählen Sie uns, wo Sie in der Zeit vom 26.06.2010 bis 03.07.2010 Ihren Urlaub verbracht haben und welche Personen mit Ihnen im Urlaub waren?

##### Antwort:

Wir waren insgesamt drei Jahre hintereinander <sup>bei</sup> auf Fehmarn in dem Ferienpark. Das war 2009, 2010 und 2011. 2009 und 2010 hatten wir das Ferienhaus „Niobe“ gemietet. 2011 hatten wir dann

\* Strandhaus am Leuchturm  
Pelzerhaken

S.

das Haus „Seute Deern“, weil „Niobe“ ausgebucht war. Meiner Frau fiel dabei ein, dass während des Aufenthaltes 2010 jemand erwähnt hätte, dass in dem Haus „Seute Deern“ der Kammerjäger gekommen war. Wer das sagte, ist mir nicht mehr bekannt.

Bei allen drei Urlauben war meine Tochter Anna und meine Frau Susanne mit dabei.

**Frage:**

Bestand während des Urlaubsaufenthaltes Kontakt zu den Mietern des Ferienhauses „Seute Deern“ und können Sie Angaben zu den Personen machen?

**Antwort:**

Ja, es bestand Kontakt zu den Mietern. In dem Haus links neben uns, wenn ich zum Meer schaue, waren drei Personen. Zwei Männer und eine Frau. Sie schienen mir etwa 10 Jahre jünger als wir zu sein, so etwa Anfang 30.

Einer der beiden Männer war größer, auch als ich. Zu diesem hatte ich während desurlaubes dann eigentlich auch hauptsächlich Kontakt. Zu dem Zeitpunkt hatte er eine Glatze. Diesen würde ich auch als „emotional intelligent“ bezeichnen. Er hatte eine sehr offene Art. Mit ihm kam ich vor dem Ferienhaus in Kontakt. Die Personen hatten zwei Surfbretter dabei, die an der Hauswand lehnten. Weiter stand da noch eine Klappleiter. Darüber kamen wir ins Gespräch. Er grüßte auch immer sehr freundlich. Außerdem redeten wir über die Mountainbikes, weil diese augenscheinlich hochwertig waren. Merkwürdig war nur, dass an dem Damenrad vorn ein Körbchen befestigt war. Die Fahrräder standen in einem Ständer am Ferienhaus. Diese Person war sehr durchtrainiert, ähnlich eines Triathleten.

Zu der Frau und der anderen männlichen Person hatte ich außer einem „Hallo“ keinen Kontakt. Der Mann hatte sehr kurz geschorene Haare. Die Frau hatte schwarze Haare und diese meistens zum Zopf gebunden. Dieser Zopf war relativ kurz, so etwa 8-10 cm. Eine Brille trug sie nicht. Was mir auffiel, das war, dass die Frau und der größere der beiden Männer auffällig gebräunt waren. Den kleineren der beiden Männer kann ich nicht weiter beschreiben, da er sich immer sehr rar machte. Dieser war etwas <sup>S</sup> ~~untersetzter~~ und kräftiger.

**Frage:**

Welche Namen nutzten die Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“?

**Antwort:**

Namen sind mir nicht bekannt. Ich erinnere mich auch nicht daran, dass wir unsere Namen austauschten.

S

Irgendwann fragte ich auch, wo sie denn herkämen. Die genaue Antwort ist mir nicht mehr bekannt. Aber auf Grund der Antwort und des Fahrzeugs identifizierte ich die Drei als Ostdeutsche. Angaben zu dem Kennzeichen oder eine weitere Beschreibung des Fahrzeugs kann ich nicht machen. Es war aber eine Art Bus oder Transporter.

Was mir hier einfällt, ist dass die Drei ab und zu auch Kontakt zu der Familie in dem anderen Nachbarhaus hatten. Dies stand links von deren Ferienhaus in Richtung Schranke. Ich habe hier einige Notizen, die ich mit meiner Frau daheim fertigte. Hier steht, dass das Haus „Sea Cloud“ hieß. In diesem Haus machte eine Familie mit zwei Kindern Urlaub. Der Mann der Familie surfte auch. Für mich sah es so aus, als hätten die Drei zu der Familie einen engeren Kontakt gepflegt als zu uns. Ich glaube mich erinnern zu können, dass sie auch zusammen saßen.

**Frage:**

Können Angaben zu Fahrzeugen, die von den Mietern des Ferienhauses „Seute Deern“ genutzt wurden, gemacht werden (amtl. Kennzeichen, Farbe, Typ etc.)?

**Antwort:**

Hier verweise ich auf meine oben gemachten Angaben. Das Fahrzeug hatte etwa die Größe eines Vito oder T5. Oben drauf war eine Halterung für Surfbretter. Es könnte irgendeine Firmenaufschrift auf dem Fahrzeug gewesen sein. Ich denke, dass diese eher auf der Seite als auf dem Heck war, weil das Fahrzeug immer quer zur Fahrbahn abgeparkt auf einem Parkplatz stand und ich die Aufschrift nur selten sah. Wäre die Aufschrift auf dem Heck, dann hätte ich sie öfter gesehen.

Mir fällt jetzt auch ein, dass die Drei erwähnten, dass sie auch in ihrer Freizeit daheim viel Fahrrad fahren und surfen.

Ich sprach mit meiner Frau auch darüber, dass das Leben, was die Drei augenscheinlich führten, sehr preisintensiv gewesen sein musste. Meiner Frau fiel auf, dass es eigentlich auch untypisch ist, dass Personen in dem Alter und in der Konstellation Mann-Mann-Frau schon ein Jahr im Voraus das Ferienhaus buchten. Für diesen Ferienpark ist es notwendig, schon ein Jahr im Voraus zu buchen, da die Anlage sehr beliebt ist.

Das Equipment (Schlauchboot, Fahrräder, Surfbretter, Bus), was die Drei mit sich führten, deutete auch auf hohe Anschaffungskosten hin.

**Frage:**

Können Angaben zu Besuchern der Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“ und deren Fahrzeugen gemacht werden?

S

**Antwort:**

Wie am Anfang schon einmal erwähnt, erinnere ich mich daran, dass einmal der Kammerjäger in dem Ferienhaus „Seute Deern“ war.

Weitere Besucher haben wir nicht wahrgenommen.

**Frage:**

Existieren Urlaubsfotos, auf denen die Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“, deren Fahrzeuge oder Besucher der Mieter abgebildet sind?

**Antwort:**

Es existieren Bilder, auf denen das Schlauchboot, ein Sonnenschirm, ein Grill und eventuell der Bus zu sehen ist. Ich bin mir bei dem Bild mit dem Bus aber nicht sicher.

*Herr Surek übergibt einen USB-Stick an KHK Lifka. Gemeinsam werden die Bilddateien auf einem Dienst-Notebook gesichtet und infrage kommende Dateien gesichert.*

*Herrn Surek wurde die Lichtbildvorzeigedatei (2011/5082) vom 02.12.2011 vorgelegt.*

**Frage:**

Erkennen Sie auf den gezeigten Bildern Personen wieder, die im Zeitraum Ihres Urlaubsaufenthaltes vom 26.06.2010 bis 03.07.2010 Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“ oder Besucher dieser Mieter waren?

**Antwort:**

Herr Surek erkannte folgende Personen wieder:

Nr. 1: Dies ist auf alle Fälle die kommunikative männliche Person. Im Urlaub hatte er aber eine Glatze.

Nr. 2: Das ist der Gleiche wie Nummer 1, nur älter.

Nr. 3: Bei diesem Bild weiß ich, dass es Beate Z. ist aus den Medien. Hier schaut sie etwas depressiv.

Nr. 4: kenne ich nicht

Nr. 5: kenne ich nicht

Nr. 6: kenne ich nicht

Nr. 7: kenne ich nicht

S

Nr. 8: kenne ich nicht

Nr. 9: kenne ich nicht

Nr. 10: kenne ich nicht

Nr. 11: kenne ich nicht

Nr. 12: kenne ich nicht

Nr. 13: kenne ich nicht

Nr. 14: kenne ich nicht

Nr. 15: kenne ich nicht

Nr. 16: kenne ich nicht

Nr. 17: kenne ich nicht

Nr. 18: kenne ich nicht

Nr. 19: kenne ich nicht

Nr. 20: kenne ich nicht

Nr. 21: kenne ich nicht

Nr. 22: kenne ich nicht

Nr. 23: kenne ich nicht

Nr. 24: kenne ich nicht

Ich weiß, dass ich im Internet Bilder gesehen habe, wo ich die Frau und den größeren der Beiden erkannt habe.

*Herrn Surek wird die Öffentlichkeitsfahndung des BKA/ GBA vorgelegt!*

**Frage:**

Erkennen Sie hier eine oder mehrere Personen?

**Antwort:**

Bei dem äußeren rechten Bild erkenne ich die Frau wieder. Sie hatte auch im Urlaub leichte Oberteile an.

Bei dem rechten Bild von Uwe Mundlos handelt es sich um die größere männliche Person, welche sehr kommunikativ im Urlaub war.

**Frage:**

Können Sie weitere Angaben zum Sachverhalt machen?

5

**Antwort:**

Zufällig hatte meine Tochter Anna einen Arnstädter Schüler, Ole, am westlich gelegenen Badestrand getroffen. Dann sprachen wir auch mit den Eltern von Ole. Diese berichteten, dass sie sich im Leuchtturm eingemietet hatten. Dies wollte ich mir dann auch mal anschauen. Irgendwann kam die Familie dann mal zu unserem Ferienhaus. Bei dem Mann handelt es sich um Torsten Lampe aus Arnstadt. Seine Handynummer ist 0151 14 55 00 82 und seine Festnetznummer ist 03628 708 05. Herrn Lampe rief ich gestern Vormittag, am 30.01.2012 an. Dieser erinnerte sich in dem Gespräch daran, dass wir im Leuchtturm über die Drei geredet hatten. Herr Lampe konnte sich noch genau an die Frau erinnern, da diese sich immer im Bereich des Schlauchbootes „oben-ohne“ sonnte. Das Schlauchboot lag unterhalb des Leuchtturmes.

Die Vernehmung wird an dieser Stelle beendet. Ich konnte der Vernehmung zu jedem Zeitpunkt folgen und hatte keinerlei Schwierigkeiten, die Fragen der Vernehmungsbeamten zu verstehen. Meine Antworten entsprechen der Wahrheit.

Nach Abschluss der Vernehmung hatte ich Gelegenheit, den Ausdruck der Vernehmungsniederschrift selbst zu lesen und gegebenenfalls zu korrigieren. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Übereinstimmung meiner Aussage mit der Niederschrift im Vernehmungsprotokoll.

*10:05 h. TS*  
Ende der Vernehmung: 17:40 Uhr

*selbst*  
.....gelesen, genehmigt und  
unterschrieben:

*[Handwritten signature]*  
.....

Träder  
Kriminalkommissar

*[Handwritten signature]*  
.....

Heiko Surek

*[Handwritten signature]*  
.....

Lifka  
Kriminalhauptkommissar

# BUNDESKRIMINALAMT

Tagebuch - Nr.

Ort, Datum

ST14 - 140006/11

Arnstadt, 02.02.12

Aktenzeichen der StA

GBA 2 BJs 162/11-2

## Vernehmung

-beginn (Uhrzeit)

-ende (Uhrzeit)

14:00 Uhr

15:20 Uhr

## Zeugenvernehmung

Örtlichkeit und Modalität der Vernehmung (z.B. freiwillig, herbeigeholt, vorgeführt)

Die Zeugin ist auf telefonische Vorladung freiwillig bei der PST Arnstadt erschienen.

### 1 Erklärung zur Person

1.1 Name (ggf. auch Geburtsname, Künstlername, Spitzname usw.)

SUREK geb. Mehler

Rufname(n)

sonstige Vornamen

Susanne

1.2 Geboren am

in (Ort, Kreis, Land)

11.07.1969

Diedorf

1.3 Hauptwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, ggf. mit Telefonangaben;

bei Zeugen ohne festen Wohnsitz ist die letzte Wohnung oder der letzte Aufenthaltsort anzugeben)

Finkenweg 7a, 99310 Arnstadt, Telefon: 03628-603199

Nebenwohnung /Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Nur bei minderjährigen Zeugen: Anschrift der gesetzlichen Vertreter (Name, Vorname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

1.4 Staatsangehörigkeit (auch evtl. frühere)

deutsch

ausgewiesen durch (z.B. Personalausweis, Reisepaß etc., Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde)

BPA Nr. 970456634 ausgestellt am 07.06.2005 der Stadt Arnstadt

### 2 Belehrung

(Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 StPO erforderlich)

2.1 Zeugnisverweigerungsrecht

Mit der beschuldigten Person (Name, Vorname) bin ich

verlobt

verheiratet

ZSCHÄPE, Beate, MUNDLOS, Uwe,

Ja, seit

Ja, seit

BÖHNHARDT, Uwe u.a.

Nein

Nein

verheiratet gew.

verwandt

verschwägert

durch Adoption verbunden

Ja  Nein

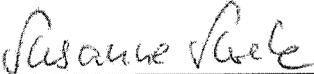
Ja \*)  Nein

Ja \*)  Nein

Ja \*)  Nein

\*) Nähere Angaben (z.B. Sohn der beschuldigten Person)

*fr.*

	und wurde daher vor meiner Vernehmung darüber belehrt, daß ich zur Zeugnisverweigerung berechtigt bin.
2.2	<p><b>Auskunftsverweigerungsrecht</b> (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzung nach § 55 StPO erforderlich)</p> <p>Ich bin vor meiner Vernehmung darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder eine in § 52 StPO genannte Person (siehe 2.1) der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.</p>
2.3	<p><b>Hinweis</b></p> <p>Ich bin darauf hingewiesen worden, daß Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewußt die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen.</p> <p>Ich habe die Belehrung / den Hinweis verstanden und erkläre:</p> <p>Ich will</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> aussagen      <input type="checkbox"/> nicht aussagen</p>
	<p>Datum</p> <p>02.02.12</p> <p style="text-align: right;"> (Unterschrift des/der Zeugen/in)</p>

**3 Erklärung zur Sache**

**Zur Person:**

Ich bin in Diedorf, Kreis Mühlhausen, geboren und aufgewachsen. Dort bin ich zehn Jahre zur Schule gegangen. Mit 16 bin ich zur Fachschule in Nordhausen (1986) zur 4-jährigen Ausbildung für Lehrer für untere Klassen (heute Grundschullehrer) gegangen. Ab 1990 arbeitete ich als Grundschullehrerin in Erfurt. Derzeit bin ich in Arnstadt Grundschullehrerin.

Ich habe zwei Kinder, der Sohn ist 18 Jahre und die Tochter 10 Jahre.

**Zur Sache:**

Mit Verweis auf die Zeugenvernehmung Ihres Mannes, Heiko Surek vom 01.02.2012 in Erfurt, wurde bereits bestätigt, dass Sie und ihre Familie in der Zeit vom 26.06.2010 bis 03.07.2010 ihren Urlaub im Ostseeferiendorf „Strandhäuser am Leuchtturm“ in Pelzerhaken, verbracht haben.

Sie hatten dort das Ferienhaus „Niobe“ gemietet.



Meine Familie und ich, das heißt mein Mann und meine Tochter, waren im Sommer 2010 von Samstag, den 26.06.2010 bis 03.07.2010, in der Ferienhauseanlage „Strandhäuser am Leuchtturm“ in Pelzerhaken. Bewusst sind mir die 3 Personen aufgefallen, weil man für diesen Haustyp (Haustyp A) bereits schon ein Jahr im Voraus buchen musste. Ich machte mir so meine Gedanken, da dort immer Familien mit Kindern sind und hier zwei Männer mit einer Frau. Außerdem ist mir aufgefallen, dass die Drei ein tolles Auto fuhren – nach meiner Erinnerung ein dunkler VW-Bus neueren Typs.

Ich selber hatte nie Kontakt zu den drei Personen. Ich weiß aber, dass mein Mann Kontakt zu den Bewohnern hatte. Er sprach mit einem der beiden Männer. Ich weiß noch, dass ich die drei Personen nie zusammen weggehen gesehen habe. Zu dritt habe ich sie nur auf der Terrasse ihres Ferienhauses gesehen. Ansonsten waren die Bewohner ruhig und unauffällig.

**Frage:**

Können Sie sich an die Personen erinnern, welche das Nachbarferienhaus „Seute Deern“, also links neben ihrem Ferienhaus, wenn man in Richtung Ostsee schaut, bewohnt haben? Was war auffällig an diesen Personen?

**Antwort:**

Ja, die Konstellation - zwei Männer und eine Frau. Ich habe mir Gedanken darüber gemacht, wer wohl mit wem zusammen ist. Aus meinen Beobachtungen heraus kann ich sagen, dass die drei neutral verhielten. Ich kann nicht sagen, ob einer der Männer mit der Frau leiert war. Es sah wie eine WG aus. Beide Männer sahen sehr durchtrainiert aus. Sie wirkte unscheinbar und eher wie ein graues Mäuschen. Ich fragte mich auch, wieso die beiden Männer sich mit ihr abgaben.

**Frage:**

Bestand während des Urlaubsaufenthaltes Kontakt zu den Mietern des Ferienhauses „Seute Deern“?

**Antwort:**

Meinerseits nicht. Aber wie bereits gesagt, hatte mein Mann Kontakt zu einem der Männer wegen der Luftpumpe fürs Fahrrad.

fr.

**Frage:**

Welche Namen nutzten die Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“?

**Antwort:**

Ich selber weiß keinen Namen der Personen, da ich mich nie mit ihnen Unterhalten habe. Ich habe mich aber gestern Abend mit meinem Mann darüber unterhalten, dieser sagte zu mir, dass die Frau Lisa geheißen habe. Mein Mann kennt den Vornamen daher, da unsere Urlaubbekanntschaft, Fam. Lampe, <sup>eventuell</sup> näheren Kontakt zur der Frau hatte. Diese haben gemeinsam einen Strandabschnitt genutzt und habe sich dort wahrscheinlich kennengelernt.

Zur Familie Lampe kann ich lediglich angeben, dass es Bekannte von Freunden von uns sind und hier in Arnstadt wohnen.

**Frage:**

Können Sie Angaben zu Fahrzeugen machen, die von den Mietern des Ferienhauses „Seute Deern“ genutzt wurden (amtl. Kennzeichen, Farbe, Typ etc.)?

**Antwort:**

Aus meiner Erinnerung heraus nur an ein dunkles großes Fahrzeug. Größer als ein Kombi. Ich denke es war ein VW-Bus.

Eins möchte ich noch anmerken, dass mir bewusst war, dass die drei aus Sachsen waren. Ich weiß allerdings nicht mehr, warum mir das so bewusst war. Ich vermute, dass es mit dem Nummernschild oder einer Aufschrift auf dem Fahrzeug zusammen hing.

**Frage:**

Können Sie Angaben zu Besuchern der Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“ und deren Fahrzeugen geben?

**Antwort:**

Meiner Erinnerung hatten die Bewohner keinen Besuch. Außer am Ende unseres Urlaubs, haben die Bewohner des Ferienhauses „Sea Cloud“ und die drei auf der Grundstücksgrenze zusammen gegessen und gegrillt. Sonst kann ich mich an keinen Besuch erinnern.

Die Bewohner des Ferienhauses „Sea Cloud“ war eine 4-köpfige Familie, mit zwei Kindern unter zehn Jahren.

*Julia  
Keller*

Ich glaube mich auch daran zu erinnern zu können, dass in der Zeit wohl der Kammerjäger dort in dem Haus war. Ob mir mein Mann davon erzählt hat oder ob ich ein Auto mit der Aufschrift „Schädlingsbekämpfung“ gesehen habe, kann ich nicht mehr genau sagen.

Bei der Neubuchung, ein Tag vor unserer Abreise 2010, für unseren Urlaub für 2011 war das Haus „Niobe“ bereits für den Zeitraum vermietet. Uns wurde das Nachbarhaus „Seute Deern“ angeboten. Ich hatte im ersten Moment eine Abneigung gegen das Haus, da der Kammerjäger während unseres Aufenthaltes in diesem Haus gewesen war.

*Frau Surek wurde die Lichtbildvorzeigedatei (2011/5082) vom 02.12.2011 vorgelegt.*

**Frage:**

Erkennen Sie auf den gezeigten Bildern Personen wieder, die im Zeitraum Ihres Urlaubsaufenthaltes vom 26.06.2010 bis 03.07.2010 Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“ oder Besucher dieser Mieter waren?

**Antwort:**

Frau Surek erkannte folgende Personen wieder:

Nr. 1: Den kenne ich aus dem Urlaub, weil der so trainiert aussah.

Nr. 2: Den kenne ich ebenfalls aus dem Urlaub, dass war der andere Mann.

Nr. 3: Das ist die Frau aus unserem Urlaub. Damals sah sie aber netter und schlanker aus. Sie sah erholter aus und nicht so fertig aus.

Nr. 4: kenne ich nicht

Nr. 5: kenne ich nicht

Nr. 6: kenne ich nicht

Nr. 7: kenne ich nicht

Nr. 8: kenne ich nicht

Nr. 9: kenne ich nicht

Nr. 10: kenne ich nicht

Nr. 11: kenne ich nicht

Nr. 12: kenne ich nicht

Nr. 13: kenne ich nicht

Nr. 14: kenne ich nicht

*S.*

Nr. 16: kenne ich nicht

Nr. 17: Das ist einer von den beiden auf Bild 1 oder 2.

Nr. 18: kenne ich nicht

Nr. 19: kenne ich nicht

Nr. 20: kenne ich nicht

Nr. 21: kenne ich nicht

Nr. 22: kenne ich nicht

Nr. 23: kenne ich nicht

Nr. 24: kenne ich nicht

**Frage:**

Können Sie weitere Angaben zum Sachverhalt machen?

**Antwort:**

Weitere Angaben zur Sache kann ich nicht machen.

Ich gebe Ihnen eine Kopie der Ferienanlage der Strandhäuser am Leuchtturm zu besseren Erläuterung.

Die Vernehmung wird an dieser Stelle beendet. Ich konnte der Vernehmung zu jedem Zeitpunkt folgen und hatte keinerlei Schwierigkeiten, die Fragen der Vernehmungsbeamten zu verstehen. Meine Antworten entsprechen der Wahrheit.

Nach Abschluss der Vernehmung hatte ich Gelegenheit, den Ausdruck der Vernehmungsniederschrift selbst zu lesen und gegebenenfalls zu korrigieren. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Übereinstimmung meiner Aussage mit der Niederschrift im Vernehmungsprotokoll.

Ende der Vernehmung: 15:20 Uhr

*Susanne Surek* gelesen, genehmigt und  
unterschrieben:

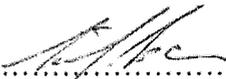
*A. Bernhart*

Bernhart

*Susanne Surek*

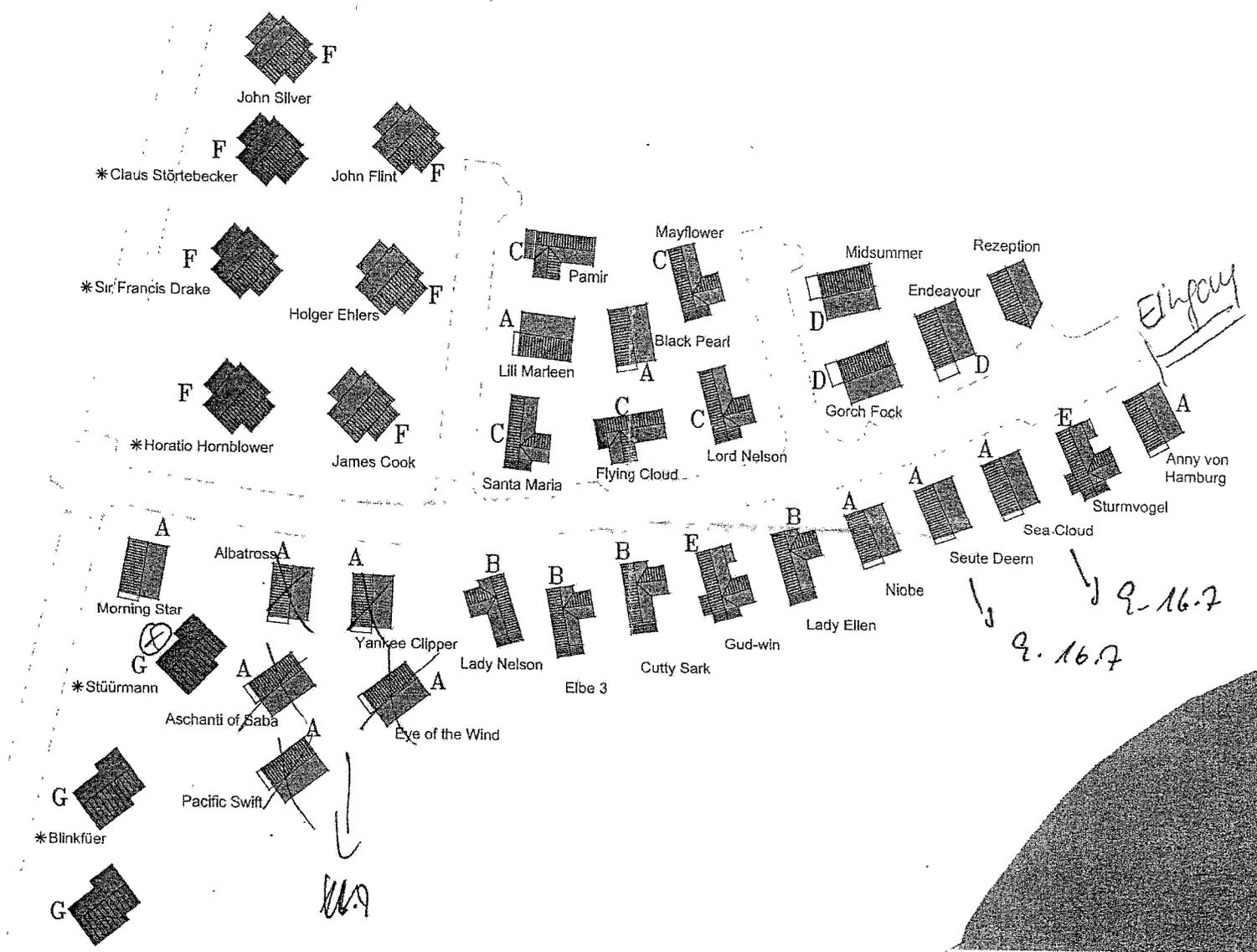
Susanne Surek

Kriminaloberkommissar



.....

Lifka  
Kriminalhauptkommissar



# STRANDHÄUSER AM LEUCHTTURM

NEUSTADT - PELZERHAKEN - OSTSEE

\* Diese Häuser sind ab dem 1. Mai 2010 verfügbar

Landeskriminalamt Niedersachsen  
Dezernat 42  
Vorgangsnummer  
2011.01.478.819 (001)

30169 Hannover, 08.02.2012  
Am Waterlooplatz 11  
Tel.: 0511/26262-4201  
Fax: 0511/26262-4250

Sachbearbeiter: Feldmeier, KK WINGERATH, P. K. W.  
Telefon: 0511 26262-4223-4308  
Fax: 0511 26262-4250

Vernehmungsort, wenn nicht Dienststelle

Beginn (Unterbrechungen und Ende der Vernehmung sind in der  
Vernehmungsniederschrift zu vermerken.)  
09.02.2012, 08:30 Uhr

## Zeugenvernehmung

Nr. 4 des Vernehmungserlasses beachten (bei Minderjährigen  
zusätzlich PDV 382 und Nrn. 19, 19a; 130a, 135, 222 RiStBV); bei  
minderjährigen Zeuginnen und Zeugen ist aktenkundig zu machen,  
ob diese die Befragungen verstanden und vom  
Zeugnisverweigerungsrecht eine genügende Vorstellung haben oder  
nicht. Bei der Vernehmung ausländischer Personen ist aktenkundig  
zu machen, ob sie der deutschen Sprache soweit mächtig sind, dass  
die Vernehmung in deutscher Sprache erfolgen kann.

Es erscheint  
vorgeladen

### I. Angaben zur Person Pflichtangaben (§ 111 OWiG i.V.m. § 163b Abs. 2 StPO)

Die Verletzung der Pflicht zur Angabe dieser Personalien ist nach §  
111 OWiG mit Geldbuße bedroht.

Belehrung

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich verpflichtet bin, diese Angaben vollständig und richtig  
zu machen.

Familienname, ggf. Geburtsname: Krell  
Vorname(n): Volker  
Geburtsstag: 07.04.1965  
Geburtsort: Hannover  
Straße, Hausnummer: Kastanienplatz 14  
Postleitzahl, Wohnort: 30926 Seelze  
Gegenwärtig ausgeübter Beruf:  
Familienstand: verheiratet

### Freiwillige Angaben

Staatsangehörigkeit: deutsch  
Telefon privat: +49 - 01777574677  
Telefon tagsüber: 0151-12207010

### II. Angaben zur Sache

Mir ist bekannt gegeben worden, gegen wen sich das Verfahren richtet, welche Tat oder Taten es zum Gegenstand hat und aus  
welchem Grunde ich vernommen werde.

Nur wenn Zeugin oder Zeuge gleichzeitig Verletzte oder Verletzter ist: Auf meine Rechte nach § 406d, § 406h StPO bin ich durch  
Übersendung oder Aushändigung des Vordruckes PoIN 302 -Merkblatt über die Rechte von Verletzten und Geschädigten im  
Strafverfahren- hingewiesen worden.

*(Handwritten signature)*

Landeskriminalamt Niedersachsen  
Dezernat 42  
Vorgangsnummer  
2011 01 478 819 (001)

30169 Hannover, 08.02.2012  
Am Waterlooplatz 11  
Tel.: 0511/26262-4201  
Fax: 0511/26262-4250

### Belehrung über das Zeugnisverweigerungsrecht

Belehrungen nach §55 StPO (Auskunftsverweigerungsrecht) sind anlassbezogen vorzunehmen.

Es besteht folgendes, das Zeugnisverweigerungsrecht begründende Verhältnis:  
**- keines -**

Ich bin gem. § 52 StPO über mein Zeugnisverweigerungsrecht belehrt worden.

### Belehrung über die Angaben zur Sache

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich eine Aussage zur Sache vor der Polizei verweigern kann. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich verpflichtet bin, auf Ladung vor der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht zu erscheinen und zur Sache auszusagen.

Ich wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass ich nicht aussagen muss, wenn ich mich selbst belastet und dadurch für mich nachteilige Folgen aufgrund der Tat (z.B. zivilrechtliche Ansprüche, fürsorgerechtliche Maßnahmen) eintreten können.

**Ich möchte aussagen.**

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die o.a. Belehrungen erfolgt sind und von mir verstanden wurden.



Wingerath, PK in (LKA Dez.43)



Krell, Volker

Landeskriminalamt Niedersachsen

Dezernat 42

Vorgangsnummer:

2011 01 478 819 (001)

30169 Hannover, 09.02.2012

Am Waterlooplatz 11

Tel.: 0511/26262-4201

Fax: 0511/26262-4250

Sachbearbeiter: Feldmeier, KK WINGERATH, P. K. U.  
Telefon: 0511 26262-4223-4308  
Fax: 0511 26262-4250

LKA  
Hannover, 09.02.2012

Niedersachsen/

BAO

Rex

Am 09.02.2012 um 08:30 Uhr wird der Zeuge Herr

Volker Krell, \*07.04.1965 in Hannover

in den Räumlichkeiten des PK Seelze, im Rahmen der Ermittlungen der BAO Trio - SH im Zusammenhang mit den Sachverhalten um den "Nationalsozialistischen Untergrund" zeugenschaftlich vernommen.

#### Belehrung:

Zu Beginn meiner Vernehmung wird mir erklärt, das ich aufgrund meines zeitgleichen Urlaubsaufenthaltes mit dem Trio BÖHNHARDT, MUNDLOS und ZSCHÄPE in 23730 Neustadt i.H./ Pelzerhaken in dem Zeitraum vom 26.06.2010 bis zum 10.07.2010, zeugenschaftlich vernommen werden soll.

Mir ist bekannt gegeben worden, dass sich das Verfahren gegen die in der Presse bekannt gewordenen Täter richtet und sich der oder die Täter zur Zeit meines Aufenthaltes in Pelzerhaken in demselben Feriendorf, in einer benachbarten Ferienwohnung aufgehalten haben.

Über meine Rechte und Pflichten als Zeuge in einem Strafverfahren wurde ich eingehend belehrt. Ich weiß, dass ich eine Aussage bei der Polizei verweigern kann, jedoch bei der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht zu erscheinen und zur Sache ausszusagen verpflichtet bin.

Ich wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass ich als Zeuge verpflichtet bin, wahrheitsgemäße Angaben zur Sache zu machen.

Weiterhin wurde mir erklärt, dass Aussagen, die jemanden anderes fälschlich belasten, strafbar sind.

Auch wurde ich über mein Zeugnisverweigerungsrecht belehrt. Ich weiß, dass ich die Aussage verweigern kann, wenn ich mit einer der fraglichen Personen verwandt oder verschwägert bin.

Zur Sache:

Mir wird nun zunächst die Lichtbildvorzeigedatei mit der Bezeichnung : 2011/5082 der BKA ST-BAO-TRIO von BKA ZD22-3 vom 22.11.2011 zur Durchsicht vorgelegt.

Ich bin vor der Wahllichtbildvorlage ausdrücklich darüber belehrt worden, dass

- die anlässlich der durchgeführten Maßnahme gewonnenen Erkenntnisse vertraulich zu behandeln sind,

- ich bei meinen Angaben und Aussagen im Zusammenhang mit der Durchführung der WLW zur Wahrheit verpflichtet bin,

V. Krell

- sich die gesuchten/tatverdächtigen Personen unter den vorgelegten Lichtbildern befinden kann, aber nicht befinden muss, weil es der Polizei bei ihren Ermittlungen auch helfen kann, zu erfahren, wenn die tatverdächtige Person nicht unter den dargestellten Personen ist und mir die Lichtbilder ausnahmslos nur einmal vorgelegt werden und im Vorwege keine Angaben über die Anzahl der vorhandenen Bilder gemacht werden.

Zu der Beantwortung der Lichtbildvorlage, ob ich auf den Lichtbildern Personen wiedererkannt habe, habe ich ein gesondertes Protokoll ausgefüllt.

Frage: Herr Krell, bestand während des Urlaubsaufenthaltes Kontakt zu den Mietern des Ferienhauses "Seute Deern" und können Angaben zu den Personen gemacht werden?

Antwort:

Ja, ich hatte Kontakt zu den Personen. Es handelte sich um 3 Personen. Zwei Männer und eine Frau.

Frage: Können sie den Zeitraum nennen, in dem sie sich dort aufgehalten haben:

Es war auf jeden Fall in den Sommerferien. Es muss ziemlich am Anfang der Ferien gewesen sein.

Es gab keinen besonderen Anlass des Kennenlernens. Es war ein fließender Prozess, unter Sportlern. Die hatten ein Surfbrett und wir auch.

Frage: Können sie die drei Personen beschreiben?

Max: Er war mindestens ca. 1,85 cm. Vom Alter her schätze ich ihn auf ca. 30 Jahre.

Er war muskulös, durchtrainiert und sehr fit.

Ich will nicht ausschließen, das er leichten ostdeutschen Dialekt gesprochen hat.

Gerry: Er war ca. 1,72 m groß. Auch ca. 30 Jahre alt.

War nicht ganz so schlank wie der Max, auch nicht ganz so fit. Er sprach ebenfalls leicht ostdeutschen Dialekt.

Dabei fällt mir noch ein, das der Max sehr interessiert war an Computerzeitschriften.

Die haben auch erzählt, was sie vermeindlich beruflich machen. Aber daran kann ich mich nicht mehr erinnern.

Sie waren alle drei relativ normal gekleidet. Schon gar nicht irgendwelche Springerstiefel. Es ist mir auch nicht aufgefallen, das die Personen andere besondere Kleidung getragen haben.

Lise: Sie war kleiner als ich. Ich schätze sie war ca. 1,60m bis 1,65m groß. Ebenfalls ca. 30 Jahre alt.

Frage: Waren sie allein oder mit Ihrer Ehefrau oder anderen Personen auf dem Campingplatz?

Antwort:

Ich war mit meiner Frau und meinen zwei Kindern dort.



Meine Frau heißt Birgit Krell, 12.12.1967 in Langenhagen oder Hannover.

Wohn: Hasenberg 10, 30419 Hannover/ Leinhausen.

Tel.: Handy.0171/ 9639089, dienstl: 0511/ 6454516 (HDI Talanx), Festnetz: 0511/ 757467

Frage: Welche Namen nutzten die Mieter des Ferienhauses "Seute Deern"?

Antwort:

Sie nutzten die Namen: Max, Gerry und Lise.

Frage: Können Angaben zu Fahrzeugen, die durch die Mieter des Ferienhauses "Seute Deern" genutzt wurden gemacht werden (amtl. Kennzeichen, Typ ect.)

Antwort:

Die Personen waren mit einem VW-Transporter unterwegs. Ich meine die hätten gesagt, das das Fahrzeug von Bekannten geliehen wurden. Ich meine es war ein silberfarbendes Fahrzeug. Ich bin der Meinung, das war ein hellfarbiges Fahrzeug. An das Kennzeichen kann ich mich nicht erinnern. Es war aber wohl aus der Region Zwickau oder Thüringen, nicht aus Hannover.

Frage: Können Angaben zu Besuchern gemacht werden?

Antwort:

Ich kann mich nicht erinnern, Besucher bei den drei Personen gesehen zu haben. Meine Familie und ich waren aber auch nicht die ganze Zeit mit den Personen zusammen. Wir waren zwei Wochen dort, die drei besagten Personen ebenfalls. Wir sind tagsüber mal zusammen mit Gerry und Max zusammen Motorboot gefahren und haben mal Doppelkopf zusammengespielt. Ich bin mit Max häufig laufen gewesen. Wir sind dann nach Grömitz gelaufen. Wir waren nicht täglich mit den Personen zusammen, habe sie aber täglich gesehen. Abends haben wir häufig mit den drei Personen zusammen gegrillt.

Die Personen hatten ein Surfbrett, ein Motorboot und drei Fahrräder dabei. Zu dem Boot, es handelte sich um ein Schlauchboot mit großem Außenbortmotor. Farbe Silber. Nach Aussage des Gerry, gehörte das Boot ihm.

Sie hatten ebenfalls 2 Laptops dabei, die meine Kinder dann abends zum spielen nutzten. Es gab auf der Anlage W-LAN Anschluß, so dass der Max sich über die Wetterverhältnisse informiert hat.

Frage: Existieren Urlaubsfotos, auf denen die Mieter des Ferienhauses "Seute Deern", Besucher oder Fahrzeuge des Trios abgebildet sind?

Antwort:

Ich muß nachsehen. Wir haben auf jeden Fall Fotos gemacht.

Vom Veranstalter war eine WEB-Cam aufgestellt, die speziell unser Haus im Visier hatte. Die drei Personen haben sich mit meiner Frau zusammen an den Veranstalter gewandt mit der Bitte die WEB-CAM abzustellen, mit der Begründung, dadurch keine Verhaltensmuster konstruieren zu können. Danach war im Internet nur noch ein Standbild zu sehen.

Frage: Wurden Erreichbarkeiten ausgetauscht?

*c. Krell*

Antwort:

Ich hatte die Handynummer der Lise, aber mittlerweile gelöscht. Ich bin der Meinung, die haben auch meine Handynummer bekommen, weil die uns nach deren Abreise besuchen wollten.

Die drei Personen hatten auch Freunde im Bereich Braunschweig, die sie hin und wieder besucht haben. Ob sie die auch nach dem Urlaubsaufenthalt besuchen wollten, bin ich mir nicht sicher. Über die Namen der Leute haben wir uns nichtb unterhalten.

Frage: Ließ sich vom Verhalten der Personen irgendwie ableiten, dass sie eine rechte Gesinnung hatten, durch Äußerungen ect.

Antwort: Generell erstmal nein. Ich habe evtl. mal eine Bemerkung zu den kurzen Haaren gemacht. Ich habe aber keine negative Reaktion bemerkt bei den zwei Männern.

Der Max erwähnte hin und wieder, dass er gewisse Vorzüge in der Schulform der DDR gesehen hat. Speziell auf was es sich genau bezogen hat, kann ich jetzt nicht mehr sagen.

Frage: Fällt Ihnen noch etwas ein, etwas, dass noch nicht zur Sprache kam, Ihnen aber wichtig erscheint?

Antwort: Nein, aber was mir jetzt noch einfällt, die waren im Anschluss noch ein paar Tage auf Fehmarn. Wir sind am gleichen Tag abgereist und die sind da sofort hingefahren. Die hatten da einen gemieteten Campingwagen. Mehr weiß ich dazu nicht.

geschlossen: 10:02 Uhr  
unterschrieben:

selbst gelesen, genehmigt und

  
Wingerath, PK'in

Krell

  
(Landsiedler)



Seitze, 09.07.2012

Ort, Datum

PK Seelze

Dienststelle

## Dokumentation zur Einsichtnahme in die Wahllichtbildvorlage (WLV)

Lichtbildvorzeigedatei Bezeichnung 2011/5082 von BKA ZD22-3 (22.11.2011)

### 1. Belehrung:

Der Zeuge/die Zeugin ist vor der WLV ausdrücklich darüber belehrt worden, dass

- die anlässlich der durchgeführten Maßnahme gewonnenen Erkenntnisse vertraulich zu behandeln sind,
- er/sie bei seinen/ihren Angaben /Aussagen im Zusammenhang mit der Durchführung der SLV zur Wahrheit verpflichtet ist,
- sich die gesuchte/tatverdächtige Person unter den vorgelegten Lichtbildern befinden kann, aber nicht befinden muss, weil es der Polizei bei ihren Ermittlungen auch helfen kann zu erfahren, wenn die tatverdächtige Person nicht unter den dargestellten Personen ist,
- die Lichtbilder ihm/ihr ausnahmslos nur einmal vorgelegt werden und im Vorwege keine Angaben über die Anzahl der vorhandenen Bilder gemacht werden.

### 2. Reihenfolge der vorgelegten Bilder: wie Bild-Nr.

<u>Bild-nr. 1</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 2</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 3</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 4</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 5</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 6</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 7</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 8</u> Vorlage- position
<u>Bild-nr. 9</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 10</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 11</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 12</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 13</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 14</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 15</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 16</u> Vorlage- position
<u>Bild-nr. 17</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 18</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 19</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 20</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 21</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 22</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 23</u> Vorlage- position	<u>Bild-nr. 24</u> Vorlage- position

3. Der Zeuge/die Zeugin hat folgende Personen wiedererkannt:

Bild-Nummer

1

Bekannt als: Max, Urlaub - Polizeistation 2010

Bild-Nummer

2

Bekannt als: Gerry, Urlaub - Polizeistation 2010

Bild-Nummer

3

Bekannt als: Lise, Urlaub - Polizeistation 2010

alle 3 Personen zu 100% am Foto erkannt.

Bild-Nummer

~~Bekannt als:~~

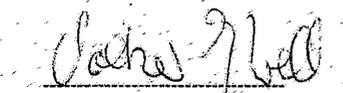
ggf. auf Anlage fortführen.

geschlossen 08:40 Uhr

gelesen, genehmigt  
und unterschrieben

  
(Unterschrift, Amtsbezeichnung)  
(Randsiedel)

PHK

  
(Unterschrift Zeuge/Zugin)  
(Volkert KRELL)

# BUNDESKRIMINALAMT

Tagebuch - Nr.

Ort, Datum

ST14 - 140006/11

Arnstadt, 10.02.12

Aktenzeichen der StA

GBA 2 BJs 162/11-2

## Vernehmung

-beginn (Uhrzeit)

-ende (Uhrzeit)

## Zeugenvernehmung

13:00 Uhr

15:00 Uhr

Örtlichkeit und Modalität der Vernehmung (z.B. freiwillig, herbeigeholt, vorgeführt)

Der Zeuge ist auf telefonische Vorladung freiwillig bei der PSt Arnstadt erschienen.

### 1 Erklärung zur Person

1.1 Name (ggf. auch Geburtsname, Künstlername, Spitzname usw.)

LAMPE

Rufname(n)

sonstige Vornamen

Torsten

1.2 Geboren am

in (Ort, Kreis, Land)

04.01.1966

Bartmannshagen

1.3 Hauptwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, ggf. mit Telefonangaben;

bei Zeugen ohne festen Wohnsitz ist die letzte Wohnung oder der letzte Aufenthaltsort anzugeben)

Ernst-Schmidt-Strasse 3M, 99310 Arnstadt, Telefon: 0151-14550082

Nebenwohnung /Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Nur bei minderjährigen Zeugen: Anschrift der gesetzlichen Vertreter (Name, Vorname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

1.4 Staatsangehörigkeit (auch evtl. frühere)

deutsch

ausgewiesen durch (z.B. Personalausweis, Reisepaß etc., Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde)

BPA Nr. 9704621180 ausgestellt am 07.05.2007 von Stadt Arnstadt

### 2 Belehrung (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 StPO erforderlich)

2.1 Zeugnisverweigerungsrecht

Mit der beschuldigten Person (Name, Vorname)

bin ich

verlobt

verheiratet

ZSCHÄPE, Beate, u.a.

Ja,

seit

Ja,

seit

Nein

Nein

verheiratet gew.

verwandt

verschwägert

durch Adoption verbunden

Ja  Nein

Ja \*)  Nein

Ja \*)  Nein

Ja \*)  Nein

\*) Nähere Angaben (z.B. Sohn der beschuldigten Person)

	und wurde daher vor meiner Vernehmung darüber belehrt, daß ich zur Zeugnisverweigerung berechtigt bin.
2.2	<p><b>Auskunftsverweigerungsrecht</b> (Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzung nach § 55 StPO erforderlich)</p> <p>Ich bin vor meiner Vernehmung darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder eine in § 52 StPO genannte Person (siehe 2.1) der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.</p>
2.3	<p><b>Hinweis</b></p> <p>Ich bin darauf hingewiesen worden, daß Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewußt die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen.</p> <p>Ich habe die Belehrung / den Hinweis verstanden und erkläre:</p> <p>Ich will</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> aussagen      <input type="checkbox"/> nicht aussagen</p>
	<p>Datum</p> <p>10.02.12</p> <div style="text-align: right;">               _____              (Unterschrift des/der Zeugen/in)         </div>

**3 Erklärung zur Sache**

**Zur Person:**

Ich bin Diplomingenieur für Heizung-, Lüftung- und Sanitär und seit Mai 2008 als Sachbearbeiter für Thüringer Liegenschaftsmanagement in Erfurt tätig.

Ich bin verheirate und habe zwei Kinder im aktuellen Alter von 12 und 5 Jahren.

**Zur Sache:**

Mit Verweis auf die Zeugenvernehmungen Heiko Surek und Susanne Surek wurde bekannt, dass Sie sich im Juni/Juli 2010 ebenfalls in Pelzerhaken im Urlaub befunden haben.

**Frage:**

Wo genau waren Sie im Juni/Juli 2010 im Urlaub und mit wem?

**Antwort:**



Wir waren vom Sozialwerk des Bundesministerium für Bau und Verkehr und Raumordnung aus in Pelzerhaken. Es handelt sich um ein Gelände auf dem sich ein Leuchtturm befindet und auf dem dazugehörigen Gelände befinden sich mehrere Ferienwohnungen. Ich war dort mit meiner Frau und den beiden Kindern. Unser Aufenthalt war vom 29.06. bis 12. oder 13.07.2010. Auf dem Gelände waren noch zwei weitere Familien, einmal mit Kind (Großeltern mit Vater und Kind (Junge)) und ein Ehepaar ohne Kind im Alter zwischen 40 bis 60 Jahre.

Auf dem angrenzenden Gelände befand sich die Bungalowsiedlung wo Familie Surek wohnte.

**Frage:**

Woher kennen Sie die Familie SUREK?

**Antwort:**

Bei der Familie Surek handelt es sich um eine weitläufige Bekanntschaft aus Arnstadt. Herr Surek und ich haben einen gemeinsamen Hausarzt.

**Frage:**

Können Sie sich an die Personen erinnern, welche in dem Nachbarhaus links, wenn man Richtung Ostsee schaut, der Fam. SUREK gewohnt haben?

**Antwort:**

Nur an die Frau. Diese haben wir aber auch nur am Strand getroffen. Nie in der Bungalowsiedlung. Die beiden Männer habe ich am Strand in einer Entfernung von ca. 50 m gesehen. Ich war gerade dabei das Schlauchboot, zusammen mit meiner Familie, über die Strandklippen zu tragen. Die Frau, die ich auf dem Fahndungsfoto als Frau Zschäpe erkannt habe, befand sich gerade am Strand. Sie bot ihre Hilfe an und gab ein Handzeichen zu den beiden männlichen Begleitern, die sich gerade in einer Entfernung von ca. 150 m vom Boot aufhielten. Daraufhin näherten sich die beiden bis auf 50 m. In diesem Moment fiel mir ein, dass es mir nichts nützt, ein zusammengebautes Boot an der Wohnung zu haben, da ich es dort hätte auseinander bauen müssen, um es am nächsten Tag wieder an den Strand zu bringen.

Daher lehnte ich die Hilfe an und baute das Boot am Strand auseinander. Im Nachhinein wunderte ich mich darüber, dass die beiden Männer so schnell auf die Handzeichen reagierten, so schnell konnte ich die Hilfe gar nicht ablehnen.



**Frage:**

Bestand während ihres Urlaubsaufenthaltes Kontakt zu diesen Personen?

**Antwort:**

Ich habe Frau Zschäpe, sie nannte sich meiner Erinnerung nach Lisa, mehrmals am Strand getroffen und kurz gesprochen (Smalltalk). Die beiden Männer waren bei diesen weiteren Zusammentreffen nicht dabei. Frau Zschäpe spielte mit meinen Kindern, ich baute in dieser Zeit mein Boot zusammen. Meine Frau war während des Zusammenbaus noch in der Ferienwohnung, sie kam später nach und brachte den Proviant.

Während des Boots Zusammenbaus kam ich mit Frau Zschäpe ins Gespräch. Ich kann mich nicht erinnern, dass Frau Zschäpe den Nachnamen erwähnte. Ich kann mich noch daran erinnern, dass sie sagte, dass sie aus Zwickau kamen.

Ich kann mich auch noch erinnern, dass sie mit einem dunkelblauen Kleinbus, an den Typ kann ich mich nicht erinnern, vielleicht ein T5. Ich kann mich daran erinnern, dass auf dem Auto Dachaufbauten waren für Fahrräder und Surfbretter. An die Anzahl der Fahrräder kann ich mich nicht mehr erinnern. Das Kennzeichen weiß ich auch nicht mehr.

Ich kann mich noch daran erinnern, dass sie ein 3-Meter Schlauchboot dabei hatten mit einem Außenbordmotor. Die Farbe des Bootes könnte hellblau gewesen sein. Ich kann mich auch noch daran erinnern, dass sie Transporträder für das Schlauchboot hatten.

Ich kann mich daran erinnern, dass Frau Zschäpe mir erzählte, dass ihr Lebensgefährte schon einmal eine Umrundung der Insel Fehmarn gemacht hatte. Sie sprach immer nur von ihrem Lebensgefährten und dessen Kumpel. Namen sind keine gefallen.

Wann diese Umrundung stattgefunden haben soll weiß ich nicht.

Dann erzählte sie noch von einer Schlauchbootfahrt von Pelzerhaken nach Travemünde über die Lübecker Bucht (rund 12 km Entfernung). Ob diese Fahrt gemacht wurde oder nur geplant war, kann ich heute nicht mehr sagen.

Sie war doch sehr von der Disziplin vor der Abfahrt beeindruckt, die die Kinder beim Anlegen der Rettungswesten und dem Besteigen des Bootes zeigten.

Ich kann mich noch daran erinnern, dass Frau Zschäpe eine Lesebrille und ein Buch am Strand dabei hatte.

Frau Zschäpe zeigte einen sehr kontaktfreudigen und lebensfrohen Eindruck, auch im Umgang mit meinen Kindern. Ich war froh, dass die Kinder beschäftigt waren, während ich das Boot zusammen baute. Der Zusammenbau dauerte ca. 1 Stunde.

Anhand meines Terminkalenders den ich für die Dokumentation der Betriebsstunden meines Außenborders führe, kann ich folgende Tage nennen, an denen ich das Boot benutzt habe. Das war am 30.06., 02.07., 04.07. und 10.07.2010.

Ich kann mich daran erinnern, dass wir am 30.06.2010 das erst mal das Boot benutzten, da wir uns entschlossen hatten, an diesem Tag unsere erste Fahrt zu machen. Bei den anderen Tagen, kann ich nicht mehr sagen, ob wir die Frau Zschäpe gesehen haben.

Ich kann mich noch daran erinnern, dass wir am 01.07.2010 die Familie Surek besucht hatten, da diese beim Kofferpacken waren. Ich weiß auch noch, dass die Frau Zschäpe und ihre Begleiter noch vor unserem Urlaubsende abgereist sind. An das genaue Datum kann ich mich nicht mehr erinnern.

Wenn ich die Personen beschreiben soll dann wie folgt:

Weibliche Person, schwarzes zusammengebundenes, schulterlanges Haar, scheinbares Alter zw. 35 und 45, mittelgroß (zw. 160 und 175 cm), schlank, europäischer Typ, sonnengebräunt.

Kleidung: leicht Badebekleidung. An Tattoos oder ähnlichen Merkmalen habe ich keine Erinnerung.

Zu den männlichen Personen kann ich sagen, dass diese eine schlanke, sportliche Figur hatten und unter 40 Jahre gewesen sein müssten. Sie hatten kurze Haare.

Kleidung: Surferbekleidung (dunkel), wahrscheinlich Neoprenanzüge.

Auf die Entfernung konnte ich keine besonderen Merkmale feststellen. Ich habe die männlichen Personen ja nur kurz und in einer Entfernung von ca. 50 m gesehen.

**Frage:**

Welche Namen benutzten diese Personen? Können Sie uns die Namen sagen?

**Antwort:**

Siehe oben.

**Frage:**

Können Sie Angaben zu Fahrzeugen machen, die von diesen Personen genutzt wurden (amtl. Kennzeichen, Farbe, Typ etc.)?

**Antwort:**

Habe ich bereits oben schon ausgeführt.

*Herrn Lampe wurde die Lichtbildvorzeigedatei (2011/5082) vom 02.12.2011 vorgelegt.*

**Frage:**

Erkennen Sie Personen wieder, die Sie im Zeitraum Ihres Urlaubsaufenthaltes vom 29.06.2010 bis 12. oder 13.07.2010 in Pelzerhaken oder dort am Strand gesehen haben?

**Antwort:**

Herr Lampe erkannte folgende Personen wieder:

Nr. 1: Persönlich nicht. Bekannt von den Fahndungsfotos.

Nr. 2: Persönlich nicht. Bekannt von den Fahndungsfotos.

Nr. 3: Es handelt sich um die Frau die ich am Strand getroffen habe, allerdings lächelt sie hier nicht.

Nr. 4: kenne ich nicht

Nr. 5: kenne ich nicht

Nr. 6: kenne ich nicht

Nr. 7: kenne ich nicht

Nr. 8: kenne ich nicht

Nr. 9: kenne ich nicht

Nr. 10: kenne ich nicht

Nr. 11: kenne ich nicht

Nr. 12: kenne ich nicht

Nr. 13: kenne ich nicht

Nr. 14: kenne ich nicht

Nr. 15: kenne ich nicht

Nr. 16: kenne ich nicht



Nr. 17: kenne ich nicht

Nr. 18: kenne ich nicht

Nr. 19: kenne ich nicht

Nr. 20: kenne ich nicht

Nr. 21: kenne ich nicht

Nr. 22: kenne ich nicht

Nr. 23: kenne ich nicht

Nr. 24: kenne ich nicht

*Herrn Lampe wird das Fahndungsblatt des BKA vom 01.12.2011 vorgelegt.*

Darauf erkenne ich Frau Zschäpe auf dem Bild mit dem dunkelblauen Pullover wieder.

*Auf einem Dienst-Notebook wurden von Herrn Lampe auf einem USB-Stick mitgebrachte Urlaubsbilder gesichtet.*

Es wurden keine Verfahrensrelevante Bilder festgestellt.

**Frage:**

Können Sie weitere Angaben zum Sachverhalt machen?

**Antwort:**

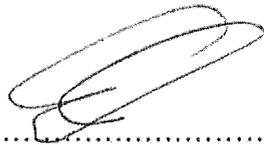
Ich kann nur noch sagen, dass wir, wenn wir zu unserem Ferienobjekt wollten, immer durch die Bungalowsiedlung mussten. Dabei habe ich den dunkelblauen Kleinbus am 4 oder 5 Haus auf der rechten Straßenseite stehen sehen. Aus meiner Erinnerung heraus könnte das Fahrzeug ein Kennzeichen mit dem Anfangsbuchstaben Z gehabt haben.

*ll*

Die Vernehmung wird an dieser Stelle beendet. Ich konnte der Vernehmung zu jedem Zeitpunkt folgen und hatte keinerlei Schwierigkeiten, die Fragen der Vernehmungsbeamten zu verstehen. Meine Antworten entsprechen der Wahrheit.

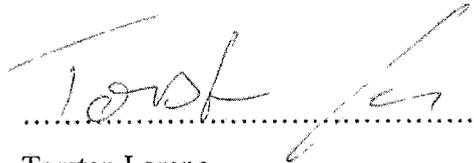
Nach Abschluss der Vernehmung hatte ich Gelegenheit, den Ausdruck der Vernehmungsniederschrift selbst zu lesen und gegebenenfalls zu korrigieren. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Übereinstimmung meiner Aussage mit der Niederschrift im Vernehmungsprotokoll.

Ende der Vernehmung: 15:00 Uhr



Schienbein  
Kriminaloberkommissar

*Selbst* gelesen, genehmigt und  
unterschrieben:



Torsten Lampe

  
Lifka  
Kriminalhauptkommissar

Polizeidienststelle	Ort, Datum <b>Weyhe, 14.02.12</b>
<b>Landeskriminalamt Niedersachsen Abteilung 4 / SG 43.2</b>	Vernehmungsort, wenn nicht Dienststelle: <b>28844 Weyhe, Am Weidufer 94</b>
<b>Geschäftszeichen: BAO REX NI</b>	Beginn: <b>14:00 Uhr</b> (Unterbrechungen und Ende der Vernehmung sind in der Vernehmungsniederschrift zu vermerken.)

## Zeugenvernehmung <sup>1)2)</sup>

---

Es erscheint     unaufgefordert     vorgeladen     aufgesucht

---

ausgewiesen durch BPA Nr. 151867443, ausgestellt durch die Stadt **Gemeinde Weyhe**

---

### Angaben zur Person

**Pflichtangaben** (§ 111 OWiG i.V.m. § 163 b Abs. 2 StPO)<sup>3)</sup>:

**Belehrung:**

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich verpflichtet bin, diese Angaben vollständig und richtig zu machen.

Familiennamen	<b>Schiller</b>
Geburtsnamen	
Vornamen	<b>Dieter Ottomar</b>
Geburtsdag, Geburtsort	<b>08.04.40 in Horsterbusch</b>
Straße, Hausnummer	<b>Am Weidufer 94</b>
Wohnort	<b>28844 Weyhe</b>

**Freiwillige Angaben:**

Staatsangehörigkeit	<b>deutsch</b>	
Familienstand	<b>verheiratet</b>	
Gegenwärtig ausgeübter Beruf	<b>Rentner</b>	
Telefon, privat:	<b>04203/79636</b>	Tagsüber zu erreichen unter:

*Nur bei Minderjährigen*

**Gesetzliche Vertreter:**

Familiennamen	Familiennamen
Vornamen	Vornamen
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
Wohnort	Wohnort

<sup>1)</sup> Nr. 4 des Vernehmungserlasses beachten (bei Minderjährigen zusätzlich PDV 382 und Nrn. 19, 19a, 130a, 135, 222 RiStBV); bei Minderjährigen ist aktenkundig zu machen, ob sie die Belehrungen verstanden und vom Zeugnisverweigerungsrecht eine genügende Vorstellung haben oder nicht.

<sup>2)</sup> Bei der Vernehmung ausländischer Personen ist aktenkundig zu machen, ob sie der deutschen Sprache soweit mächtig sind, dass die Vernehmung in deutscher Sprache erfolgen kann.

<sup>3)</sup> Die Verletzung der Pflicht zur Angabe dieser Personalien ist nach § 111 OWiG mit Geldbuße bedroht.

## Angaben zur Sache

Mir ist bekannt gegeben worden, gegen wen sich das Verfahren richtet, welche Tat(en) es zum Gegenstand hat und aus welchem Grunde ich vernommen werde.

Nur wenn Zeugin/Zeuge gleichzeitig Verletzte(r) ist: auf meine Rechte nach § 406 d Abs. 3, § 406 h StPO bin ich durch Übersendung/Aushändigung des Merkblattes POL-N 302 "Merkblatt über die Rechte und Befugnisse von Verletzten im Strafverfahren" hingewiesen worden.

---

### Belehrung<sup>4)</sup> über das Zeugnisverweigerungsrecht

Es besteht folgendes, das Zeugnisverweigerungsrecht begründende Verhältnis:

Ich bin gem. § 52 StPO über mein Zeugnisverweigerungsrecht belehrt worden.

---

### Belehrung über die Angaben zur Sache

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich eine Aussage zur Sache vor der Polizei verweigern kann, und darauf hingewiesen worden, dass ich auf Ladung vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht zu erscheinen und zur Sache auszusagen verpflichtet bin.

Ich möchte aussagen     Ich möchte nicht aussagen     Ich sage nur vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht aus

Der Inhalt des Protokolls ist mit einem Tonaufnahmegerat vorläufig aufgezeichnet worden.

Der diktierter Text entspricht meiner Aussage; auf ein Abspielen der Aufzeichnung verzichte ich.

Mir wurde der aufgezeichnete Text vorgespielt; ich habe keine Einwendungen.

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die o.a. Belehrungen erfolgt sind und von mir verstanden wurden.

  
/ Wingerath, PK'in  
(Unterschrift d. vernehmenden Beamten/Beamtin)

  
(Unterschrift des Zeugen/der Zeugin)

<sup>4)</sup> Belehrungen nach § 55 StPO (Auskunftsverweigerungsrecht) sind anlassbezogen vorzunehmen.

**Abt. 4**  
**BAO REX Niedersachsen**

Am 14.02.2012 um 14:00 Uhr werden der Zeuge Dieter Ottmar Schiller und seine Ehefrau Heike Schiller, 26.04.41 in Eutin, in ihrer Wohnung, Am Weidufer 94, 28844 Weyhe, im Rahmen der Ermittlungen der BAO Trio des BKA im Zusammenhang mit den Sachverhalten um den „Nationalsozialistischen Untergrund“ zeugenschafflich vernommen.

**Belehrung:**

Zu Beginn unserer Vernehmung wird uns erklärt, dass wir aufgrund unseres zeitgleichen Aufenthaltes mit dem Trio BÖHNHARDT, MUNDLOS und ZSCHÄPE in 23730 Neustadt i.H./ Perlzerhaken in dem Zeitraum vom 03.07.2010 bis 10.07.2010, zeugenschafflich vernommen werden sollen.

Uns ist bekannt gegeben worden, dass sich das Verfahren gegen die in der Presse bekannt gewordenen Täter richtet und sich der oder die Täter zur Zeit meines Aufenthaltes in Pelzerhaken in demselben Feriendorf, in einer benachbarten Ferienwohnung aufgehalten haben.

Über unsere Rechte und Pflichten als Zeugen in einem Strafverfahren wurden wir eingehend belehrt. Wir wissen, dass ich eine Aussage bei der Polizei verweigern können, jedoch bei der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht zu erscheinen und zur Sache auszusagen verpflichtet sind.

Wir wurden insbesondere darauf hingewiesen, dass wir als Zeugen verpflichtet sind, wahrheitsgemäße Angaben zur Sache zu machen.

Weiterhin wurde uns erklärt, dass Aussagen, die jemanden anderes fälschlich belasten, strafbar sind.

Auch wurden wir über unser Zeugnisverweigerungsrecht belehrt. Wir wissen, dass wir die Aussage verweigern können, wenn wir mit einer der fraglichen Personen verwandt oder verschwägert wären.

**Zur Sache:**

Uns sind zunächst die Lichtbildvorzeigedatei mit der Bezeichnung: 2011/5082 der BKA ST-BAO-TRIO von BKA ZD22-3 vom 22.11.2011 zur Durchsicht vorgelegt worden.

Wir sind vor der Wahllichtbildvorlage ausdrücklich darüber belehrt worden, dass

- die anlässlich der durchgeführten Maßnahmen gewonnenen Erkenntnisse vertraulich zu behandeln sind,



- wir bei unseren Angaben und Aussagen im Zusammenhang mit der Durchführung der WLV zur Wahrheit verpflichtet sind,

- sich die gesuchten/ tatverdächtigen Personen unter den vorgelegten Lichtbildern befinden kann, aber nicht befinden muss, weil es der Polizei bei den Ermittlungen auch helfen kann, zu erfahren, wenn die tatverdächtigen Personen nicht unter den dargestellten Personen ist und mir die Lichtbilder ausnahmslos nur einmal vorgelegt werden und im Vorwege keine Angaben über die Anzahl der vorgelegten Bilder gemacht werden.

~~Zu der Beantwortung der Lichtbildvorlage, ob wir auf den Lichtbildern Personen wiedererkennen können, wurde ein gesondertes Protokoll ausgefüllt. W-~~

Auf dem ersten Bild der Lichtbildvorlage könnte eine der Person abgebildet sein, mit der wir seinerzeit auf dem Campingplatz Urlaub gemacht haben. An den Namen der Person können wir uns jedoch nicht erinnern. Mit der Person hatten wir auch keine Gemeinsamkeiten.

Frage:

Bestand während desurlaubes Kontakt zu den Mietern des Ferienhauses „Seute Deern“ und können Angaben zu den Personen gemacht werden?

Antwort:

Wie bereits erwähnt, hatten wir keinen näheren Kontakt zu der Person. Wir können nur noch sagen, dass sie zu dritt waren. Zwei Männer und eine Frau.

Frage:

Waren sie allein oder mit anderen Personen dort?

Antwort:

Wir waren mit zwei Enkelkindern und einem Hund auf dem Campingplatz.

Frage:

Welche Namen nutzten die Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“?

Antwort:

Hierzu sind uns keine Angaben möglich.

Frage:

Können Angaben zu Fahrzeugen, die durch die Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“ genutzt wurden gemacht werden? (amtl. Kennzeichen, Typ, ect.)?

Antwort:

Sie hatten einen größeren dunklen Wagen mit Surfbrettern, Segeln und weiterem Sportgerät. Was für ein Fahrzeugtyp es war, wissen wir nicht mehr. Genauso sind uns keine Angaben zum Kennzeichen möglich.

*Heide Schiller* 

Frage:  
Können Angaben zu Besuchern gemacht werden?

Antwort:  
Nein.

Frage:  
Existieren Urlaubsfotos, auf denen die Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“, Besucher oder Fahrzeuge des Trios abgebildet sind?

Antwort:  
In unserem Fotoalbum haben wir keine Fotos von diesem Urlaub finden können, auf denen eine der Person abgebildet ist. Es könnte aber sein, dass auf dem digitalen Speicher noch Bilder sind, die wir nicht ausgedruckt haben. Wir werden den Speicher durchsehen und uns melden, wenn wir entsprechende Bilder entdecken sollten.

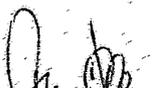
Geschlossen: 14.45 u

*Schiller*..... gelesen, genehmigt und  
unterschrieben:

  
Wingerath, PK in



Heike Schiller

  
Bade, KHK

  
Dieter Schiller

Polizeidienststelle	Ort, Datum <b>Montag, 20.02.2012</b>
Landeskriminalamt Niedersachsen Abteilung 4 / SG 43.2	Vernehmungsort, wenn nicht Dienststelle: <b>Hasenberg 10, 30419 Hannover</b>
Geschäftszeichen: <b>BAO REX NI</b>	Beginn: <b>16:00 Uhr</b> (Unterbrechungen und Ende der Vernehmung sind in der Vernehmungsniederschrift zu vermerken.)

## Zeugenvernehmung <sup>1)2)</sup>

Es erscheint  unaufgefordert  vorgeladen  aufgesucht  
ausgewiesen durch BPA Nr. 1485834823, ausgestellt durch die Stadt Hannover

### Angaben zur Person

**Pflichtangaben** (§ 111 OWiG i.V.m. § 163 b Abs. 2 StPO)<sup>3)</sup>:

**Belehrung:**

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich verpflichtet bin, diese Angaben vollständig und richtig zu machen.

Familienname **Krell**  
Geburtsname **Soltendieck**  
Vornamen **Birgit**  
Geburtsstag, Geburtsort **12.12.1967, Langenhagen**  
Straße, Hausnummer **Hasenberg, 10**  
Wohnort **30419 Hannover**

**Freiwillige Angaben:**

Staatsangehörigkeit **deutsch**  
Familienstand **verheiratet, getrennt lebend**  
Gegenwärtig ausgeübter Beruf **Programmiererin**  
Telefon, privat: **0511/757467** Tagsüber zu erreichen unter: **0511/6454516**

*Nur bei Minderjährigen*

**Gesetzliche Vertreter:**

Familiennamen Vornamen Straße, Hausnummer Wohnort	Familiennamen Vornamen Straße, Hausnummer Wohnort
--	--

<sup>1)</sup> Nr. 4 des Vernehmungserlasses beachten (bei Minderjährigen zusätzlich PDV 382 und Nrn. 19, 19a, 130a, 135, 222 RiStBV); bei Minderjährigen ist aktenkundig zu machen, ob sie die Belehrungen verstanden und vom Zeugnisverweigerungsrecht eine genügende Vorstellung haben oder nicht.

<sup>2)</sup> Bei der Vernehmung ausländischer Personen ist aktenkundig zu machen, ob sie der deutschen Sprache soweit mächtig sind, dass die Vernehmung in deutscher Sprache erfolgen kann.

<sup>3)</sup> Die Verletzung der Pflicht zur Angabe dieser Personalien ist nach § 111 OWiG mit Geldbuße bedroht.

## Angaben zur Sache

Mir ist bekannt gegeben worden, gegen wen sich das Verfahren richtet, welche Tat(en) es zum Gegenstand hat und aus welchem Grunde ich vernommen werde.

Nur wenn Zeugin/Zeuge gleichzeitig Verletzte(r) ist: auf meine Rechte nach § 406 d Abs. 3, § 406 h StPO bin ich durch Übersendung/Aushändigung des Merkblattes POL N 302 "Merkblatt über die Rechte und Befugnisse von Verletzten im Strafverfahren" hingewiesen worden.

---

### Belehrung<sup>4)</sup> über das Zeugnisverweigerungsrecht

Es besteht folgendes, das Zeugnisverweigerungsrecht begründende Verhältnis:

Ich bin gem. § 52 StPO über mein Zeugnisverweigerungsrecht belehrt worden.

---

### Belehrung über die Angaben zur Sache

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich eine Aussage zur Sache vor der Polizei verweigern kann, und darauf hingewiesen worden, dass ich auf Ladung vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht zu erscheinen und zur Sache auszusagen verpflichtet bin.

Ich möchte aussagen     Ich möchte nicht aussagen     Ich sage nur vor der Staatsanwaltschaft/dem Gericht aus.

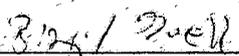
Der Inhalt des Protokolls ist mit einem Tonaufnahmegerät vorläufig aufgezeichnet worden.

Der diktierte Text entspricht meiner Aussage; auf ein Abspielen der Aufzeichnung verzichte ich.

Mir wurde der aufgezeichnete Text vorgespielt; ich habe keine Einwendungen.

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die o.a. Belehrungen erfolgt sind und von mir verstanden wurden.

  
/ Wingerath, PK'in  
(Unterschrift d. vernehmenden Beamten/Beamtin)

  
(Unterschrift des Zeugen/der Zeugin)

---

<sup>4)</sup> Belehrungen nach § 55 StPO (Auskunftsverweigerungsrecht) sind anlassbezogen vorzunehmen.

## Zeugenvernehmung von Birgit KRELL

Am 20.02.2012 um 16:00 Uhr wird die Zeugin Frau Birgit Krell, 12.12.1967, Langenhagen in ihrer Wohnung, Hasenberg 10, 30419 Hannover/ Leinhausen, im Rahmen der Ermittlungen der BAO Trio des BKA im Zusammenhang mit den Sachverhalten um den „Nationalsozialistischen Untergrund“ zeugenschaftlich vernommen.

### Belehrung:

Zu Beginn meiner Vernehmung wird mir erklärt, das ich aufgrund meines zeitgleichen Aufenthaltes mit dem Trio BÖHNHARDT, MUNDLOS und ZSCHÄPE in 23730 Neustadt i.H./ Pelzerhaken in dem Zeitraum vom 26.06.2010 bis 10.07.2010, zeugenschaftlich vernommen werden soll.

Mir ist bekannt gegeben worden, dass sich das Verfahren gegen die in der Presse bekannt gewordenen Täter richtet und sich der oder die Täter zur Zeit meines Aufenthaltes in Pelzerhaken in demselben Feriendorf, in einem benachbarten Ferienhaus aufgehalten haben.

Über meine Rechte und Pflichten als Zeuge in einem Strafverfahren wurde ich eingehend belehrt. Ich weiß, dass ich eine Aussage bei der Polizei verweigern kann, jedoch bei der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht zu erscheinen und zur Sache auszusagen verpflichtet bin.

Ich wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass ich als Zeuge verpflichtet bin, wahrheitsgemäße Angaben zur Sache zu machen.

Weiterhin wurde mir erklärt, dass Aussagen, die jemanden anderes fälschlich belasten, strafbar sind.

Auch wurde ich über mein Zeugnisverweigerungsrecht belehrt. Ich weiß, dass ich die Aussage verweigern kann, wenn ich mit einer der fraglichen Personen verwandt oder verschwägert bin.

### Zur Sache:

Mir ist zunächst die Lichtbildvorzeigedatei mit der Bezeichnung: 2011/5082 der BKA ST-BAO-TRIO von BKA ZD22-3 vom 22.11.2011 zur Durchsicht vorgelegt worden.

Ich bin vor der Wahllichtbildvorlage ausdrücklich darüber belehrt worden, dass

- die anlässlich der durchgeführten Maßnahmen gewonnenen Erkenntnisse vertraulich zu behandeln sind,

- ich bei meinen Angaben und Aussagen im Zusammenhang mit der Durchführung der WLW zur Wahrheit verpflichtet bin,

- sich die gesuchten/ tatverdächtigen Personen unter den vorgelegten Lichtbildern befinden kann, aber nicht befinden muss, weil es der Polizei bei den Ermittlungen auch helfen kann, zu erfahren, wenn die tatverdächtigen Personen nicht unter den dargestellten Personen ist und mir die Lichtbilder ausnahmslos nur einmal vorgelegt werden und im Vorwege keine Angaben über die Anzahl der vorgelegten Bilder gemacht werden.

2/26

Zur Lichtbildvorlage:

Ich habe auf den Lichtbildern die Personen auf Bild Nr. 1 als den MAX erkannt. Auf Bild Nr. 2 den GERRY und auf Lichtbild Nr. 3 die LIESE erkannt. Die Nachnamen kennen wir nicht.

Frage:

Frau Krell, nach Aussage ihres Mannes haben sie und ihre Familie die drei besagten Personen bei ihrem Urlaubsaufenthalts kennengelernt und auch teilweise gemeinsam mit diesen Personen ihre Zeit verbracht.

Welche Namen nutzten die Mieter des Ferienhauses „Seute Deern“?

Antwort:

Sie haben sich als MAX, GERRY und LIESE vorgestellt.

Frage:

Ihr Mann gab an, sie wären mit der Liese auch mal allein zum Einkaufen gefahren. Haben sich bei dieser Gelegenheit Gespräche ergeben, in denen die Liese von Freunden in Niedersachsen sprach? Worüber wurde überhaupt gesprochen?

Antwort:

Also alleine einkaufen war ich nicht mit ihr, aber nach einem Fußballspiel war ich mit der Liese mal einen Cocktail trinken.

Sie hat erzählt, dass sie zuhause viel arbeitet und bald das Geschäft der Eltern übernehme. Die Anderen arbeiten auch sehr viel, darum haben sie auch den Urlaub in einem Stück gemacht. Zusammen gewohnt haben sie nicht, jeder hätte seine eigene Wohnung. Aber sie machen immer viel zusammen und verbringen auch immer ihren Urlaub zusammen. Nach ihrer Aussage zufolge, hatten die Drei die Jahre zuvor ihren Urlaub auf dem Campingplatz „Wulfener Hals“ verbracht und wollten auch nach diesem Aufenthalt in Pelzerhaken noch mal eine Woche dort Urlaub machen.

Zu der Frage nach Freunden/ Bekannten in Niedersachsen kann ich nur Folgendes sagen: Sie sprachen lediglich davon, dass sie irgendwo in der Nähe von Hannover Freunde hatten, aber wo genau, habe ich vergessen.

Frage:

Können sie sagen, ob die besagten Personen Besuch bekommen haben?

Antwort:

Ich habe nichts davon mitbekommen. Was ich mitbekommen habe ist, das einmal zwei von den Dreien und einmal alle drei Personen weggefahren sind um einen Tagesausflug zu machen.

Frage:

Existieren Urlaubsfotos, auf denen die Personen, Besucher oder Fahrzeuge des Trios abgebildet sind?

Bel

Antwort:

Nein, ich habe nachgeschaut und keine Fotos mehr gefunden. Sollte ich noch welche finden, werde ich sie nachreichen.

Frage:

Bei dem Fahrzeug des Trios soll es sich um einen VW-Transporter gehandelt haben. Können sie Angaben zur Farbe und/oder Kennzeichen machen?

Antwort:

Das Fahrzeug war ein weißer VW-Bus. Es war ein neueres Model und sie sagten, dass sie es angemietet hatten.

Frage: Wurden Erreichbarkeiten ausgetauscht?

Antwort:

Mein Mann hatte die Erreichbarkeit von Liese. Ich hatte keine Telefonnummern von den Dreien.

Frage: Haben sie das Trio nach ihrem Urlaub nochmals wieder getroffen?

Antwort:

Ich habe die Drei nach diesem Urlaub 2010 nicht mehr wiedergesehen und ich denke mein Mann auch nicht. Nach geraumer Zeit hat mein Mann auch die Telefonnummer der Liese gelöscht.

Frage: Können sie uns noch etwas sagen, was wir jetzt noch nicht besprochen haben?

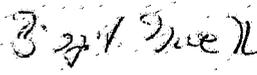
Antwort:

Nein, mir fällt dazu nichts mehr ein. Die Drei waren ganz unauffällige und lustige Menschen, von denen ich nie gedacht hätte, dass sie solche Verbrechen begangen haben. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir über Politik gesprochen haben.

Geschlossen: 17:15 Uhr

Selbst..... gelesen, genehmigt und  
unterschrieben:

  
Wingerath, PK in

  
Birgit Krell

Dienststelle <b>Polizeipräsidium Köln</b> <b>Kriminalinspektion 4 - KK 41</b> <b>Walter-Pauli-Ring 2-4</b> <b>51103 Köln</b>
--

Aktenzeichen <b>601000-035485-12/1</b>		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) <b>Carl, KOK</b>		
Sachbearbeitung Telefon <b>0221/229-8415</b>	Nebenstelle <b>-8413</b>	Fax <b>-8412</b>

## Zeugenvernehmung

Beginn der Vernehmung (Datum, Uhrzeit) <b>02.02.2012, 14:15 Uhr</b>	Ort der Vernehmung <b>50226 Frechen, Waldstraße 61</b>
Mir wurde eröffnet, zu welcher Sache ich gehört werden soll.	
Stichwortartige, konkrete Angaben zum Sachverhalt	
<p>Ich wurde darauf hingewiesen, dass bei Fragen nach dem Vornamen, Familien-, Geburtsnamen, nach Ort und Tag der Geburt, nach dem Familienstand, dem Beruf, dem Wohnort, der Wohnung und der Staatsangehörigkeit die Pflicht zur vollständigen und richtigen Beantwortung besteht und die Verletzung dieser Pflicht nach § 111 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) mit Geldbuße bedroht ist.</p> <p>Allerdings habe ich die Möglichkeit, statt meines Wohnortes meinen Geschäfts- oder Dienstort oder eine andere ladungsfähige Anschrift anzugeben, wenn ein begründeter Anlass zu der Besorgnis besteht, dass durch die Angabe des Wohnortes meine Rechtsgüter oder die Rechtsgüter einer anderen Person gefährdet werden oder dass auf mich oder eine andere Person in unlauterer Weise eingewirkt werden wird.</p>	

<b>Angaben zur Person</b>		Lfd. Nr. 001	Akademische Grade/Titel
Name <b>Schauff</b>			
Geburtsname <b>Schauff</b>		Vorname(n) <b>Manfred</b>	
Geschlecht <b>männlich</b>	Geburtsdatum <b>28.12.1941</b>	Geburtsort/-kreis/-staat <b>Köln / Deutschland</b>	
Anschrift (Wohnort, ggf. Geschäfts- oder Dienstort oder andere ladungsfähige Anschrift) <b>50226 Frechen, Königsdorf, Waldstraße 61</b>			
Familienstand <b>verheiratet</b>	Ausgeübter Beruf		Staatsangehörigkeit(en) <b>deutsch</b>
Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und sonstige (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit <b>004922349799368 (privat)</b>			
Beide Elternteile/Personensorgerechtigter(r), Vormund, Betreuer(in) - soweit Angaben erforderlich - mit Anschrift und Erreichbarkeiten			

Eingangs meiner Zeugenvernehmung bin ich zur Wahrheit ermahnt und über die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen Aussage belehrt worden. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich mich strafbar mache, wenn ich durch wissentlich falsche Angaben absichtlich einen Anderen zu Unrecht verdächtige, die Bestrafung eines Anderen vereitele, einen Anderen begünstige oder eine Straftat vortäusche.

Ich bin gemäß § 52 Abs. 1 Strafprozessordnung (StPO) darüber belehrt worden, dass ich ein Zeugnisverweigerungsrecht habe, wenn ich mit einer oder einem der Beschuldigten/Betroffenen verheiratet, in gerader Linie verwandt oder verschwägert, in der Seitenlinie bis zum dritten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert bin oder war oder eine Lebenspartnerschaft besteht oder bestand oder verlobt bin oder ein Versprechen eingegangen bin, eine Lebenspartnerschaft zu begründen. Ebenso bin ich gemäß § 55 Abs. 1 StPO darüber belehrt worden, dass ich das Recht habe, die Auskunft auf solche Fragen zu verweigern, deren Beantwortung für mich selbst oder eine(n) der in § 52 Abs. 1 StPO bezeichnete(n) Angehörige(n) die Gefahr nach sich ziehen würde, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden. Außerdem kann ich den Verzicht auf das Verweigerungsrecht auch während der Vernehmung widerrufen.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich mich eines anwaltlichen Beistandes bedienen kann, der auch bei meiner Vernehmung grundsätzlich anwesend sein darf.

Ich habe die Belehrung verstanden.  <i>Schauff</i>	Für die Richtigkeit der Übersetzung (falls erforderlich):	Belehrung erfolgt durch:  <i>Carl, KOK</i>
Unterschrift der Zeugin/des Zeugen	Unterschrift Dolmetscher(in)	Unterschrift der Beamtin/des Beamten

<input checked="" type="checkbox"/> Ich bin/war mit der/dem Beschuldigten/Betroffenen <u>nicht</u> verheiratet, in Lebenspartnerschaft lebend, geschieden, verwandt, verschwägert und bin mit ihr/ihm auch nicht verlobt und <u>kein</u> Versprechen eingegangen, eine Lebenspartnerschaft zu begründen.
<input type="checkbox"/> Ich bin/war mit der/dem Beschuldigten/Betroffenen verheiratet, in Lebenspartnerschaft lebend, geschieden, verwandt, verschwägert bzw. bin mit ihr/ihm verlobt oder ein Versprechen eingegangen, eine Lebenspartnerschaft zu begründen. Sie/Er <input type="checkbox"/> ist <input type="checkbox"/> war mein(e)
<input type="checkbox"/> Ich mache von meinem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch <input checked="" type="checkbox"/> Ich möchte mich zur Sache äußern.

**Zur Sache:**

Ich bitte Sie, zunächst eine zusammenhängende Sachverhaltsschilderung abzugeben.

Der Zeuge wird nach vorheriger telefonischer Rücksprache durch die Kriminalbeamten Long, KHK'in und Carl, KOK (beide PP Köln, KI – ST, KK ST – 1) an seiner Meldeanschrift aufgesucht.

Zu Beginn der Vernehmung wird der zu Grunde liegende Sachverhalt und die Rolle des Zeugen kurz erörtert.

**Frage:**

Nach meinem Kenntnisstand waren Sie vom 18.06.2010 – 26.06.2010 Mieter des Ferienhauses „Sea Cloud“ im Feriendorf „Strandhäuser am Leuchtturm“ in 23730 Neustadt i. H./Pelzerhaken. Können Sie Angaben zu Ihren direkten Nachbarn dort machen und beschreiben, ob Ihnen an diesen etwas aufgefallen ist?

**Antwort:**

Es stimmt, daß ich im Sommer 2010 zusammen mit meiner Frau Katharina SCHAUFF, \*13.06.1945/Brauweiler Urlaub in dem Feriendorf gemacht habe. Wir haben dort das Haus „Sea Cloud“ bewohnt.

Das Haus lag entlang eines Weges. Direkte Nachbarn hatten wir rechts und links von uns. Wie die betreffenden Nachbarhäuser hießen, kann ich nicht sagen. Das Haus, welches links liegt, wenn man von vorne direkt auf unser Haus blickt, wurde durch ein etwa 40 – jähriges Paar mit zwei Kindern bewohnt. Das rechts liegende Haus wurde durch zwei Männer und eine Frau bewohnt. Diese drei Personen nutzen einen dunkelen (vermutl. dunkelblauen) VW – Bus. An das amtliche Kennzeichen kann ich mich nicht mehr genau erinnern. Ich weiß nur noch, daß es ein deutsches Kennzeichen und die Städtekennung dreistellig war.

Mir ist aufgefallen, daß in dem VW – Bus eine Menge Camping und Wassersportausrüstung verstaut war. Ich konnte ein Schlauchboot mit Außenbordmotor, diverse Benzinkanister, Tauchausrüstungen, Neoprenanzüge und Surfbretter erkennen.

**Frage:**

Können Sie die drei Personen beschreiben?

**Antwort:**

Der erste Mann war

- 25 – 30 Jahre alt
- 175 cm – 180 cm groß
- sehr sportlich, durchtrainiert und schlank

und hatte

- kurze, dunkelblonde Haare (fast Glatze).

Der zweite Mann war ebenfalls

- 25 – 30 Jahre alt
- 175 cm – 180 cm groß

*Schauff*

- sehr sportlich, durchtrainiert und schlank

und hatte ebenfalls

- kurze dunkelblonde Haare. Diese waren jedoch etwas länger als die des ersten Mannes.

Die Frau war

- ca. 25 Jahre alt
- 160 cm – 165 cm groß
- normal schlank

und hatte

- schulterlange, glatte, dunkle Haare.

/Nein, die Frau trug keine Brille. /Nein, es sind mir bei keiner der Personen Besonderheiten wie Tätowierungen oder Narben aufgefallen.

**Frage:**

Hatten Sie selbst Kontakte zu diesen drei Personen?

**Antwort:**

Ich habe den ersten Mann bei einer Gelegenheit kurz angesprochen, als er gerade das Schlauchboot aufgepumpt hatte und habe ihn gefragt, wo sie her kämen. Er hat mir die Frage auch beantwortet aber ich kann mich beim besten Willen nicht mehr erinnern, was er gesagt hat. /Einen bestimmten Dialekt konnte ich nicht feststellen. /Nein, seinen Namen hat der Mann mir nicht gesagt. Ich habe auch nicht danach gefragt. /Daß die Leute sich irgendwann einmal mit Namen angesprochen hätten habe ich nicht bemerkt.

**Frage:**

Hatten die drei Personen Ihres Wissens nach Kontakte zu anderen Dorfbewohnern oder bekamen sie Besuch?

**Antwort:**

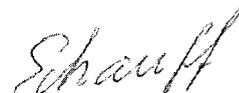
Nein. Die drei waren freundlich aber verbrachten ihren Urlaub völlig zurückgezogen. Soweit ich weiß hatten sie zu keinem näheren Kontakt und bekamen auch nie Besuch. Ich konnte auch nicht feststellen, in welcher Beziehung die Frau zu den beiden Männern stand.

**Frage:**

Haben Sie in diesem Urlaub Fotos gemacht, die auch die drei Personen zeigen oder auf denen der VW – Bus zu sehen wäre.

**Antwort:**

Nein.



Anmerkung:

Mit dem Zeugen wird eine Lichtbildvorlage mit der Lichtbildvorzeigedatei 2011/5082 durchgeführt.

Frage:

Haben Sie auf den Lichtbildern die drei Personen wieder erkennt, die rechts neben Ihnen gewohnt haben?

Antwort:

Bei der Frau auf Lichtbild Nr. 20 bin ich fast sicher, daß es sich um die Frau aus dem Nachbarhaus handelt. Die Augenpartie ist sehr ähnlich und die Frisur stimmt auch überein.

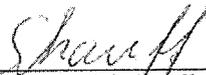
Die Männer hatten beide ein schlankeres Gesicht, als die auf den Fotos.

Ende der Vernehmung (Datum, Uhrzeit)  
02.02.2012, 15:30 Uhr

Geschlossen:

Selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben.

  
\_\_\_\_\_  
Carl, KOK

  
\_\_\_\_\_  
Manfred Schauff

Dienststelle  
 PP Mo B  
 Ki-ST / KK ST 1

Datum: 02.02.2012  
 Ort: 50226 Frechen  
 Sachbearbeiter/in: C. K. K.  
 Telefon: 0224/729 8442

**Dokumentation**  
**über die Durchführung einer Wahllichtbildvorlage (WLV)**  
 aus Anlass eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens

<b>Name, Vorname</b> <small>(der Zeugin / des Zeugen)</small>	Manfred Schauf		
<b>Geburtsdatum/-ort</b>	28.12.1941 Köln - Braunsfeld		
<b>Adresse</b>	Waldstr. 61, 50226 Frechen		
<b>ausgewiesen mit</b>	BPA 529202/49 Stadt Frechen		
<b>Belehrung</b>	Ich wurde darüber belehrt, dass ich Kenntnisse, die ich aus Anlass der WLV gewinne, nicht weitergeben darf. Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich mit zivil-, ordnungs- oder strafrechtlichen Folgen rechnen muss, wenn ich Dritten z.B. mitteilen sollte, dass die Polizei über Lichtbilder einer mir bekannten Person verfügt (§ 43 Abs.2 Nr. 1 und § 44 BDSG sowie die entsprechenden Bestimmungen der Länderdatenschutzgesetze).		
<b>Bestätigung der Belehrung</b>	Unterschrift der Zeugin / des Zeugen: <u>Schauf</u>		
<b>Anlass der Wahllichtbildvorlage</b>			
<b>Aktenzeichen</b>			
<b>Anzahl der WLV-Lichtbilder</b>	Es wurden Lichtbilder von verschiedenen Personen vorgelegt.		
<b>Ergebnis der Einsichtnahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Die Person mit der Nummer 20 wurde wiedererkannt. <input type="checkbox"/> Es wurde keine Person wiedererkannt.		
<b>Bemerkungen</b> <small>(Bitte wörtlich wiedergeben wie sicher sich die Zeugin / der Zeuge ist, bzw. anhand welcher Merkmale/Besonderheiten die Person erkannt wurde.)</small>	Das ist zu 99,9% die Frau, die im Wahlkreis geschildert. Scherkerne fremdlich einsehend an der Pugenpartie. Die Frisur war auch ähnlich. Von den Männern habe ich keinen wieder erkannt. Beide Männer hatten ein abweichendes Gesicht als die auf den Fotos.		
<b>Datum der Durchführung</b>	02.02.2012	<b>Unterschrift</b> <small>(Sachbearbeiter/-in)</small>	<u>C. K. K.</u>
		<b>Unterschrift</b> der Zeugin / des Zeugen zur Bestätigung der Richtigkeit der Dokumentation	<u>Schauf</u>

**Anlage:** Lichtbilder der WLV

Dienststelle

PP Köln,  
Hr. ST / KH ST 1

Datum: 02.02.2012

Ort: 50226 Frechen

Sachbearbeiter/in: C. P. KOK

Telefon: 0221/729-8413

## Dokumentation

### über die Durchführung einer Wahllichtbildvorlage (WLV)

aus Anlass eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens

<b>Name, Vorname</b> <small>(der Zeugin / des Zeugen)</small>	Katharina Schauf geb. Müller		
<b>Geburtsdatum/-ort</b>	13.06.1945 Brauweiler		
<b>Adresse</b>	Waldstr. 61, 50226 Frechen		
<b>ausgewiesen mit</b>	BPA 529203111, Stadt Frechen		
<b>Belehrung</b>	Ich wurde darüber belehrt, dass ich Kenntnisse, die ich aus Anlass der WLV gewinne, nicht weitergeben darf. Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich mit zivil-, ordnungs- oder strafrechtlichen Folgen rechnen muss, wenn ich Dritten z.B. mitteilen sollte, dass die Polizei über Lichtbilder einer mir bekannten Person verfügt (§ 43 Abs.2 Nr. 1 und § 44 BDSG sowie die entsprechenden Bestimmungen der Länderdatenschutzgesetze).		
<b>Bestätigung der Belehrung</b>	Unterschrift der Zeugin / des Zeugen: <u>Katharina Schauf</u>		
<b>Anlass der Wahllichtbildvorlage</b>			
<b>Aktenzeichen</b>			
<b>Anzahl der WLV-Lichtbilder</b>	Es wurden Lichtbilder von verschiedenen Personen vorgelegt.		
<b>Ergebnis der Einsichtnahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Die Person mit der Nummer wurde wiedererkannt. <input checked="" type="checkbox"/> Es wurde keine Person wiedererkannt.		
<b>Bemerkungen</b> <small>(Bitte wörtlich wiedergeben wie sicher sich die Zeugin / der Zeuge ist, bzw. anhand welcher Merkmale/Besonderheiten die Person erkannt wurde.)</small>	Die Frau auf Lichtbild 7 sieht den Frau aus dem Nachbarhaus ähnlich bzgl. der Haare haben die Lichtbilder 19 und 21 eine gewisse Ähnlichkeit. Ich wäre aber bzgl. keiner der drei abgebildeten Personen zu mehr als 50% sicher, daß es sich um die Personen aus dem Freundeskreis handelt. Alle anderen Personen auf den Lichtbildern würde ich eher ausschließen.		
<b>Datum der Durchführung</b>	02.02.2012	<b>Unterschrift</b> <small>(Sachbearbeiter/-in)</small>	<u>C. P. KOK</u>
		<b>Unterschrift</b> der Zeugin / des Zeugen zur Bestätigung der Richtigkeit der Dokumentation	<u>Katharina Schauf</u>

**Anlage:** Lichtbilder der WLV

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund“ -NSU-)

Verzicht auf gesonderte Vernehmung der Zeugin Katharina Schauff; Vermerk zur Anhörung von Frau Schauff; Durchführung der Lichtbildvorlagen

**01:**

Ein Vorgespräch zur Zeugenvernehmung wurde sowohl mit dem

Manfred SCHAUFF als auch mit der Zeugin Katharina SCHAUFF  
\*28.12.1941/Köln \*13.06.1945/Brauweiler

geführt. Hierdurch stellte sich heraus, daß Frau Schauff über die Schilderungen ihres Mannes hinaus keinerlei zusätzliche Angaben im Sachzusammenhang machen konnte. Auf eine gesonderte schriftliche Vernehmung der Zeugin Schauff wurde daher verzichtet.

**02:**

Die Durchführung der Lichtbildvorlage erfolgte zeitlich versetzt zunächst mit Herrn Manfred Schauff und im Anschluß mit Frau Katharina Schauff sowie unter Ausschluß des/der jeweils anderen Zeugen/Zeugin.

  
\_\_\_\_\_  
Carl, KOK

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund“ -NSU-)

Ausschluß der drei  
Tatverdächtigen für den  
Aufenthalt im Feriendorf  
Strandhäuser am Leuchtturm vom  
18. – 26.06.2010 seitens der  
Zeugen Schauff

**01:**

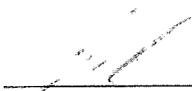
Bereits bei Durchführung der Lichtbildvorlagen fiel dem Unterzeichner sowohl bei dem Zeugen Manfred Schauff als auch bei seiner Frau Katharina Schauff auf, daß beide Zeugen unabhängig voneinander u.a. bei Betrachtung der Lichtbilder 1, 2 und 3 spontan und sicher äußerten, daß es sich bei diesen Personen auf keinen Fall um ihre Nachbarn in dem Feriendorf gehandelt habe.

Die Zeugen sahen sich nach Beendigung der Lichtbildvorlage sämtliche Lichtbilder der Personen, die sie nicht identifiziert hatten, noch einmal sehr konzentriert an. Während bei einigen Lichtbildern nach dem Eindruck des Unterzeichners zunächst kurze Momente des Zweifels festzustellen waren, blieben sie jedoch hinsichtlich der Lichtbilder 1,2 und 3 nach dem Eindruck des Unterzeichners sicher und unumstößlich bei ihrer Einschätzung. Hierauf angesprochen gaben die Zeugen an, daß die Personen auf den Lichtbildern gemessen an ihren Dorfnachbarn deutlich zu alt seien.

**02:**

Seitens des Unterzeichners wurde daraufhin das aktuelle Fahndungsblatt betreffend Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe vorgelegt, da hierauf andere Lichtbilder abgebildet der drei betreffenden Personen abgebildet waren.

Auf diese Bilder angesprochen gaben beide Zeugen erneut spontan, entschieden und übereinstimmend an, daß es sich bei diesen Personen zweifelsfrei **nicht** um ihre Dorfnachbarn gehandelt habe.

  
\_\_\_\_\_  
Carl, KOK

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund“ -NSU-)

### Abschlussbericht

LKA NRW – BAO Trio NRW

**S-Nr.: 00169**

Erfassung Lagefall St BAO Trio

nein

ja  Spuren-Nr.: 00000000

#### Ausgangssachverhalt:

- Im Rahmen einer Zeugenvernehmung wurde am 09.11.2011 bekannt, dass die Beschuldigte ZSCHÄPE zusammen mit zwei weiteren männlichen Personen im Jahr 2010 in Pelzerhaken (Nähe Fehmarn) Urlaub gemacht haben soll.

#### Eingang EA Ermittlungen:

- 30.01.2012

#### Beteiligte Behörden:

- PP Duisburg
- PP Köln

#### Getroffene Maßnahmen:

- Zeugenvernehmungen
- Wahllichtbildvorlage

**Abschließende Bewertung:**

Das Ehepaar Ute SCHROER-WÜLBECK und Klaus-Peter WÜLBECK aus Dinslaken, haben keine der Personen auf den Lichtbildern wiedererkannt.

Bei dem Ehepaar SCHAUFF aus Frechen hat der Ehemann bei der Einsichtnahme die weibliche Person mit der Nr. 20 wiedererkannt. Er habe die Frau anhand der Augenpartie zu 99,9 % identifiziert.

Frau Katharina SCHAUFF geb. Müller, gab an, dass eine gewisse Ähnlichkeit zu den männlichen Personen auf den Lichtbildern 19 und 21 bestehen würde. Die Frau auf dem Lichtbild würde der Frau aus dem Nachbarhaus auch ähnlich sehen.

Dem Ehepaar SCHAUFF wurde das aktuelle Fahnungsplakat (mit Uwe MUNDLOS, Uwe BÖHNHARDT und Beate ZSCHÄPE) vorgelegt und nun gaben beide übereinstimmend an, dass dies nicht die Personen aus dem Ferienhaus seien.

Die Vernehmungen sind im Original eingegangen und werden über den UA Akte an das BKA gesandt.

Gez.

09.02.2012/Wolters

.....  
Datum / Unterschrift Sachbearbeiter

.....  
Datum / Unterschrift EA/L  
Spur zur Ablage abgeschlossen

**Fehmarn 2010**  
**10.07.2010-29.07.2010**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## **Vorblatt**

### **Betreff**

**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“  
23769 Fehmarn, OT Wulfen

**Aufenthaltszeitraum: 10.07.2010 bis 29.07.2010**

Anschlussurlaub an den Aufenthalt Campingplatz Pelzerhaken / Neustadt i. H. vom  
19.06.2010 bis 10.07.2010

### **Aufenthaltsnachweise:**

Zeugenvernehmungen:

Ordner LKA Schleswig-Holstein:

Mork, August / Mork, Karin  
Schiffner, Wolfgang  
Seibert, Stefan

(Kontaktperson 2007 bis 2011 )  
(Kontaktperson 2007 bis 2011 )  
(Kontaktperson )

ZV Britta KAISER (tel. durchgeführt am 10.11.2011 von LKA Stuttgart)  
ZV Britta KAISER v. 02.12.2011, LKA Schleswig-Holstein,  
ZV Olaf Henri K.H. KAISER v. 02.12.2011, LKA Schleswig-Holstein,  
ZV Caroline REIßER, 09.11.2011, LKA Stuttgart,  
Vermerk i.Z.m. ZV Caroline Reißer –Matthias REIßER,  
ZV Kathrin H E E S C H v. 01.12.2011, LKA Schleswig-Holstein,  
ZV Marion HEHNKE v. 01.12.2011, LKA Schleswig-Holstein,  
ZV Stefanie HEINZE-FELLER v. 01.12.2011, LKA S.- Holstein,  
ZV Thomas KAPING v. 01.12.2011, LKA Schleswig-Holstein,  
ZV Uwe LORENZEN v. 01.12.2011, LKA Schleswig-Holstein,

Ermittlungsbericht i. Z. m. Surfbrett des U. Mundlos, LKA S.-Holstein.

Fahrzeuganmietungen:

**VW T 5 Caravelle Z – AV 35**

Anmietzeitraum : **18.06.2010**, 11 :15 h. bis **30.07.2010**, 14 :00 h.

Anmietung über:

Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Dreihornstraße 8, 30659 Hannover

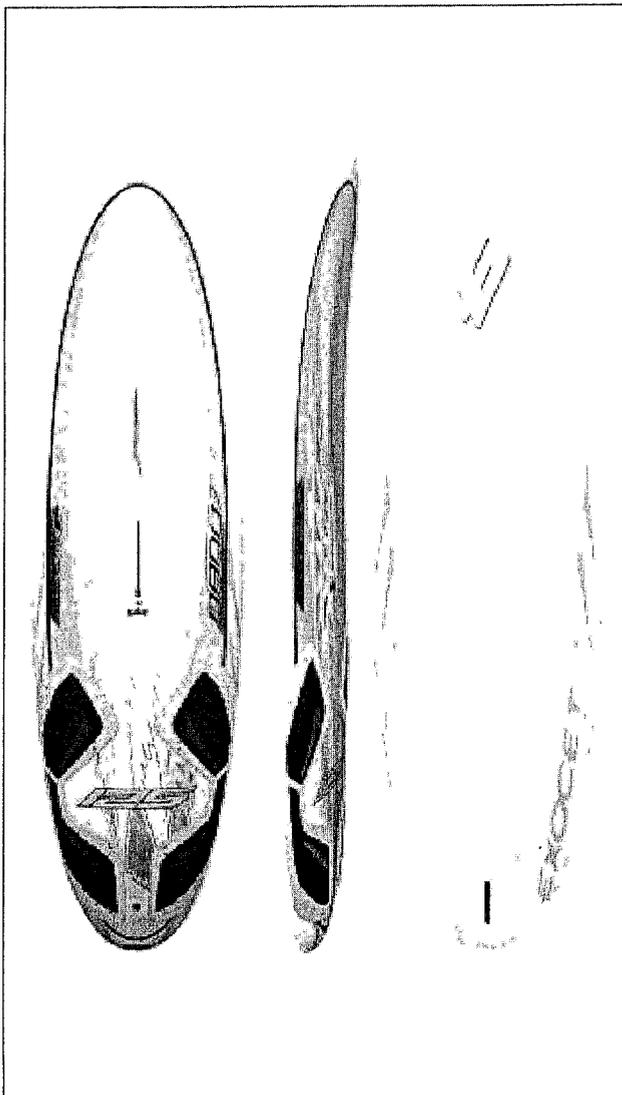


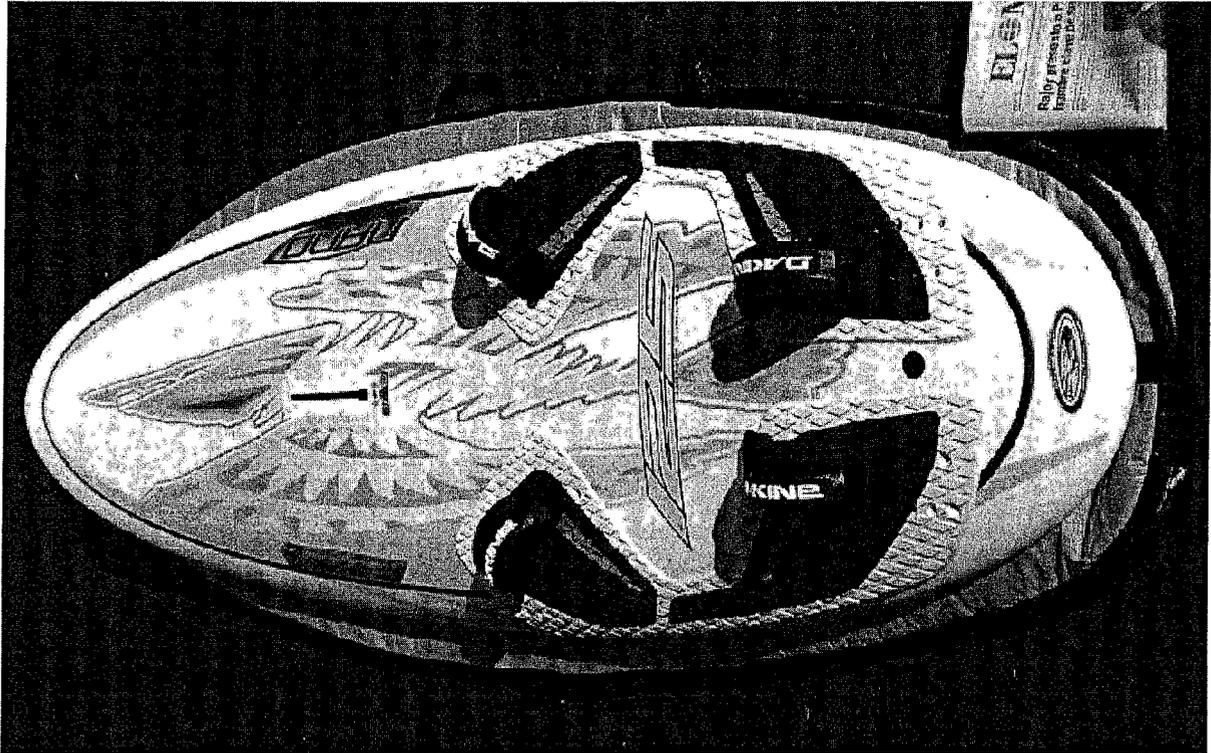


## Ermittlung des von Mundlos genutzten Surfbretts

Anhand eines durch den Zeugen Olaf Kaiser vorgelegten Lichtbilds, auf dem Herr Mundlos mit Surfmaterail zu sehen ist, wird dessen Surfbrett als Modell Nano 125 , Baujahr 2007, der Marke Exocet ermittelt.

Es handelt sich um ein typisches Aufsteigerbrett für mittleres Fahrkönnen und Flachwasserreviere.





Deutschlandimporteur des französischen Herstellers ist die FA Liquid Sports in Kiel.



HOME  
NEWS  
XCEL SURF-NEOPREN  
XCEL TAUCH-NEOPREN  
XCEL APPAREL  
X.O. SAILS  
SELECT  
COBIAN  
EXOCET  
UNIFIBER  
LOST  
PUKAS  
NAUTIX  
LIQUID SPORTS TEAM  
LOGIN  
KONTAKT

**Impressum**

**Liquid Sports GmbH**  
Geschäftsführer & Gesellschafter Philip Horn  
**Redderkoppel 5a**  
**24159 Kiel**

**Telefon:** +49 431 888 2 88 03  
**Fax:** +49 431 66 72 63 89  
**Email:** [info@liquid-sports.de](mailto:info@liquid-sports.de)

Handelsregister HRB 12276 KI  
Amtsgericht Kiel  
USt - IDNr: 259315604  
Steuer Nummer 64/200/18157

**Inhaltlich verantwortlich:**  
Liquid Sports GmbH

**Konzept, Kreation, Layout & Umsetzung Website:**  
[schöffel.design](http://schöffel.design)

**IMPRESSUM**

Köhnke, KOK

## ZEUGEN - VERNEHMUNG

Vernehmungsort Telefonat Stuttgart-Neumünster

Beginn 12.30 Uhr

### Zur Person

Name **KAISER**

Geburtsname

Vorname **Britta**

Geburtsdatum 10.03.1968

Geburtsort / -land Neumünster

Geschlecht weiblich

Familienstand verheiratet

Wohnsitz Haderslebener Str. 12 B  
24537 Neumünster

Telefon 04321-699639

Mobiltelefon 0162-2379999

Tätigkeit

Sprache deutsch

Erziehungsberechtigter (bei Minderjährigen)

Name

Vorname

Wohnsitz

### Belehrung

Vor meiner Vernehmung bin ich belehrt worden über mein(e)

Zeugnisverweigerungsrecht gemäß § 52 StPO

Auskunftsverweigerungsrecht gemäß § 55 StPO

Verwandtschaftsverhältnisse

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die obige(n) Belehrung(en) erfolgt ist / sind und von mir verstanden wurde(n).

**Ich möchte aussagen.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Zeugin / des Zeugen

## Zur Sache

Handschriftliche Vernehmung

Am 10.11.2011, 12.30 Uhr, führte ich ein Telefonat mit Frau KAISER.

Frau KAISER gab Folgendes zu Protokoll:

„Ich habe von meiner Urlaubsbekanntschaft Caroline REIßER erfahren, dass unsere gemeinsamen Urlaubsbekannteten derzeit in den Medien zu sehen sind. Ich habe darauf selbst im Internet nachgeschaut und auf den Bildern, die in Zusammenhang mit den Ereignissen in Thüringen und Sachsen gezeigt wurden, zweifelsfrei meine Wohnwagennachbarn von Fehmarn, Gary, Liese und Max wiedererkannt.

Ich befand mich mit meiner Familie von 31.07. bis 08.08.2011 im Urlaub auf Fehmarn. Als wir auf dem Campingplatz „Wulfener Hals“ ankamen, waren die drei schon da. Wir hatten den Stellplatz neben ihnen. Sie haben uns total herzlich begrüßt, waren sehr nett und stellten sich uns als Gary, Max und Liese vor. Einen Nachnamen nannten sie nicht, auch in späteren Gesprächen und beim Adressen austauschen waren sie bemüht, ihre Nachnamen nicht zu nennen.

Wir entwickelten ein tolles Verhältnis zu den dreien und auch zu den Familien Reißer und Sauttmann, wir alle aßen abends oft zusammen, Liese gab sich sehr viel Mühen mit dem Kochen. Allgemein haben die drei aber nicht viel von sich erzählt. Mein Mann und ich haben auch spekuliert, wer mit wem liiert ist, wir wissen es bis heute nicht, Tatsache ist, dass in der Öffentlichkeit keine Zärtlichkeiten ausgetauscht wurde. Einer der Männer hat mal gesagt, dass sie nur gute Freunde sind, die gemeinsam Urlaub machen.

Von Gary weiß ich, dass er tätowiert war, am rechten Arm/Schulter und am rechten Oberschenkel. Das Tattoo war sehr gruselig, mein Kind meinte, es war wie ein Sensemann.

Liese hat mir erzählt dass sie keine Kinder und keinen Partner hat. Außerdem erwähnte sie, dass sie in der Boutique ihrer Eltern arbeite. Deshalb nehme sie auch nur ein Mal im Jahr richtig lang Urlaub, fünf Wochen. Liese erzählte, dass sie den Wohnwagen auch für 2012 wieder reservieren wollen.

Max fand ich sehr sympathisch und lieb, und es hat mich gewundert, dass er keine Frau hat, er war ein richtiger Frauen-Versteher. Liese hat mir erzählt, dass Max` Beziehungen oft wegen seinem exzessiven Sport scheiterten, Max sei sehr viel mit dem Rad unterwegs, laufe und surfe viel. Max war außerdem der Computerfachmann.

Die drei waren mit einem VW-Bus mit dem Kennzeichen Z-BA 938 auf dem Campingplatz.

Als der Urlaub zu Ende ging gab mir Liese ihre Telefonnummer, sie lautete: 0162-7000587.

Eine Woche, nachdem wir aus dem Urlaub heimgekehrt waren, rief ich bei Liese an. Liese nahm ab, sie war zu diesem Zeitpunkt noch auf Fehmarn. Wir redeten allgemein, über das Wetter.

Ende der Vernehmung      12.45 Uhr

Im Konzept aufgenommen

geschlossen

Kloss, KOKin

### Zeugenvernehmung

der

**Britta Kaiser**,  
geb. 10.03.1968 in Neumünster,  
wh. Haderslebener Straße 12 b,  
Neumünster

Am 02.12.2011 wird Frau Britta **Kaiser** an ihrer Wohnanschrift durch die Beamten **Hansen/Köhnke** aufgesucht.

Zu Beginn der Vernehmung wird mit Frau **Kaiser** und ihrem Ehemann ein informatorisches Gespräch geführt.

Im Rahmen dieses Gespräches werden beide über den Sachverhalt informiert.

Des Weiteren wird eine Zeugenbelehrung durchgeführt.

Frau **Kaiser** macht folgende Angaben:

#### Frage:

Frau **Kaiser**, ich habe Sie eben belehrt, dass Sie Zeugin im Strafverfahren sind. Sie wissen, dass sie wahrheitsgemäße Angaben machen müssen. Des Weiteren wissen Sie, dass Ihnen ein Zeugnisverweigerungsrecht zusteht für den Fall, dass Sie sich oder eine Person, mit der Sie verwandt oder verschwägert sind, durch Ihre Aussage in die Gefahr bringen, dass gegen Sie oder diese ermittelt wird. Haben Sie die Belehrung verstanden?

Antwort:

Ja, habe ich.

Frage:

Können Sie einmal sagen, wann Sie auf dem Campingplatz in welchem Wohnwagen Urlaub gemacht haben?

Antwort:

Also wir haben in dem Wohnwagen M 88 Urlaub gemacht, und zwar vom 30.07. ich meine bis 09.08..

Anmerkung:

Frau **Kaiser** wird eine Übersichtskarte des Campingplatzes „Wulfener Hals“ vorgelegt.

Frage:

Was können Sie mir über die Bewohner des Campingwagens M 86 sagen?

Antwort:

Ja, also wir sind, als wir dort angekommen sind, waren das eben halt sehr nette Leute gleich, die uns aufgenommen haben. Zwei Männer und eine Frau und sehr freundschaftlich auf uns zugekommen sind.

Frage:

Ich möchte Ihnen gerne Lichtbilder vorzeigen von möglichen Personen, die auf dem Campingplatz gewesen sind. Ist das für Sie in Ordnung?

Antwort:

Ja, ist in Ordnung.

Anmerkung:

Frau **Kaiser**, es kann sein, dass die Personen, die Sie gesehen haben, als Nachbarn, unter den Bildern sind, müssen aber nicht. Des Weiteren wird Ihnen jedes Bild nur einmal vorgezeigt. Sie haben keine Möglichkeit, ein weggelegtes Bild noch einmal anzuschauen oder Bilder zu vergleichen

Anmerkung:

Die Vernehmung wird um 17.36 Uhr unterbrochen.

Es wird vorgelegt die Lichtbildvorzeigedatei des BKA, Bezeichnung: 2011/5082, erstellt für BKA ST-BAO-TRIO vom BKA ZD22-3 am 22.11.2011.

Fortführung der Vernehmung um 17.40 Uhr.

Frage:

Frau **Kaiser**, Sie haben bei drei Bildern Namen genannt. Können Sie mir sagen, wer auf Bild Nr. 1 abgebildet war?

Antwort:

Das ist der Max.

Frage:

Was können Sie mir über den sagen?

Antwort:

Ja, also über den Max können wir sagen, also kann ich sagen, dass er, er war Surfer. Er hat gerne mal ein Pläuschchen gehalten. War sehr freundlich, hilfsbereit, höflich, sehr sportlich. Ja, also wir haben gut Spaß gehabt mit ihm.

Frage:

Hatte Max irgendwelche besonderen Merkmale?

Antwort:

Nein, also Merkmale hat er gar nicht. Also er war sehr sportlich, sehr durchtrainiert, dadurch, dass wir in ihm der Badehose gesehen haben, war, hat man gesehen, dass er eben sehr viel Sport treibt, sehr viel Fahrrad gefahren und ist gejoggt, .....

Frage:

Hatte er Tätowierungen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Was können Sie mir zu den Surfsachen sagen?

Antwort:

Also von diesem Surfmaterial verstehe ich ja nicht so viel. Auf alle Fälle war er bestens ausgerüstet und, ja, er hat es denn auch schon öfter gemacht. Also er war schon einer der surfen kann.

Frage:

Wo ist er meistens surfen gegangen?

Anmerkung:

Die Übersichtskarte des Campingplatzes wird wieder vorgelegt.

Antwort:

Da wir in der Woche noch Windprobleme hatten, sind die Surfer überwiegend in diesem kleinen Surfbereich gewesen, wo auch die Surfschule ist.

Frage:

Was können Sie mir zu der zweiten Bildnummer sagen, die Sie als Gerry benannt haben?

Antwort:

Über Gerry kann ich sagen, Gerry hat nicht so viel geredet, der hat dann mehr zugehört. Gerry war mehr so ein Stiller. Hat aber mit den Kindern unheimlich viel unternommen. Ist mit den Kindern mit seinem Schlauchboot rausgefahren, mit seinem Motorboot da rausgefahren. Hatte mit den Kindern ein Späßchen auch vor, hat auch mal Spaß gemacht mit den Kindern, hat sie nassgespritzt usw.. Aber es war immer so, dass wir uns gut, also dass die Kinder sich gut aufgehoben gefühlt haben. Zu Gerry kann ich sagen, dass der zwei Tätowierungen hatte, die wir aber auch nur durch Zufall gesehen haben, weil er nicht so wie der Max in Badehose rumgelaufen ist, sondern er war eigentlich irgendwie mit Trainingshose und T-Shirt bedeckt. Er hatte eine Tätowierung an der rechten Schulter und auf dem rechten Oberschenkel. Wie die Tätowierung aussieht? Die Tätowierung, also die war, ja, das erste was ich gesagt hat, die ist gruselig, also da war irgendwie so ein Sensenmann drauf und ja, mit einer Sense und also ja irgendwie so, schwer zu beschreiben, also, ja so ein unheimliches Tattoo. Also wenn man sich das anguckt bekommt man es mit der Angst zu tun. Also nicht irgendwie so ein klassischer Drache oder ein Kreuz oder was man sonst hat, sondern das war mehr so alles so in dem Totenbereich. Aber es war auch nur einmal kurz und wie gesagt, er hat sonst immer verdeckt getragen.

Frage:

Können Sie mir die Tätowierung der Schulter erklären?

Antwort:

Also auch nicht, nee, nicht wirklich. Ich weiß, dass da eine Tätowierung war, aber ich kann jetzt nicht sagen, dass da eben halt eine Schlange drauf war.

Frage:

Was können Sie mir zu Bild Nr. 3, durch Sie mit Liese benannt, sagen?

Antwort:

Zu Liese, Liese, mit Liese haben wir Sport getrieben, also Liese war, eben halt alle sehr sportlich. Die Liese kam gerne, gerne mal auf ein Pläuschchen vorbei. Also wir haben viel geredet, aber auch nur über dies und das. Also nicht irgendwie über bestimmte Themen. Und mit den Kindern hat sie sich beschäftigt, in dem sie mit den

Kindern Gesellschaftsspiele gespielt hat oder die Fingernägel oder Fußnägel lackiert, also einfach ganz normale, ganz normale Frau. Ja.

Frage:

Hatte Liese irgendwelche körperlichen Auffälligkeiten?

Antwort:

Keine Ahnung, Sie hat ihre Haare, aber das war auch windbedingt, viel zum Pferdeschwanz getragen und jetzt irgendwie körperlich, dass sie irgendwelche Tattoos oder so etwas hatte kann ich gar nicht sagen. Also hab ich nicht gesehen.

Frage:

Können Sie mir das genutzte Boot einmal genauer beschreiben?

Antwort:

Ja, das war ein Schlauchboot. Ein graues. Und dann war da ein Motor dran. Also den hatte er sich extra noch dazugekauft. Damit dieses, ja, zu diesem Motorboot.

Frage:

Wissen Sie, ob es ein eigenes Motorboot war oder ein geliehenes?

Antwort:

Also soviel wie wir, also wie ich jetzt weiß, ist, dass, dass er sich das gekauft hat.

Frage:

Wie wurde das Boot transportiert auf dem Stellplatz bzw. zum Campingplatz gebracht und wieder nach Hause?

Antwort:

Also, das Boot, weiß ich jetzt nur, dass das eigentlich immer im Wasser war. Also es wurde jetzt dann in meinem Beisein nicht transportiert und sonst waren die mit einem VW-Bus da und da haben sie eben alles halt mit transportiert und da das ein Schlauchboot war ist dann die Luft wohl rausgelassen worden.

Frage:

Gab es einen Anhänger oder Bootstrailer?

Antwort:

Nein, gab es nicht.

Frage:

Sind Sie einmal im Wohnwagen der drei gewesen?

Antwort:

Also im Wohnwagen direkt war ich nicht, nein. Wenn, dann nur im Vorzelt und das war, dadurch, dass sie nun sehr lange da waren, bestens ausgerüstet. Also die haben richtig Regale und ich will nicht sagen Schränke schon aufgebaut, um ihre ganzen Sachen verstauen zu können.

Frage:

Wissen Sie wo sich die Personen außerhalb des Campingplatzes aufgehalten haben?

Antwort:

Also ich weiß, dass die einen Tag einen Ausflug nach Lübeck gemacht haben, um sie einen neuen Laptop zu kaufen.

Frage:

Kennen Sie die Marke?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wurden die Personen besucht von Nichtcampingplatzgästen?

Antwort:

Nein, die haben in der Zeit, wo ich jetzt da war, keinen Besuch gehabt.

Frage:

Gab es Besuch von Campingplatzgästen?

Antwort:

Also nur die Campinggäste, die drumherum gewohnt haben. Wir haben mit denen dahinter und daneben also öfter zusammen gesessen. Ich will nicht sagen ständig, aber täglich.

Frage:

Gab es Kontakt zu den Personen aus den Vorjahren?

Antwort:

Nein, also nicht das ich wüsste.

Frage:

Haben Sie bei den Personen irgendwelche Auffälligkeiten im Verhalten festgestellt.

Antwort:

Nein, also die haben sich ganz nett und normal verhalten. Also es war, es gab nie irgendwie ein böses Wort, es gab keinen Streit, weder zwischen den Nachbarn noch auch die drei untereinander, sind immer sehr liebvoll auch miteinander umgegangen. Sie haben immer ihre Freundin Lieschen genannt und sie hat sich da sag ich mal um das leibliche Wohl gekümmert und ich würd nicht sagen: Die haben sie auf Händen getragen, aber sie waren unheimlich lieb miteinander.

Frage:

Wurden Verwandte, Freunde oder Aufenthaltsorte in Schleswig-Holstein benannt?

Antwort:

Nein, die haben nur gesagt, dass sie aus Zwickau kommen. Und zu uns haben sie dann auch gesagt, dass sie, ja, sehr viele Bekannte, jedesmal, dass sie lange Urlaub machen, kennen lernen und man könnte natürlich nicht mit jedem Urlaubsbekanntem ein inniges Verhältnis haben auch noch nach dem Urlaub.

Frage:

Wurden Handynummern, sonstige Erreichbarkeiten oder E-Mail-Adressen getauscht?

Antwort:

Also nach langem hin und her, als wir unsere Adressen dann verteilt haben, haben wir. Von Liese haben wir die Handynummer bekommen.

Frage:

Können Sie mir die Nummer sagen?

Antwort:

Die müsste ich jetzt raussuchen.

Anmerkung:

Die Vernehmung wird um 17.50 Uhr unterbrochen.

Frau **Kaiser** zieht einen Notizblock hervor. Auf diesem steht

„Liese/Zwickau Max und Gerry“

mit der Telefonnummer

„0162/7000587“.

Die Vernehmung wird um 17.54 Uhr fortgeführt.

Frage:

Können Sie mir etwas noch zu den Hintergründen der Personen Gerry, Max und Liese sagen?

Antwort:

Also von dem Max weiß ich nur, dass er ja einen auf Computerfachmann gemacht hat. Also er ist selbständig gewesen sagt er mit einem Kompagnon zusammen und der Gerry der hat in einer Autovermietung gearbeitet, wurde uns erzählt, und die Liese arbeitet in einer Boutique bei ihren Eltern.

Frage:

Haben Sie einmal mitbekommen, dass über Handy oder PC kommuniziert wurde?

Antwort:

Also über Handy haben wir das nicht mitbekommen. Über Laptop weiß ich das von meinen beiden Kindern, dass die Kontakt zu jemandem aufgenommen haben. Aber wir wissen nicht den Namen und wir wissen auch nicht wie oft das vorgekommen ist.

Frage:

Kennen Sie auszugsweise den Inhalt des Gesprächs?

Antwort:

Also es ging doch mehr eigentlich so ein bisschen um Urlaub und wie das, sie wurden, sie wurden gefragt wie es dann im Urlaub ist und das ging um Surfen und Wind und Wetter.

Frage:

Wissen Sie, ob es Kontakte nach Dänemark gab?

Antwort:

Nein, das weiß ich nicht.

Frage:

Hatten Sie noch einmal Kontakt zu den drei Personen?

Antwort:

Also wir haben einmal über diese Handynummer die Liese erreicht, weil wir wissen wollten wie die letzten zwei, drei Urlaubstage von denen noch waren, weil das so sehr geregnet hat und wir haben tatsächlich die Liese auch am Apparat gehabt dann.

Frage:

Was wurde da von Liese gesagt?

Antwort:

Liese hat auch nur kurz erwähnt wie das Wetter da noch auf dem Campingplatz war und dass sie schon am Zusammenpacken sind.

Frage:

Möchten Sie noch etwas anmerken, das Ihrer Meinung nach verfahrensrelevant sein könnte und nicht gefragt wurde?

Antwort:

Vielleicht noch eine Anmerkung, und zwar haben die erzählt, dass sie mit mehreren Freunden auch schon Urlaub gemacht haben. Also sie wären eine Clique und dann passiert es so: Wer Urlaub bekommt, der kommt dann mit auf den Campingplatz und sie haben auch schon mit mehreren, ja, Urlaub gemacht. Noch einen zweiten oder dritten noch dazu gemietet.

Frage:

Auf dem Campingplatz Fehmarn?

Antwort:

Also so wie ich das verstanden habe auf dem Campingplatz Fehmarn, ja.

Frage:

Wissen Sie in welchem Jahr?

Antwort:

Das weiß ich nicht.

Frage:

Möchten Sie das Band noch einmal vorgespielt bekommen oder ist alles so richtig von Ihnen und mir wiedergegeben worden?

Antwort:

Also ich denke, das ist alles in Ordnung.

Ende der Vernehmung: 17.57 Uhr

Geschlossen:

Gez. Hansen, KHM

Gez. Kaiser

Gez. Köhnke, KOK

F.d.R.d.Üb.v.T.:

Lewandowski, Beschäftigte

**Zeugenvernehmung**

des

Olaf Henri Karl-Heinz **Kaiser**,  
geb. 20.07.1966 Neubrandenburg,  
wh. Haderslebener Straße 12 b,  
Neumünster

Am 02.12.2011 wird Herr **Kaiser** durch die Beamten **Hansen/Köhnke** in seiner Wohnanschrift Neumünster, Haderslebener Straße 12 b, aufgesucht.

Ab 17.07 Uhr wird eine zeugenschaftliche Vernehmung durchgeführt.

Zu Beginn der Vernehmung wird Herr **Kaiser** in einem informatorischen Vorgespräch über den Sachverhalt informiert.

Des Weiteren wird er als Zeuge im Strafverfahren belehrt. Er macht hierzu folgende Angaben:

Frage:

Herr **Kaiser**, ich habe Sie eben belehrt. Sie wissen, dass Sie wahrheitsgemäße Angaben machen müssen. Des Weiteren wurden Sie belehrt, dass Sie die Angaben verweigern können, wenn Sie durch Ihre Aussage sich selber oder eine Person, mit der Sie verwandt oder verschwägert sind, in die Gefahr bringen, dass gegen Sie oder diese ermittelt wird.

Frage:

Haben Sie die Belehrung verstanden?

Antwort:

Ja, habe ich.

Frage:

Können Sie mir sagen, in welchem Zeitraum Sie auf dem Campingplatz waren und in welchem Wohnwagen?

Antwort:

Wir waren vom 30.07. bis, also acht Tage im August waren wir noch da und haben den Wohnwagen M 88 bewohnt.

Anmerkung:

Herrn **Kaiser** wird vorgelegt eine Übersichtskarte des Campingplatzes „Wulfener Hals“.

Frage:

Können Sie sich an Ihre Nachbarn aus dem Wohnwagen M 86 erinnern?

Antwort:

Ja, kann ich. Der war bewohnt mit drei Personen. Zwei Männern und einer Frau. Uns waren sie bekannt, die Frau als Liese und die beiden anderen Männer als Max und Gerry.

Frage:

Haben Sie die Personen zuvor bereits aus anderen Urlauben gekannt?

Antwort:

Nee, haben wir nicht. Die haben wir da das erste Mal kennen gelernt.

Frage:

Ich möchte Ihnen gerne Lichtbilder von möglichen Personen vorzeigen, die auf dem Campingplatz gewesen sind. Ist das für Sie in Ordnung.

Antwort:

Ja.

Anmerkung:

Ich muss dazu sagen, dass Sie die Bilder nur jeweils einmal vorgelegt bekommen, keine Möglichkeit haben die Bilder zu vergleichen. Des Weiteren muss ich Sie belehren, dass Sie über den Inhalt der Lichtbilder Verschwiegenheit bewahren müssen.

Anmerkung:

Die Vernehmung wird um 17.11 Uhr unterbrochen. Es wird vorgelegt die BKA-Lichtbildvorzeigedatei, Bezeichnung: 2011/5082, erstellt für BKA ST-BAO-TRIO von BKA ZD22-3 am 22.11.2011.

Anmerkung:

Nach Lichtbildvorlage wird um 17.14 Uhr mit der Vernehmung fortgefahren.

Frage:

Herr **Kaiser**, Sie haben drei Personen wiedererkannt. Was können Sie mir zu der Person auf Bild Nr. 1 sagen?

Antwort:

Person Bild Nr. 1 haben wir kennen gelernt auf Fehmarn als Max. Aus den Medien mittlerweile dann als Uwe **Mundlos**.

Frage:

Soll ich jetzt beschreiben wie er dann war oder?

Antwort:

Ja, gerne.

Antwort:

Okay. Also wir haben ihn kennen gelernt als wir dort angekommen sind. Da saßen die drei Personen mit den anderen, die schon länger da waren, ja und haben da gemütlich zusammen gesessen und wie gesagt, wir haben sowohl Max, auf Bild 1, als auch die anderen beiden nachher kennen gelernt als, ja, als nette, sympathische Leute, die, wo wir also nie ein schlechtes Wort von denen gehört haben und eigentlich die immer nett und sympathisch rüber gekommen sind. Also da hat in keiner Weise was drauf hingedeutet, dass die eben Verbindung in die rechtsradikale sag ich mal in Neonazi-Szene hatten. Das waren, ja ich sag, man hätte sagen können gute Kumpels hätten das werden können, weil das war, wie gesagt man konnte nett sich mit denen unterhalten. Die haben sich häufig um unsere Kinder gekümmert. Die hatten dann ein Schlauchboot da liegen. Mit dem sind wir dann mit den Kindern rausgefahren, haben mit denen gespielt. Ich hab schon gesagt, man hat Animationsprogramm dabei gehabt, weil das halt, ja, nette, umgängliche Leute waren. So haben wir sie kennen gelernt.

Frage:

Fiel Ihnen an Max irgendetwas Besonderes auf?

Antwort:

Nein, die haben nur, wenn man jetzt, sag ich mal, auf die Person guckt, war ein durchtrainierter Mann. Er war Surfer. Mit ihm war ich oft surfen. Ansonsten fiel eigentlich nichts auf. So gut von seinem Äußeren her. Gut, er hatte sich eine Glatze rasiert, ist ja heute auch nichts Ungewöhnliches. Tätowierungen weiß ich gar nicht. Nee, hab ich jetzt nicht gesehen. Ich glaub, er hatte auch gar keine.

Frage:

Wissen Sie, was für Surfmaterial er benutzt hat?

Antwort:

Das war nicht so das Superneueste. Das war, das Bord, ja gesehen hab ich es auch, aber ich, ich kann es jetzt nicht beschreiben, ich weiß nur es war ein 110 Liter-Bord, aber Marke weiß ich nicht. War ein weißes Bord mit gelben Applikationen drauf und ja, normales Surfmateriale. Also es war jetzt also nicht, nicht irgendwie was Superneues. Es war durchaus gebrauchte Qualität. War zwar qualitativ gut, aber war gebrauchtes Material. Nichts Auffälliges.

Frage:

Wissen Sie, ob es eigenes Material oder geliehenes war?

Antwort:

Ich hab ihn mal gefragt und er sagte es war sein Material.

Frage:

Wissen Sie, welche Marken die Segel waren?

Antwort:

Die Segel. Nee, ich kann mich jetzt nicht dran erinnern. Nee, wüsste ich jetzt nicht.

Frage:

Was fiel Ihnen auf bei Bild Nr. 2, die Person, die Sie als Gerry benannt haben?

Antwort:

Gerry fiel uns auf oder haben wir kennengelernt als einen Ruhigen, war verschlossen, nee, verschlossen kann man nicht sagen, aber saß dann oft da, hat sich auf die Liege gelegt oder hat im Sonnenstuhl gesessen, hat weniger gesprochen, als Beate und Max. War ansonsten umgänglicher, umgängliche Person. Hat sich, wenn die Kinder kamen, viel mit den Kindern beschäftigt. Hat also, sag mal, mit denen gespielt. Wie ich schon sagte ist mit denen dann halt mit dem Motorboot auch rausgefahren. Hat mit denen Freizeitaktivitäten gemacht. Was man zu Gerry sagen konnte, dass mir aufgefallen ist: Er hatte eine Tätowierung. Dadurch, dass er aber oft T-Shirts getragen hat, hat man die nur so am Oberarm, hab ich da nur ein bisschen was von gesehen. Was das wirklich war weiß ich nicht.

Frage:

Linke oder rechte Seite?

Antwort:

Ich glaube es war die rechte Seite.

Frage:

Können Sie mir Farben beschreiben der Tätowierung?

Antwort:

Nee, ich hatte nur so ein, also vielleicht blau. Auf jeden Fall dunkel, eine dunkle Farbe hat man nur/hab ich nur gesehen.

Frage:

Können Sie mir das genutzte Boot genauer beschreiben?

Antwort:

Das war ein Schlauchboot, gar nicht so lang. Ich glaub das war irgendwie vier Meter lang, 3 ½, 4 Meter lang. War bestückt mit einem 5 PS-Motor. Im Nachhinein muss ich jetzt sagen: Hat auch Sinn gemacht, weil für einen 5 PS-Motor braucht man keinen Bootsführerschein. Den könnt man auch so fahren. Das lag eigentlich die ganze Zeit über immer vor Fehmarn. Und wie sie sagten haben sie sich das mal gekauft und bringen das zu jedem Urlaub mit und hatten es, wie gesagt, dann dort liegen und dann sind sie abwechselnd auch damit rausgefahren.

Frage:

Welche Farbe hatte der Motor?

Antwort:

Das Schlauchboot selber war grau und der Motor war ein schwarzer, aber ich weiß nicht die Marke, da kann ich mich nicht dran erinnern.

Frage:

Das grau: Hell oder dunkel?

Antwort:

Das war eigentlich ein hellgrau.

Frage:

Gab es auch einen Elektromotor an Boot?

Antwort:

Nee, es gab nur Verbrennungsmotor.

Frage:

Bei Bild Nr. 3 haben Sie gesagt, dass es sich um die Ihnen bekannte Liese handelt. Was können Sie mir zu der sagen?

Antwort:

Liese hat sich eigentlich so als Hausfrau hervorgetan. Wenn es darum ging um die Essenszubereitung oder Beköstigung hat sie eigentlich immer das Essen für beide Männer gemacht. Hat sich um den Wohnwagen gekümmert. Man konnte fast sagen, dass es so, sag ich mal, die „gute Seele“ von dem Trio da war, die dann, sag ich mal, das Zelt sauber gehalten hat, sich ums Essen gekümmert hat, hat auch mit unseren Kindern dann so ein bisschen gespielt, mit den Älteren, gerade mit den Mädels. Hat sich dann hingesezt, mit denen Fußnägel lackiert und ja was Mädels dann halt mal so machen.

Frage:

Was denken Sie, in welchem Verhältnis standen die zueinander?

Antwort:

Weiß ich nicht. Wir haben im Nachhinein viel rumspekuliert. Ich, wir haben sie mal gefragt und sie sagten sie wären Freunde. Also eine direkte Beziehung zueinander hab ich so nicht feststellen können, dass man gesagt hat, der eine oder andere ist mit ihr ein Paar. Das war einfach, dass sie gesagt haben sie sind Schulkollegen aus früheren Zeiten.

Frage:

Können Sie mir sagen, wie das Schlauchboot transportiert wurde zum Campingplatz?

Antwort:

Das Schlauchboot, da wurde die Luft rausgelassen und dann haben sie das zusammengerollt hinten in dem VW-Bus transportiert.

Frage:

Wissen Sie, wo das Schlauchboot außerhalb der Urlaubszeit unterstellt oder abgelagert wurde?

Antwort:

Nee, das weiß ich nicht.

Frage:

Mit welchem Fahrzeug waren die Personen vor Ort?

Antwort:

Die waren mit einem schwarzen VW-Bus da, mit einem T 5, und wenn man von Ausrüstung weiß ich nicht genau wie es heißt, aber es hatte drei Sitzreihen. Es muss irgendwie ein Bus gewesen sein. Mit dem, dass war aber nicht, wenn ich das richtig sehe ihr Bus, weil da stand auf der Seite eine Autovermietung drauf. Das haben die sich auf Nachfrage bei, ich glaub Gerry hat uns das erzählt, hat gesagt, er hätte sich das vom Bekannten geliehen, der wohl irgendwie diese Autovermietung dort hätte und da hätte er das günstig leihen können für die Zeit.

Frage:

Fällt Ihnen noch etwas zu Max ein?

Antwort:

Ich bin mit Max des Öfteren surfen gewesen und da hat man sich auch unterhalten, auch über Surfmaterial und er sagte mir, sein Surfmaterial kauft er u.a. bei einem Surfladen auf der anderen Seite von Fehmarn, wir waren ja „Wulfener Hals“, auf der gegenüberliegenden Seite, weiß ich nicht genau, den Ort müsste ich auf einer Landkarte gucken. Aber er sagt, der Surfladenbesitzer wäre ein Bekannter von ihm bei dem er schon viel gekauft hat und den er auch näher kannte.

Frage:

Im Vorgespräch haben Sie erklärt, dass Sie sich bereits an die Polizei gewandt haben. Können Sie das einmal kurz erläutern?

Antwort:

An die Polizei gewandt hat sich vornehmlich meine Frau, weil die durch die Urlaubsbekannten drauf aufmerksam gemacht wurde, dass in den Medien Bilder von Personen gezeigt wurden, die unseren Urlaubsbekannten ähnlich sahen. Und daraufhin hat meine Frau die Urlaubsbilder durchgeguckt und hat dann auf Nachfrage der Polizei halt auch diese Urlaubsbilder an die Polizei in Heilbronn per E-Mail geschickt.

Frage:

Wissen Sie, wo die drei Personen sich außerhalb des Campingplatzes aufgehalten haben wenn sie den verlassen haben?

Antwort:

Nein, also wir haben eigentlich so gesehen, sie waren einmal, sind nach Lübeck gefahren und haben dort ein neues Laptop gekauft. Ansonsten waren die eigentlich immer auf dem Campingplatz.

Frage:

Wissen Sie, wo sie den Laptop genau gekauft haben?

Antwort:

Nee, das weiß ich nicht genau. Ich glaube aber bei **Media-Markt**. Ich weiß nur, dass Liese sagte, sie fahren nach Lübeck, weil dort fahren sie gerne hin zum Einkaufen. Aber wo/in welchem Geschäft weiß ich nicht.

Frage:

Haben die drei Besuch von Personen bekommen, die nicht auf dem Campingplatz als Gäste waren?

Antwort:

In der Zeit, wo wir da waren, sind keine fremden Besucher direkt zu denen gekommen.

Frage:

Sind Erreichbarkeiten, in Form von Telefonnummern oder E-Mail-Adressen, ausgetauscht worden?

Antwort:

Nee, also müsste ich meine Frau fragen. Also ich wüsste jetzt nicht, dass, doch: Von Max hatte ich eine E-Mail-Adresse. Da hatte ich mal was hingeschrieben, aber ich weiß nicht, ob das eine richtige E-Mail-Adresse war, weil die ist als unzustellbar zurückgekommen ist. Also von daher gehe ich mal davon aus, dass die wohl nicht gültig war.

Frage:

Können Sie die E-Mail-Adresse ermitteln?

Antwort:

Die E-Mail-Adresse hieß max-ez@gmx.de

Frage:

Hatten Sie bereits in den Vorjahren Kontakt zu den drei Personen?

Antwort:

Nee, die haben wir auf Fehmarn dieses Jahr das erste Mal kennengelernt.

Frage:

Haben Sie mitbekommen, ob mit Karte bezahlt worden ist?

Antwort:

Nee, haben wir nicht feststellen können. Da wüsste/weiß ich nicht. Nee, wir waren zwar immer mit denen zusammen Essen. Aber ich weiß jetzt nicht wie die gezahlt haben. Ich glaube bar. Ja, die haben bar gezahlt.

Frage:

Wurden Verwandte/Freunde oder Aufenthaltsorte des Weiteren in Schleswig-Holstein benannt?

Antwort:

Nee.

Frage:

Wissen Sie, ob über Computer oder Handys kommuniziert wurde, während die Personen auf dem Campingplatz waren?

Antwort:

Nein, habe ich nicht mitgekriegt. Die hatten zwar einen Laptop da, aber ob sie jetzt da auch Internetzugang hatten und E-Mail-Verkehr hatten weiß ich nicht.

Frage:

Gab es nach Urlaub noch Kontakt zu den drei Personen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Möchten Sie noch irgendetwas anmerken, was Ihrer Meinung nach verfahrensrelevant sein könnte?

Antwort:

Wüsste ich jetzt momentan nicht. Wenn, dann muss ich es nachmelden.

Frage:

Sie haben in einem Vorgespräch Lichtbilder angeführt.

Haben Sie Lichtbilder auf denen die Personen zu sehen sind bzw. das Boot?

Antwort:

Ja, wir haben Urlaubsbilder aufgenommen, die ich auch zur Verfügung stellen kann. Ich muss sie halt nur auf einen Datenträger bringen und dann kann man sie Ihnen zustellen oder nach Vernehmung meiner Frau mitgeben.

Frage:

Möchten Sie das Band noch einmal hören oder haben Sie alles mitbekommen, was gesprochen wurde?

Antwort:

Ich denke mal ich habe das so alles mitbekommen.

Ende der Vernehmung: 17.30 Uhr

Geschlossen:

Gez. Hansen, KHM

Gez. Kaiser

Gez. Köhnke, KOK

F.d.R.d.Üb.v.T.:

Lewandowski, Beschäftigte

## ZEUGEN - VERNEHMUNG

Vernehmungsort Oberstenfeld-Prevorst

Beginn 20.45 Uhr

### Zur Person

Name **REIBER**  
Geburtsname  
Vorname **Caroline**  
Geburtsdatum 15.11.1972  
Geburtsort / -land **Marbach**  
Geschlecht weiblich Familienstand verheiratet  
Wohnsitz 71720 Oberstenfeld-Prevorst  
Seherinstr. 7

Telefon 07194-8155  
Mobiltelefon  
Tätigkeit  
Sprache deutsch

Erziehungsberechtigter (bei Minderjährigen)

Name  
Vorname  
Wohnsitz

### Belehrung

Vor meiner Vernehmung bin ich belehrt worden über mein(e)

- Zeugnisverweigerungsrecht gemäß § 52 StPO  
 Auskunftsverweigerungsrecht gemäß § 55 StPO

Verwandtschaftsverhältnisse

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die obige(n) Belehrung(en) erfolgt ist / sind und von mir verstanden wurde(n).

**Ich möchte aussagen.**

Unterschrift der Zeugin / des Zeugen

## Zur Sache

Handschriftliche Vernehmung

### Vorhalt:

Der Zeugin werden zunächst die Lichtbilder der Beschuldigten ZSCHÄPE, MUNDLOS und BÖHNHARDT vorgelegt mit der Frage, ob sie diese Personen kennt.

### Antwort:

Ich bin mir sicher, dass es sich bei den Personen um meine Urlaubsbekanntschäften „Gary“, „Liese“ und „Max“ handelt.

### Anmerkung:

Die drei Lichtbilder liegen der Vernehmung bei. Frau REIßER identifizierte die Person ZSCHÄPE als „Liese“, die Person MUNDLOS als „Max“ und die Person BÖHNHARDT als „Gary“. Bei der Identifizierung war sie sich zu 100 Prozent sicher.

### Frage:

Wann und wo haben Sie die drei zuletzt bzw. zuerst gesehen?

### Antwort:

Ich habe die drei in meinem Urlaub auf Fehmarn kennen gelernt. Mein Mann, meine zwei Kinder Fabian und Sophia und ich haben dort auf dem Campingplatz WULFENER HALS, Wulfen, Fehmarn, Riechey Freizeitanlagen GmbH. Tel.: 04371-86280, [www.wulfenhals.de](http://www.wulfenhals.de), Urlaub gemacht. Wir waren dort von 30.07. bis 13.08.2011. Über den gesamten Zeitraum waren die drei auf dem Stellplatz neben uns geparkt, Wir hatten den Stellplatz M85, das Trio wohnte auf M86. Weitere Familien hatten ebenfalls Kontakt mit den Dreien. Die Personalien der anderen Familien kann Ihnen mein Mann sagen. Sie können die Reiseunterlagen zum Campingplatz gerne mitnehmen.

### Anmerkung:

Die Reiseunterlagen (Stellplatzübersicht, Reservierungsbestätigung und Anmeldeformular wurden sichergestellt.

### Frage:

Wie kam der Kontakt zu Gary, Liese und Max zu Stande?

### Antwort:

Wir waren zum ersten Mal Campen und die drei waren von Anfang an total nett zu uns. Am Anreisetag haben sie uns begrüßt, man kam ins Gespräch und wir verbrachten ab da quasi den gesamten Urlaub zusammen. Man fand sich einfach sehr sympathisch. Die drei haben sich gleich mit den Vornamen Max, Gary und Liese vorgestellt.

**Frage:**

Was haben Sie in der gemeinsamen Zeit über die drei erfahren?

**Antwort:**

Sie haben erzählt, dass sie insgesamt sechs Wochen Urlaub auf Fehmarn machen. Max war sehr fit, was Computer anging. Als das Emailpostfach meines Mannes nicht funktionierte hat Max es neu eingerichtet.

Allgemein waren alle drei sehr zurückhaltend, was Berufe bzw. ihre genaue Herkunft angeht da hielten sie sich sehr bedeckt. Mir fällt noch ein, dass Liese mir erzählte, dass sie in Zwickau wohnt, während der Gary weiter weg wohnte und er Max wohl bei ihr in der Nähe wohnt.

Liese erzählte mir außerdem, dass sie zwei Katzen hat, die ließ sie aber zu Hause, sie wurden von einer Freundin versorgt.

Einmal war mein Mann mit Gary joggen und fragte ihn, ob er mit Liese Kinder plane oder verheiratet sei, etc. worauf Gary sagte, dass er und Liese kein Paar seien, sondern lediglich befreundet. Außerdem gehe man schon jahrelang für längere Zeit gemeinsam in den Urlaub.

Max war leidenschaftlicher Surfer, er ging jeden Tag aufs Wasser. Gary hatte ein kleines Motorboot dabei, mit dem er oft auf der Ostsee spazieren fuhr. Wir haben uns so gut mit ihnen verstanden, dass wir jeden Abend gemeinsam grillten oder Essen gingen. Gary hat unsere Kinder mit dem Motorboot mitgenommen. Häufiger hatten wir auch Spiele-Nachmittage, dann saßen wir bei den dreien im Vorzelt vor deren Wohnwagen. Meinem Sohn fiel auf, dass sie nicht wollten, dass wir in den Wohnwagen reingehen.

**Frage:**

Was können Sie zu dem Wohnwagen bzw. den Fahrzeugen der drei sagen?

**Antwort:**

Die drei waren mit einem gemieteten VW-Bus mit Zwickauer Kennzeichen da. Der Wohnwagen war auch gemietet. Der Wohnwagen war fest auf dem Campingplatz, das heißt, den kann man über den Campingplatz mieten.

**Anmerkung:**

Um 21.05 Ur kommt Herr Mattias Christian REIßER, \*29.04.1972/Heilbronn, whft. wie Ehefrau, nach Hause und wohnt der Vernehmung fortan bei. Herr REIßER gibt an, dass der VW-Bus grau war und „autovermietung-zwickau“ als Aufschrift hatte.

**Frage:**

Was ist Ihnen noch an den dreien aufgefallen?

**Antwort:**

Mein Sohn hat mir erzählt, dass Gary eine auffällige gruselige Tätowierung am Oberschenkel, vermutlich rechts, hatte. Das Tattoo hatte Totenköpfe und viel Blut, aber das weiß Fabian genauer. Außerdem war Gary am Bauch tätowiert, aber genauer konnte Fabian dieses Tattoo nicht beschreiben.

Außerdem ist mir aufgefallen, dass die drei immens viel Hausrat dabei hatten, zum Beispiel eine Matratze, einen Kühlschrank, ein Regal, einen Heizlüfter, ich habe mich noch gefragt, wie das alles in den VW passt.

**Frage:**

Wie verhielten sich die drei auf dem Campingplatz?

**Antwort:**

Die drei haben den Campingplatz eigentlich selten verlassen. Max war surfen, Gary war Boot fahren und ich habe mit Liese häufig morgens Sport gemacht und mittags haben wir uns gesonnt.

**Frage:**

Wie hießen die anderen Familien, die Kontakt, mit Ihnen und den dreien hatten?

**Antwort:**

Das war zum einen die Familie KAISER.

**Anmerkung:**

Kollege Fuhrmann fotografiert die Kontaktadressen der Familien ab. Sie liegen der Vernehmung bei.

**Frage:**

Was geschah, als das Urlaubs-Ende anstand?

**Antwort:**

Ich hab den dreien meine komplette Anschrift gegeben. Von Liese habe ich eine Handynummer bekommen, von Max eine Emailadresse und von Gary eine Skype-Adresse.

Die Handynummer lautet: 0162-7000587

Die Email lautet: [ma-iz@gmx.de](mailto:ma-iz@gmx.de)

Die Skype-Adresse lautet: gerri-skype gerri 123

Den Zettel können Sie gerne mitnehmen.

**Anmerkung:**

Der Notizzettel, auf welchem „Liese“ nach Angaben von Frau REIßER die Kontaktdaten notierte, wird im Original sichergestellt.

**Frage:**

Was fällt Ihnen noch ein?

**Antwort:**

Liese erzählte mir mal, dass sie auch mal im Raum Ludwigsburg gewesen sei, um eine Freundin zu besuchen. Dann habe man das Blühende Barock besucht. Wann das war, weiß ich nicht mehr. Liese hat weiter erzählt, dass sie bei ihren Eltern in einem Kleiderladen arbeitet.

**Einschub zusätzliche Anmerkung des Herrn REIßER:**

„Max hatte mit Computern zu tun. Ich habe ihn mal gefragt, ob er mit Computern zu tun hat, Max bejahte das. Gary war als eine Art Lieferant für Autoersatzteile tätig. Max hat ihn auf diesen Fahrten ab und zu begleitet. Eine Tour führte die beiden Mal nach Garmisch. Die Männer waren auch Radfahrer. Sie sagten, dass sie gute Fahrräder zu Hause hätten, auf Fehmarn hatten sie nur die Zweiräder dabei.“

**Einschub zusätzliche Anmerkung des Herrn REIßER/Ende**

**Frage:**

War Politik ein Thema?

**Antwort:**

Sie haben mal über ihre Jugend im Osten erzählt, dass sie Wehrdienst gemacht haben. Außerdem haben sie in der Schule mal gelernt, Handgranaten zu werfen. Sie haben aber nie eine extreme politische Meinung kundgetan. Max hatte ein unheimliches Allgemeinwissen. Max wirkte auf mich recht freundlich, immer gut gelaunt. Liese war sehr bodenständig.

**Frage:**

Hat Liese oder die anderen einmal erwähnt, dass sie in Ludwigsburg oder Heilbronn waren?

**Antwort:**

Liese sagte, dass sie schon öfters in der Gegend war, aber näher ausgeführt hat sie das nicht.

**Frage:**

Hatten Sie nach dem Urlaub noch mal Kontakt?

**Antwort:**

Nein, ich habe aber auch nicht versucht, sie zu kontaktieren. Im Jahr zuvor waren sie meines Wissens auch auf Fehmarn, wann weiß ich aber nicht mehr.

Ende der Vernehmung 21.30 Uhr

Im Konzept unterschrieben

Caroline REIßER

geschlossen

Kloss  
KOK'in



**Baden-Württemberg**  
LANDESKRIMINALAMT STUTT GART  
BAO TRIO / REG-EA BW

LKA Stuttgart, Taubenheimerstr. 85, Stuttgart

BAO Trio / ZEA

Datum 10.11.2011  
Name Kloss  
Durchwahl 07131-104-4239  
CNP  
Aktenzeichen Spur 5026/Soko Parkplatz  
(Bitte bei Antwort angeben)



Betreff  
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

Spur 5026 / Campingurlauber Fehmarn / Familie Reißer (BW)  
Vermerk über ein Telefonat mit Matthias REIßER am 10.11.2011

Am 10.11.2011 telefonierte ich mit Herrn Matthias REIßER. Zusätzlich zu den Erkenntnissen vom Vortag (siehe ZVN Caroline REIßER vom 09.11.2011) gab Herr REIßER folgende Informationen weiter:

- An einem nicht näher eingrenzbaeren Tag zwischen dem 30.07. und dem 13.08.2011 unternahmen „Max“, „Liese“ und „Gary“ einen Tagesausflug nach Lübeck. Da das Laptop der drei kaputt war, kauften sie in Lübeck einen neuen Rechner, den „Max“ anschließend auf dem Campingplatz formatierte. Was mit dem alten Rechner geschah vermochte Herr Reißer nicht zu sagen.
- Herr Reißer merkte weiter an, dass die Familie KAISER, die ebenfalls im Urlaub Freundschaft mit dem Trio schloss, auch nach dem Urlaub noch einmal telefonischen Kontakt mit „Liese“ hatte. Konkret habe Frau KAISER „Liese“ unter jener Rufnummer notiert, die „Liese“ ihr damals auf dem Campingplatz genannt habe.

- Im Hinblick auf Geschirr, besteck und Tassen merkte „Liese“ einmal gegenüber Herrn Reißer an, dass es ein Durcheinander sei, denn sie habe auch in anderen Wohnwägen Tassen und Besteck.
- „Liese“ kannte sich im Bereich Fehmarn gut aus, wusste, wie es auf anderen Campingplätzen von der Logistik her ist.

Kloss, KOK'in

## Zeugenvernehmung

Der

Ann Kathrin HEESCH,  
geb. 24.12.1978 in Heide  
whft: Stichling 1, Elpersbüttel

Am 01.12.2011 ab 11:55 Uhr wird Frau Heesch in ihrer Wohnanschrift in Elpersbüttel, Stichling 1, durch die Beamten Hansen und Köhnke aufgesucht.

Zu Beginn der zeugenschaftlichen Vernehmung wird ein informatorisches Vorgespräch mit Frau Heesch geführt.

In diesem Rahmen wird sie als Zeugin im Strafverfahren belehrt.

Sie macht hierzu folgende Angaben:

Frage:

Frau Heesch, ich habe Sie eben über Ihre Rechte und Pflichten im Strafverfahren belehrt. Sie wissen, dass Sie wahrheitsgemäße Angaben machen müssen. Des Weiteren wissen Sie, dass Sie die Angaben verweigern können, wenn Sie sich oder eine Person, mit der Sie verwandt oder verschwägert sind, durch die Aussage in die Gefahr bringen, dass gegen diese ermittelt wird.

Haben Sie die Vernehmung verstanden?

Antwort:

Ja.

Anmerkung:

Frau Heesch, ich möchte Ihnen zunächst einmal eine Lichtbildvorzeigedatei vorlegen. Sie bekommen gleich von mir eine Bilder vorgelegt, Können diese nicht miteinander vergleichen oder bereits vorgelegte Bilder noch einmal wieder einsehen. Des Weiteren können von uns gesuchte Personen sich unter den abgebildeten Personen befinden, müssen es aber nicht.

Vorgelegt wird die Lichtbildvorzeigedatei Bezeichnung 2011/5082 erstellt für BKA ST-BAO-TRIO vom BKA ZD22-3 am 22.11.2011.

Die Vernehmung wird um 12:00 Uhr unterbrochen. Es werden nachfolgend die Bilder der Lichtbildvorzeigedatei vorgelegt.

Fortführung der Vernehmung: 12:05 Uhr.

Frage:

Frau Heesch, Sie haben sich eben 18 Lichtbilder angesehen.  
Bei den Bildern Nr. 3 und 18 haben Sie aufgemerkt. Was können Sie mir sagen zur Person Bild Nr. 3?

Antwort:

Was soll ich dazu sagen. Ich meine sie war schmaler vom Gesicht her. So gekannt haben wir sie nur vom Sehen und haben Guten Tag und Guten Weg gesagt.

Frage:

Welchen Wohnwagen hat die Person bewohnt:

Antwort:

In M 80 hat sie gewohnt.

Anmerkung:

Frau Heesch wird hier ein Lageplan des Campingplatzes Wulfener Hals vorgelegt.

Frage:

Des Weiteren haben Sie die Bild Nr. 18 angemerkt. Was hat es damit auf sich?

Antwort:

Der hat in M 81 neben denen gewohnt. Mit dem haben wir uns ein bisschen angelegt, wegen dem Stellplatz unseres Pkw's.

Seine Frau sagte zu uns, dass sie dort seit 18 Jahren Urlaub machen.

Frage:

Hatten der Mann auf Bild Nr. 18 und seine Frau Kontakt zu der Frau aus dem Wohnwagen M 80?

Antwort:

Ja.

Frage:

In welcher Form?

Antwort:

Die haben viel zusammen gegessen und auch abends gegrillt. Ich weiß nicht, was sie so freizeitmäßig sonst gemacht haben.

Frage:

Hat die Frau von Bild Nr. 3 alleine in dem Wohnwagen gewohnt?

Antwort:

Nein, mit zwei Männern.

Frage:

Haben Sie die wieder erkennen können in den Bildern?

Antwort:

Nein. Nicht 100%ig.

Frage:

Haben Sie die Person oberflächlich grob erkennen können auf den Bildern?

Antwort:

Ich bin der Meinung, auf jeden Fall beim 1. Bild besteht eine Ähnlichkeit.

Frage:

Kennen Sie die Namen der Person?

Antwort:

Nein.

Frage:

Sind Ihnen bei den Personen aus dem Wohnwagen M 80 irgendwelche körperlichen Merkmale wie Tätowierung etc. aufgefallen?

Antwort:

Nein. Aber beide waren sehr muskulös. Sie hatten kurze Haare, waren durchtrainiert, also sehr sportlich. Sie war schlank und hatte eine gute Figur. Auf jeden Fall ob sie durchtrainiert war, kann ich nicht sagen.

Frage:

In welchem Verhältnis standen die Personen aus M 80?

Antwort:

Das weiß ich nicht.

Frage:

Von oder in welchem Zeitraum haben sie in welchen Wohnwagen gewohnt.

Antwort:

Wir haben in M 83 gewohnt.

Wir haben vom 02.07. - 15.07. in dem Wohnwagen gewohnt.

Frage:

Können Sie mir sagen, welche Fahrzeuge durch die Personen, die in M 80 gewohnt haben, genutzt worden sind.

Antwort:

Es war ein schwarzer oder grauer T4 oder T5. Ich meine aber, T5 der war neuer. Mit Kennzeichen PCH. Ich bin mir aber nicht genau sicher. Mein Mann ist auch der Meinung, dass die ersten Buchstaben PCH waren.

Frage:

Wurden weitere Fahrzeuge benutzt?

Antwort:

Er hatte noch einen Anhänger dabei für ein Motorboot, ich meine ein graues Schlauchboot. Dann hatten die Unmengen an Surfbrettern und das ganze Zubehör. Der Mann und seine Frau aus M 81 hatten einen schwarzen Bus mit HM-Kennzeichen und die aus dem Campingwagen M 82, die haben ja alle zusammengelockt, hatten einen hellen Wagen, möglicherweise mit Kennzeichen PI-PL 291. Ich kann hier ein Foto vorlegen. Es handelt sich um einen Renault. Das Foto kann durch die Beamten entgegengenommen werden. Ich kann hier auch ein zweites Foto vorlegen, wo man ein silbernes Fahrzeug von der Seite sieht. Es kann auch sein, dass es sich dabei um das Fahrzeug handelt, dass durch die Person aus M 82 genutzt wurde.

Anmerkung:

Auf diesem Lichtbild ist umrisshaft ein silberner Opel Zafira mit schwarz-silberner Dachbox zu sehen. Dieses Bild wird nicht sichergestellt.

Ich weiß noch, dass die aus dem Wohnwagen M 82 zu viert da waren. Zwei ältere und zwei jüngere. Die Jüngeren haben im Zelt außerhalb geschlafen. Mussten nachher auf Anweisung eines Wärter abbauen.

Frage:

Ich habe eine Frage zu den Sportgeräten, die genutzt worden sind?  
Können Sie mir das Motorboot genauer beschreiben?

Antwort:

Wie gesagt, das war ein graues Motorboot mit Außenbordmotor. An die Farbe kann ich mich nicht mehr genau erinnern. Die beiden haben das auch immer in der Ostsee zu Wasser gelassen und waren ganz lange weg damit.

Frage:

Wissen Sie, welche Aufschrift oder Marke das Boot hatte?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wissen Sie, welches Kennzeichen der Trailer hatte?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wissen Sie, was für Surfbretter und Segel gefahren worden sind?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wissen Sie, ob es sich bei den Sportgeräten um eigene oder gemietete handelte?

Antwort:

Ich denke, es handelte sich dabei um eigene. Die hatte auch alles immer unter den Wohnwagen geschaufelt von den Surfsachen und die wurden nicht abgegeben.

Frage:

Haben Sie weitere Lichtbilder möglicherweise von den Personen oder von den Surfsachen oder von dem Boot?

Anmerkung: Es ist 12:19 Uhr. Frau Heesch schaut in ihren Unterlagen nach.

Um 12:22 Uhr wird mit der Vernehmung fortgefahren.

Frage:

Frau Heesch, haben Sie ein Lichtbild gefunden, dass die Personen oder die Sportgeräte zeigt?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wissen Sie, wo sich die Personen sonst wo aufgehalten haben, wenn sie den Campingplatz verlassen haben?

Antwort:

Nein. Entweder Motorboot oder Surfen waren sie viel, aber ansonsten weiß ich es nicht.

Frage:

Wissen Sie, wo sich die Personen auf dem Campingplatz aufgehalten haben, wenn sie den Wohnwagen verlassen haben?

Antwort:

Nein. Ich bin gerade am Überlegen, ob wir sie zwischendurch mal getroffen haben, aber ich meine nicht.

Frage:

Wurden die Personen von anderen Personen, die nicht auf dem Campingplatz waren, besucht?

Antwort:

Ich weiß es nicht. Ich glaube aber nicht.

Frage:

Von wem aus dem Campingplatzbereich hatten die Personen Besuch?

Antwort:

M 81 und M 82.

Frage:

Haben Sie irgendwelche persönlichen Dokumente, Adressen oder Telefonnummern von den Personen aus M 80 bekommen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Kannten Sie die Personen schon aus vorherigen Urlauben?

Antwort:

Nein.

Frage:

Waren Sie schon einmal auf dem Campingplatz im Urlaub?

Antwort:

Nein.

Frage:

Gab es irgendwelche Auffälligkeiten im Verhalten der Personen aus M 80?

Antwort:

Nein. Gar nicht.

Frage:

Ist Ihnen irgendetwas bekannt über Zahlweisen?

Antwort:

Nein. Keine Ahnung.

Frage:

Wurden von den Personen irgendwelche Verwandte oder Freunde in Schleswig-Holstein benannt?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wurden von den Personen weitere Aufenthaltsorte benannt.

Antwort:

Nein.

Frage:

Gab es Beziehungen nach Dänemark durch die Personen?

Antwort:

Weiß ich nicht.

Frage:

Wurde von den Personen über Handy's oder Computer kommuniziert?

Antwort:

Das hab ich nicht gesehen.

Frage:

Gab es nach dem Urlaub Kontakt zu den Personen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Möchten Sie noch etwas zur Vernehmung anmerken?

Antwort:

Nein.

Frage:

Hat Ihr Mann die dieselben Beobachtungen gemacht wie Sie?

Antwort:

Mein Mann hat sich natürlich mit denen aus M 81 noch mehr besprochen, weil er sich mit denen gestritten hat.

Er könnte vielleicht eher noch einmal die Frau aus M 80 näher beschreiben und die Personen, die in M 81 waren. Vielleicht hat er auch eher die Surfbretter noch einmal gesehen, aber mehr weiß ich dann auch nicht.

Mein Mann hat mit den Personen aus M 80 auch nicht weiter gesprochen. Es wurde nur lediglich begrüßt.

Frage:

Möchten Sie das Diktierte noch einmal vorgespielt bekommen oder etwas anmerken?

Antwort:

Nein.

geschlossen um 12:28 Uhr

gez. Heesch

gez. Hansen, KHM

gez. Köhnke, KOK

f. d. R. d. Ü. v. T.

(Babies)

## Zeugenvernehmung

Der

Marion HEHNKE,  
geb. 06.07.1973 Elmshorn  
whft: Birkenweg 87 c, Barsbüttel

Am 01.12.2011, ab 16:58 Uhr, wird Frau Hehnke in ihrer Wohnung im Birkenweg 87 c in Barsbüttel durch die Beamten Hansen und Köhnke aufgesucht und zeugenschaftlich vernommen.

Zu Beginn der Vernehmung wird Frau Hehnke über ihre Rechte und Pflichten als Zeugin im Strafverfahren belehrt. Sie macht hierzu folgende Angaben:

Frage:

Frau Hehnke, ich habe Sie eben belehrt, dass Sie Zeugin im Strafverfahren sind. Des Weiteren habe ich Sie belehrt, dass sie wahrheitsgemäße Angaben machen müssen. Es steht Ihnen ein Zeugnisverweigerungsrecht zu für den Fall, dass Sie durch Ihre Aussage sich oder eine andere Person, mit der Sie verwandt oder verschwägert und in Lebenspartnerschaft sind, der Gefahr aussetzen, dass gegen diese ermittelt wird.

Haben Sie die Belehrung verstanden?

Antwort:

Ja.

Frage:

Können Sie mir sagen, wann Sie auf welchem Stellplatz des Campingplatzes Wulfener Hals waren?

Anmerkung:

Frau Hehnke wird hierzu eine Übersichtskarte des Campingplatzes Wulfener Hals vorgelegt.

Antwort:

Wir waren M 85.

Frage:

Wann?

Kann es sein, dass es beginnend mit der letzten Juliwoche war?

Antwort:

Ja, das kann gut sein.

Frage:

Sind Ihnen Ihre Nachbarn aus dem Wohnwagen M 86 bekannt?

Antwort:

Nicht wirklich. Also wir haben die gesehen, aber auch kaum ein Wort gewechselt. Höchstens „Hallo“ und „Auf Wiedersehen“ gesagt.

Frage:

Ich möchte Sie bitten, ein paar Lichtbilder anzuschauen, um zu gucken, ob Sie die Personen identifizieren können. Ist das für Sie in Ordnung?

Antwort:

Ja, das ist in Ordnung.

Anmerkung:

Ich muss Sie darüber belehren, dass es sein kann, dass die Personen sich unter den Lichtbildern befinden, das muss aber nicht zwangsläufig sein. Des Weiteren werden Sie die Lichtbilder nur einmal zu Gesicht bekommen. Sie haben keine Vergleichsmöglichkeit und können einmal gezeigte Lichtbilder nicht noch einmal einsehen.

Die Vernehmung wird um 17:02 Uhr unterbrochen.

Es wird vorgezeigt die Lichtbildvorzeigedatei des BKA Bezeichnung 2011/5082 erstellt für BKA ST-BAO-TRIO vom BKA ZD22-3 am 22.11.2011.

Fortführung der Vernehmung um 17:04 Uhr.

Frage:

Frau Henke, Sie haben gerade die Person mit der Bild-Nr. 2 unsicher wieder erkannt. Was können Sie mir über diese Person sagen?

Antwort:

Nichts weiter eigentlich. Ich weiß nur, dass er da, also wenn, dass da ein Fahrrad dabei, die haben halt draußen häufig gegessen, kannten allerdings auch den einen oder anderen meiner Meinung nach wieder, die da in der Nähe waren, aber, also, wir hatten halt nicht viel Kontakt. Nur beim Kommen oder Gehen hat man sich dann gesehen.

Frage:

Ist das eine Person aus dem Wohnwagen M 86?

Antwort:

Das könnte sie sein, ja.

Frage:

Wie viele Personen waren in dem Wohnwagen?

Antwort:

Ein Mann und eine Frau, meiner Meinung nach, vielleicht noch ein jugendlicher Sohn oder also, Anfang 20.

Frage:

Können Sie mir die Personen einmal genauer beschreiben?

Antwort:

Groß, schlank, kurze Haare, kahl geschoren. Das ist das, was mir noch in Erinnerung geblieben ist.

Frage:

Haben Sie bei den Personen auffällige Tätowierungen oder Körpermerkmale feststellen können?

Antwort:

Nein. Habe ich auch nicht drauf geachtet.

Frage:

Wissen Sie, in welchem Verhältnis die Personen standen?

Antwort:

Es sah für mich aus, wie ein Ehepaar.

Frage:

Wissen Sie, welche Fahrzeuge von den Personen genutzt worden sind?

Antwort:

Ein Fahrrad habe ich da gesehen und ein Boot.

Frage:

Was für ein Boot war das?

Antwort:

Ein Motorboot, so ein aufgeblasenes.

Frage:

Wie wurde das Boot transportiert?

Antwort:

Weiß ich nicht, da habe ich nicht drauf geachtet.

Frage:

Haben Sie einen Anhänger für das Boot gesehen.

Antwort:

Nee, kann ich mich nicht dran erinnern. Weiß ich nicht.

Frage:

Haben Sie Surfausrüstung gesehen?

Antwort:

Ja, habe ich auch.

Frage:

Die Person, die Sie wieder erkannt haben, hat die gesurft?

Antwort:

Weiß ich nicht. Habe ich nicht gesehen.

Frage:

Wissen Sie, wo die Personen sich aufgehalten haben auf dem Campingplatz und außerhalb?

Antwort:

Also, an ihrem Wohnwagen waren sie viel zu sehen und sonst weiß ich nicht. Hab ich sonst nicht weiter auch gesehen oder getroffen, wenn wir unterwegs waren, haben wir sie sonst nicht weitere angetroffen.

Frage:

Haben Sie sich mit den Personen unterhalten?

Antwort:

Nee, „Hallo“ und „Tschüß“ und das schmeckt lecker, das Essen, das wars.

Frage:

Haben Sie Namen der Personen mitbekommen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Durch Ihren Lebensgefährten wurde uns ein Lichtbild, auf dem im Hintergrund ein Gummiboot der Person sichtbar ist, auf CD überspielt. Haben Sie weitere Bilder?

Antwort:

Nein.

Frage:

Hatten die Personen Besuch von anderen Personen, die nicht zur direkten Nachbarschaft gehörten?

Antwort:

Nein, ist mir nicht aufgefallen.

Frage:

Wurde Ihnen eine Erreichbarkeit in telefonischer oder Mailform der Person übergeben?

Antwort:

Nein.

Frage:

Kannten Sie die Person aus vorherigen Urlauben?

Antwort:

Nein. Wir waren das erste Mal da.

Frage:

Ist Ihnen etwas Besonderes aufgefallen im Verhalten der Person?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wurden durch die Person in Gesprächen, die Sie vielleicht mitgehört haben, Freunde, Bekannte oder Aufenthaltsorte in Schleswig-Holstein genannt?

Antwort:

Nein, da habe ich auch nichts mitgekriegt.

Frage:

Haben Sie mitbekommen, dass es Beziehungen zu Dänemark gibt?

Antwort:

Nein, auch nicht.

Frage:

Konnten Sie sehen, ob die Personen über Handy's oder Rechner kommuniziert haben?

Antwort:

Nein, habe ich auch nicht gesehen.

Frage:

Hatten Sie zu diesen Personen nach Ihrem Urlaub noch Kontakt.

Antwort:

Nein.

Frage:

Gibt es noch etwas, das Sie anmerken möchten?

Antwort:

Nein, eigentlich nicht.

Frage:

Soll Ihnen das Band noch einmal vorgespielt werden oder haben Sie alles mitbekommen was Sie diktiert haben?

Antwort:

Ich hab alles mitbekommen.

Ende der Vernehmung um 17:09 Uhr.

gez. Hehnke

gez. Hansen, KHM

gez. Köhnke, KOK

f. d. R. d. Ü. v. T.

(Babies)

## Zeugenvernehmung

Der

Stefanie HEINZE-FELLER,  
geb. Rotemann, geb. 05.08.76 in Rotenburg  
whft: Wedeler Chaussee 98 d, 25436 Moorege

Am 01.12.2011 ab 14:25 Uhr wird Frau Heinze-Feller in ihrer Wohnanschrift in Moorege durch die Beamten Hansen und Köhnke aufgesucht und zeugenschaftlich vernommen.

Zu Beginn der Vernehmung wird Frau Heinze-Feller in einem informatorischen Gespräch über den Sachverhalt informiert.

Des Weiteren wird sie für das weitere Verfahren als Zeugin im Strafverfahren belehrt. Sie macht hierzu folgende Angaben:

Frage:

Sie sind belehrt worden, dass Sie Zeugin in einem Strafverfahren sind und wahrheitsgemäße Angaben machen müssen. Sie können allerdings Angaben verweigern, bei denen Sie sich oder eine Person, mit der Sie verwandt oder verschwägert sind in die Gefahr bringen, dass durch Ihre Aussage gegen diese Person oder Sie ermittelt wird.

Haben Sie die Belehrung verstanden?

Antwort:

Ja.

Frage:

Können Sie mir sagen, wann Sie in welchem Wohnwagen am Campingplatz Wulfener Hals gewohnt haben im Sommer?

Antwort:

Das war M 85.

Das war vom 19. - 23. Juli diesen Jahres.

Frage:

Mit wem haben Sie den Urlaub verbracht zusammen?

Antwort:

Mit meinen vier Kindern und meinem Ehemann.

Frage:

In einem Vorgespräch waren Sie nicht auf diese Vernehmung vorbereitet.  
Hatten Sie eine Ahnung, wen Sie dort als Nachbarn haben?

Antwort:

Nein.

Frage:

Können Sie mir sagen, in welchem Wohnwagen die Leute zu dem Zeitpunkt gewohnt haben?

Anmerkung:

Frau Heinze-Feller wird hier ein Lageplan Wulfener Hals vorgelegt.

Antwort:

Direkt neben uns.

Frau Heinze-Feller zeigt hier auf den Wohnwagen M 86.

Anmerkung:

Frau Heinze-Feller, ich möchte Ihnen gern Lichtbilder von möglichen tatverdächtigen Personen vorlegen. Es kann sein, dass sich hierunter die Personen befinden, die benachbart von Ihnen Urlaub gemacht haben. Ich möchte Sie bitten, über den Inhalt der Fotos Verschwiegenheit zu wahren.

Anmerkung:

Um 14:30 Uhr wird die Vernehmung unterbrochen. Es wird die Lichtbildvorzeigedatei des BKA Bezeichnung 2011/5082 erstellt für BKA ST-BAO-TRIO vom BKA ZD22-3 am 22.11.2011 vorgelegt.

Anmerkung:

Um 14:34 Uhr wird mit der Zeugenvernehmung fortgefahren.

Frage:

Frau Heinze-Feller, Sie haben auf Bild Nr. 1 eine Person erkannt, die Ihr Nachbar im Surfanzug gewesen sein kann. Was können Sie mir zu dieser Person sagen?

Antwort:

Er hatte ganz kurze dunkle Haare. War vielleicht knapp 1,80 Meter groß und schlank. Ich habe ihn immer nur im Surfanzug gesehen jeden Tag.

Frage:

War die Person alleine im Wohnwagen?

Antwort:

Nein. Ein weiterer Mann und eine Frau waren dabei.

Frage:

Wissen Sie, wie sich die beiden Männer und die Frau genannt haben?

Antwort:

Nein.

Frage:

Welchen Kontakt hatten Sie zu diesen Personen?

Antwort:

Nur „Guten Morgen“ und „Hallo“ begrüßt.

Frage:

Hatten die Personen körperliche Auffälligkeiten wie Tätowierungen oder Ähnliches?

Antwort:

Das weiß ich nicht.

Frage:

In welchem Verhältnis standen die Personen zueinander?

Antwort:

Das habe ich mich auch gefragt, ob das da seine Freundin ist oder nicht. Ich weiß es nicht.

Frage:

Welche Fahrzeuge wurden von den Personen genutzt.

Antwort:

Die habe ich nicht auf dem Platz gesehen. Wir hatten unsere Fahrzeuge draußen.

Frage:

Welche Sportgeräte, insbesondere Surfausrüstung oder Motorboote wurden genutzt.

Antwort:

Surfgeschichten habe ich gesehen, mehr nicht.

Frage:

Welche Person von den dreien hat gesurft?

Antwort:

2 Surfanzüge hingen da meistens. Ich hab keinen auf dem Surfbrett gesehen und mit den Utensilien zum Strand gehen und wiederkommen sehen, nur der auf dem Bild 1 hatte Surfsachen an.

Frage:

Haben Sie ein Motorboot gesehen, das durch die Personen genutzt wurde?

Antwort:

Nein. D. h. irgendetwas war da mit dem Boot. Aber ob die das waren, weiß ich nicht.

Frage:

Können Sie mir das Boot beschreiben?

Antwort:

Nein.

Frage:

Gibt es von Ihnen Urlaubsfotos, wo diese Personen im Hintergrund abgelichtet sein könnten?

Antwort:

Von mir nicht. Meine Freundin hatte eine Kamera dabei. Die hat uns ab und zu besucht.

Frage:

Können Sie dieser Freundin ausrichten, dass sie die Fotos einmal auf abgelichtete Personen durchsieht?

Antwort:

Ja.

Frage:

Können Sie mir sagen, wo sich die Personen aufgehalten haben?

Antwort:

Immer vorm Vorzelt bei einem kleinen Tisch mit Stühlen und meistens vor dem Laptop.

Frage:

Welchen Wohnwagen haben Sie bewohnt?

Antwort:

Das war der Wohnwagen M 85. Die haben mit den Nachbarn von dort

Anmerkung:

Frau Heinze-Feller zeigt auf die Wohnwagen M 81 und 88

zusammen gegrillt.

Frage:

Haben die Nachbarn von Ihnen Besuch empfangen, der nicht vom Campingplatz stammt?

Antwort:

Das weiß ich nicht.

Frage:

Wurden Telefonnummern und Erreichbarkeiten ausgetauscht?

Antwort:

Nein.

Frage:

Waren Sie bereits in Vorjahren auf dem Campingplatz?

Antwort:

Ja.

Frage:

Immer auf demselben Stellplatz?

Antwort:

Nein. Das Jahr davor waren wir zum ersten Mal da. Da waren wir M 70 oder M 72.

Frage:

Haben Sie die Personen bereits im Vorjahr gesehen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wissen Sie, wo die Personen hingefahren sind, wenn sie den Campingplatz verlassen haben?

Antwort:

Nein.

Frage:

Haben sich die Personen für Sie in irgendeiner Weise auffällig verhalten?

Antwort:

Sehr zurückgezogen, gemütlich. Ich dachte, das wären Gruffies.

Frage:

Können Sie das konkret einmal an einem Beispiel benennen?

Antwort:

Die trugen immer dunkle Sachen, gerade die Frau trug dunkle Sachen. Mit ihren dunklen Haaren war sie auffällig. Die waren sehr zurückgezogen und haben selten gelacht. Wenn man das so sehen will, kann man sagen, dass sie absichtlich unauffällig sein wollten. Wir haben abends oft am Strand gesessen und jeder kam vorbei und hat geredet. Die haben höchstens hallo gesagt.

Frage:

Haben Sie sich mit den Personen direkt mal unterhalten?

Antwort:

Nein.

Frage:

Können Sie das Notebook genauer beschreiben welches genutzt wurde?

Antwort:

Nein. Ich wüsste nicht, ob das silber oder schwarz war.

Frage:

Gab es nach dem Urlaub Kontakt zu den Personen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Sie haben im Vorgespräch erzählt, dass Sie mit Ihrem Mann da waren.

Antwort:

Ja. Das ist richtig. Mittlerweile ist er ausgezogen.

Frage:

Hat Ihr Mann engeren Kontakt zu den Personen gehabt, als Sie, bzw. kann Ihr Mann uns Details weiter ergänzend mitteilen.

Antwort:

Das kann sein, dass er mehr gesehen oder anderes gesehen hat als ich. Mit den Personen unterhalten hat er sich aber auch nicht als ich dabei war.

Frage:

Können Sie mir Name und Telefonnummer Ihres Mannes geben?

Antwort:

Michael Heinze. Telefon 01520 5960260

Frage:

Gibt es etwas, das Sie noch zum Sachverhalt anmerken möchten.

Antwort:

Nein.

Frage:

Möchten Sie das Band noch einmal vorgespielt bekommen oder haben Sie alles mitbekommen was gesagt wurde?

Antwort:

Ich hab alles mitbekommen.

Ende der Vernehmung um 14:46 Uhr.

gez. Heinze-Feller

gez. Hansen, KHM

gez. Köhnke, KOK

f. d. R. d. Ü. v. T.

(Babies)

## Zeugenvernehmung

Des

Thomas Kaping,  
geb. 27.03.1969 in Lübeck  
whft: Zwinglistraße 22, Lübeck

Am 01.12.2011 ab 19:20 wird aufgesucht in seiner Wohnung Herr Thomas Kaping in Zwinglstraße 22, Lübeck.

Zu Beginn der Vernehmung wird Herr Kaping auf seine Rechte und Pflichten als Zeuge im Strafverfahren hingewiesen. Er macht hierzu folgende Angaben:

Frage:

Herr Kaping, ich habe Sie eben als Zeuge im Strafverfahren belehrt. Sie wissen, dass Sie die Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage haben. Des Weiteren haben Sie ein Zeugnisverweigerungsrecht für den Fall, dass Sie sich oder jemanden mit dem Sie verwandt oder verschwägert oder in Lebenspartnerschaft sind, mit Ihrer Aussage belasten.

Frage:

Haben Sie die Belehrung verstanden?

Antwort:

Habe ich verstanden.

Frage:

Können Sie mir einmal anhand der Campingkarte Wulfener Hals genau sagen, welchen Campingwagen Sie im Sommer diesen Jahres bewohnt haben.

Anmerkung:

Herrn Kaping wird hier ein Lageplan des Campingplatzes Wulfener Hals vorgelegt.

Antwort:

M 85.

Frage:

In welchem Zeitraum haben Sie dort gewohnt?

Antwort:

Das dürfte der 09.07.2011 bis zum 19.07. gewesen sein.

Frage:

Erinnern Sie sich an Ihre Nachbarn im Wohnwagen M 86?

Antwort:

Also ehrlich gesagt, habe ich mehr Erinnerung, wenn ich mir jetzt den Lageplan guck, zu den Nachbarn, die in dem Wohnwagen daneben waren. M 88 mein ich, war das. Wobei es, glaub ich, zwischen denen auch immer, ich hatte, ich glaube ich, nach meinem Gefühl kannten die sich so. Aber wirklich eher präsent, sind eigentlich die anderen M 88.

Frage:

Handelt es sich hierbei um eine Gruppe, die in den ersten Tagen Ihres Urlaubs da war, oder um Personen, die ab dem 15.07. in M 86 gewohnt haben?

Antwort:

Also, meiner Meinung nach waren die, an die ich mich relativ gut erinnere schon da, als wir kamen.

Frage:

Erinnern Sie sich an die Personen, die am 15.07. in M 86 gezogen sind?

Antwort:

Also, eher nicht.

Frage:

Ich möchte Ihnen gern eine Lichtbildvorzeigedatei des BKA vorlegen, um zu klären, ob Sie mögliche Bewohner des M 86 erkennen können? Ist das für Sie in Ordnung?

Antwort:

Das ist in Ordnung.

Anmerkung:

Ich muss Sie zunächst darüber belehren, dass Sie Erkenntnisse, die Sie im Rahmen dieser Lichtbildvorzeigedatei bekommen, vertraulich zu behandeln haben.

Des Weiteren können die Personen aus M 86, die ab dem 15.07. dort gewohnt haben, abgebildet sein, müssen es aber nicht. Sie bekommen die Bilder einzeln der Reihe nach vorgelegt. Dürfen vorgelegte Bilder nicht noch einmal anschauen und haben keine Möglichkeit, die Bilder zu vergleichen.

Es wird vorgezeigt die Lichtbildvorzeigedatei des BKA Bezeichnung: 2011/5082 erstellt für BKA ST-BAO-TRIO von BKA ZD22-3 am 22.11.2011.

Die Vernehmung wird unterbrochen ab 19:25 Uhr. Herrn Kaping werden gemäß Dokumentation die Lichtbilder vorgelegt.

Fortführung der Vernehmung um 19:29 Uhr.

Frage:

Herr Kaping, Sie haben bei Bild Nr. 18 gesagt, dass Sie diese Person wieder erkennen. Können Sie mir mal schildern, in welchem Zusammenhang?

Antwort:

Also es waren praktisch, die wohnten in dem Wohnwagen, der ja, wenige Meter vor uns war. Waren schon da, als wir den Urlaub dort begannen. Und ja, ich meine, das war der Trainer einer etwas größeren Triathletengruppe, die ziemlich sportlich unterwegs waren.

Frage:

Haben Sie einen Namen dieser Person mitbekommen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Die Personen, die ab dem 15.07. in M 86 wohnten, wohnten ab dem 07.07.-15.07. in Wohnwagen M 80. Haben Sie diese Personen wahrgenommen?

Antwort:

Nein.

Frage:

Können Sie mir sagen, welches Fahrzeug durch diese Personen genutzt wurde.

Antwort:

Über die wir auf Bild 18, über die wir gesprochen haben?

Antwort:

Nein, über die Personen, die aus M 80 zu M 86 gewechselt haben.

Antwort:

Ich meine, es war ein VAN. Kann Mercedes gewesen sein, kann VW gewesen sein. Aber ich bin mir nicht ganz sicher.

Frage:

Haben Sie eine Farbe für mich?

Antwort:

Dunkel.

Frage:

Hätten die Personen, und wir sprechen jetzt im Nachfolgenden zunächst einmal nur über die Personen, die aus M 80 zu M 86 gewechselt haben, irgendwelche markanten körperlichen Merkmale wie Tätowierung etc.?

Antwort:

Weiß ich nicht.

Frage:

Wissen Sie, ob Sportgeräte, wie Surfbretter oder Boote benutzt worden sind durch diese Personen?

Antwort:

Würde ich ja sagen.

Frage:

Können Sie das konkretisieren?

Antwort:

Eher nicht. Surfbretter, ja. Wenn denn Surfbretter.

Frage:

Haben Sie ein Schlauchboot gesehen bei den Personen?

Antwort:

Könnte auch sein. Kann ich nicht 100%ig sagen.

Frage:

Wissen Sie, wo sich diese Personen im Einzelnen aufgehalten haben?

Antwort:

Wie gesagt, tagsüber waren die meines Erachtens ziemlich viel unterwegs.

Frage:

Haben diese Personen Besuch bekommen von anderen?

Antwort:

Kann ich nicht sagen, weiß ich nicht.

Frage:

Haben Sie Erreichbarkeiten dieser Personen bekommen oder mit denen ausgetauscht in Form von Telefonnummern, E-Mail-Adressen etc.

Antwort:

Nichts dergleichen.

Frage:

Waren Sie schon einmal auf dem Campingplatz in Vorjahren?

Antwort:

Das war das erste Mal.

Frage:

Haben sich die Personen auffällig verhalten Ihrer Meinung nach?

Antwort:

Für mich nicht.

Frage:

Haben Sie Gespräche oder deren Inhalte mitbekommen am Rande bei denen gesprochen wurde über Verwandte oder Freunde in Schleswig-Holstein oder weitere Aufenthaltsorte?

Antwort:

Nein.

Frage:

Gab es Beziehungen nach Dänemark Ihrer Meinung nach?

Antwort:

Nein, weiß ich nicht.

Frage:

Wissen Sie, ob die Personen über Handy's oder Computer/Internet kommuniziert sagen?

Antwort:

Kann ich nichts zu sagen.

Frage:

Möchten Sie aus Ihrer Sicht noch etwas Relevantes anmerken, was nicht gefragt wurde?

Antwort:

Nein.

Frage:

Möchten Sie die Vernehmung noch einmal hören, oder haben Sie alles mitbekommen, was ich gesprochen wurde?

Antwort:

Ich hab alles mitbekommen.

Ende der Vernehmung um 19:33 Uhr

gez. Kaping

gez. Hansen, KHM

gez. Köhnke, KOK

f. d. R. d. Ü. v. T.

(Babies)

## Zeugenvernehmung

Des

Fin Uwe LORENZEN,  
geb. 05.04.66 in Flensburg  
whft: Birkenweg 87 c, Barsbüttel

Am 01.12.2011, ab 16:30 Uhr, wird Herr Lorenzen in seiner Wohnung im Birkenweg 87 c in Barsbüttel durch die Beamten Hansen und Köhnke aufgesucht.

Zu Beginn der Vernehmung wird Herr Lorenzen auf seine Rechte und Pflichten als Zeuge im Strafverfahren hingewiesen.

Frage:

Herr Lorenzen, ich habe Sie eben über Ihre Rechte und Pflichten im Strafverfahren als Zeuge belehrt.

Sie wissen, dass Sie wahrheitsgemäße Angaben machen müssen. Des Weiteren wissen Sie, dass Sie Angaben verweigern können, wenn Sie durch diese sich selber oder andere Personen, mit denen Sie verwandt oder verschwägert sind in die Gefahr bringen, dass gegen diese ermittelt wird.

Haben Sie die Belehrung verstanden?

Antwort:

Ja.

Frage:

Können Sie mir sagen, welchen Campingwagen Sie in welchem Zeitraum am Campingplatz Wulfener Hals benutzt haben?

Anmerkung:

Herrn Lorenzen wird eine Übersichtskarte des Campingplatzes Wulfener Hals vorgelegt.

Antwort:

Das war der M 85.

Frage:

In welchem Zeitraum waren Sie dort?

Antwort:

Letzte Juliwoche 2011.

Frage:

Ich würde Ihnen gerne Lichtbilder von Personen zeigen, die möglicherweise auf dem Campingplatz waren. Ist das für Sie in Ordnung?

Antwort:

Ja.

Anmerkung:

Herrn Lorenzen werden Lichtbilder gezeigt der Lichtbildvorzeigedatei des BKA Bezeichnung 2011/5082 erstellt für BKA ST-BAO-TRIO vom BKA ZD22-3 am 22.11.2011.

Anmerkung:

Herr Lorenzen, es kann sein, dass Sie die Personen, die in Ihrer Nachbarschaft einen Wohnwagen gemietet haben, unter den Bildern befinden, sie müssen es aber nicht. Im Folgenden können Sie die Bilder nur einmal sehen, dürfen nicht noch einmal gezeigte Bilder wiederanschauen und haben keine Möglichkeit, die Bilder zu vergleichen.

Weiter Anmerkung:

Um 16:37 Uhr wird die Vernehmung unterbrochen.

Weitere Anmerkung:

Um 16:40 Uhr wird mit der Vernehmung nach Vorlage fortgeführt.

Frage:

Herr Lorenzen, haben Sie eine Person auf den Lichtbildern wieder erkannt?

Antwort:

Nein, habe ich nicht.

Frage:

Ich zeige Ihnen jetzt wieder die Skizze des Wulfener Campingplatzes. Wenn Sie sich den Wohnwagen M 86 anschauen der Lage nach, können Sie mir sagen, welche Personen dort gewohnt haben zum Zeitpunkt Ihres Urlaubes?

Antwort:

Ich glaube, das war eine Gruppe mit mindestens 3 Personen, die dort waren. 2 Männer, möglicherweise eine Frau, ja, eine Frau war auch dabei. 1 Frau und 2 Männer. Soweit ich weiß.

Frage:

Ist Ihnen an diesen Personen irgendetwas aufgefallen?

Antwort:

Nein, nichts Besonderes. Die waren ganz normale Urlauber. Und ab mittags hat man ab und zu mal jemanden gesehen und dann ganz normal.

Frage:

Wissen Sie, wie die Personen hießen oder wie sie sich genannt haben?

Antwort:

Nein, weiß ich nicht.

Frage:

Hatten die Personen irgendwelche auffälligen Merkmale wie Tätowierungen oder Ähnliches?

Antwort:

Kann ich mich nicht mehr dran erinnern.

Frage:

Wissen Sie, in welchem Verhältnis die Personen zueinander standen?

Antwort:

Nein, weiß ich nicht. Nur befreundet.

Frage:

Können Sie mir sagen, welche Fahrzeuge von den Personen genutzt wurden?

Antwort:

So weit ich das gesehen habe, war da kein Fahrzeug direkt am Wohnwagen geparkt.

Frage:

Sind Ihnen Surfausrüstung oder Motorboote aufgefallen, die von den Personen benutzt worden sind?

Antwort:

Ja. Die hatten ein Schlauchboot mit einem Elektroaußenbordmotor. Das war so, als die auf uns aufmerksam wurden oder wir auf die, weil unser Sohn dann auch so eins haben wollte.

Frage:

Können Sie mir sagen, was für ein Boot da genau war und den Elektromotor beschreiben?

Antwort:

Ja. Ich glaub hab sogar ein Foto wo genau dieses Schlauchboot im Hintergrund drauf ist.

Frage:

Können Sie uns das Foto überlassen?

Antwort:

Ja. Kann ich machen.

Anmerkung:

Die Vernehmung wird um 16:45 Uhr unterbrochen. Durch Herrn Lorenzen wird ein Foto auf eine durch die Beamten mitgebrachte CD überspielt.

Um 16:48 Uhr wird mit der Vernehmung fortgefahren.

Frage:

Wissen Sie, wie das Boot transportiert wurde?

Antwort:

Das lag nur so auf dem Rasen....

Frage:

Wissen Sie, ob es sich bei dem Boot um das Eigentum der Personen gehandelt hat?

Antwort:

Nein, weiß ich nicht.

Frage:

Wurden die Personen von Weiteren besucht, gab es regelmäßige Kontakte?

Antwort:

Ich weiß, dass die Personen mit dem Nachbarwohnwagen - M 88 glaub ich - engeren Kontakt hatten. Die machten ab und zu Sachen zusammen und haben geredet. Ob sie nun regelmäßig Besuch gekriegt haben sonst, weiß ich nicht. Nein.

Frage:

Haben Sie telefonische Erreichbarkeiten oder E-Mail-Kontakte mit den Personen ausgetauscht?

Antwort:

Nein, habe ich nicht.

Frage:

Waren Sie zum ersten Mal auf dem Campingplatz?

Antwort:

Nein, zum 2. Mal.

Frage:

Wann waren Sie zuletzt da und wo?

Antwort:

Das war vor 5-6 Jahren, zusammen mit Kollegen.

Frage:

Haben Sie die Personen schon einmal dort gesehen?

Antwort:

Nein, habe ich nicht.

Frage:

Wissen Sie, wo die Personen hin gegangen sind, wenn sie den Campingplatz verlassen haben und mit welchem Fahrzeug sie gefahren sind.

Antwort:

Nein, weiß ich nicht.

Frage:

Können Sie mir irgendwelche Auffälligkeiten am Verhalten der Personen schildern?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wurden von den Personen in irgendwelchen Gesprächen, die Sie mitbekommen haben Verwandte oder Freunde oder Aufenthaltsorte in Schleswig-Holstein genannt?

Antwort:

Nein.

Frage:

Wurden Beziehungen nach Dänemark genannt?

Antwort:

Nein, weiß ich nicht.

Frage:

Konnten Sie mitbekommen, ob die Personen über Computer oder Handy's kommuniziert haben?

Antwort:

Nein. Habe ich nicht gesehen.

Frage:

Hatten Sie nach dem Urlaub mit diesen Personen noch Kontakt?

Antwort:

Nein, habe ich nicht.

Frage:

Möchten Sie noch irgendetwas zur Vernehmung anmerken?

Antwort:

Nein.

Frage:

Möchten Sie das Band noch einmal vorgespielt bekommen oder haben Sie alles mitbekommen was gesagt wurde?

Antwort:

Ich hab alles mitbekommen.

Ende der Vernehmung um 16:51 Uhr.

gez. Lorenzen

gez. Hansen, KHM

gez. Köhnke, KOK

f. d. R. d. Ü. v. T.

(Babies)

**Rügen, Camp Göhren**  
**2011**  
**21.05.2011**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 27.03.2012

## Vorblatt

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Besuch / Kontakt Insel Rügen, Regenbogencamp „Göhren“

**Aufenthaltszeitraum: 21.05.2011**

**Aufenthaltsnachweise:**

Asservatenauswertung EDV 21 / Camcorder aus Objekt Frühlingstraße 26, Zwickau.  
Ermittlungsbericht BKI Kiel, Kommissariat 5 v. 29.11.2011, Moll, KOK

**Fahrzeuganmietungen:**

PKW Audi A 5      **Z - BL 348**  
Anmietezeitraum: **18.05.2011**, 17:00 h. bis **22.05.2011**, 18:00/19:00 h.

Anmietung über:  
Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Meierfeld 25, 31867 Lauenau

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ -NSU-)

hier: **Asservatenauswertung**

1. **Objekt/Person:** Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau (Wohnhaus) /  
Beate ZSCHÄPE, Uwe MUNDLOS, Uwe  
BÖHNHARDT
2. **Asservaten-Nr.:** EDV 21 – Camcorder Panasonic mit HC SD  
Karte 16 GB
3. **Asservaten-Beschreibung:**

Bei dem o.g. Asservat handelt es sich um ein Camcorder mit HC SD-Karte 16 GB, der in der Wohnung in Zwickau, Frühlingsstr. 26, sichergestellt wurde. Unter dieser Wohnanschrift waren die Beschuldigten Beate ZSCHÄPE, Uwe MUNDLOS und Uwe BÖHNHARDT zuletzt wohnhaft.

Auf der SD-Karte befinden sich (siehe nachfolgender Baumstruktur) 24 Verzeichnisse mit 84 Video-Dateien in einer Gesamtgröße von 10,55 GB.

Sämtliche Video-Dateien wurden im „mod“-Format abgespeichert.

```
EDV21
├── SD_VIDEO
│   ├── PRG001
│   ├── PRG002
│   ├── PRG003
│   ├── PRG004
│   ├── PRG005
│   ├── PRG006
│   ├── PRG007
│   ├── PRG008
│   ├── PRG009
│   ├── PRG00A
│   ├── PRG00B
│   ├── PRG00C
│   ├── PRG00D
│   ├── PRG00E
│   ├── PRG00F
│   ├── PRG010
│   ├── PRG011
│   ├── PRG012
│   ├── PRG013
│   ├── PRG014
│   ├── PRG015
│   ├── PRG016
│   ├── PRG017
│   └── PRG018
```

#### 4. Auswertung:

Die Auswertung erfolgt über ein Auswerte-Tool. Im Ergebnis der Durchsicht der Video-Dateien können nachfolgende Angaben zum Inhalt gemacht werden:

Überwiegend befinden sich private Urlaubsaufnahmen auf den Videos, wobei in unterschiedlicher Zusammensetzung auch die Beschuldigte Beate ZSCHÄPE mit den bekannten Personen Uwe MUNDLOS und Uwe BÖHNHARDT erkennbar sind.

Als Aufenthaltsort konnte u.a. ein Campingplatz/Feriendorf auf Fehmarn ermittelt werden. Hier sind zuvor genannte Personen u.a. bei sportlichen sowie freizeithlichen Aktivitäten wie Surfen, Bootfahrten mit einem motorbetriebenen Schlauchboot, Rundflug mit einem Kleinflugzeug (Kennung D-EDXL), einer Fahrradtour und einen Besuch eines Jahrmarktes abgebildet.

Die Video-Dateien sind mit Zeitangaben versehen.

##### Hinweis:

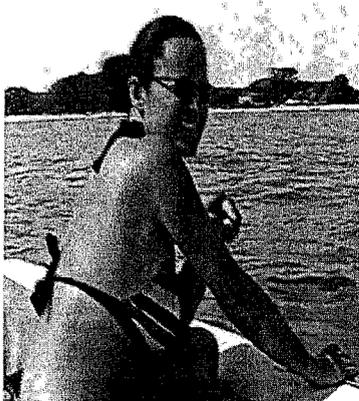
Zeitstempel von elektronischen Daten können sehr leicht gefälscht und manipuliert werden. Die Datumsangaben hängen außerdem von der am Rechner eingestellten Zeit ab, die nicht mit der tatsächlichen Ortszeit übereinstimmen muss. Aus diesen Gründen ist der Zeitstempel kein belastbarer Beleg für den tatsächlichen Zeitpunkt der erstmaligen Erstellung einer Datei.

Allerdings korrespondieren die Datumsangaben mit bereits erfolgten Ermittlungen, so dass von korrekten Zeitangaben auf den Video-Dateien ausgegangen werden kann.

Die erste Aufnahme (/EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG001/MOV001.MOD) ist datiert vom 20.06.2010 und zeigt Tieraufnahmen (Enten, Vögel) aus der vermutlichen Unterkunft heraus. Diese stehen im Zusammenhang zur Datei (/EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG002/MOV001.MOD). Hier sind über die Tieraufnahmen hinaus auch Bilder von einem Abgang vom Campingplatz/Feriendorf zum Strand erkennbar. Datiert ist der Film vom 02.07.2010.

Sämtliche Videosequenzen aus dem Verzeichnis PRG003 sind mit Datum 06.07.2010 hinterlegt und zeigen Aufnahmen vom Surfen.

Im Verzeichnis PRG 004, datiert vom 08.07.2010, sind zwei Videosequenzen abgelegt auf denen die ZSCHÄPE (MOV001.MOD) und der BÖHNHARDT (MOV002.MOD) fahrend mit einem Schlauchboot zu sehen sind.



/EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG004/MOV001.MOD



/EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG004/MOV002.MOD

Mit dem Datum 11.07.2010 sind zwei Videosequenzen im Verzeichnis PRG005 hinterlegt. Hier ist eine Personengruppe, bestehend aus der Beschuldigten ZSCHÄPE, BÖHNHARDT und weiteren Personen abgebildet.



Auszug aus /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG005/MOV001.MOD

Hierbei könnte es sich bei den weiteren Personen um eine Urlaubsbekannntschaft des „Trios“ handeln. Konkret um eine Familie SCHIFFNER mit Tochter. Dies wird durch die Zeugenvernehmung<sup>1</sup> des Wolfgang SCHIFFNER getragen. Darüber hinaus stellte er Bildmaterial<sup>2</sup> aus diesem Urlaub zur Verfügung. Die Aufnahmezeit der Bilder stimmt mit denen der Videoaufzeichnungen überein.

In den Verzeichnissen PRG006 bis PRG008 (Aufnahmedatum 12. bis 15.07.2010) sind weitere Videosequenzen feststellbar die eine Person beim Surfen zeigt sowie die Campingunterkunft von ZSCHÄPE, MUNDLOS und BÖHNHARDT.

Nachfolgende Aufnahmen sind unter dem Verzeichnis PRG009 (Datum 17.07.2010) abgelegt und zeigen die Beschuldigte ZSCHÄPE und BÖHNHARDT sowie mindestens 6 weiteren Personen. Unter diesen Personen könnte sich die bereits zuvor genannte Urlaubsbekannntschaft, Familie SCHIFFNER (Ehepaar mit 2 Töchtern) befinden.



Auszug aus /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG009/MOV001.MOD



<sup>1</sup> Zeugenvernehmung vom 09.11.2011 Wolfgang Schiffner

<sup>2</sup> Urlaubsbilder der Familie Schiffner

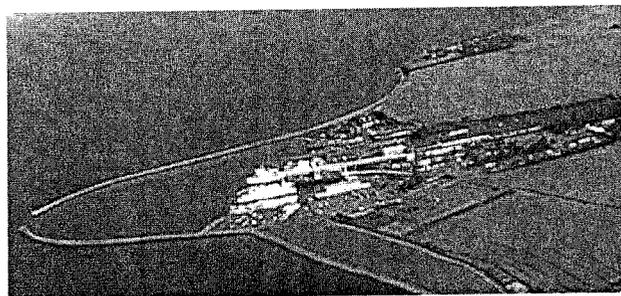


Auszug aus /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG009/MOV001.MOD

Die anschließenden Bilder stammen aus dem Verzeichnis PRG00A und zeigen einen Rundflug über Fehmarn mit zuvor genanntem Kleinflugzeug.  
Auf der Datei 10138344 ist der Anflug auf das „IFA Fehmarn Hotel u. Ferien-Center“ erkennbar. Dem schließt sich der Überflug über den „Camping- und Ferienpark Wulfener Hals“ an, wo sich die Ferienunterkunft (siehe Bereich gelber Sonnenschirm) der genannten Personen befindet. Aufnahmedatum war der 19.07.2010.



Auszüge aus /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG00A/MOV002.MOD und MOV001.MOD



Auszüge aus /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG00A/MOV005 und MOV006.MOD



Auszüge aus /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG00A/MOV007.MOD

In den sich anschließenden Verzeichnissen PRG00B bis PRG00F sind weitere Videosequenzen im Aufnahmezeitraum vom 21. bis 27.07.2010 von dem Aufenthaltsort Fehmarn abgespeichert.

Es wird vermutet, dass sich das „Trio“ vermutlich seit dem 20.06.2010 bis mindestens zum 27.07.2010 auf Fehmarn aufgehalten hat.

Mit dem Datum 04.08.2010 ist im Verzeichnis PRG010 eine Videosequenz, aufgenommen vermutlich in einem Kleinbus, abgelegt, die zwei Kinder zeigt. Bei den beiden Jungen (scheinbares Alter 3-7 Jahre) handelt es sich anscheinend um

Andre Sven EMINGER      und  
geb. am: 24.01.2002  
beide wh.: Adam-Ries-Straße 8, D-08062 Zwickau.

Kurt Thorwald EMINGER  
geb. am: 13.08.2006



Auszüge aus /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG010/MOV001.MOD

Im Hintergrund ist eine Frauenstimme vernehmbar, die sich mit den Kindern unterhält.

Die Videodateien aus dem Verzeichnis PRG011 sind aufgenommen am 21.05.2011 in der Zeit von 15:14 Uhr bis 20:01 Uhr.

Ersichtlich ist aus der ersten Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG011/MOV001.MOD eine Fährüberfahrt mit einem PKW der Marke Audi.

Dem gegenüber ist aus der letzten Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG011/MOV00F.MOD eine straßenmäßige Überfahrt über die neue „Rügenbrücke“ in Richtung Stralsund nachvollziehbar. Hieraus kann geschlossen werden, dass die beiden männlichen Personen sich in der zuvor genannten Zeit auf der Insel Rügen aufgehalten haben.

Auf den einzelnen Videodateien ist sehr detailliert eine Ferienanlage dokumentiert. Zum Teil sind Wege und Objekte sehr ausführlich gefilmt worden.

Auffällig an dieser Anlage sind die sogenannten „Tipi“-Häuser. Diese sind farblich unterschiedlich gestaltet und weisen eine besondere Bauform auf.

Nach im Internetrecherchen<sup>3 4</sup> könnte es sich bei der Ferienanlage um das „Regenbogen Camp“ in Göhren, südöstlich auf Rügen gelegen, handeln. Der Beschreibung nach befindet sich in unmittelbarer Nähe ein Bahnhof, den der „Rasende Roland“ anfährt.

Eine Kleinbahn ist ebenfalls auf einer Videosequenz sichtbar.

<sup>3</sup> <http://www.regenbogen-camp.de> 23.01.2012 14:59 Uhr

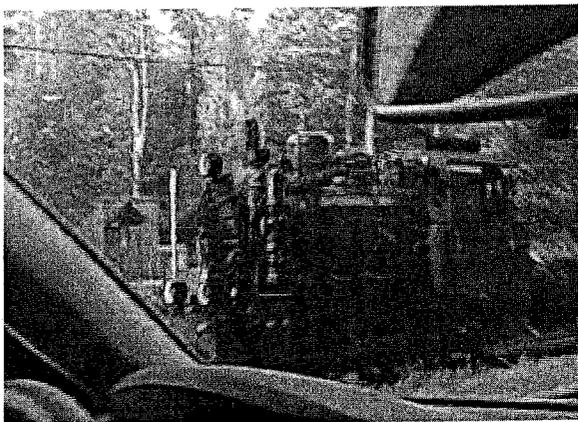
<sup>4</sup> <http://www.ruegen.de/erlebnisse/top-highlights/rasender-roland.html> 23.01.2012, 15:09 Uhr

Nachfolgendes Bild aus Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG011/MOV00B.MOD zeigt ausschnittsweise die „Tipi-Haus“-Ferienanlage. Im Spiegelbild der Fensterscheibe eines gefilmten „Tipi-Hauses“ sind zwei Personen erkennbar /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG011/MOV00C.MOD. Hierbei dürfte es sich um BÖHNHARDT (braunes T-Shirt) und MUNDLOS (gestreiftes Oberteil; filmt mit dem Camcorder) handeln.

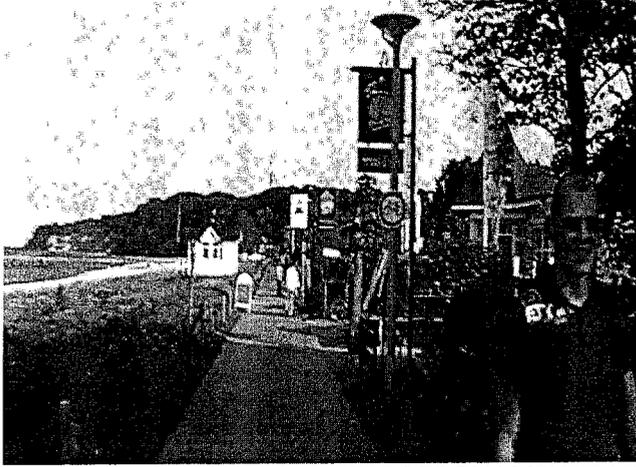


Auszüg aus /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG011/MOV00B.MOD und MOV00C.MOD

Auf den beiden anschließenden Bildern /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG011/MOV00D.MOD ist die o.g. genannte Lokomotive der Kleinbahn, sowie der Fahrer des PKWs Marke Audi, zu sehen.



Das Bild in der Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG011/MOV002.MOD zeigt den Beschuldigten BÖHNHARDT auf einer Strandpromenade (vermutlich Göhren), von der er im Anschluss in Richtung zuvor genannter Ferienanlage weiter geht.



Auszug aus Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG011/MOV002.MOD

Der Grund für den mutmaßlichen Aufenthalt in Göhren geht aus dem Video-Material nicht hervor. Allerdings ist die intensive Videodokumentation der Ferienanlage sehr auffällig.

In den Verzeichnissen PRG012 bis PRG016 sind mehrere Video-Dateien hinterlegt, die einen weiteren Urlaubsaufenthalt auf Fehmarn im Zeitraum vom 10.07. bis 03.08.2011 dokumentieren. Bereits dargestellte Kontakte zur Familie SCHIFFNER sind auch hier nachvollziehbar. Dies belegen die Aufzeichnungen unter dem Verzeichnis PRG012. Gemeinsam wurde ein Jahrmarkt besucht. Bei der auf dem rechten Foto (Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG012/MOV003.MOD) abgebildeten Person dürfte es sich um Frau SCHIFFNER handeln. Die Frau links ist dem Unterzeichner unbekannt.

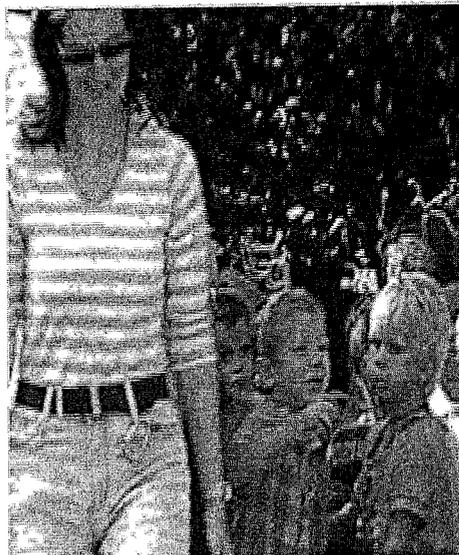
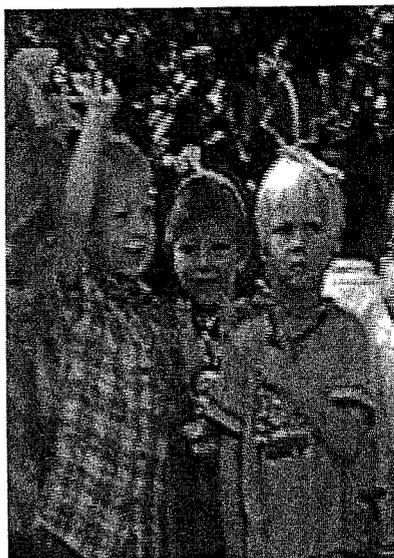


Auszüge aus Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG012/MOV003.MOD

Mit dem Zeitstempel vom 14.08.2011 ist die Videosequenz aus der Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG017/MOV001.MOD versehen. Hier wird eine Autofahrt mit einem vermutlichen Kleinbus festgehalten. Die Fahrt führt über eine Autobahn bei zum Teil starkem Regen. Wohin diese Fahrt führt konnte nicht bekannt gemacht werden. Auch kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob es sich bei dieser Fahrt um die Abreise aus Fehmarn handelt.

Auf dem letzten Verzeichnis mit der Bezeichnung PRG018 sind Aufnahmen von einem Volksfest in Zwickau, auf dem eine Kindergartengruppe ein Programm aufführt, festgehalten.

Datiert sind die Aufnahmen mit dem Datum 24.09.2011. Unter den Kindern könnte sich der Sohn der Familie EMMINGER; Kurt Thorwald EMMINGER; befinden.  
Bei der abgebildeten weiblichen Person könnte es sich um die Mutter Susann EMMINGER handeln.



Auszüge aus Datei /EDV21/C/SD\_VIDEO/PRG018/MOV003.MOD

Abschließend wird das Asservat „EDV21“ in Bezug auf das Bewegungsprofil des „Trios“, insbesondere für die Zeiträume vom 20.06.2010 bis 27.07.2010 (Aufenthalt auf Fehmarn), dem 21.05.2011 in der Zeit von 15:14 Uhr bis 20:01 Uhr (Aufenthalt auf der Insel Rügen) und 10.07. bis 03.08.2011 (wiederum Aufenthalt auf Fehmarn), als relevant eingeschätzt.  
Auch kann anhand der Aufzeichnungen ein Kontakt zwischen dem „Trio“ und der Fam. EMMINGER (Aufzeichnungen von den Kindern) und Fam. SCHIFFNER nachvollzogen werden.

Mannke, KHK

## Bericht

Mit E-Mail vom 29.11.2011, 09.25 Uhr, erhält das Kommissariat 5 der Bezirkskriminalinspektion Kiel vom LKA 3, KHK Tillinski, das Ermittlungersuchen der „BAO Trio“ des BKA übermittelt. Es gilt, die Fa. Regenbogen Camp in 24114 Kiel aufzusuchen, um dort im Rahmen einer Datenabfrage festzustellen, ob in der Vergangenheit bzw. für die Zukunft Buchungen unter den Personalien

Susann Eminger  
\*10.05.1981

Andre Eminger  
\*01.08.1979

Max Burkhardt  
\*20.01.1978

getätigt wurden bzw. vorliegen.

Daraufhin suchen PK Peters und Unterzeichner am 29.11.2011, gegen 10.30 Uhr, die Regenbogen AG in der Kaistraße 101 (Hörn Campus) in 24114 Kiel auf.

Zunächst einmal wird mit dem Vorstand, Herrn

Rüdiger Voßhall  
\*12.05.1953

gesprochen. Es wird ihm der Grund des polizeilichen Erscheinens mitgeteilt.

Die Fa. Regenbogen AG besteht seit dem Jahre 2001 und entstand aus einer sternförmigen GmbH & Co KG, bestehend aus

- der Regenbogen Camp Betriebs KG,
- der Boltenhagen Betriebs KG,
- der Witto Camp Betriebs KG

und

- der Born GbR.

Im Internet sowie auf Prospekten tritt die Fa. Regenbogen AG allerdings weiterhin unter dem Namen Regenbogen-Camp.de auf.

Zusammen mit dem für Software und EDV Angelegenheiten zuständigen Mitarbeiter Herrn

Björn Tietjens  
\*26.04.1975 in Kiel

wird die zentrale Datenbank des Unternehmens nach den o.g. Personen abgefragt.  
Eine Abfrage zu dem Namen Eminger verläuft negativ.

Eine Abfrage zum Geburtsdatum 10.05.1981 führt zu der Kundendatei von  
Frau

Susann Ewinger  
\*10.05.1981  
Adam-Ries-Straße 8  
08062 Zwickau  
T: 0162-7000587.

Frau Ewinger hat laut Erstellungsdatum vom 17.11.2011 für die Zeit vom 19.06. –  
05.07.2012 einen feststehenden Mietwohnenwagen auf dem Campingplatz in Göhren  
reserviert. Die Reservierung gilt für drei Personen. Weitere Namen diesbezüglich  
liegen nicht vor. Die Kosten für diese Anmietung betragen 1.210, 80 Euro. Es wurde  
bislang keine Zahlungen getätigt.

Das generierte Erstellungsdatum – 17.11.2011 – kann nach Aussage des Herrn  
Tietjens dadurch entstehen, dass Reservierungen zunächst einmal handschriftlich  
aufgenommen und später in das System eingepflegt werden. Diesbezüglich liegen  
jedoch keine Unterlagen vor.

Abfragen zu den Namen

Susann Dienelt  
Mandy Struck  
Lisa Dienelt

und

Lisa Pohl

verlaufen negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Beate Apel, 02.01.1975, ergibt folgende Kundendatei:

Beate Apel  
\*02.01.1975  
Heinrich-Zille Straße 14  
01219 Dresden.

Frau Apel ist mit vier Anmietungen verzeichnet:

1. 13.07. – 26.07.2008  
Nonnewitz, Rügen  
1 Zeltplatz, 2 Erwachsene und 1 Kind
2. 26.07. – 09.08.2009  
Nonnewitz, Rügen  
Anreise mit Wohnmobil, 2 Erwachsene, 2 Kinder

3. 25.07. – 07.08.2010  
Nonnewitz, Rügen  
2 Erwachsene, 2 Kinder  
Anreise mit eigenem Wohnmobil
4. 29.07. – 12.08.2011  
Nonnewitz, Rügen  
Anreise mit eigenem Wohnmobil  
2 Erwachsene, 2 Kinder

Da über die Zahlungsmethoden keine Daten vorliegen, ist davon auszugehen, dass bar gezahlt wurde.

Zu dem zweiten Erwachsenen und den Kindern liegen keine näheren Personalien vor.

Da bereits die Abfrage zum Namen Eminger negativ verlief, wird zur Person des Andre Eminger eine Abfrage über das Geburtsdatum 01.08.1979 veranlasst, die ebenfalls negativ verläuft.

Eine Abfrage zur Person Max Burkhardt ergibt einen Treffer. Dabei handelt es sich um die Person

Max Burkhardt  
- ohne Geburtsdatum –  
Trifft 44a  
19322 Breese.

Herr Burkhardt hat in der Zeit vom 17.07. bis zum 19.07.2006 und zwischen dem 31.05.2008 und 02.06.2008 einen Zeltplatz für 2 Personen ohne Reservierung angemietet.

Eine Abfrage zum Namen Max Burkhardt im Zusammenhang mit dem Geburtsdatum 20.01.1978 verläuft negativ; ebenso verläuft eine Abfrage zum Namen Max-Florian Burkhardt negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Max bzw. Max-Florian Burghardt verläuft negativ.

Eine Abfrage zu dem Geburtsdatum 20.01.1978 führt zu dem Kundendatum

Astrid Rasch  
Robert-Koch-Straße 7  
01219 Dresden.

Frau Rasch hat in der Zeit vom 15.07.2011 bis zum 17.07.2011 eine Reservierung für einen Aufenthalt auf dem Campingplatz Göhren gebucht. Weitere Daten liegen hier nicht vor.

Abfragen zu den Namen Uwe Mundlos und Ralf Wohlleben verlaufen negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Holger Gerlach, 14.05.1974, verläuft ebenfalls negativ, jedoch liegt ein Eintrag für

Holger Gerlach  
– ohne Geburtsdatum –  
Forsthausstraße 45  
39126 Magdeburg

vor.

Herr Gerlach hat in der Zeit vom 09.08.2005 bis 18.08.2005 sowie in der Zeit vom 23.08.2006 bis zum 29.08.2006 in Göhren einen Stellplatz für ein Wohnmobil gebucht. Weitere Daten liegen nicht vor.

Eine Abfrage zu dem Namen Dienelt ergibt drei Treffer. Dabei handelt es sich um

Rene Dienelt  
\*01.08.2001  
Zeisstraße 57  
09131 Chemnitz

Anreisedatum für Rene Dienelt ist der 15.11.2004 auf dem Campingplatz Göhren.

Petra Dienelt  
Reindorfer Straße 40  
53332 Bornheim

Anreisetag für Petra Dienelt ist der 17.03.2008 auf dem Campingplatz Göhren.

Als dritte Person mit dem Nachnamen Dienelt konnte

Gerd Dienelt  
- ohne Geburtsdatum –  
Alter Mildenauer Weg 9c  
09471 Königswalde

festgestellt werden.

Gerd Dienelt hat am 18.07.2010 den Campingplatz in Prerow aufgesucht. Weitere Daten liegen nicht vor.

Moll, KOK

# WWW.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Wir bieten Ihnen : komplette Schadensabwicklung, Abschleppdienst, Überführung, Kfz.-Reparaturen,  
Gutachten, Fahrzeughandel, An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner 1  
*Perla... 0197 5537 8849*  
Rechnungsempfänger

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an.  
This number must appear on all correspondence and remittance.

Inh. Maik Stölzel  
Reichenbacher Str. 99 / Ecke Flurstraße  
08056 Zwickau  
Telefon (0375) 21 65 25  
Tel./Fax (0375) 28 12 79  
Funk-Tel. (0171) - 5 07 47 40  
Funk-Tel. (0173) - 3 90 92 22

49937

Kunden-Nr. *0197 5537 8849*  
Mieter 2 / Rentner 2

Fzg.-Nr./unit no  
Besitzer/owner

verlängert bis/rental extended until	vor/by	Datum/date
--------------------------------------	--------	------------

Geburtsdatum und -ort/birth date, -place  
*14.05.74*

Fzg.-Typ/type of car

vereinbarte Rückgabe in/return due at	Datum/date	Zeit/time
---------------------------------------	------------	-----------

Führerschein-Nr./driver's licence No.  
*1740574*

Kfz.-Kategorie no.

Fahrzeugaufnahme in/vehicle checked in at	Datum/date	Zeit/time
---	------------	-----------

B oder Personalausweis/passport or I.D. No.

Preis/Kategorie rate

Fahrzeugübergabe in/vehicle rented at	Datum/date	Zeit/time
---------------------------------------	------------	-----------

Postleitzahl/postal code

\* = lt. jeweils gültiger Preisliste zzgl. MwSt.

Anz. Tage/days	Tag a/day at	*
----------------	--------------	---

PLZ/postal code

km ein/in

Anz. Stunden/hours	Std. a/hour at	*
--------------------	----------------	---

Arbeitgeber/employer

km aus/out

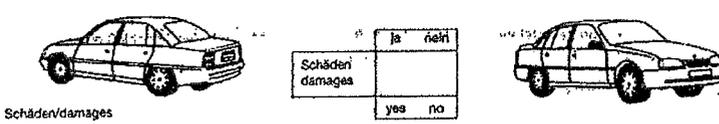
Pauschale/package	€
-------------------	---

Weitere Fahrer: Name, Vorname • Führerschein-Nr. • ausgestellt am • in

km gefahren/km driven

Zwischensumme/subtotal	€
------------------------	---

Additional driver's: driver's full name • driver's licence-No. • issued on • at



Zwischensumme/subtotal	€
------------------------	---

Zeit und km/time and km

Zustellung/Rückführung delivery/collection

Verschiedenes/miscellaneous

Verschiedenes/miscellaneous

Selbstbeteiligung pro Schadenfall renter's liability per accident

Tage a days at	€
----------------	---

Haftungsreduzierung auf SB renter's liability reduced to

Tage a days at	€
----------------	---

Inassenunfallversicherung personal accident insurance

Benzin/gasoline

beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für die durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrthöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Zwischensumme/subtotal

Anzahl prepaym. €

Bar/cash

Bar/cash

Scheck cheque

O.T.T.O Voucher

Kreditkarte-Nr.

genetm. Betrag

Rest an Kunde due to client

Restbetrag erhalten collected

Restbetrag erstattet refunded

Rückzahlung erhalten refunded received

Ich habe die Mietvertragsbedingung auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und ich akzeptiere sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen. I have read the terms and conditions on both sides of this rental agreement and I agree thereto. I will notify immediately the police.

Unterschrift Vermieter / signature renter

Unterschrift Mieter / signature renter 2

Unterschrift Vermieter

Gebucht

€ 409,-

€ 200,-

www.maik-stoelzel.de

St.-Nr.: 226/278/00006

HypoVereinsbank  
Konto 9 246 002 • BLZ 870 200 88

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

# WWW.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Wir bieten Ihnen : komplette Schadensabwicklung, Abschleppdienst, Überführung, Kz.-Reparaturen, Gutachten, Fahrzeughandel, An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner 1 *Frank Hehn*  
*Hehn Frank*  
*3065*

Bitte geben Sie dies Nummer bei Bezahlung  
 oder Kontoprotokoll  
 This number must be on all  
 corresponding documents

**49937**

Inh. Maik Stölzel  
 Reichenbacher Str. 99 / Ecke Flurstraße  
 08056 Zwickau  
 Telefon: (0375) 21 65 25  
 Tel/Fax: (0375) 28 12 79  
 Funk-Tel: (0171) - 5 07 47 40  
 Funk-Tel: (0172) - 1 66 92 53

Kunden-Nr. *0157 55 37 9940*

Mieter 2 / Rentner 2

Geburtsdatum / date of birth *1905 74*

Führerschein-Nr. / driver's licence No. *ZBL 398*

Pas. oder Personalausweis / passport or ID. No.

Ständige Anschrift / street address

PLZ / postal code

Arbeitgeber / employer

Weitere Fahrer: Name, Vorname + Familienname, Nr. + Ausgabedat. am. + in

Additional driver k: driver's full name + driver's licence No. + issued on. + in

Fzg.-Nr./unit no.	Verlängerung / rental extended until	von/by	Datum/date
Baujahr/year	vereinbarte Rückgabe / agreed to due at	Datum/date	Zeit/time
Fzj.-Typ/typ	Fahrzeugrücknahme in/abnehm. probierbar in/at	Datum/date	Zeit/time
Verkehrszeichen	Fahrzeugübergabe in/vehicle rented at	Datum/date	Zeit/time
Führerschein-Nr.	ARZ Tage / days	Trieb. w/day at	
Pas. oder Personalausweis	ARZ Stunden / hours	Std. w/week at	
Ständige Anschrift	PKW / motor car	Pauschale / package	
PLZ	km / km	km / km	
Arbeitgeber	Zuschuss / contribution		



Haftungsbeschränkung auf 300 € / liability reduced to 300 €

Personalausweisversicherung / personal accident insurance

Zahlungsmethode / payment method	Tag 1 / day 1	Tag 2 / day 2
Zustellung / Rückführung / delivery / collection	Tag 1 / day 1	Tag 2 / day 2
Versicherter / miscellaneous		
Verschiedenes / miscellaneous		

**Zu beachten:** Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrtshöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen; anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Ich habe die Mietbedingungen auf beiden Seiten dieses Mietvertrages gelesen und annehme sie. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen.  
 I have read the terms and conditions on both sides of this rental agreement and I accept it. I will call the police in every case of damage or accident.

Unterschrift Vermieter / signature renter: *Maik Stölzel*

Unterschrift Mieter / signature renter: *Frank Hehn*

Anteil / share	Prozent / %
Barzahlung / cash	
Scheck / cheque	
ETC / voucher	
Total / total charge € <b>€ 409,-</b>	
Zusatzversicherung / additional insurance	
Zusätzliche Beiträge / additional charges	
Rückzahlung / refund	

**Fehmarn 2011**  
**07.07.2011-14.08.2011**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## **Vorblatt**

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Urlaubsaufenthalt Fehmarn, Campingplatz „Wulfener Hals“  
23769 Fehmarn, OT Wulfen

Aufenthaltszeitraum: **07.07.2011 bis 14.08.2011**

**Aufenthaltsnachweise:**

Lichtbilder Fam. Britta u. Olaf H. Kaiser ( Urlaub 2011 )

Zeugenvernehmungen:

**Ordner LKA Schleswig-Holstein:**

Diederich, Ralf  
Heesch, Ann Kathrin  
Hinze-Feller, Stefanie  
Hehnke, Marion  
Holtstegge, Monika  
Holtstegge, Andreas

Kaiser, Olaf	(Kontaktperson )
Kaiser, Britta	(Kontaktperson )
Kaping, Thomas	
Karacay, Britta	(Kontaktperson )
Kleppsch, Stefan	
Lorenzen, Fin-Uwe	
Lueb, Martina	
Mork, August / Mork, Karin	(Kontaktperson 2007 bis 2011 )
Reißer, Caroline	(Kontaktperson – Adressen )
Röbke, Claudia	
Röder, Stefan	
Sauttmann, Martina	
Äußerung Carsten u. Martina Sauttmann	(Kontaktperson )
Schiffner, Wolfgang	(Kontaktperson 2007 bis 2011 )
Schorch, Brigitte	(Kontaktperson )
Schorch, Dietmar	
Schon, Gabriele	

Fahrzeuganmietungen:

**VW T 5 Caravelle Z – BA 938**

Anmietezeitraum : **06.07.2011**, 11 :00 h. bis **15.08.2011**, 18 :00 h.

Anmietung über:

Fa. Stölzel / Zwickau auf – Holger Gerlach, Meierfeld 25, 31867 Lauenau

# WWW.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Wir bieten Ihnen: komplette Schadensabwicklung, Abschleppdienst, Überführung, Kfz.-Reparaturen  
Gulachten, Fahrzeughandel, An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen.

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner 1  
Schell Holger Rechnungsempfänger  
Wenzelstr. 06  
34867 Wernau/Hannover

Bitte geben Sie diese Nummer bei Bezahlung oder Korrespondenz an.  
This number must appear on all correspondence and remittance.

**Inh. Maik Stölzel**  
Reichenbacher Str. 99 / Ecke Flurstraße  
08056 Zwickau  
Telefon (0375) 21 65 25  
Tel./Fax (0375) 28 12 79  
Funk-Teil. (0171) - 5 07 47 40  
Funk-Teil. (0173) - 3 90 92 22

Kunden-Nr. 0157 55 37 88 44

Mieter 2 / Rentner 2 Name, Vorname/Family name, First name

Geburtsdatum und -ort/birth date, place

Führerschein-Nr./driver's licence No. ausgestellt am/issued on in/at

Personalausweis/passport or I.D. No. ausgestellt am/issued on in/at

Adresse Anschrift, Straße/address

PLZ/postal code Ort/City Telefon/telephone

Arbeitgeber/employer Telefon/telephone

Weitere Fahrer: Name, Vorname • Führerschein-Nr. • ausgestellt am/ in

Additional driver's: driver's full name • driver's licence No. • issued on • at

**A9720**

Bestzeiger/owner	Verleitet bei/rental extended until	Ergebnis/return	Datum/date
<u>Maik Stölzel</u>			
Kennz./licence no.	Fahrzeugübergabe in/Vehicle checked in at	Datum/date	Zeit/time
<u>W 1367</u>	<u>mit Sachg. Torg</u>	<u>16.08.2011</u>	<u>16:00</u>
Führer/Kar. Bes. Nr.	Fahrzeugübergabe in/Vehicle rented at	Datum/date	Zeit/time
<u>W 1367</u>	<u>Wernau</u>	<u>17.08.2011</u>	<u>06:07</u>
* II. jährliche gültiger Profisatz zzgl. MwSt.	Anz. Tage days	Tag a/day at	
	<u>1</u>	<u>1650,-</u>	
km ein/ km in	Anz. Stunden hours	Std. a/hour at	
<u>31367</u>			
km aus/ km out	Pauschale package	€	
<u>31367</u>			
km ein/ km in	km aus/ km out	€	
<u>31367</u>	<u>2000</u>	<u>0,35</u>	<u>2000,-</u>
Zwischensumme/subtotal			<u>€ 1650,-</u>
Zeit und km/time and km			
Zustellung/Rückführung delivery/collection			
Verschiedenes/miscellaneous			<u>2. Schlüssel ausgetauscht</u>
Verschiedenes/miscellaneous			



Schäden/damages	ja/yes	nein/no



Selbstbeteiligung pro Schadenfall renter's liability per accident

Haftungsreduzierung auf €B renter's liability reduced to

Inzassenunfallversicherung personal accident insurance

**zu beachten:** Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrtshöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, anderenfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sondertarife gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges; anderenfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Anzahl prepaym.	€	Wertsteigerung %	
Bar/cash		Sopfigel/divers	
Bar/cash	*	Total / total charge €	<u>€ 1650,-</u>
Scheck cheque		minus vom Kunden bezahlter Ausgaben total deductions	
O.T.T.O. Voucher		Gesamt-Anzahlung total prepayment	<u>€ 300,-</u>
Kreditkart.-Nr.		Rest an Kunde due to client	<u>€ 1350,-</u>
Rest von Kunde due by client			

Ich habe die Mietvertragsbedingung auf beiden Seiten dieses Mietvertrags gelesen und ich akzeptiere die. Bei jedem Schaden oder Unfall werde ich die Polizei hinzuziehen. I have read the terms and conditions on both sides of this rental agreement and I will notify immediately the police.

Unterschrift Mieter 1 / signature renter 1  
Maik Stölzel

Unterschrift Mieter 2 / signature renter 2  
Maik Stölzel

www.maik-stoelzel.de  
An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen  
Abschleppdienst

Unterschrift Vermieter  
0375 / 21 65 25  
01 71 5 07 47 40  
01 77 5 30 89 02

Restbetrag erstattet refunded  
Rückzahlung erhalten returned received

St.-Nr.: 226/278/00006

www.maik-stoelzel.de

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

HypoVereinsbank  
Konto 9 246 002 • BLZ 870 200 89

PKW • Transporter 1,2 - 3,5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

Quelle Ass 2.12.35

# WWW.AUTOVERMIETUNG ZWICKAU.de

Wir bieten Ihnen: komplette Schadensabwicklung, Gutachten, Fahrzeugha...

Schleppdienst, Überführung, Kfz-Reparaturen, An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

## MIETVERTRAG / RECHNUNG

Mieter 1 / Rentner 1  
*Gerhard Holz*  
Weyerstr. 06  
37867 Werraau/Hamm

Bitte geben Sie die Nummer der Korrespondenz an

Nummer der Bezahlung

Inh. Maik Stölzel  
Reichenbacher Str. 99 / Ecke Flurstraße  
08056 Zwickau  
Telefon (0375) 21 65 25  
Tel./Fax: (0375) 28 12 79  
Funk-Tele. (0171) 5 07 47 40  
Funk-Tele. (0170) 0 50 92 29

Kunden-Nr. *0157 55 37 19 94*

Mieter 2 / Rentner 2

geburtsdatum und -ort / birth date - place

Firmenschein-Nr. / driver's license No.

Personalausweis / passport or I.D. No.

Wohnort / Anschrift / Street address

Arbeitsgeber / employer

Weitere Fahrer / Name, Vorname + Führerschein-Nr. / additional driver

Additional driver pl. 2 driver's full name + driver's license No. + issued by + st.

*720 \**

*31.3.99*  
*33.7.35*

Verlangt bis / due by	von / by	Datum / date
1. Anzahlung / 1st payment	<i>Maik Stölzel</i>	<i>2.08.2011</i>
2. Anzahlung / 2nd payment	<i>Maik Stölzel</i>	<i>11.08.2011</i>
3. Anzahlung / 3rd payment	<i>Maik Stölzel</i>	<i>16.08.2011</i>



*2. Stölzel ausgehandelt*  
*6.7.10 - 10.7.10*

Beachten: Bei der Anmietung eines LKW's haftet der Mieter für alle durch das Ladegut entstandenen Schäden, auch bei Haftungsbeschränkung, sowie für Schäden an Aufbauten (Koffer, Planen und Gestelle), die z.B. durch Nichtbeachtung von Durchfahrtshöhen und -breiten entstehen. Der Mieter ist für Park- und Verkehrsübertretungen verantwortlich. Dem Mieter ist bekannt, daß er verpflichtet ist, bei jedem Unfall oder Schaden am Fahrzeug die Polizei hinzuzuziehen, andernfalls entfällt die Zusatzversicherung. Die Überlassung des Fahrzeuges an nicht aufgeführte Personen ist dem Mieter untersagt. Pauschal- oder Sonderpreise gelten nur unter der Bedingung der sofortigen Barzahlung, spätestens bei Rückgabe des Fahrzeuges, andernfalls erfolgt die Berechnung nach dem Normaltarif, es sei denn es sind anderslautende schriftliche Vereinbarungen nach einer Firmenvereinbarung getroffen worden.

Arbeitsgeber / employer

*MA MA*

*K/M's*

Total / total charge €

*0/1550,-*

Summe vom Kunden

Bezahlung / Auszahlung

total due / total paid

Handwritten signature

*0/300,-*  
*0/1550,-*

PKW • Transporter 1.2 - 3.5 t • LKW • 9-sitzer Busse • Schlepp-LKW

# Lichtbildmappe

Urlaubsbilder Fehmarn 2011  
Zeuge Kaiser

**Aktenzeichen:** GBA 2 BJs 162/11-2

---

**Vorgangsnummer:** ST 14 - 140006/11

---

**Sachbearbeiter:** Peter Ohliger, KHK

---

**Fotograf(en):** Zeugen Familie Kaiser

---

**erstellt am:** 27.03.2012

---

*Peter Ohliger / 27.03.12*



Bild 1

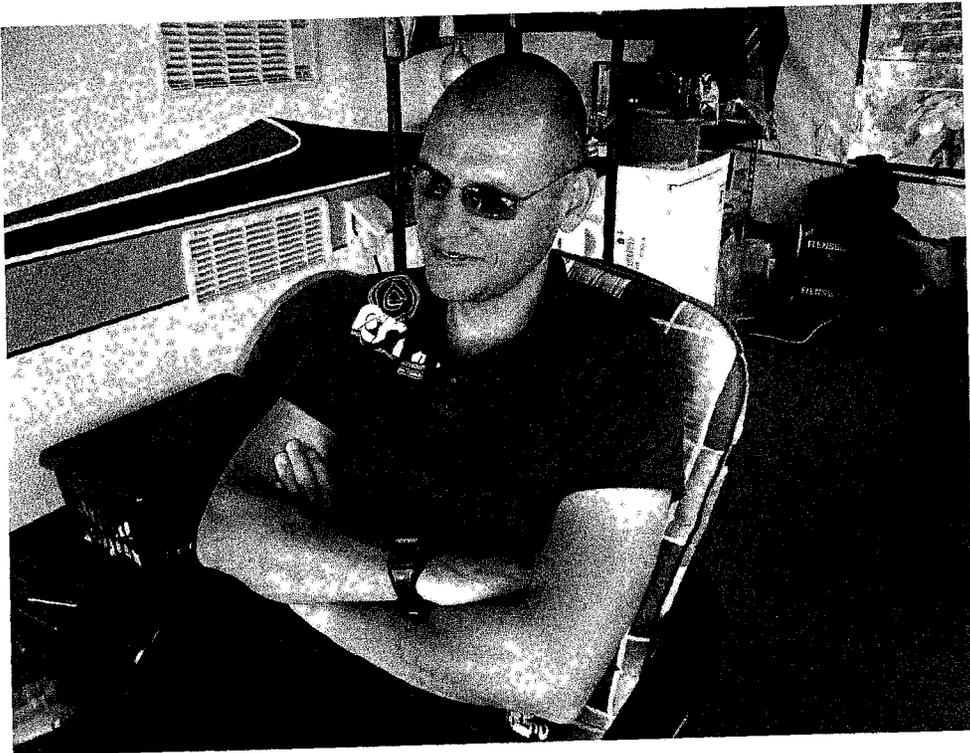


Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

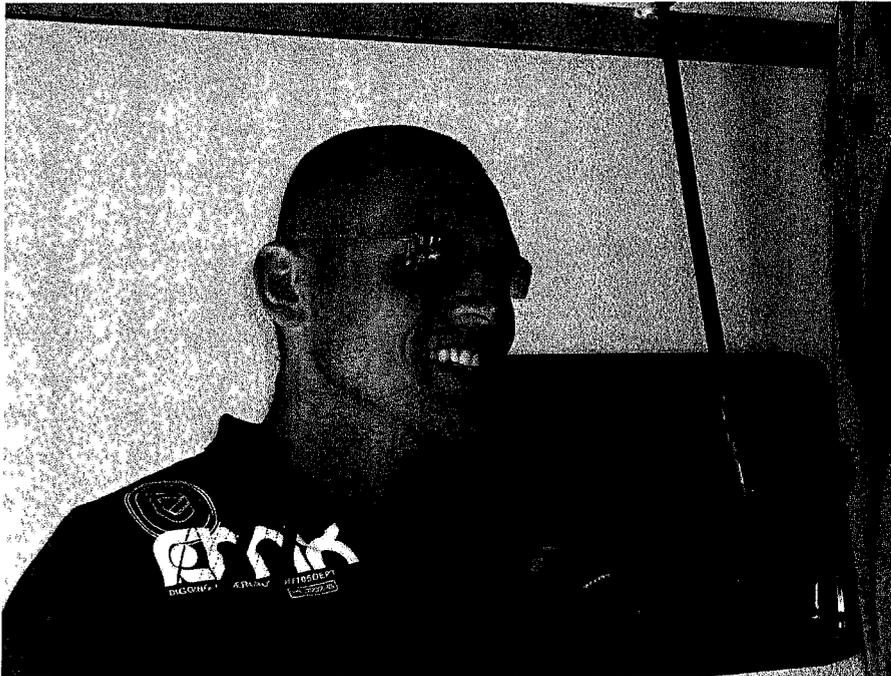


Bild 6

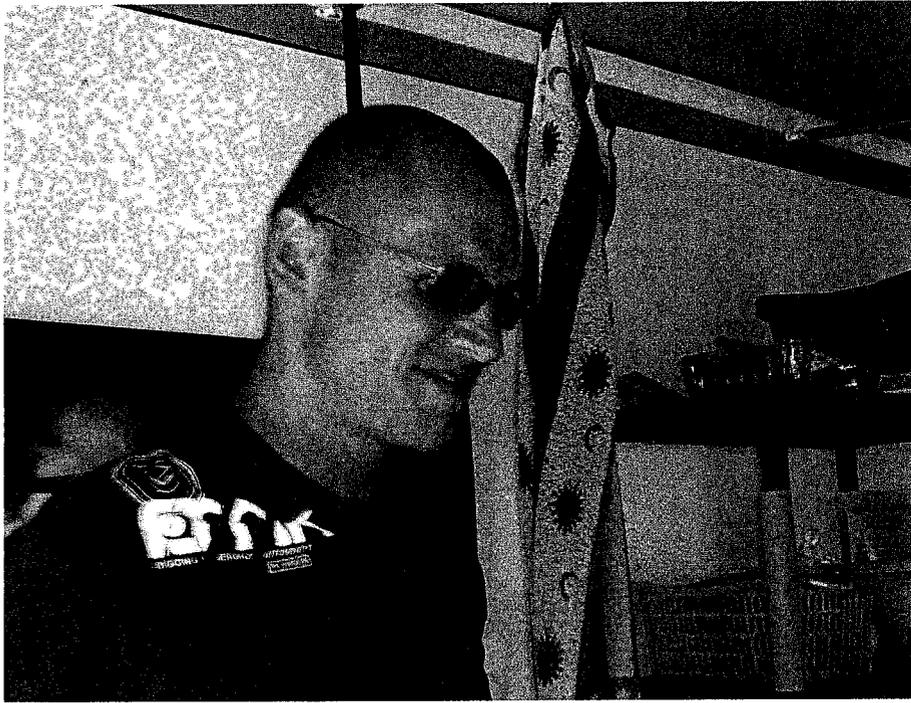


Bild 7



Bild 8



Bild 9



Bild 10



Bild 11



Bild 12



Bild 13



Bild 14



Bild 15

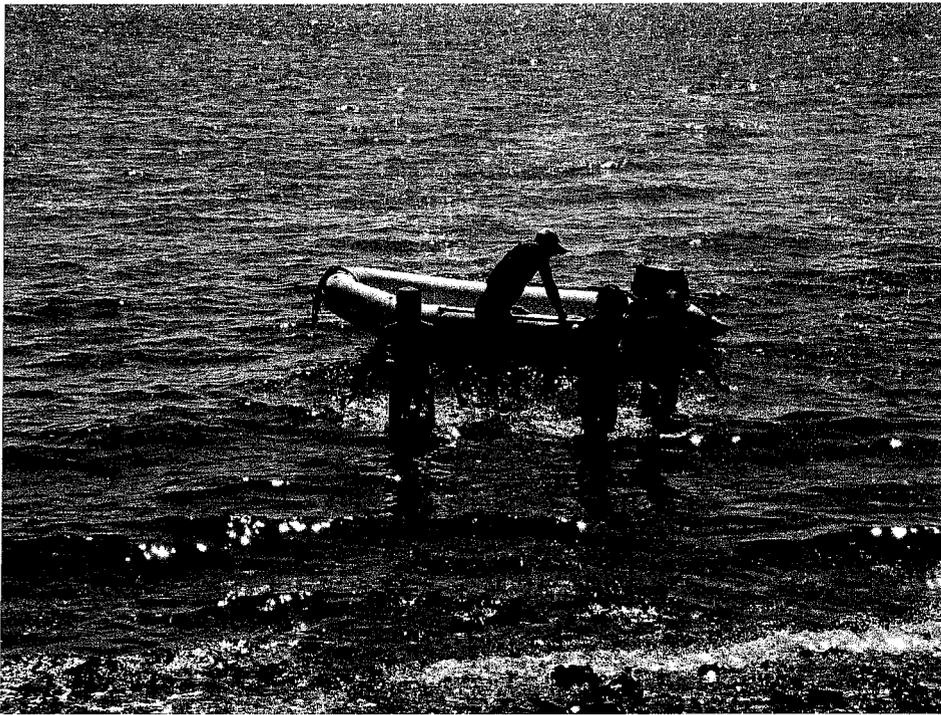


Bild 16



Bild 17



Bild 18



Bild 19

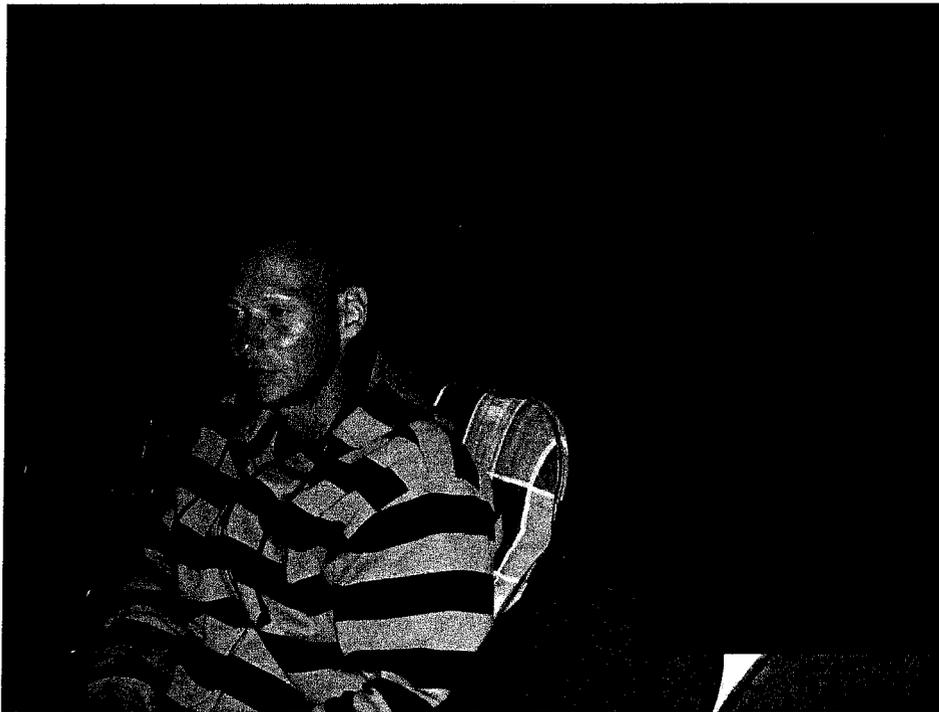


Bild 20



Bild 21



Bild 22



Bild 23



Bild 24



Bild 25



Bild 26



Bild 27

Gefertigt: Peter Ohliger / 27.03.12

*Peter Ohliger, 27.03.12*

**Geplant 2012**  
**19.06.2012-05.07.2012**  
**Rügen**  
**Regenbogencamp**  
**Göhren**

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

## Vorblatt

### Betreff

**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier:

Geplanter Urlaubsaufenthalt für das Jahr 2012 bei der Fa. Regenbogen AG  
Kiel - Regenbogencamp - GÖHREN auf RÜGEN / MV  
18586 Ostseebad Göhren, An der Kleinbahn.

**Aufenthaltszeitraum geplant: 19.06.2012 bis 05.07.2012**

### Aufenthaltsnachweise:

Asservatenablichtung 2.12.178  
Objekt Frühlingstrasse 26, 08058 Zwickau  
Ass. 2.12.178 / Buchungsformular – Regenbogen AG Kiel

Asservatenvermerk BKA, ST 14 zu Ass. 2.7.62 / Objekt Frühlingsstr. 26, Zwickau.

Ermittlungsbericht BKI Kiel, Kommissariat 5 v. 29.11.2011, Moll, KOK  
Bericht des LKA Mecklenburg-Vorpommern v. 10.01.2012, Helm, KHK.

Zeugenvernehmungen:

Vernehmungsbogen LKA Schleswig-Holstein

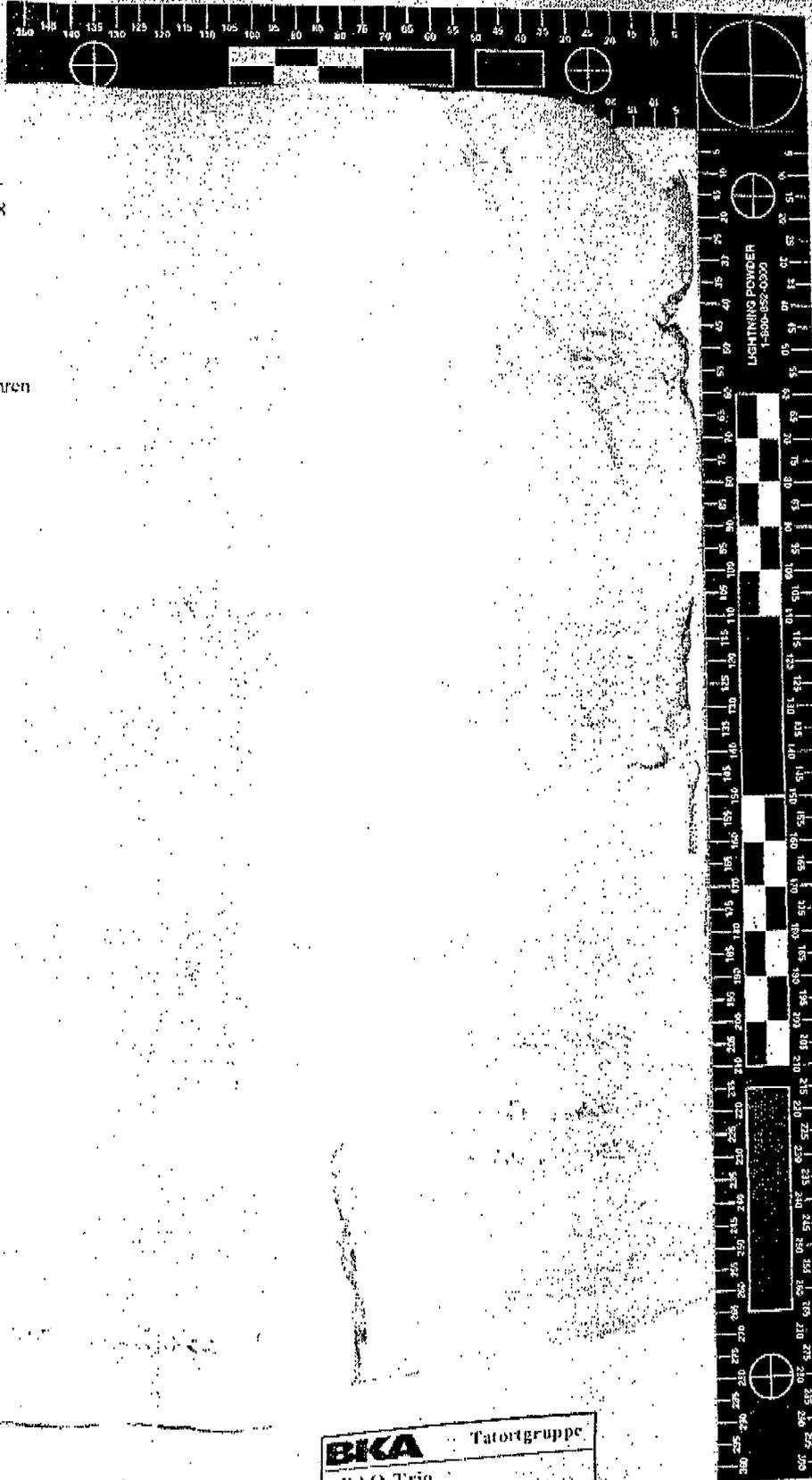
Sautmann, Marita / Carsten

( Kontaktperson Fehmarn 2011 )

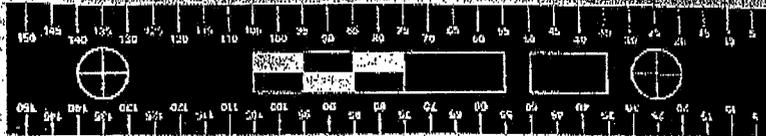
Susann Eminger  
Adam Ries Str. 8  
08062 Zwickau

Campingplatz  
Regenbogen Göhren

18586 Göhren



<b>BKA</b>	Tatortgruppe
BAO Trio	ZD31-357/11
Ass-Nr.	
2. 12. 178	
Datum, Name des Mithen	15.11.11, K



Reisezeit vom 19.06.72 bis 1.7.72

ANZAHL DER REISENDEN 3 Erwachsene  Kinder bis 14 Jahre  Kinder bis 14 Jahre  Handicap   
 Schwerbehinderte  Grad der Behinderung %  eine erforderliche Begleitperson mit Vermerk im Behindertenausweis

ANZAHL DER PARKPLATZ 1 PKW  Motorrad, Moped, Anhänger

Zur Kartaxiermittlung benötigen wir:  
 Nachnamen der reisenden Personen:  
Susanne Geringe  
Ulrich Geringe  
Max Geringe

Geburtsdatum, wobei diese Angaben kann Ihre Reservierung nicht bearbeitet werden:  
19.5.87  
1.8.73  
20.9.78

Schweden  Dänemark  Finnland  Westbaltische Staaten  
 Estland  Lettland  Litauen  Weißrussland (Belarus)  
 Polen  Tschechien  Slowakei  Ungarn  Österreich  Schweiz  
 Italien  Frankreich  Spanien  Griechenland  Türkei  
 Nordafrika  Mittel- und Südamerika  
 Asien  Australien  Neuseeland  Südpazifik

**Mietwohnwagen in Deutschland/Schweden**

Exklusiv (2 Erwachsene, 3 Kinder)  
 BOLTENHAGEN  NONNEVITZ  PREROW  AMUS/SCHWEDEN

Comfort (2 Erwachsene, 2 Kinder)  
 BOLTENHAGEN  NONNEVITZ  GÖHREN  PREROW  BORN  TECKLENBURG  AMUS/SCHWEDEN  
*Wohnwagen 900*

Mini (2 Erwachsene, 1 Kind)  
 BOLTENHAGEN  NONNEVITZ  GÖHREN

**Mietzelt Comfort in Deutschland (4 Erwachsene)**

PREROW  BORN  BOLTENHAGEN

Familienbad in  TECKLENBURG  GÖHREN  PREROW  BORN  BOLTENHAGEN  
 (inklusive Badezimmer)  EGESTORF  BAD BEDERKES  BAD LIEBENZELL  AMUS/SCHWEDEN

Wäschekorb, falls verfügbar (inkl. Nutzungsdauer 2 Tage): Zeitraum von 20 bis 20

Belwäsche / Handtücher  Bettwäsche-Set für        Personen  Handtuch-Set für        Personen  
 Für Kinder  Kindermobilstuhl für        Kinder  Kinderbett für        Kinder

**Absender** Kunden Nr.       

Name Susanne Geringe

Vorname       

Adresse Adams Ries Str. 8

PLZ/Ort 09062, Pöhlitz

E-Mail  Ich möchte den Fragebogen E-Mail Newsletter erhalten

Regenbogen Göttern - D 01856 Göttern	Tel +49 (0) 38 308 / 90 120	Fax / 21 71
Regenbogen Nonnevitze - D 18556 Dänische-Nonnevitze	Tel +49 (0) 38 391 / 88 032	Fax / 81 66
Regenbogen Born - D 18314 Born	Tel +49 (0) 38 234 / 244	Fax / 59 303
Regenbogen Prerow - D 18315 Prerow	Tel +49 (0) 38 233 / 381 oder / 276	Fax / 68 351
Regenbogen Huse - D 18315 Prerow	Tel +49 (0) 38 325 / 42 202	Fax / 42 224
Regenbogen Boltenhagen - D 23046 Boltenhagen	Tel +49 (0) 41 75 / 661	Fax / 63 63
Regenbogen Eggenstedt - D 21222 Eggenstedt	Tel +49 (0) 41 75 / 661	Fax / 63 63
Regenbogen Bad Bederkes - D 23624 Bad Bederkes	Tel +49 (0) 4745 / 64 87	Fax / 60 32
Regenbogen Tecklenburg - D 49549 Tecklenburg-Ledgen	Tel +49 (0) 54 05 / 10 97	Fax / 30 82 82
Regenbogen Ladergen - D 49549 Ladergen	Tel +49 (0) 54 05 / 15 53	Fax / 68 55
Eggenstedt, Seifen - D 09538 Seifen	Tel +49 (0) 37 382 / 150	Fax / 31 39
Regenbogen Bad Liebenzell - D 74374 Bad Liebenzell	Tel +49 (0) 70 57 / 93 49 80	Fax / 93 49 81
Regenbogen Amus - Kolonien Born - D 0 29533 Amus	Tel +46 (0) 44 124 89 68	Fax / 24 35 23
Regenbogen Monarke - Öknebyhagen 12 - S 34392 Monarke	Tel +46 (0) 498 144 902	Fax / 10 84 0

www.regenbogen-camp.de

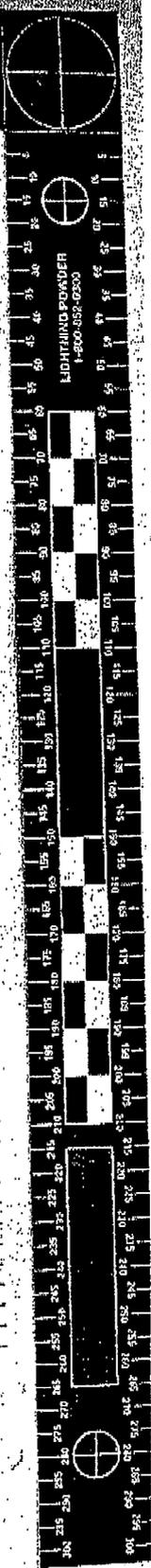
Anmerkungen Ihrerseits:  
Wohnwagen 900

**BAK** Tatortgruppe

BAO Trio  
 ZD 168-Nr. ZD31-357/11

Aus-Nr.  
2.12.178

Datum, Name des Zeichners  
15.11.11, JF





**Betreff**

**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen  
Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.**  
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Auswertung Asservat 2.7.62, Objekt Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau

**1. Beschreibung:**

Es handelt sich augenscheinlich um einen stark verbrannten Straßenatlas o. ä. im Ringbuchformat. Vermutlich auf der Rückseite ist ein Werbeaufdruck der

Regenbogen AG

erkennbar. Daneben befinden sich handschriftliche Notizen.

**2. Auswertung:**

Im Rahmen der bisherigen Ermittlungen wurde bekannt, dass die Beschuldigte Beate ZSCHÄPE und die verstorbenen Uwe BÖHNHARDT und Uwe MUNDLOS für den Sommer 2012 einen Aufenthalt auf dem von der Regenbogen AG betriebenen Campingplatz in Göhren auf der Insel Rügen planten und bereits eine Reservierung vorlag<sup>1</sup>, die nach den Ereignissen des 04.11.2011 storniert wurde.

Bei den handschriftlichen Notizen handelt es sich um die zentrale Rufnummer der Regenbogen AG Göhren und eine nach derzeitigem Kenntnisstand von Beate ZSCHÄPE genutzte Mobiltelefonnummer<sup>2</sup>.

**3. Fazit:**

Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht erforderlich.

  
Braut, KHK

<sup>1</sup> Ermittlungersuchen UA ZE, KOK Hertel v. 28.11.11, Bericht BKI Kiel v. 29.11.11

<sup>2</sup> 0162/27000587, AI: Beatrix JAHN

## Bericht

Mit E-Mail vom 29.11.2011, 09.25 Uhr, erhält das Kommissariat 5 der Bezirkskriminalinspektion Kiel vom LKA 3, KHK Tillinski, das Ermittlungersuchen der „BAO Trio“ des BKA übermittelt. Es gilt, die Fa. Regenbogen Camp in 24114 Kiel aufzusuchen, um dort im Rahmen einer Datenabfrage festzustellen, ob in der Vergangenheit bzw. für die Zukunft Buchungen unter den Personalien

Susann Eminger  
\*10.05.1981

Andre Eminger  
\*01.08.1979

Max Burkhardt  
\*20.01.1978

getätigt wurden bzw. vorliegen.

Daraufhin suchen PK Peters und Unterzeichner am 29.11.2011, gegen 10.30 Uhr, die Regenbogen AG in der Kaistraße 101 (Hörn Campus) in 24114 Kiel auf.

Zunächst einmal wird mit dem Vorstand, Herrn

Rüdiger Voßhall  
\*12.05.1953

gesprächen Es wird ihm der Grund des polizeilichen Erscheinens mitgeteilt.

Die Fa. Regenbogen AG besteht seit dem Jahre 2001 und entstand aus einer sternförmigen GmbH & Co KG, bestehend aus

- der Regenbogen Camp Betriebs KG,
- der Boltenhagen Betriebs KG,
- der Witto Camp Betriebs KG

und

- der Born GbR.

Im Internet sowie auf Prospekten tritt die Fa. Regenbogen AG allerdings weiterhin unter dem Namen Regenbogen-Camp.de auf.

Zusammen mit dem für Software und EDV Angelegenheiten zuständigen Mitarbeiter Herrn

Björn Tietjens  
\*26.04.1975 in Kiel

wird die zentrale Datenbank des Unternehmens nach den o.g. Personen abgefragt.  
Eine Abfrage zu dem Namen Eminger verläuft negativ.

Eine Abfrage zum Geburtsdatum 10.05.1981 führt zu der Kundendatei von  
Frau

Susann Ewinger  
\*10.05.1981  
Adam-Ries-Straße 8  
08062 Zwickau  
T: 0162-7000587.

Frau Ewinger hat laut Erstellungsdatum vom 17.11.2011 für die Zeit vom 19.06. –  
05.07.2012 einen feststehenden Mietwohnwagen auf dem Campingplatz in Göhren  
reserviert. Die Reservierung gilt für drei Personen. Weitere Namen diesbezüglich  
liegen nicht vor. Die Kosten für diese Anmietung betragen 1.210, 80 Euro. Es wurde  
bislang keine Zahlungen getätigt.

Das generierte Erstellungsdatum – 17.11.2011 – kann nach Aussage des Herrn  
Tietjens dadurch entstehen, dass Reservierungen zunächst einmal handschriftlich  
aufgenommen und später in das System eingepflegt werden. Diesbezüglich liegen  
jedoch keine Unterlagen vor.

Abfragen zu den Namen

Susann Dienelt  
Mandy Struck  
Lisa Dienelt

und

Lisa Pohl

verlaufen negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Beate Apel, 02.01.1975, ergibt folgende Kundendatei:

Beate Apel  
\*02.01.1975  
Heinrich-Zille Straße 14  
01219 Dresden.

Frau Apel ist mit vier Anmietungen verzeichnet:

1. 13.07. – 26.07.2008  
Nonnewitz, Rügen  
1 Zeltplatz, 2 Erwachsene und 1 Kind
2. 26.07. – 09.08.2009  
Nonnewitz, Rügen  
Anreise mit Wohnmobil, 2 Erwachsene, 2 Kinder

3. 25.07. – 07.08.2010  
Nonnewitz, Rügen  
2 Erwachsene, 2 Kinder  
Anreise mit eigenem Wohnmobil
4. 29.07. – 12.08.2011  
Nonnewitz, Rügen  
Anreise mit eigenem Wohnmobil  
2 Erwachsene, 2 Kinder

Da über die Zahlungsmethoden keine Daten vorliegen, ist davon auszugehen, dass bar gezahlt wurde.

Zu dem zweiten Erwachsenen und den Kindern liegen keine näheren Personalien vor.

Da bereits die Abfrage zum Namen Eminger negativ verlief, wird zur Person des Andre Eminger eine Abfrage über das Geburtsdatum 01.08.1979 veranlasst, die ebenfalls negativ verläuft.

Eine Abfrage zur Person Max Burkhardt ergibt einen Treffer. Dabei handelt es sich um die Person

Max Burkhardt  
- ohne Geburtsdatum –  
Trifft 44a  
19322 Breese.

Herr Burkhardt hat in der Zeit vom 17.07. bis zum 19.07.2006 und zwischen dem 31.05.2008 und 02.06.2008 einen Zeltplatz für 2 Personen ohne Reservierung angemietet.

Eine Abfrage zum Namen Max Burkhardt im Zusammenhang mit dem Geburtsdatum 20.01.1978 verläuft negativ; ebenso verläuft eine Abfrage zum Namen Max-Florian Burkhardt negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Max bzw. Max-Florian Burghardt verläuft negativ.

Eine Abfrage zu dem Geburtsdatum 20.01.1978 führt zu dem Kundendatum

Astrid Rasch  
Robert-Koch-Straße 7  
01219 Dresden.

Frau Rasch hat in der Zeit vom 15.07.2011 bis zum 17.07.2011 eine Reservierung für einen Aufenthalt auf dem Campingplatz Göhren gebucht. Weitere Daten liegen hier nicht vor.

Abfragen zu den Namen Uwe Mundlos und Ralf Wohlleben verlaufen negativ.

Eine Abfrage zu dem Namen Holger Gerlach, 14.05.1974, verläuft ebenfalls negativ, jedoch liegt ein Eintrag für

Holger Gerlach  
– ohne Geburtsdatum –  
Forsthausstraße 45  
39126 Magdeburg

vor.

Herr Gerlach hat in der Zeit vom 09.08.2005 bis 18.08.2005 sowie in der Zeit vom 23.08.2006 bis zum 29.08.2006 in Göhren einen Stellplatz für ein Wohnmobil gebucht. Weitere Daten liegen nicht vor.

Eine Abfrage zu dem Namen Dienelt ergibt drei Treffer. Dabei handelt es sich um

Rene Dienelt  
\*01.08.2001  
Zeisstraße 57  
09131 Chemnitz

Anreisedatum für Rene Dienelt ist der 15.11.2004 auf dem Campingplatz Göhren.

Petra Dienelt  
Reindorfer Straße 40  
53332 Bornheim

Anreisetag für Petra Dienelt ist der 17.03.2008 auf dem Campingplatz Göhren.

Als dritte Person mit dem Nachnamen Dienelt konnte

Gerd Dienelt  
- ohne Geburtsdatum –  
Alter Mildenauer Weg 9c  
09471 Königswalde

festgestellt werden.

Gerd Dienelt hat am 18.07.2010 den Campingplatz in Prerow aufgesucht. Weitere Daten liegen nicht vor.

Moll, KOK

Landeskriminalamt  
Mecklenburg-Vorpommern  
BAO TRIO MV  
EA PMK Folgemaßnahmen

Rampe, 10.01.2012

Bundeskriminalamt  
ST 14 - 140006/11  
GBA 2 BJs 162/11-2  
BAO TRIO

**Betreff**  
**Ermittlungsverfahren gegen**

**Beate ZSCHÄPE u.a.**

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.**

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Ermittlungsergebnis zum Folgeauftrag Nr. 45.1

Die in der BAO TRIO geführte Ermittlungen erbrachten den Hinweis auf eine Reservierung eines Wohnwagens mit der Nr. 800 auf dem Zeltplatz „Regenbogencamp“ in Göhren auf Rügen für das Jahr 2012 durch die Tätergruppe.

Deshalb erfolgte am 21.12.2011 die Kontaktaufnahme mit dem Betreiber des Zeltplatzes „Regenbogencamp“, der eine Untersuchung der Wohnwagen 800-805 zustimmte. Gemeinsam mit den angeforderten Diensthundeführern wurden diese Wohnwagen mittels Spürhunden nach Sprengstoff, Betäubungsmitteln und anderem mit negativem Ergebnis durchsucht.

Alle Wohnwagen waren bereits winterfest gemacht, dementsprechend ausgeräumt und gereinigt worden.

Warum ausgerechnet der Wohnwagen mit der Nr. 800 von den Tätern ausgesucht wurde, konnte vor Ort nicht geklärt werden. Der Standort des Wohnwagens ist aus taktischer Sicht nicht vorteilhafter als alle anderen Stellplätze. Die Wohnwagen 800-805 befinden sich alle nebeneinander auf einem Areal, so dass der Betreiber des Zeltplatzes um die Übergabe der Buchungsbestätigungen für diese Wohnwagen für den Zeitraum vom 08.06.2012 bis 13.07. 2012 gebeten wurde.

Da auf den Buchungsanträgen nur die Personalien der Bucher festgehalten werden, wurde im Anschluss über die Zentrale der Regenbogencamp AG in Kiel auch die Daten von den Kuranträgen erhoben, um den Gesamtbestand der Urlauber/Nutzer der Wohnwagen 800-805 für den oben genannten Zeitraum zu erhalten.

Im Anschluss wurde die erhobenen Daten in dem EA Zentrale Auswertung, dem EA Stralsund und dem EA Kormoran abgeglichen.  
Das Ergebnis der Überprüfung war negativ, so dass derzeit keine weiteren Ermittlungsansätze für den Auftrag Nr. 45.1 erkennbar sind.

Helm, KHK